

ШКОЛЫ БИБЛИОТЕКА ОУН. И. П. ДИМИТРОВ

28-a
12

23
GRAMMATIK

DER

RUTHENISCHEN oder KLEIN

Russischen Sprache

in

GALIZIEN

von

Joseph Lewicki.

(Mit einer Kupfertafel.)

0.80
PRZEMYSL

gedruckt in der griech. kath. bischöflichen
Buchdruckerey.

1834.



НАУКОВА БІБЛІОТЕКА ОНУ ІМ. І. МЕЛНИКОВА

ГРАММАТИКА

ЯЗЫКА РУССКОГО

ВЪ ГАЛИЦІИ.

Die Pflicht für die Sprache soll besonders der höheren Klasse heilig seyn; denn je grösser der Antheil ist, welchen ein Einzelner von dem Eigenthum, der Würde, und von allen Vorrechten einer Nation für sich besitzt und genießt, je mehr ist er auch berufen für die Erhebung und Erhaltung seiner Nation nach seinen Kräften mitzuwirken. Eine Nation deren Sprache verwildert oder in einem rohen Zustande erhalten wird, muss selbst barbarisch und roh werden. —

Schlegel Vorlesungen 2 Band S. 54



28. a
12

88
25

K

GRAMMATYKA

JĘZYKA RUSKIEGO

w GALICYI.

SEINER HOCHWÜRDEN

HERRN HERRN

JOHANN

ŁAWROWSKI

Custos an dem gr. kathol. Dome zu Przemysł, Consistorial - Rathe und Referenten, Doctor der Theologie und Philosophie, Dioecesan - Examinator, Ehren - Mitglieder der gelehrten Gesellschaft zu Krakau, emeriten Professor der Religionswissenschaft an der k. k. Josephinischen Universität, der Pastoral-Theolog. an dem k. k. Lyceum zu Lemberg, und des Bibelstudiums d. n. B. an der theologischen Lehranstalt zu Przemysł, emerit: Rector des Lemberger gr. kath. General - Seminariums etc. etc. Grundherra der Güter Wolamichowa, Smolnik, und Łubkow

in Ehrfurcht gewidmet

vom Verfasser.

IMPRIMATUR:

Lemberg am 31 December 1832.

Vom k. k. galiz. Bücher - Revisions - Amte.

Köller mpp.

Hochwürdiger, Hochzuverehrender,
Hochgelehrter Herr!

Die vielen Verdienste, die Sie Hochwürdiger Herr sich um die Kirche, den Staat, und die Wissenschaften erworben haben, bewogen mich Ihrem Namen meine Grammatik der Ruthenischen Sprache, die wiewohl nur als ein Versuch angesehen werden kann, ehrfurchtsvoll zu widmen. Ihre gründlichen Kenntnisse dieser Sprache, die Sie von Kindheit an zu schätzen gelernt haben, gegenwärtig in derselben predigen und conversiren, geben mir die angenehme Hoff-

VORREDE.

Der östliche Theil der Karpathen, und die Ebenen zwischen den Flüssen: San, Wiar, Dniester, Bug, Boh, Dnieper, Przypiec*, werden von einem slavischen Stamme, der sich in seiner Muttersprache Russyn** das Land aber selbst Ruś nennt, bewohnt.

Ein Stamm, dessen Ahnen die Hauptbevölkerung des grossen Reiches, das Wladimir der Grosse stiftete, ausmachten, und welches nach dem Tode dieses Grossen und in der ruthenischen Kirche heiligen Mannes, nach der damahligen allgemeinen, aber unpolitischen Sitte, unter verschiedene ruthenische Fürsten getheilt, mannigfaltigen Schicksalen ausgesetzt, theils von den Grossfürsten zu Kijew abhängige, theils in verschiedenen Zeitepochen als selbständig bestehende Fürstenthümer bildete.

nung, dass Sie meine Bemühungen zu würdigen wissen werden. Ihr Beyfall wird für mich die grösste Belohnung seyn, die ich je erwarten könnte. Empfangen Sie Hochwürdiger, Hochzuverehrender, Hochgelehrter Herr! dieselbe mit dem Wohlwollen, mit welchem Sie alles Wissenswürdige zu empfangen, und in Ihrer zahlreichen Bibliothek aufzubewahren pflegen.

Euerer Hochwürden
ergebenster Diener

Joseph Lewicki.

*) Сѣнь, Вѣгору, Дикстерь, Бѣга, Бѣга, Дикпурь, Припецъ. **) Рѣсинь, Народъ Рѣскій, Рѣсь, Край Рѣскій. Eine Russininn oder Reussin heisst Рѣска oder Рѣскаа, z. B. она Рѣска.

Solche Fürstenthümer waren auch Halicz und Wladimir, die eigene, unabhängige Fürsten, (die sich zuweilen auch Könige nannten), zu ihren Beherrschern hatten, und worunter ein Roman* Fürst von Halicz im Jahre 1200 mächtig genug war, ein Konstantinopel selbst von einem vereinten Angriffe der Kumanen und Walachen zu retten.

Nach dem Tode Boleslaus Trojdonowicz des letzten galizischen Fürsten, brachte Kasimir der Grosse König von Polen, im Jahre 1340 Galizien und Lodomerien an die polnische Krone.—Im Jahre aber 1772 bey der ersten Theilung Polens, kamen diese Fürstenthümer an das glorreiche Haus Oesterreich.**

Oeffentliche Anstalten wurden nach Möglichkeit eingeführt, in diesen aber wieder nur lateinisch, deutsch und polnisch gelehrt. Es ward zwar während der Regierung des unsterblichen Joseph des Zweyten 1785 eine philosophische und theologische Lehranstalt in Lemberg errichtet, worin denen, die nicht lateinisch kannten, die philosophischen und theolo-

*) Jahrbücher der Literatur. 34 B. Wien 1826, S. 135, Not. 3. —

**) Von der Zeit an, nahmen die Beherrscher Oesterreichs den Titel: König von Galizien und Lodomerien, an. Diesen Titel führten schon: Maria Theresia, Joseph II. Leopold II,

gischen Lehrgegenstände in der ruthenischen Sprache vorgetragen wurden.* Diese Wohlthat des hochherzigen Monarchen wussten die Russinen nicht gehörig zu schätzen. Anstatt diese Gelegenheit als ein Hauptbildungsmittel ihrer Muttersprache fortwährend zu benutzen, sahen sie vielmehr eine Art Zurücksetzung darin, dass sie nicht auch wie die Deutschen und Polen, lateinisch Philosophie und Theologie hören soll-

*) So drückt sich LODIJ in der Vorrede zu seiner ruthenischen Uebersetzung von Baumeisters Philosophie (Lemberg in der Stauropig. Buchdr. 1790) aus:
 „Окцій, и народный домъ (семинарїи) для совокупнаго воспитанїа, и назначенїа юнаго клира помилостныхъ народовъ нашихъ перже къ царствующему градъ Виеннѣ (1774) въ всекакочестивѣйшылъ Монархины МАРІИ ТЕРЕСІИ воздвиженъ, таже къ первенствующій Галиціи градъ Львовъ (лѣта 1785) преложенъ, и зованимъ школицемъ, и зрадными преимуществы шкдаренъ, и напоследокъ ради юношества Россійскаго, и оныхъ въ семинарїи питомцевъ, иже бы въ матернемъ славенскои языкѣ своемъ наски Любомбарскїа, и вологловскїа слышати желали, новымъ неоцѣненнымъ благодѣтелствомъ, сїестъ всемилоствѣйшимъ, въ кесарево Царскомъ Львовскомъ Оуниверситетѣ Рѣскихъ Кадетаръ, и Оучителей поставленїемъ въ приснопамятнаго Великодержавнаго ІОСИФЯ втораго оуби-чаниъ, и въ Пресвѣтѣйшаго ЛЕОПОЛДА втораго новоствержденъ.

ten, und trugen selbst zur Wiederaufhebung dieser Anstalt an. — Indess ist nicht zu zweifeln, dass an deren Statt wenigstens in der Theologie, das immer dringendere Bedürfniss, eine Kanzel der Mutter- und Kirchensprache herbeiführen werde, wie deren bereits in den übrigen k. k. Staaten, zu Prag, Olmütz, Grätz, Laibach etc. bestehen, um die künftigen Volkslehrer in ihrer Sprache doch auch wissenschaftlich zu orientiren.

Gegenwärtig wird in Galizien die russinische Sprache (Dialekt) im ganzen Sanoker Kreise von mehr als 91848, im ganzen Przemysler Kreise von mehr als 160860, im ganzen Żółkiewer Kreise von mehr als 165440, im ganzen Samborer Kreise aber von mehr als 224626 * gesprochen; dann im Lemberger 73559, Stanislawower 165282, Stryjer 167669 (Бѣлки) Brzeżaner 143288, Złoczower 147413, Tarnopoler 137968, Czortkower 108594, Kolomaejer (Голумай) 155862, Bukowiner Kreise 100271, im Ganzen bey zwey Millionen. ** Auch im Jasloer und

*) Polen, oder eigentlich die den lateinischen Ritus ausüben, sind nur 40000; von denen 10000 Mazuren bey Sambor, von der Bona, Königin von Polen ins Land eingeführt, die übrigen 30000 zerstreut, theils deutsche Kolonisten, theils Russinen, die sich zum lateinischen Ritus bekennen.

**) Schematismus u. v. Cleri Dioeceseos gr. Cath. Pre-

Sandezer* Kreise in den Gebirgsgegenden, von mehr als 121939 Einwohnern (лічки) wird diese Mundart mit wenigen kleinen Veränderungen im Tone und Endungen, und einigen dem Slowakischen sich nähernden Ausdrücken gesprochen. Im Reszower Kreise aber bey Rańczuga und Leżajsk, der bis auf heutigen Tag noch nicht ganz polonisirt ist, leben 10000 Ruthenier, die ausser der Kirchensprache, wenig von ihrem Dialekte beybehalten haben. In den übrigen Kreisen Galiziens als: Tarnower, Bochnier, Wadowicer, ist dieser Dialekt ganz und gar unbekannt; weil diese Strecke Landes von Mazuren bewohnt ist, die einen Zweig der Polen ausmachen, und den mazurischen Dialekt, **

misliensis 1831. Schematismus universi venerabilis Cleri Archidioeceseos Metropolitanae Graeco Catholicae Leopoliensis pro anno Domini 1832. — Leopoli impressum in Typographia Petri Piller. —

*) Welche Ortschaften von den Russinen bewohnt werden, siehe: Schematismus u. v. Cleri Dioeceseos gr. Cath. Premisliensis, a. 1831. — pag. 170—179 et seq. pag. 54 et seq.

**) Beyspiele des Mazurischen Dialektes:

Uciekła mi pzepiórecka w proso,
A ja za nią nieboracek boso;
Kaza mi się pani matki pytać,
Cy pozwoli pzepióreckę chwycić?

der mit dem Polnischen fast die nähnliche Sprache ist, sprechen.

A chwytajże mój synecku, chwytaj,
Tylko jej się pióreczek nie tykaj,
A jakże ją, pani matko, chwytać,
Zeby jej się pióreczek nie tykać?
Tza zastawić, moj synecku, sieci,
To ci sama przepióreczka wleci. —

* * *

Pocozescie przyechali,
Moi mili gości?
Iezlim wam się spódobała
Ojca, matki proście,
A ja sobie pójdę za piec,
W zecy będę płakać;
A wy na to nie zwazajcie,
Tylko targu dobijajcie
A będziemy skakać. —

* * *

Na pierwse zaloty,
Straciłem se złoty
Jesce mi jom nie chcom dać.
Dadzom ci jom dadzom,
Do dóm przyprowadzom,
Tylko tzeba pocekać. —
A za drugi talar
Małom nie osalat,
Jesce mi jom niechcom dać,
Dadzom ci jom dadzom,
Do dom przyprowadzom,
Tylko tzeba pocekać. —

Der Russinische Dialekt erstreckt sich von Żółkiewer Kreise weiter hinauf in das russisch-polnische Gebieth, in der Gegend von Zamość und Chelm, wo die Einwohner ihren eigenen Bischof haben, und eine besondere Dioeces bilden, ihrer sind gegen 30555.* In Russland erstreckt sich diese Mundart über Podolien, Volhynien, Hijow und

*) Katholik, Monat Juni 1831.

Anmerkung. Beyspiele des Minskischen (weissrussischen) Dialekts, welcher in Lithauen noch heutigen Tages gesprochen wird. (Lud Polski Ł. Gołębiowskiego.),

Oj ciomna, ciomna na dware;
Oj ciomniěj taho za dwarom;
Bajary worota oblahlı,
Paspypali załota na skami.
Da chadziać, pachadziać po dwaru,
Da prosiac, paprosiac Tacianki. —
Tacianka tatulki prasila:
Daraży, tatulka! daraży!
Da sto czyrwoncow zaprasi;
Tahda mienie maładu addasi. —

Zwinięta kamora, zwinięta,
Hdzie nasza Tacianka sidzięta,
Tonkija abrusy zatkala
Myslami wzory pakala.
Pryiechaw Wasilko sam dziesiat,
Pusciw kaniki u wiszniow sad,
Da nia daw abrusow zatkaci,
Da prasiw z saboju siadaci. —
Nie siadzi Tacianka bokam,
Heto tabie nie z narokam!
Siadz sabie praściusienka,
Budzie tabie milusienka. —

Da ciraz mój dwor, da ciraz mój dwór.
Da ciaciera lacięta;

die Ukraina, wo sie von mehr als 5 Millionen*
Einwohnern noch heutigen Tages gesprochen
wird.

Da nia daw mnie Boh, nia sudziw mnie Boh,
Za kaho ja chaciała!
Z kim stajała,
Rozmawiała,
Da podaranki brała;
Z kaho kpiła,
Smiejała sia,
Sama tamu dostała sia. —

Wyjdu ja da na ganoczok
Hlanuja da na krasaczki,
Aż mai kraski zianuc,
Aż mai ruczki wianuc.
Zjajcia krasaczki, zjajcia,
Mnież was nia nasić?
Ja adzin wianok zwiła,
Da i toj pawiesiła.
U kamory na prutaczku
Na jadwabnym sznuraczku
Na czyrwonay nitaczca,
Mienszaj siastryczaczca. —

Da prapojul prapojul
Da Tacyankin tatulka,
Da prapiw swajo dzicia,
Da na nawym ganaczku,
Da za miadu sklanaczku,
Za harełki czaraczku.
Da traż było propiwaci?
Kim budziesz pasylaci?
U krynicu,
Pa wadzicu,
U szery bor pa brusznicu? —

*) Tableau de la Pologne ancienne et moderne d' apres
Malte Brun par Leonard Chodzko T. 1. Pag. 506.

Auch der ungrischen Bewohner von Munkács, Unghvár, Eperies, (nach den neuesten Diöcesan - Angaben über 500000* an der Zahl,) darf hier wohl erinnert werden, die einen wiewohl sehr stark mit ungrischen, slowakischen Wörtern vermischten russinischen Dialekt sprechen, sich selbst Russinen (Ruthenier) nennen, und von den Magyaren, Oroszemberek (Russi homines) genannt werden.**

Die russinische Sprache (Dialekt) wird also von mehr als 8 Millionen Menschen gesprochen, verdienete daher einen angemessenen Platz in der Geschichte*** der slavischen Sprachen.

*) Schematismus venerabilis Cleri Graeci Ritus Cathol. Dioecesis Munkacsiensis, 1829, item: Schematismus venerabilis Cleri Gr. Rit. Cath. Dioecesis Eperiesiensis 1830. Porro: Grammatica Slavo-Ruthena seu vetero-Slavicae, et actu in montibus Carpathicis (ex parte occidentali) parvo-Russicae ceu Dialecti vigen-tis Linguae edita per Michaëlem Lutskay (Лѣтскій) Parochum et V. A. Diaconum Unghuariensem actual-alem Serenissimi Principis et Ducis de Luca Capellanum aulicum. Budae Typis Reg. Universitatis Pestiensis 1830. Praefat. pag. IX.

**) Diese ungrischen Russinen nennen sich zuweilen Russnaken; wir Galizianer aber sind und heissen Russinen Русины, unsere Sprache языкъ Русскій.

***) H. Linde, in seinem Polnischen Wörterbuche (Słow-

Dass hie und da einige Eigenheiten in der Art die Wörter auszusprechen, in einigen Gegenden diese, in anderen jene Wörter mehr im Gebrauche sind, darf nicht einmahl erinnert werden, da diess auch der Fall mit allen Sprachen ist. Nebstbey übt ja auf diesen Dialekt die polnische und die deutsche Sprache einen um so entschiedeneren Einfluss, als dieser Dialekt jetzt* nur unter dem Volke herrsche, und durch keine Literatur (im strengeren Sinne) fixirt ist.

Die Literatur dieser Nation (oder dieses Stammes) war in dem X, XI, XII, XIII, XIV, XV Jahrhunderte, mit der Literatur der Hochrussen, die nähmliche.

Beyde Stämme bedienten sich in der Schrift der jetzt sogenannten Kirchensprache, und jeder trachtete nach der angenommenen Grammatik

nik Języka Polskiego, w Warszawie 1807) konnte wohl von diesem Dialekte eine Erinnerung machen; was leider unterblieben ist. —

*) Bis zum 17. Jahrhunderte war der Russinische Dialekt, Sprache aller Fürsten und vornehmsten Häuser in Lithauen, Volhynien, Podolien, Ukraina und Galizien; dann wurden in diesem Dialekte alle Gerichtsbarkeiten abgehalten, und für genannte russinische Länder alle Privilegien ertheilt. — Vergleiche: Czasopism Nauk. Ks. publ. I. Oss. Rok. II. 1829, Zeszyt 3. pag. 63, 64, 67. —

und Wörterbildung, theils griechische Werke zu übersetzen, theils im Originale, am meisten in Prosa religiösen Inhalts zu schreiben. Auch die Poësie war meistens nur religiösen Inhalts.

Von diesen Jahrhunderten besitzen wir die meisten Werke, welche in der Kirche bis heutigen Tages gebraucht werden. Alle hier aufzuzählen, gestattet der Raum nicht. Wer sie kennen zu lernen wünscht, der lese Sopikow Oubitъ Россійскои Библиографіи, I. Band.

Doch verdienen genannt zu werden:

Chronik von Nestor, einem Basilianer-Mönche russinischen Stammes.

Die Ostrogische Bibel, welche Fürst Konstantin von Ostrog, Nachkomme der russinischen Grossfürsten, dazumahl das Kleinod seiner Nation im Jahre 1581 auflegen liess. Es war die erste Ausgabe, worin alle Bücher des alten und neuen Testaments enthalten sind. Dass diese Ausgabe den Gelehrten* russinischen Stam-

*) Die Ausgabe der Ostrogischen Bibel vertraute Fürst Konstantin dem Erasmus Smotryski, Vice-Hauptmann von Kamieniec, Vater des Meletius Smotryski, an, welcher vom Fürsten durch grosse Geschenke dazu bewogen wurde. (Vergleiche. Jacob Suma-Saulus et Paulus Rurthenae uniois Romae 1666).

mes zugeschrieben werden muss, darf Niemand läugnen.

Zyzanija Laurentyi, schrieb im Jahre 1596 eine slavische Grammatik.

Smotryski Meletius, weltbekannter slavischer Grammatiker (1618) war ebenfalls ein Russine.

Pamwo Berynda, gab ein slavisches Wörterbuch mit gemeinen russinischen Wörtern übersetzt. 1627. u. a. m.

Als aber die Gelehrten jener Jahrhunderte unter dem Volke die gelehrte Büchersprache, ungeachtet aller Bemühungen nicht einführen konnten, fiengen verschiedene Schriftsteller sich mehr dem Volksdialekte jener Gegend zu nähern an, in welcher sie schrieben. Hiermit wurde der Grund zur Theilung der Litteratur gelegt.

Im russinischen Dialekte wurde schon 1517 eine Bibelübersetzung aus der lateinischen Vulgata durch den Doktor der Medizin Franz Skorina *

*) Herr Domherr Johann Ławrowski Custos an dem grichisch-Katolischen Dome in Przemysl (Перемышль) besitzt ein paar Bruchstücke der Uibersetzung des Fr. Skorina, als: die Bücher Moyses; das erste Бытыва fängt mit 23. Kapitel 5. Vers bis zu Ende; die Vorrede zum zweiten Buche ist mangelhaft, es fehlt das erste Blatt, übrigens

aus Polock zu Prag in Böhmen gedruckt, welcher wie möglich der Volkssprache näher zu kommen bemüht war.

Die Lithauischen Statuten waren auch im russinischen Dialekte niedergeschrieben. Die bekannteste Ausgabe der Lithauischen Statuten ist die Mamoniczische, unter dem Titel: **СТАТЪТЪ ВЕЛИКОГО КНЯЗТВА ЛІТОВСКОГО ОТЪ НАМНЕЙШОГО ГДРА корола ЕГО МЯСТИ ЖИКИМОНТА ТРЕТЕГО НА КОРОНАЦІИ КЪ КРАКОВЕ ВЫДАНЫИ; РОКЪ 1588. ДРЪКОВАНО ВЪ ВЕЛИКОМЪ МЕСТЕ ВИЛНЕНСКОМЪ КЪ ДРЪКАРНИ ДОМЪ МАМОНИЧОВЪ. ЗЛАСКИ И ПРЯКІЛЛА корола ЕГО МЯСТИ, — in folio. —**

Zacharias Kopysteński Archimandrit im kijowschen Kloster, schrieb Homilien, Predigten und Palinodia.

ist das ganze ziemlich gut erhalten; das dritte und vierte ist ganz, das fünfte ist auch mangelhaft, reicht nur zum 30 Kapitel 10 Vers. Das andere Stück fängt mit der 114 Seite an, auf welcher: **Книги втории царствъ d. i. 23 Kapitel 16. v. bis zu Ende; dann folgt das 3. Buch der Könige Книги третии царствъ ganz; endlich folgen: Книги четверти царствъ bis zum 10 K. 9. v. Die Blätter des anderen Stückes sind viel besser erhalten, als die, der Bücher Moyses. — Diese zwei Fragmente gehörten ehemals Herrn Peter Bielański, Bischof von Lemberg, Halicz und Kamieniec. —**

Azarias Mohilow Jereomonach schrieb 1625: Книга о вѣрѣ единой свѣтой соборной Апостолскои Церкви Подъ рождокъ Церкви всходней подаетъ. in 4-to.

Unter Peter Moghila wurden die Predigten des Patriarchen Kallistus aus dem griechischen übersetzt, und in Kijow 1637, gedruckt. —

Евангеліе оучительное аяко Казана на каждю Недѣлю и свѣта оуроченыя презъ С. Отца нашего Каліста, свѣтѣйшого Архієпископа Константинопольского и вселенского Патріарха, по грецкѣ написаное, а теперъ по вторе ноко зъ грецкого и словенского языка на Русскій предложено. Благословеніемъ же и повеленіемъ Іасне превелекного къ Бозѣ его милости Господина Отца Петра Могилы Митрополиты Кіевского и про: Выдрдкованъ къ С. великой Лаврѣ печерской Кіевской Рокъ 1637 Августа 22 дня.

Im grossen Moghilischen Euchologion, sind von ihm mehrere Reden abgedruckt.

Joanniky Galatowski Rektor der Kijowschen Akademie schrieb: Ключь раздѣкнѣя Lemberg 1663. 2. Bände, in Folio.

Derselbe verfasste auch ein Werkunter dem Titel:

Месія прѣкдвѣйшій Іисъ Хрѣтосъ Сій Бжій отъ початкѣ свѣта, презъ всѣ кѣкки людемъ отъ Бога свѣцанный и отъ людей очикиванный въ остатныи часы для збавена людекого на свѣтъ посланный, по приету закъ своимъ, за благословеніемъ Высоце къ Бзѣ превел: Оца Иннокентіа Гізіела Архимандриты С. В. ЧСД: Лавры печерской Ставропиги С. Всел: Патріархи Констан: штъ Недостойного Іеромон: Іоанкиа Галатокского Архимандриты чернѣговского зъ Тупографіи Кіевко Печерской ꙗхѣд. in 4-to.

Зерцало до прейзрена и латѣйшаго зрозмена вѣры свѣтой, Сахраментвъ десятословіа Бжїа грѣхопаденій человекескихъ Дѣловымъ и свѣцкымъ людемъ приличнѣ презъ Іасне къ Богѣ превелекного его Мати ѿца Іулифа Шмаланского Сїпа Лков. Галиц. и Каменца Подолского, Администратора Метрополіи Кіевской новоспораженное. зъ Тупографіи Стои Обители Оуневской Мца Октобрія дня б., ꙗхѣ рѣдъ выданное in 4-to.

Катихисѣ аяко набка христіанская вкоротцѣ зъ розныхъ Авторѣвъ зевранная къ дієцезіен Премыской за благословеніемъ Іасне къ Богѣ Преве-

левного Его мѣсти Гдна Оца Иннокентіа Винницкого Мѣтїю Бжїєю Православного Єїпа Премыского, Самборского и землѣ Саноцкой оголошенная. Якъ с. обители Оуневской Типомъ извѣраженнаа. Рокѣ Бжого архїе in 12mo.

Anton Radziowski Archimandrit Nijewopieczerski schrieb: Огородокъ Пр: Богородицы und Вѣнѣць Христовъ 1688.

Совранїе Припадковъ краткое, Духовнымъ Осокомъ потребное. Сдпрасль 1722. Mit vielen polnischen Ausdrücken vermengt, weil es in Suprasl ganz in Polen gedruckt ist, hat aber dessen ungeachtet echt russinische Ausdrücke.

Богословіа нраводчительнаа. Лвоѣ 1752.

Начатки житїа небеснаго на землїи черезъ соединенїе съ Богомъ и сватыми его на всакъ день въ седминой разъположеные къ благочестїю Христїанскому съ произволенїемъ Властителства издаанные. Mit polnischen Lettern gedruckt, die Sprache ist gemischt. *)

*) Unter gemischt, verstehe ich das, was theils nach der alten (slavischen) Grammatik, theils nach dem jetzigen gemeinen Dialekte konstruirt wird, keineswegs aber ist die Sprache gemischt, wenn man statt polnischen, deutschen, lateinischen, und andern

Julian Dobriłowski übersetzte Homilien, unter dem Titel:

Надки Парохїалныа на недѣли и свата оурочїеныа цѣлаго Рокѣ, зъ Євангелїи подлѣгъ оврадѣ грецкаго расположенныхъ, съ приданїемъ при концї надки при шлюбѣ, двохъ надкъ при погребенїи, и на Патки сватаго великаго Покета, о страстахъ Христовыхъ зъ Славенско-Рѣскаго на простый и посполитый изыкъ Рѣскїй преложенїа въ Лаврѣ Почаевской 1794. Am reinsten russinisch, angenommen die Orthographie.

Бѣкварь славенорѣскаго изыка къ наставленїю юношества къ школахъ парафіалныхъ, второе изданїе. Лвоѣ 1819.

Іоанн. Котларевскимъ, Єнейда на малоросїйскїй изыкъ перелицованаа С.П. 1808.

Народовѣщанїе или Слово къ народѣ каролическомѣ. Почаевъ 1768. Ein Buch, worin ausser slavischen Erzählungen, mehrere Artikel im russinischen Dialekte recht gut

technischen Ausdrücken, echt slavische, das ist veraltete ruthenische Wörter gebraucht. z. B.

Видшите отъ Пѣста вѣсть радостнѣ прїахъ,
Что Приздникъ стрѣбитъ на дѣннскихъ страхъ.

abgefasst sind, ausgenommen die Orthographie, die ganz unter der Kritik ist.

Gerichtliche und öffentliche Akten im russinischen Dialekte und mit der russischen Kurrentschrift (Скореникъ) geschrieben, welche in verschiedenen Oertern Galiziens aufgesammelt worden sind, und in dem Archiv bey den Bernadinern in Lemberg sich befinden, belaufen sich auf 100 Bände.

Надка христiанская по радѣ Катехисма Нормалнаго къ ползѣ дѣтей парафѣданныхъ за благословенiемъ его преосвященства куръ Михаила Левѣцкаго Епископа Перемыскаго, Самборскаго, Саноцкаго составленная. Тупомъ изобразенная въ Бѣдинѣ градѣ Писмени кралекскаго Всебчаница Пещанскагорокѣ 1815 in 8. Второе изданiе въ Перемышляхъ 1835.

Jeder von diesen Schriftstellern, schrieb nach eigener Grammatik und gebrauchte Wendungen und Ausdrücke, die ihm die geläufigsten waren.

Was die Poësie anbelangt, so findet man fast in allen Vorreden zu den Kirchenbüchern einige Strophen, verschiedene geistliche Gesänge und Bruchstücke verschiedenen Inhalts, in welchen meistens nur die Sylbenzahl beobachtet wurde. Die Sprache in den Versen ist grössten Theils gemischt.

Da die meisten Verse, nicht nach dem Ton, sondern nach den Sylben abgefasst sind, so sprechen sie das Ohr minder angenehm an.

Im Gegentheile sind die ächten Volkslieder, die vom Munde zu Munde überliefert werden, viel angenehmer, weil in denselben das Sylbenmass nach Möglichkeit beobachtet wird. Sammlungen ähnlicher kleinrussischer Volkslieder, sind von mehreren Liebhabern der Volkspoësie schon längst geschehen, und in Russland und Galizien ** in mehreren Ausgaben erschienen.

Da bis auf heutigen Tag ungeachtet der Versprechungen mehrerer ruthenischen Gelehrten, keine russinische (ruthenische) Grammatik erschienen ist, (ausgenommen die Pawłowskische ** in

-
- *) Pieśni Polskie i Ruskie Ludu Galicyjskiego, z Muzyką Instrumentalną przez Karola Lipińskiego zebrał i wydał Wacław z Oleska w Lwowie 1833. Сокрiенiе Народныхъ Русскихъ Пѣсень съ ихъ Голосами на мѣзыкѣ положилъ Иванъ Прячъ Печатано въ Типографiи Горнаго училища. 1790. Цертелекъ Опытъ сокрiенiа старинныхъ малороссiйскихъ пѣсень 8. 1819. — Пѣсникъ для прекрасныхъ дѣвшекъ 2 Тома 1820. Попова, новѣйшiй всеобщiй и полный пѣсникъ 8. 6 Том. — Калатинина Яфониа Новѣйшiй всеобщiй пѣсненикъ или полное сокрiенiе всѣхъ всакаго рода пѣсень, и. а. ш.
- ***) Грамматика Малороссiйскаго Нарѣчiа, или Грамм.

hochrussischer Sprache) so wage ich meinen Versuch der russinischen (ruthenischen) Grammatik dem gelehrten, slavischen Publikum, als auch meiner Nation vorzulegen.

Der Hauptgrundsatz, der mich im Niederschreiben dieses Versuches leitete, war der Volksgebrauch, welcher durch gesunde Kritik von dem, was durch mehrere Jahrhunderte in einigen Gegenden polonisirt wurde, wohl zu unterscheiden ist. In der Bearbeitung dieses Versuches, konnte ich mich keineswegs nach den schon existirenden mehr oder weniger in diesem Dialekte geschriebenen Büchern richten, weil die Schriftsteller keine allgemeine Grammatik beobachteten, sondern jeder nach seinem Gutdünken handelte.

In allen Theilen der Grammatik trachtete ich nach Möglichkeit über diesen Dialekt Auskunft zu geben; ist es mir gelungen, so fühle ich mich reichlich belohnt, sollte ich aber einen Fehlgriff gethan haben, so will ich durch den

матическое показаніе существеннѣйшихъ отанчій, отдлившихъ малороссійское нарѣчіе отъ чистаго Россійскаго языка, сопровождаемое разными по себѣ предметѣ замѣчаніями и сочиненіями. — Сочин. Я. Павловскій. С. П. въ типографіи В. Плавильщикова 1818. Году, 24 Seiten. Schon auf der 24-ten Seite fängt das kleinrussische Wörterbuch an

Rath dieses Dialektes kundiger Männer, die Mängel, nachdem ich solche werde eingesehen haben, mit dem innigsten Danke berichtigen.

Im Anhange habe ich einige Beispiele verschiedener Schriftsteller die in diesem Dialekte etwas geleistet haben, nach der Reihe angegeben, um zu beweisen, wie schwer es Jedem gekommen ist, von der slavischen Schule zu dem ächten russinischen Dialekte (gemeinen Volkssprache) zurückzukehren, und um dem gelehrten slavischen Publikum ein ausführliches Gemälde der russinischen (ruthenischen) Mundart zu geben.

Endlich glaube ich, mich in der deutschen Sprache der Ausdrücke: Russinische Sprache (Russinischer Dialekt), Russine, Russinen, mit Recht zu bedienen; weil sie mit dem Ausdrucke Рѣссинъ, Рѣссины,* mit welchem sich die Bevölkerung Galiziens und Lodomeriens selbst nennt, vollkommen übereinstimmen.

*) Das Wort Рѣссинъ ist abgekürzt aus Рѣссіанинъ; in der vielfachen Zahl sollte es haben: Рѣссіане und abgekürzt Рѣссине; da aber die Aussprache des e als Vokal im gemeinen Leben mit ѡ verwechselt wird, so, dass es schwer zu unterscheiden

Einige Schriftsteller * bedienen, und bedienen sich in unseren Zeiten, um die Ruthenische (Russinische) Bevölkerung Galiziens zu bezeichnen, des Wortes „Russnak oder Russniak (Russnaken)“ welcher Ausdruck keineswegs gegründet ist. — Die Russinische Bevölkerung Galiziens hatte ja viel früher existirt als die genannten Schriftsteller zu schreiben anfangen, und sie mit den Namen Russnak, -Russnaken, betitelt haben. Die meisten Schriftsteller, die lateinisch schrieben, ** als auch der römische

kommt, ob e oder ѣ gehört wird, und da wir es mehr mit ѣ als mit e aussprechen, und alle Substantiva, die in der E. Z. auf ѣ ausgehen in der V. Z. ѣ bekommen, so schreibe ich auch Рѣсникъ.

*) Kraters Briefe über Galizien. — Rohrer's Versuch über die slavischen Bewohner der österreichischen Monarchie. Wien 1804. Csaplovics—Kriebel—Köppen Uiber Völker und Länderkunde in Russland 1822. Шaffarik Jahrbücher der Literatur 1831. 53. B. Anzeige Blatt. S. 21. Geschichte der slavischen Sprache und Literatur nach allen Mundarten. Ofen 1826. S. 141. — D. Hassel Geographie. Weimar 1819. Seite 412. 2-ter Band.

**) Boguphal in Chron. Polon. — Długoss. Historia

Hof *) in allen seinen Bullen nennt die Bevölkerung dieser Gegenden: Gens Ruthena, Natio Ruthena, Rutheni, Roxolani, und ihre Sprache: Lingua Ruthena.

Die deutschen Geschichtschreiber, als: Schlözer, Gebhardy, Hoppe, Engel, die die Geschichte Galiziens in ihren Werken behandeln, bedienen sich der Ausdrücke: Ruthenier, Rothrussen, Kleinerussen, Reussen ** nie aber des

Polon. — Załuski. Literae ad Familiares. — Barthol. Zimorowicz. Viri illustres. Leopold. 1671.

*) Bullae et Brevia Summor. Pont. Cong. Ruth. O. S. B. M. concernentia. Poczajoviae 1767.

**) Auch Rohrer, der grössten Theils in seinem V. über die S. B. der Oest. Monarchie den Ausdruck: Russnaken gebraucht, sagt im II. Theil S. 16. Zuerst singt der ruthenische Bischof in ruthenischer Sprache seine Gebethe am Altare. Seite 82. Der ruthenische Priester ist gewöhnlich seiner Gattin etc. etc. Man kann dem ruthenischen Clerus die Gerechtigkeit nicht versagen, dass sich derselbe vor dem . . . an Sittlichkeit auszeichne. Seite 87. Der zweite Mann dessen Kopf ich als den gebildetsten im ganzen Lande erkenne, ist der ruthenische Bischof Ant. Angelowicz in Przemyśl. S: 88. Das ruthenische Seminarium, in welchem gegenwärtig allein über 200 Zöglinge, grössten Theils russischen Volks-

Wortes Russnak, Russnaken. — Eben so wenig wurden unter der polnischen Regierung, die Russinen von den Polen, von denen sie damals die meisten Unbilden * erdulden mussten, mit dem Namen Russnak, Russnaken belegt. — Alle polnischen Geschichtschreiber **, sowohl früheren als jetzigen Zeiten, um diese Bevölkerung anzuzeigen, bedienten und bedienen sich der ausdrücke: Rusin, Rusini, Język ruski, Ziemia Ruska, Ruś. —

Da die Russinen (Reussen) an die Polen gränzen, und sogar zwischen ihnen viele Polen sich befinden, so werden sie von denselben, in der Umgangssprache und anderen geselligen Verhältnissen ebenfalls Rusin, Rusini, ihre Sprache Język Ruski, genannt. —

stammes auf kaiserliche Kosten erzogen werden. Seit Josephs Regierung wurden den jungen unirten Rutheniern in ihrer Volkssprache Vorlesungen über Katechetik. etc. etc. gegeben.

*) Grondski de bello Cosaco - Polono. 1789.

Makulski Fr. Ukrainiec, czyli Ukrainca nad Ukrainą uwagi 1790. —

**) Naruszewicz Hist. Pols. — Niesiecki korona Polska. — Strykowski kronika Pols. — Czasopism naukowy Księgozbioru publ. imienia Ossolińskich: — Rozmaiłości Lwowskie. — Pielgrzym Lwowski na Rok 1822 we Lwowie pag. 50. — Rakowiecki, Prawda Ruska. Warszawa 1820.

Die neuesten polnisch-Französischen Schriftsteller, wie: Chodzko u. m. a. bedienen sich des Ausdruckes: Russien, la langue russe.

Die Bevölkerung Galiziens sollte man also, mit der Namenklatur, mit welcher sie seit 9 Jahrhunderten bezeichnet wurde, auch jetzt bezeichnen; d. i. Ruthenier; oder wenn diese zu weit geholt ist, mit dem Ausdrucke: Reussen, oder Russinen, dessen auch ich mich bediene, nennen; keineswegs aber mit dem Namen Russnaken, der in den Ohren eines Rutheniers (Russinen) übel klingt,* und eine Verachtung in sich fasst, und dieses um so weniger, da diese Bevölkerung in den öffentli-

*) Rohrer selbst fühlte die unangenehme Aussprache des Wortes Russniak, indem er in seinem Versuche über die slavischen Bewohner der österreichischen Monarchie I. Theil S. 11. Note, so schreibt. „Auch glaube ich, dass die Zeit gekommen sey, wo der deutsche Sprach-Genius den hartklingenden Namen Rahz, Mazurak, Slowak, Hanak, Russniak; Morlak, das mildernde e in einfacher Zahl anzuhängen rath.“ Bei diesem bemerke ich, dass es verzeilicher wäre, möchte man Polaken schreiben, weil schon im Polnischen selbst, Polak geschrieben und gesprochen wird; jedoch man schreibt nicht: Polaken, sondern: Polen.

chen Amtsverhandlungen, wo nur von ihr und ihrer Sprache die Rede ist, Ruthenier, ihre Sprache, Landessprache (Ruthenische Sprache) genannt wird.

Przemysl (Презмысл) am 24 Juni 1831.

6

Der Verfasser.

НАУКОВА БІБЛІОТЕКА ОНУ ім. І.І. МЕЧНИКОВА

Russische Schrift (Скорослѣб)

А, а. А, А, А, а, а.

Б, б. Б, Б, Б, б, б.

В, в. В, В, В, в, в.

Г, г. Г, Г, Г, г, г.

Д, д. Д, Д, Д, д, д.

Е, е. Е, Е, Е, е.

Ж, ж. Ж, Ж, Ж, ж, ж.

С, с.

З, з. З, З, З, з, з.

И, и. И, И, И, и, и.

Й, ѱ. Й, Й, а.

І, і. І, І, І, і, і.

К, к. К, К, К, к, к.

Л, л. Л, Л, Л, л, л.

М, м. М, М, М, м, м.

Н, н. Н, Н, Н, н, н.

О, о. О, О, О, о, о.

П, п. П, П, П, п, п.

Р, р. Р, Р, Р, р, р.

С, с. С, С, С, с, с.

Т, т. Т, Т, Т, т, т.

У, у. У, У, У, у, у.

Ф, ф. Ф, Ф, Ф, ф, ф.

Х, х. Х, Х, Х, х, х.

Ц, ц. Ц, Ц, Ц, ц, ц.

Ч, ч. Ч, Ч, Ч, ч, ч.

Ш, ш. Ш, Ш, Ш, ш, ш.

Щ, щ. Щ, Щ, Щ, щ, щ.

Ъ, ъ. Ъ, Ъ, Ъ, ъ, ъ.

Ы, ы. Ы, Ы, Ы, ы, ы.

Ь, ь. Ъ, Ъ, Ъ, ь, ь.

Ъ, ъ. Ъ, Ъ, Ъ, ъ, ъ.

Ю, ю. Ю, Ю, Ю, ю, ю.

Я, я. Я, Я, Я, я, я.

Ѣ, ѣ. Ѣ, Ѣ, Ѣ, ѣ, ѣ.

Ѥ, ѥ. Ѥ, Ѥ, Ѥ, ѥ, ѥ.

Ѧ, ѧ. Ѧ, Ѧ, Ѧ, ѧ, ѧ.

Ѩ, ѩ. Ѩ, Ѩ, Ѩ, ѩ, ѩ.

DER GRAMMATIK

ERSTER THEIL

oder

ELEMENTARISCHER THEIL.

§. 1.

Von den Buchstaben und ihrer Aussprache,

Die Russinen (Ruthenier) in Galizien bedienen sich in ihren Schriften des im IX-ten Jahrhunderte vom heiligen Cyrill und Methodius erfundenen Alphabets, welches desswegen auch Kirlica (Кирица) genannt wird, und dessen Gestalt folgende ist:

А	а	(Азъ)	Az	—	a
Б	б	(Бѣки)	buki	—	b
В	в	(Вѣди)	wiedy	—	w
Г	г	(Глаголь)	ghlaghül	—	g, h
Д	д	(Добро)	dobro	—	d
Е	е	(Есть)	jest	—	e, je
Ж	ж	(Живѣте)	zhwiete	—	z

З	z	(Зѣло)	zielo	—	z
З	z	(Земля)	zemla	—	z
И	i	(Иже)	ize	—	i, y
І	i	(і)	i	—	i
Й	j		jo	—	j
К	k	(Како)	kako	—	k
Л	l	(Люди)	ludy	—	l, ł.
М	m	(Мыслѣте)	mysliete	—	m
Н	n	(Нашъ)	nasz	—	n
О	o	(Онъ)	on	—	o
Ө	w	—	—	—	—
П	p	(Покій)	pokuj	—	p
Р	r	(Рцы)	rcy	—	r
С	s	(Слово)	słowo	—	s
Т	t	(Твердо)	twerdo	—	t
У	u	(Укъ)	uk	—	u
Ф	f	(Фертъ)	fert	—	f
Х	ch	(Хѣръ)	chier	—	ch
Ц	c	(Цы)	cy	—	c
Ч	cz	(Чѣръ)	czerw	—	cz
Ш	sz	(Ша)	sza	—	sz
Щ	szcz	(Ща)	szcza	—	szcz
Ъ	—	(Ѣръ)	jor	—	—
Ы	y	(Ѣры)	jory	—	y

Ь	—	(Ѣръ)	jer	—	—
Ѣ	ie	(Ить)	jat'	—	ie (die)
Ю	ju	(Ю)	ju	—	ju, u
Я	ja	а а (Я)	ja	—	ja, a
Ѧ	ksi	(Кей)	ksi	—	x
Ѧ	psałon	(Псалонъ)	psałon	—	ps
Ѧ	fiitha	(Фида)	fiitha	—	f
Ѧ	izica	(Ижица)	izica	—	y, w.



НАУКОВА БИБЛИОТЕКА ОНУ ім. І. МЕНЧИКОВА

§. 2.

Bemerkungen über das Eigenthümliche der
Buchstaben.

А.

Lautet wie a im lateinischen; nach ж, ш, ц, ч, џ, aber in einigen Gegenden wie das deutsche ä. z. B. Баранъ (baran), жаба (žaba), шапка (szäpka), щастіе (szczästie), чäсто (czästo), пшеница (pszenyca). Vermittelt zwey oben angesetzten Punkte, oder e, kann es vom reinen a unterschieden werden. —

Anmerkung. Zum азъ gehört auch das ѡ in der Mitte oder am Ende einer Sylbe, wo es ein reines а * im höheren Style ist, und nur darum die Form (ѡ) bekommt, um den vorhergehenden Consonanten zu mildern. z. B. дѡ, (sprich dla;); богинѡ, (sprich boghinia) die Göttinn, пятѡ (piat') fünf. — also das ѡ zeigt hier an, dass das а, и, п, weich ausgesprochen werden muss.

In der gemeinen Volkssprache wird das а in ѡ, in einigen Gegenden** in der Mitte oder am Ende einer Sylbe wie das deutsche ä ausgesprochen. z. B. телѡ (telä) das Kalb, длѡ (sprich dlä) für; пятѡ (sprich piat') fünf;

*) Elisäus Pleteneckij in seinem 1618 zu Kijow gedruckten Trifologion, gebraucht noch in vielen Wörtern ein reines а, wo wir jetzt ѡ schreiben. — z. B. конѡца прѡятчъ, тѡва, прочѡя, раздѡя, трѡтѡго, порождѡша, вѡрныя, u. s. w. Корysten-skij трѡсѡкъ pag. 142. спасенѡя, чѡстѡя.

***) In den Karpathen klingt es ganz rein wie а.

дѡдѡтъ (sprich desiät') zehn; дѡтѡлѡтъ (ditiam) den Kindern; свѡтъй (swiätuj) heilig, мѡкъй (sprich miähkij) weich; мѡсо (miäso) das Fleisch u. s. w.

Б.

Lautet wie das lateinische b mit dem Bemerken, dass es vor а, к, і, ѓ, ю, und ѡ, weich; vor, а, і, и, о, ѡ, ѓ, allen Consonanten und ч hart ausgesprochen wird, z. B. Бѡкъй weiss, (sprich bičtuj), дѡба die Eiche (sprich dubb.)

В.

Tönt a) weich wie w; b) hart wie ff. Weich wie w tönt es im Anfange einer Sylbe, und vor а, и, ѡ; z. B. вѡла (wolä) der Wille, вѡстѡ (wäst') die Gewalt, вѡнѡкъ (wnuk) der Enkel, кровѡ (krow) das Blut.

Hart wie ff tönt es am Ende vor ч und vor einem Consonanten z. B. вѡкъ (ruff) der Graben; вѡцѡ (wüffciä) das Schaf; вѡѡра (fftschera) gestern u. s. w.

Anmerkung. Das к im Instrumental, welches Abkürzung halber, statt ѡ gehört wird, (z. B. вѡкѡю, klingt вѡкѡкъ; вѡрѡю klingt вѡрѡкъ; вѡѡю klingt вѡѡкъ) ist weder weich noch hart, es entsteht aus ѡ (j), welches auch im Moskowischen Dialekt das unsrige к vertritt; man schreibt вѡкѡй statt вѡкѡю; вѡдѡй statt вѡдѡю. — Die Abkürzung des ѡю, ѡю, da sie in der gemeinen Aussprache unseren Dialektes sich mehr zum к als zum ѡ eigne; so schreibe ich auch к, dessen Aussprache man aber vom Hören lernen muss.

Г.

Entspricht dem lateinischeng, oder dem griechischen γ. Es wird von den slavischen Völkern hart und weich ausgesprochen. Die Russinen in Galizien sprechen das Г meistens weich, welches beynahe wie das polnische h tönt. z. B. Господь (hospod') der Herr, грѣхъ (hriech) die Sünde, Горъ (hora) der Berg; Гөрнякъ (hürniäk) der Gebirgsbewohner.

Die Aussprache dieses Buchstaben, lässt sich am besten durchs Hören erlernen; kann auch mit dem Tschechischen h verglichen werden. In einigen Wörtern wird das Г so wie das lateinische g ausgesprochen. z. B. гзімъ (gzyms) das Gesims, गरेга (gerega) das Bretrad womit die Knaben spielen; гдѣла (gdula) längliche Birne, грѣтъ (grunt) das Feldstück, грызъ (gryz) der Gries, Гѣць (gec) das Hüpfen bey den Thieren; гзітня (gzytysia) schwatzen, господарство (gospodarstwo) die Wirthschaft; Господарь (gospodar) der Wirth, Грамматика (grammatyka) die Sprachlehre; гмірати (gmyraty) grübeln, гдырати (gdyraty) schwatzen, Гынагога (Synagoga) eine Synagoge, гатѣнокъ (gatonok) die Gattung u. m. a.

Um den Unterschied zwischen einem weichen und einem harten Г anzuzeigen, bedient sich einige Herausgeber des Buchstaben Г, welcher das harte г vorstellt.

Minder richtig ist der Vergleich dieses Buchstaben mit dem lateinischen H. —

Anmerkung 1. In dem Worte гдѣ (wo) ist das Г in der Aussprache nicht zu hören.

Anmerkung 2. In der Gegend bei Moskau wird das Г im Genitiv der Bei- und Fürwörtern wie w ausgesprochen. Im Russinischen Dialekte ist ein ähnlicher Fall mit

dem Buchstaben d, der, wenn er hart ausgesprochen wird, in w (κ) zu übergehen scheint. —

Д.

Lautet wie das lateinische d, und wird hart oder weich ausgesprochen; weich lautet es vor ѡ, ѣ, і, ѓ, ю, und am Ende vor ѡ, in allen übrigen Fällen hart. z. B. Господь (ghospod') der Herr; Жидъ (zyd) der Jude; дрѣтъ (drüt) das Drath; дѣдъ (died) de Grossvater, добрый (dobryj) der gute.

Е.

Diesen Buchstaben muss man erstens, als einen Vokal in der Mitte oder am Ende einer Sylbe, wo er wie das lateinische oder deutsche e lautet, betrachten. z. B. береза (beresa) die Birke, конецъ (konez) das Ende.

Im gemeinen Leben wird manchmahl das e wie o oder io ausgesprochen weil es die Stelle o in höherer Schreibart vertritt, vermög welcher nach, ж, ш, ц, ч, и, und

Anmerkung. In der russinischen Volkssprache fängt nie ein Wort mit einem reinen a, e, o, u an; man hört immer vor a und e ein weiches j, und vor o und u ein weiches w. Diese beyden Vorschlags-Consonanten werden sehr weich ausgesprochen, aber nie vor e, o, u, geschrieben. Die einzigen auf i (и) werden ohne allen Vorschlag ausgesprochen. z. B. иѣти fangen, иѣдъ (ihta) Nähndel; игръ das Spiel.

Die Krainer und andere, pflegen auch vor и (i) ein j vorzuschlagen. z. B. jigla. jigra, jikra.

weichen Konsonanten kein o geschrieben wird. z. B. *пришѣлъ* (*pryszol*) er ist gekommen, *пѣшѣлъ* (*püşzol*) er ist fortgegangen, *кѣ* (*wsio*) Alles, *съ злодѣѣмъ* (*s zło diejom*) mit dem Diebe, *съ медвѣдѣмъ* (*s medwiędiom*) mit dem Bär; daher pflegt man ein solches e immer mit zwey Punkten oben zu bezeichnen (ě), oder ein o darüber setzen.

2-tens. *Ѣ* wird in der russinischen Sprache am Anfange jeder Sylbe als Abkürzung zweyer Buchstaben j und e betrachtet, wo es unstreitig entweder schon selbst, oder mit angehängten Consonanten eine Sylbe ausmacht. z. B. *ѣсть* (*jest*) er ist. In älteren Handschriften und auch gedruckten Büchern findet man statt e das *ѣ*. * — Um ein reines e von einer Abkürzungssylbe zu unterscheiden, bedient man sich in einigen gedruckten Kirchenbüchern vom Anfange eines Wortes, des Zeichens *ѣ*; in der Mitte aber findet kein Unterschied Statt.

Mit dem reinen Vokal e ist der Buchstabe *ѣ* sehr analog, welcher durch Abkürzung der Amanuenser die gegenwärtige Gestalt bekommen hatte, und einen extra Buchstaben von *ѣ* vorzustellen scheint. Das *ѣ* wurde aus *к* und *ѣ* gebildet, im Falle man einen Consonanten vor *ѣ* mildern wollte. z. B. *Бѣлыѣ* heisst es nicht *belyj*, sondern *bielyj*, das *к* ist weich, um also mehr Platz zu gewinnen, warfen die Amanuenser das *ѣ* über das weiche Zeichen *к* und es

*) Elisäus Pleteneckij gebraucht in seinem 1618 zu Kijow gedruckten Trifolion (трифоліон) sehr oft *к*. z. B. *мѣсто скатокъ моѣ*, — *ногѣ моѣю* — *тридѣтонъ Захорія Копистеньскаго Кіевъ* 1627. pag. 290. *Вънѣдлю православіи на проклѣтїи претіквѣкѣ*.

entstand der Buchstabe *ѣ*. Dieses bestätigen in der jetzigen russinischen Umgangssprache mehrere Wörter, welche im Nominativ durch *ѣ* ausgesprochen werden, in Casibus obliquis aber das reine *ѣ* zum Vorschein kommt. z. B. *мѣдъ*, der Honig; Genit. *мѣдѣ*; *я пѣкъ* ich habe gebacken, *я пѣклѣ* ich habe gebacken (weiblich). —

Die Russinen in Galizien (so auch die Dalmatiner) sprechen diesen Buchstaben ganz so, wie die Deutschen das *ie* in den Wörtern *die*, *wie*, *nie*, *sie*, *Liebe*. z. B. *вѣкъ* (*wiek*) das Alter; *тѣнь* (*tięn*) der Schatten; *тѣло* (*tięło*) der Körper; *тѣсто* (*tięsto*) der Teig; *мѣсто* (*mięsto*) die Stadt. u. s. w.

Falsch und grundlos wird das *ѣ* von Einigen mit dem Vokal *и* (lateinischen *i*) in eine Analogie gebracht. Dieses bestätigen ausser andern slavischen Sprachen, die vielen Ausgaben verschiedener Werke, wo das nämliche Wort in einer Ausgabe mit *e*, in der andern mit *ѣ* gedruckt ist; nie aber mit einem *i* umgetauscht.

Skorina, der einige Bücher aus der lateinischen Vulgata in die gemeine russinische Sprache übersetzte, und sie 1517 in Prag drucken liess, liefert die meisten Beweise, indem er überall, wo wir jetzt *ѣ* aussprechen, ein einfaches *e* schreibt. So auch die Polen sprechen *wiek*, wo das *i* kein Vokal, sondern eine Milderung ist; folglich *e* die Motion sey. —

Die Russen und Serbier sprechen es auch *wiek*, die Böhmen *wék* (*wjek*) die Illirier *wjek* (*vik*) bey allen ist die Grundmotion *ѣ*; folglich *ѣ* = *ѣ*.

Anmerkung 1. *ѣ* und *ѣ* unterscheiden sich dadurch, dass vor *ѣ* der Consonant weich, vor *ѣ* aber hart ausgesprochen wird, oder wie einige behaupten wollen, so wie das französische *ê* (*ѣ*) und *é* (*ѣ*).

Anmerkung 2. Das *є* vom Anfange fremder Wörter muss man wie ein deutsches *e* aussprechen; oder den Russen gemäss, das umgekehrte *Э* annehmen. —

Ж.

Lautet wie das französische *j* vor *e* oder das polnische z. z. В. жити (*żyty*) leben, жолѣдокъ (*żołudok*) der Magen.

З. и. З.

Lauten wie das polnische *z*. Der Unterschied zwischen diesen zwei Buchstaben ist nur in der Orthographie, und diess nur in den Kirchenbüchern. z. B. Зѣло (*sięło*) sehr; Зѣкъ (*z*) der Zahn.

И. (Иже.)

Lautet im Anfange einer Sylbe und nach *г*, *к*, *х*, wie das lateinische *i*, in der Mitte * und am Ende aber etwas härter, beynahe wie das polnische *y*, z. B. идѣ (*idu*) ich gehe, конь и конь, (*kün i wüi*) das

*) Allgemeiner Fehler in Galizien ist, dass man statt *и* und *ї*; das *ѣ* schreiben will. z. B. Рѣдѣцкѣй statt Рѣдинцкѣй. Wem das *и* in der Mitte zu hart klingt, der möge es lieber mit *ї* schreiben, und keineswegs aber mit *ѣ*. z. B. Рѣдѣцкѣй.

Elisäus Pleteneckij in seinem 1618. in Kijow gedruckten Trifologion gebraucht das *ї* in *їже*, при Царѣи Рѣдѣцкѣй. —

Pferd (und der Ochs, вѣлки (*wyłki*) die Heugabel, люкѣти (*lubyty*) lieben. —

І.

Lautet wie ein lateinisches *i*, und wird nur vor *л*, *м*, *є*, *н*, *й*, *ю*, *ѣ*, *о*, als auch in fremden Wörtern, und dem Worte миръ die Welt, geschrieben; z. B. вѣлнѣй (*welykij*) der grosse. — Израїль, Israëlite. Einige wollen das *и*, *i*; und das *ї*, *ij* nennen. —

Й.

Entspricht dem polnischen oder deutschen *j*, ist ein weicher Consonant, steht nie am Anfange einer Sylbe, obgleich er vor *Ѣ* zu hören ist, und vor *а* durch *ї* bezeichnet wird; z. B. мой (*müj*) mein, милый (*mylyj*) angenehm, ѣкій (*jakij*) was für ein?

К.

Lautet wie das deutsche oder polnische *K*. z. B. Копѣ (*kopa*) ein Schock; колѣ (*koło*) das Rad.

Anmerkung. In einigen Gegenden Galiziens klingt das *K* in manchen Wörtern wie das deutsche *g*; z. B. лѣжка klingt *lyzga*; мыска klingt *mysga*, трѣска klingt *trięsga*; u. s. w.

Л.

Lautet dreyfach: hart, mässig, weich. Hart wird es ausgesprochen am Ende vor *ѣ* und vor harten Consonanten, dass es sogar ganz dumpf wird, und in *w* zu übergehen scheint; * z. B. волкъ (*wowk*) der Wolf; вол-

*) Bei den Krainern klingt das *л* ebenfalls so, z. B. glawa (*gwawa*).

на (wowna) die Wolle; писалъ (pisaw) er hat geschrieben; спалъ (spaw) er hat geschlafen; sie hat geschlafen sagt man nicht spawa, sondern спала (spała); es hat geschlafen спало (spalo). Dass das а scheinbar in w übergeht, bestätigen folgende Wörter: Дикъ das Spektakel, und долъ (düw) der Graben, Богословъ ein Theolog, und молотъ er hat gemahlt; wie gross der Unterschied zwischen к und а, das in в übergeht, sey, lässt sich bey richtiger Aussprache dieser Wörter beurtheilen.

Vor а, е, и, о, ъ, ѓ, ѓ, wird das а mässig ausgesprochen z. B. молоко (moloko) die Milch, долото (doloto) der Meissel. Weich wird das а vor і, ю, љ, ѓ, und ѓ ausgesprochen. z. B. Воля (wolä) der Wille; люблю ich liebe; лисъ (liés) der Wald; Израиль (Israil) Israël u. s. w.

М.

Lautet vor љ, ѓ, і, ѓ, ю, weich, vor а, е, и, о, ѓ, allen Consonanten und ѓ hart, wie das deutsche m. z. B. молодой (molodyj) der junge; мостъ (müst) die Brücke.

Н.

Lautet weich vor і, ю, љ, ѓ, und а, wie ein polnisches ñ, in allen übrigen Fällen hart, wie das deutsche n. z. B. Борона (borona) die Ege, тѣнь (tién) der Schatten, Бѣна (bania) die Kuppel, нынѣ (nynie) jetzt, heute, u. s. w.

О.

Lautet im Allgemeinen wie das deutsche o. z. B. борода (boroda) der Bart, дорога (doroha) der Weg. Wenn ein Wort mit einem o anfängt, pflegt man in

der gemeinen Volkssprache ein feines w vorzuschlagen, око klingt (woko) das Auge, она (wona) sie, оно (wono) es. Besonders wird das o, wenn es gedehnt wird, als: in Nominativ E. Z. einsylbiger Wörter, und in den, dem Nominativ gleichen Endungen; im Genitiv der V. Z. männlichen Geschlechtes, und in der Mitte einiger Wörter, welche aus mehreren Sylben zusammengesetzt sind (nie aber wo o geschärft wird) dann in der Sylbe ость, wie das französische u oder deutsche ü ausgesprochen; und dieses ist die Eigenheit des russinischen galizischen Dialektes. z. B. волъ (wül, wüw) der Ochs, столъ (stül, stüw) der Tisch, подъ (püd) unter, возможность die Möglichkeit, живость die Nahrung; вольность die Freyheit. Um also auf den ersten Blick zu erkennen, wo das o wie ü auszusprechen ist, muss man das o oben mit zwey Punkten, oder i bezeichnen; denn gleich in den Casibus obliquis bekommt es seinen natürlichen Laut, und wirft die zwei Punkte oder i, weg. z. B. волъ der Ochs, Genit. волѣ des Ochsen. —

Ein Zeichen ober dem (o) muss zugegeben werden; weil man auf keine konsequente Art diesen Unterschied anzeigen könnte; denn schriebe man ein и, (i) wie es Pawłowski gethan hat, so würde man Anderen, die diesen Unterschied nicht beobachten, das Verstehen erschweren, und eine grosse Unregelmässigkeit in der Sprache einführen, was zu beseitigen ist. Wer könnte wissen, dass конь (kün) das Pferd, in der zweyten Endung nicht künia, sondern конѣ hat? —

Wie gross der Unterschied in der Aussprache des и, und des mit (") oder (i) bezeichneten o sey, bestätigen nach-

stehende Wörter: *дѣла* das Spektakel, und *дѣла* der Graben; *гнѣй* das Koth und *гнѣй* verweise; *мѡгъ* er konnte, und *мѡгъ* ein Schwung; *гробъ* das Grab, und *грибокъ* der Erdschwamm (Pilz); *кѡкъ* die Seite, und *кѡкъ* der Stier; *пѡтъ* der Schweiss, und *пѡтъ* (*пѡтъный*) der getrunkene; *мѡстъ* die Brücke, und *мѡстъ* das Blatt; *кѡна* das Pferd, und *кѡна* werfe; *дѡмъ* das Haus, und *дѡмъ* der Rauch; *нѡчь* die Nacht, und *нѡчь* nichts.

Ausgenommen sind wenige einsylbige Wörter, in welchen das o geschärft ausgesprochen wird, als: *дѡлгъ* (*dołh*) die Schuld; *дѡждь* (*dozdъ*, *doszcz*) der Regen; *кѡрць* (*borszcz*) Sauersuppe; *тѡргъ* (*torh*) der Markt; *громъ* (*hrom*) auch *грѡмъ* der Donner; *крѡкъ* (*krow*) das Blut; *кѡлакъ* (*wowk*) der Wolf. *кѡтъ* (*wosz*) die Laus; *хѡпъ* (*chłop*) der Bauer; *крѡкъ* (*krok*) der Schritt; *онъ* (*on*) jener, u. s. w.

Alle möglichen Fälle, wo das o wie ü ausgesprochen wird, zu bestimmen, ist sehr schwer, indem das Dehnen der Sylben ganz vom Sprachgebrauche abhängt.

Anmerkung. In der Redensart: *Гѡсподъ Бѡгъ*, spricht man das o in *Бѡгъ*, wie ein deutsches o aus; im Gegentheil, wenn man anstatt *Гѡсподъ* das polnische *панъ* gebraucht, so muss man unumgänglich das o dehnen, das ist: *панъ Бѡгъ* (*pan büh*) aussprechen. Ferners in Moskowischen und Minskischen Dialekte wird das o in einigen Wörtern wie a ausgesprochen. z. B. *Москва* klingt *Maskwa*, *отець* klingt *atec*; *Козакъ* klingt *Kazak*, etc. im Minsk. *chadzifa*, *mai*, *tabi*, *taho*, etc.

П. Р. Г. Т.

Lauten wie die deutschen Buchstaben P, R, S, T, mit dem Bemerkten, dass alle vor *а*, *к*, *ї*, *ѡ*, *ѣ*, und *а* weich ausgesprochen werden, das T aber in der 3-ten Person E. Z. gegenwärtiger und künftiger Zeit nach e in der Aussprache nicht zu hören ist; in *нѡтъ* (*nie*) nicht, und *тѡтъ* (*ta*) hier, wird das т grössten Theils in einigen Gegenden vernachlässiget.

Оу (ѡ).

Lautet wie ein deutsches u. Am Anfange eines Wortes wird solches (ou) gebraucht; in der Mitte und am Ende aber solches (u).

Franz Skorina gebraucht in seiner Bibelübersetzung 1517 ein solches (y). —

In der gemeinen Aussprache pflegt man vor (ou) wenn ein Wort damit anfängt, ein weiches w vorzuschlagen, z. B. *оухо* (klingt *wucho*) das Ohr; *оулица* (klingt *wulica*) die Gasse; *на оулицѣ* (klingt *na wulicié*) auf der Gasse.

Anmerkung. Das ou als Vorwort, auch am Anfange und in der Mitte einiger Wörter, wird in der geschwinden Aussprache als w ausgesprochen, welches mit der folgenden oder vorhergehenden Sylbe, in eine verschmelzt. z. B. *оумеръ* (klingt *wmer*) er starb; *оу него* (klingt *w'neho*) bey ihm, — Solches ou kann man mit einem kleinen Bogen (˘) bezeichnen, z. B. *наѡчити* (klingt *nawczyty*).

Ф.

Lautet wie ein deutsches f. z. В. кафтанъ (Kaftan) der Rock.

Х.

Lautet wie ein deutsches oder polnisches ch. z. В. дѣхъ (duch) der Geist; мѣха (mucha) die Fliege.

Ц.

Lautet wie das polnische c, oder deutsches ç in Zeit. z. В. царь (zar) der König; лице (lyce) das Gesicht.

Ч.

Lautet wie das polnische cz oder das deutsche tsch z. В. человекъ (tschełowiék) der Mensch; чти (czuty) hören.

Ш.

Lautet wie das polnische sz oder deutsches sch z. В. шумъ (schum, szum) das Brausen; шапка (szäpka) die Mütze.

Щ.

Lautet wie das polnische szcz oder deutsches stsch z. В. щастливый (stschästlywyj, szczastlywyj) glücklich. Es ist zusammengesetzt aus ш und ч; so ist in den

Kirchenbüchern нѣчь die Nacht. russinisch нѣчь, Russisch нѣчь.

Ы.

Ist ein dumpfer harter Ton und lautet so wie das polnische y; z. В. дымъ (dym) der Rauch; мы (my) wir; вы (wy) ihr; ты (ty) du; etc.

Anmerkung. In den ältesten Handschriften, als auch Kirchenbüchern pflegte man das ы, durch ѣ zu geben, wo das ы das і hart auszusprechen mahnte.

Ѳ.

Ist statt des griechischen Ϝ angenommen, welches wie f lautet. z. В. Матфей oder Матфій (Matfey, Matfij) Mathäus.

Ѳ.

Ist das griechische Ypsilon und kommt noch in einigen wenigen, aus dem Griechischen abstammenden Wörtern vor. Es lautet wie y und w. Das erstere am Anfange eines Wortes oder nach einigen Consonanten, und das letztere nach einem Vokal. z. В. Синодъ (Synod) der Synod; Евангеліе (Ewanghelije) das Evangelium. —

Die Zeichen Ѡ, Ѣ, Ю, Ѥ, sind eigentlich keine Buchstaben sondern abgekürzte Sylben, die ihrer Einfachheit wegen, für Buchstaben angesehen werden. So ist Ѡ am Anfange, und ѡ am Ende des Wortes aus і ѡ zusammengesetzt, was das Ѡ am Anfange des Wortes bestätigt, indem es ein і und а vorstellt, und die Syl-



be ja bildet. Es muss wohl von dem **а** unterschieden werden, welches eigentlich nur ein **а** ist, und von welchem unter **Ѡзк** gehandelt wurde.

Ю zusammengesetzt aus **ј** und **у**, macht die Sylbe **ју** entweder schon allein, oder mit dem vorhergehenden Mittlauter, welcher immer weich lautet, aus.

Ѣ zusammengesetzt aus **о** und **ѣ**, welches Abkürzung halber, diese Form bekommen hat, und für einen Buchstaben angesehen wird.

Ѩ aus **иѣ**, und **Ѫ** aus **кѣ**, sind aus dem Griechischen beybehalten worden.

Ъ.

Was das Zeichen **ъ** betrifft, so macht es auch in eigentlichen Sinne keinen Buchstaben für sich, es ist nur ein Zeichen, welches den vorhergehenden Consonanten hart auszusprechen mahnet. Das **ъ** gebraucht man ferner mit den Vorwörtern **въ**, **съ**, **къ**, wenn sie mit der folgenden Sylbe in eine zusammenschmelzen. z. B. **тамъ** (tamm) dort; **я дамъ** (daſſ) ich gab; **съ неба** (s'neba) vom Himmel; **въ Лѡвѡвѣ** (w' Lwowië) in Lemberg; **къ вамъ** (k' wam) zu euch. Ober den Consonanten hat es nachstehende Form (').

Anmerkung. Man findet in verschiedenen Ausgaben Beispiele genug, in welchen **ъ** den Selbstlaut **о** vertritt. z. B. Elisäus Pleteneckij in seinem 1618 zu Kijow gedruckten Trifologion, schreibt Seite 2. по пѣти вѣи́стинѣ, вѣи́ти, S. 3. вѣзлюбивѣ еи́ S. 164. крѣвию. — Корыстѣнскіи in seinem 1627 zu Kijow gedruckten Trifodion. S. 180. Сѣгрѣши́хъ, вѣвѣрази́къ мѣ. —

Ь.

Ist eigentlich kein Buchstabe sondern ein weiches Zeichen, welches den vorhergehenden Consonanten mildert. Es entspricht ganz dem polnischen ' über **с**, **п**, **с**, (**с**, **н**, **с**) oder **і** vor **а**, **е**, **о**, **и**. z. B. **ми́лосѣтъ** (myłóst') **ми́лосѣ**, die Gnade; **злосѣтъ** (złóst') **злосѣ**, die Bosheit; **дѣнь** (deń) **дзѣнь**, der Tag; **сокрꙋшѣнїе** (sokruszenie) **схрусzenie**, das Zerbrechen die Zerknirschung. Ober den Consonanten hat es diese form (').

Anmerkung. Dieses Zeichen (**ь**) vertritt in den älteren Handschriften und einigen gedruckten Büchern sehr oft das Zeichen **ъ**. —

Die Buchstaben werden eingetheilt in Vokale (**гласныя вѣквы**) und Consonanten (**согласныя вѣквы**).

Vokale sind folgende:

Ѧ, (**А**), **Ѣ**, (**Ѧ**), **И**, (**И**), **О**, (**О**), **Оу**, (**Ю**) **Ы**, (**Г**).

Consonanten sind nachstehende:

Б, **В**, **Г**, **Д**, **Ж**, **З**, **Й**, **К**, **Л**, **М**, **Н**, **П**, **Р**, **С**, **Т**, **Ф**, **Х**, **Ц**, **Ч**, **Ш**, **Щ**, **Ѩ**, **Ѫ**, **Ѧ**.

Die russinische Sprache kennt keine Diphtongen.

Anmerkung. In der russinischen Sprache sind harte und weiche Selbstlauter, wie es harte und weiche

Mitlauter gibt: а, е, о, оу, ы (и), sind harte Selbstlauter; hingegen л, к, і, ѓ, ю weiche.

Jeder Consonant bei welchem ein weicher Vokal oder ѡ steht ist weich, in allen anderen Fällen hart, noch härter bei welchem ein т gesetzt wird, ausgenommen, wenn es die Stelle eines harten о vertritt. In der Kirchensprache wird das weiche ѓ überall durch е ersetzt. —

§. 4.

Von der Veränderung der Buchstaben.

Das а übergeht oft in о, besonders zwischen zwey Wurzelmitlauten wenn der andere а oder р ist; z. B. гладаъ der Hunger, голодаъ; гласъ die Stimme, голосаъ; класъ die Aehre, колосъ; прахъ der Staub, порохъ, разъ in розъ. z. B. разъмъ statt разьмъ Verstand. — Ferners statt ракота Arbeit, рокота, statt локота, локота; алтаръ, wird алтаръ, das Altar.

О in Ѡ, wenn einem weichen Consonanten ein о angehängt werden sollte, wird doch wie о ausgesprochen. z. B. царъ der König царёмъ; Отець der Vater отцёмъ.

Ѡ in о bei Bildung der frequentativen Zeitwörter, z. B. ведъ ich führe, водити herumführen, вездъ, водити auf dem Wagen führen; текъ ich fliesse, точити; неждъ ich trage, носити.

Ы, л, und е geht oft in к über, oder umgekehrt. z. B. медъ wird медка; кѣсти; — медъ der Honig, genitiv мѣдъ; пѣккъ er hat gebacken, пекла u. s. w.

Folgende Consonanten übergehen in einigen Endungen und Personen in andere verwandte. z. B.

Д in Ѣ *) водити, водъ; крикити, крикъ; ходити, ходъ.

Т in Ч; молотити, молотъ; крѣтити, крѣчъ. —

Ст in Ш мастити; масть; постити, постъ.

З in Ж; кожити, кожъ.

С in Ш; просити, просъ; носити, носъ.

Ц in Ч; Отець, Отчѣ! хлопецъ, хлопчѣ!

Г in З; нога, въ ножъ

Г in Ж; Бѣгъ, Бѣже!

Х in С, мѣха, на мѣскъ.

Х in Ш; стахъ, сташко; пидрѣхъ, пидрѣшко, мѣха мѣшка.

К in Ц; доска, (досца) на досчѣ, мѣска, въ мѣсчѣ.

К in Ч, око, очн; клѣкати, клѣчъ; скѣкати, скѣчъ.

Ск in Ш; пѣскати, пѣсчъ.

Ц in К; цѣбтъ, кѣбтъ.

§. 5.

Die gewöhnlichen Zeichen der Interpunktion sind folgende:

1. Der Punkt (.) точка.
2. Der Doppelpunkt (:) двосточіе.
3. Der Strichpunkt (;) точка съ запятою.
4. Der Beystrich (,) запятая.

*) Das Ѣ klingt ganz so, wie das italienische gi vor einem Vokal z. B. gioia die Freude, già schon, giusto gerecht; es kann auch mit dem Arabischen ج (жімъ) verglichen werden.

5. Das Fragezeichen (?) *вопросительный знакъ.*
6. Das Ausrufungszeichen (!) *восклицательный знакъ.*
7. Das Anführungszeichen („) *вводительный знакъ.*
8. Die Parenthese () *выделительный знакъ.*
9. Das Binde- oder Theilungszeichen (- oder *з*) *знакъ раздѣленія.*
10. Der Gedankenstrich (— — —) *знакъ размысленія.*

§. 6.

V o m T o n e.

Zur Betonung der Wörter dienen folgende Zeichen.

1-tens Der accent aigu (о́зѣна) zur Betonung eines Vokals in der Mitte.

2-tens Der accent grave (кара́на) ebenfalls zur Betonung des letzten Vokals in einem Worte.

3-tens Zwei Punkte (..) welche ober dem weichen о, welches wie ü, а welches wie ae, und е das wie io, jo, auszusprechen ist, gesetzt werden.

4-tens Ein kleiner Bogen (˘) zur Bezeichnung des оу welches mit der folgenden oder vorhergehenden Sylbe in der gemeinen Volkssprache in eine verschmelzt.

Anmerkung. Zum Behufe in der Orthographie mögen folgende Regeln dienen.

1-tens Hinter Г, К, Х, steht nie ѣ, sondern и.

2-tens Hinter Г, К, Х, Ж, Ц, Ч, Ш, Щ, nie а sondern я. Demungeachtet sollte man im russinischen Dialekte, wenn man ganz populär seyn will, nach ж

ш, ц, ч, ц, anstatt а, das ѡ schreiben, um dem Leser anzuzeigen, dass das я in ѡ wie ä in der Volkssprache ausgesprochen wird. Behält man aber die Regel, so muss man, um die gemeine Aussprache angeben zu können, das я nach Ж, Ч, Ш, Щ, Ц, durchaus wie ä aussprechen.

3-tens Hinter Г, К, Х, Ж, Ч, Ш, Щ, steht nie Ю sondern Ѥ.

4-tens Hinter Г, К, Х, steht nie ѡ sondern ѡ.

§. 7.

LESEÜBUNG

V o n d e r M ü c k e.

1.

Грѣмнѣло тóпнѣло въ лѣсѣ,
 Нремнуто торнуто въ лієсіе',
 Комаръ съ дуба повалился,
 Комаръ съ дуба powaliłsią,
 Розкнѣлъ сокѣ головице,
 Rozzyw sobie hołowyszczę,
 На дубовѣмъ конарице.
 Na dubowim konaryszcze.

2.

Вылѣтѣла мѣха зъ хаты,
 Wyłetięła mucha z chaty,

Комаренка ратовати,
Komarenka ratowaty,
Ой комарська мой комарс!
Oj komaruż mój komaru!
Тождь ми та жаль непомалс.
Toż my tiä žiaľ nepomału.

3.

Чкамъ же та теперъ оульчс.
Cziem że tiä teper' uliczu.
Вкръ ми що ти докре жичс.
Wiér my szczo ty dobre žyczu.
Масти пѣндс кшповати,
Masty pūjdu kupowaty,
Голокѣнкс смаповати.
Hołowonku smarowaty.

4.

Клѣщи *) съ дѣва поспадати,
Kleszczy s' duba pospadałi,
Голокѣнкс постискали;
Hołowonku postyskałi;
Скѣрки **) зачѣли спѣкати,
Swyrki zacziãłi spiéwaty,
Бы вѣль могой розѣрвати.
By bül mohti rozirwaty.

5.

Комаренки тождь прибили.
Komarenki toż prybyłi,

*) Hausmilben. **) Grillen.

Подшо́чки постѣили;
Poduszoczki posteliłi;
Пчѣлы са съ пола сѣтали,
Pczioły siã s' pola sietali,
Пла́стры зъ ме́дс прикѣдали.
Plastry z medu prykiedali,

5.

Вск комара постѣяють,
Wsié komara posięszczajut,
Жѣлѣсть надъ нимъ окѣвляють.
Žiãłust' nad nym objawliãjut.
По цожъ са къ тѣтъ сокрани?
Po szczoż siã wy tu sobrali?
Бы ми тѣ поховали.
By my tiä pochowaly. —

7.

Чкамъ же и камъ надгорѣжс?
Cziem że ja wam nadhorodžu
Вашс прицс' оотоджс?
Waszu pracu osotodžu?
Надгорѣдитъ самъ Бѣгъ съ нѣва,
Nadhorodýt sam büh s' nęba,
Оумирати вѣкамъ нѣма трѣва.
Umyraty wsiem nam treba.

8.

Гдѣ са кѣжеш поховати?
Hde siã każesz pochowaty?
Стѣрѣсть твою шѣновати.
Starust' twoju szãnowaty.

Поховайтежъ мене въ лѣсѣ,
 Pochowajtez mene w liésie.
 Гдѣ при зеленомъ орѣсѣ.
 Hde pry zełenom oriésie,

9.

И насѣйте на мѣ зѣла,
 I nasiéjte na miä zielä,
 Какъ придетъ свѣта недѣла,
 Jak prijde swiäta nediälä,
 Будутъ люди зѣла рвати,
 Budut ludy zielä rwaty,
 Комаренька споминати.
 Komarénka spomynaty.

10.

Гдѣсь тѣтъ лежатъ комарице?
 DÉS tu řezyt Komaryszcze?
 Тотъ великій пѣлчице,
 Tot welikij pijaczyszczze.
 Гдѣсь тѣтъ лежатъ его труба?
 DÉS tu řezyt jeho truba?
 Которая оупала съ дѣба.
 Kotoraja wpała s' duba.

11.

Гдѣсь тѣтъ лежатъ его тѣло?
 Deš tu řezyt jeho tielo?
 Не одного са наѣло.
 Ne jednoho siä naiło?
 Гдѣ тѣтъ лежатъ его жила?
 De tu řezyt jeho žyla?

Не одного са напіла.
 Ne jednoho siä napyła.

12.

Гдѣ тѣтъ лежатъ его кости?
 De tu řezät jeho kosty?
 Що робили много злѣсти.
 Szczö robyły mnoho złösty.
 Гдѣ тѣтъ лежатъ его сапо?
 De tu řezyt jeho sało?
 Не одного са насапо.
 Ne jednoho siä nasalo.

13.

Гдѣ тѣтъ лежатъ его зѣбы?
 De tu řezät jeho zuby?
 Що робили много сѣбы.
 Szczö robyły mnoho shuby.
 Слѣтайтеса птицы съ лѣса,
 Sliätajtesia ptycy s' liésa,
 Споминати того вѣса. *)
 Spomynaty toho biésa.



*) Teufel.

§. 8.

Von der Abkürzung der Wörter in der Schrift.

Den Rutheniern (Russinen) ist auch das Titla (T) bekannt, welches die Abkürzung bei einem Worte zeigt. Ausser dieser allgemeinen Abkürzung findet man in den Kirchenbüchern eine Menge Gestalten, deren einige hier folgen:

⦿ ⦿ ⦿ ⦿ ⦿ ⦿ ⦿ ⦿

- А́ггль, а́нгель der Engel.
 А́ггльскій, а́нгельскій englisch.
 А́пль, а́посто́ль der Apostel.
 Бѣ́тъ, Бо́гъ Gott.
 Бѣ́ца, Богоро́дница Gottesgebährerin.
 Блѣ́жнѣ, Блажѣнѣ selig.
 Вла́ня, Влады́ка der Gebiether.
 Воскрѣ́нїе, Воскресе́нїе die Auferstehung.
 Гдѣ́, Госпо́дь Herr Gott.
 Гднѣ́, Госпо́динѣ ein Herr.
 Глѣ́, Глаго́ль das Wort (Zeitwort).
 Дѣ́лъ, Дѣ́хъ der Geist.
 Дѣ́дъ, Дави́дъ David.
 Ду́ша, Ду́шя die Seele.
 Днѣ́, Дѣнь der Tag.
 Е́вгль, Евангеліе́ das Evangelium.
 І́ль, Ізраи́ль Israel.
 І́исъ, Іисусъ Jesus.
 Крѣ́тъ, Крѣ́тъ das Kreuz.
 Млѣ́тъ, Моли́тъя das Gebeth.
 Мѣ́ти, Ма́ти die Mutter.
 Мѣ́ць, Мѣ́сяць der Monat.

- Млѣ́тъ, Млѣ́рость die Weisheit.
 Млѣ́тъ, Милосѣ́ die Gnade.
 Мѣ́никъ, Мѣ́ченикъ der Märtyrer.
 Нѣ́о, Нѣ́о der Himmel.
 Нѣ́ъ, Нѣ́ъ uns.
 Нѣ́шъ, Нѣ́шъ unser.
 Нѣ́къ, Нѣ́къ jetzt.
 Нѣ́ль, Недѣ́ля die Woche (Sonntag).
 Оѣ́тъ, Оѣ́тъ der Vater.
 Прѣ́рокъ, Проро́къ der Prophet.
 Прѣ́кнѣ, Прѣ́подокнѣ ehrwürdig.
 Рѣ́тъ, Рождѣ́тъ die Geburt.
 Сѣ́тъ, Сѣ́тъ heilig.
 Сѣ́нникъ, Сѣ́щенникъ der Priester.
 Сѣ́нце, Сѣ́нце die Sonne.
 Сѣ́ръ, Сѣ́ръ, der Tod.
 Сѣ́ва, Сѣ́ва der Ruhm.
 Сѣ́це, Сѣ́рце das Herz.
 Трѣ́ца, Трѣ́нца die Dreyeinigkeit.
 Оѣ́тъ, Оѣ́тъ der Lehrer.
 Оѣ́никъ, Оѣ́никъ der Schüler.
 Хрѣ́тъ, Хрѣ́тъ Christus.
 Хрѣ́тиникъ, Хрѣ́тиникъ ein Christ.
 Цѣ́ръ, Цѣ́ръ der Fürst.
 Цѣ́ковь, Цѣ́ковь die Kirche.
 Чѣ́тъ, Чѣ́тъ die Ehre.
 Чѣ́къ, Чѣ́къ der Mensch.

§. 9.

Die russinischen (ruthenischen) Buchstaben haben folgenden Zahlwerth.

Ѧ.	Ѣ.	Ѥ.	Ѧ.	Ѣ.	Ѥ.	Ѧ.	Ѣ.	Ѥ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
ѦѦ.	ѢѢ.	ѤѤ.	ѦѦ.	ѢѢ.	ѤѤ.	ѦѦ.	ѢѢ.	ѤѤ.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
ѦѦѦ.	ѢѢѢ.	ѤѤѤ.	ѦѦѦ.	ѢѢѢ.	ѤѤѤ.	ѦѦѦ.	ѢѢѢ.	ѤѤѤ.
21.	22.	30.	40.	50.	60.	70.	80.	90.
ѦѦѦѦ.	ѢѢѢѢ.	ѤѤѤѤ.	ѦѦѦѦ.	ѢѢѢѢ.	ѤѤѤѤ.	ѦѦѦѦ.	ѢѢѢѢ.	ѤѤѤѤ.
200.	300.	400.	500.	600.	700.	800.	900.	1000.
ѦѦѦѦѦ.	ѢѢѢѢѢ.	ѤѤѤѤѤ.	ѦѦѦѦѦ.	ѢѢѢѢѢ.	ѤѤѤѤѤ.	ѦѦѦѦѦ.	ѢѢѢѢѢ.	ѤѤѤѤѤ.
900.	1000.	2000.	3000.	10000.	10000.	10000.	10000.	10000.

§. 10.

Von Charakteren der russischen Volkssprache im Allgemeinen.

Die russische Volkssprache im weiteren Sinne hat Eigenheiten, welche keine andere slavische Sprache kennt, und diese Eigenheiten bilden den Charakter der russischen Volkssprache; wodurch sie sich von andern slavischen Sprachen unterscheidet.

Das russische Ohr leidet nicht zu Anfange der Wörter den Zusammenlauf mehrerer Consonanten (Zeitwörter

ter ausgenommen) wie andere slavischen, selbst die Kirchensprache. Um diese harte Aussprache zu vermeiden hat sie:

1-tens Das o euphonicum russicum, welches von den Karpathen bis zum Uralgebirge im Gebrauche ist, z. B. die Milch heisst in andern slavischen Sprachen und in der Kirchensprache mleko, млеко, hier kommen zwey Consonanten, m und l zusammen, die Aussprache ist erschwert; der Russe schaltet das o euphonicum ein, und spricht молоко (mofoko) die Milch; so auch дорога (doroha) der Weg; колото (bofoto) der Koth; борода (boroda) der Bart; молодой (mofodyj) jung; морозъ (moroz) der Frost; корова (korowa) die Kuh; молотъ (mofot) der Hammer; Голова (gholowa) der Kopf etc.

2-tens Das e euphonicum z. B. das Holz heisst in andern slavischen Sprachen drewo, drzewo; es kommen zwey Consonanten, im Polnischen drey d, r, z, der Russe schaltet das e euphonicum ein, und spricht: дерево (derewo) das Holz; so auch береза (beresa) die Birke; переѣздъ (perefaz) die Uebersteigung; пере (pere) slav. pre poln. prze ein Vorwort, das mit dem Zeitworte zusammengesetzt wird, und der deutschen Partikel um und ver entspricht; берегъ das Ufer; poln. brzeg; черезъ (czerez) durch, slav: чрезъ etc.

3-tens Die russische Sprache leidet durchaus kein zischendes р (r) wie es die Böhmen und Polen gebrauchen (ř rz) z. B. річка (rička) der Fluss; poln. rzeka; böhm. řeka; ремісло (rzemіslo) das Handwerk; рязакъ (rzezak).

4-tens Die russische Sprache leidet auch kein zischendes д wie es die Polen gebrauchen (dz) z. B. двонъ (dwonъ) nicht aber dzwon.

6-tens In der russischen Sprache wird nie T in (c) verwandelt, wie es die Polen zu thun pflegen, z. B. тепло warm, und nicht ciepło (poln. ciepło) auch in minskischen Dialekte: siadaci, zathaci, pasylaci.

6-tens Die Betonung der Wörter macht den Hauptcharakter der russischen Sprache im Allgemeinen aus.

Der Ton fällt entweder auf die letzte, vorletzte oder auf die vorvorletzte u. s. w. Sylbe, so dass Alle von Karpathen bis in das fernste Russland im Tone größtentheils übereinstimmt. Diese Betonung ist so wesentlich, dass, wenn man ein Wort falsch betönt, die Bedeutung des Wortes verändert, oder die unangenehmste Stimmung im russischen Ohre hervorbringt, so z. B. wollte Jemand das Mehl мука nennen, so würde man ihn nicht verstehen, der Ton ist auf der letzten Sylbe, мука und мука heisst die Qual; дорога der Weg, und дорога theuer (weibl); so auch möchte Jemand sagen wollen рука die Hand, ist nicht zu ertragen, denn der Ton ist auf der letzten Sylbe, nämlich рука etc.

Eigenheiten des russinischen oder kleinrussinischen Dialektes insbesondere.

Der russinische Dialekt hat ausser angeführten Eigenheiten im Allgemeinen, noch einige besondere:

1-tens In mehreren einsyllbigen Wörtern im Nominativ der E. Z. und in den, dem Nominativ gleichen Endungen pflegen die Ruthenier das o wie das deutsche ü oder das französische u auszusprechen. (siehe Seite 13, 14)

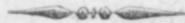
In der Schrift sowohl bey den Russinen, als auch

bei den Russen findet kein Unterschied Statt, beyde Dialekte schreiben die einsyllbigen Wörter mit o. Im Gegentheile sprechen die Bewohner von Moskau das o in manchen Wörtern wie a aus; was wieder eine Eigenheit des moskowischen Dialektes ist. Im minskischen Dialekte klingt das o ebenfalls wie a, z. B. Чадзита, табі, май. —

2-tens Das k sprechen die Russinen gedehnt aus, wie die Deutschen das ie in den Wörtern die, wie, sie, welcher Vocal in mehreren slavischen Sprachen selbst in der russischen wie e mit vorhergehendem weichen Consonanten ausgesprochen wird. z. B. вѣкъ (wiek) russisch wek, wiek; pol. wiek; böhmisch wék; serbisch: вѣкъ.

3-tens Bey den Zeitwörtern in der gegenwärtigen Zeit unbestimmten Art, wird keine abkürzung (тъ polnisch é) gebraucht, die in der russischen Sprache Statt findet, und die erst seit Peter dem Grossen allgemein wurde, z. B. der Russine spricht: писати (pysaty) schreiben, nicht писать (polnisch pisać); молоти (molyty) mahlen, nicht молоть (polnisch mleć); палити brennen, nicht палит (palić); воювати Krieg führen, nicht воювать (wojować); читати lesen, nicht читать (czytać) u. s. w.

4-tens Im russinischen Dialekte pflegt man noch, das r, k, x im Lokal in з, ц, с, zu verwandeln z. B. языкъ die Sprache, localis in der Sprache къ языкъ; носъ der Fuss, къ носъ, петръхъ der Hahn, о петрък. In russischen bleibt das k, r, x, unverändert und heisst: къ языкъ, на языкъ, къ носъ, о петръхъ. —



ZWEITER THEIL

o d e r
ETIMOLOGISCHER THEIL.

§. 11.

In der russinischen Sprache (Dialekte) giebt es neun Redetheile (части речи) und zwar folgende:

- 1-tens Das Hauptwort (имя существительное).
- 2-tens Das Beywort (имя прилагательное).
- 3-tens Das Fürwort (местоимение).
- 4-tens Das Zahlwort (имя числительное).
- 5-tens Das Zeitwort (глаголь).
- 6-tens Das Vorwort (предлогъ).
- 7-tens Das Nebenwort (наречіе).
- 8-tens Das Bindewort (союзъ).
- 9-tens Das Empfindungswort (междометіе).

Anmerkung. Die russinische Sprache hat keinen Artikel wie die griechische, deutsche und ihre Abarten, die französische, italienische u. s. w. im Allgemeinen gesagt, die slavische Sprache leidet keinen Artikel, so wenig als die lateinische. —

Alle Wörter der vier letzten Klassen sind ganz unabänderlich. Dagegen sind fünf ersten Arten, gewissen Verhältnissen und Bestimmungen und Veränderungen unterworfen, eine Operation, welche man decliniren oder conjugiren nennt.

ERSTES HAUPTSTÜCK.

Von den Nennwörtern.

§. 12.

Bey den Substantiven, Adjectiven, Zahlwörtern und Fürwörtern hat man zuvörderst dreyerley zu bemerken, nämlich:

1. Das Geschlecht (родъ).
2. Die Zahl (число).
3. Die Endung (падежъ).

Das Geschlecht eines Wortes ist in der russinischen Sprache von dreyerley Art, nämlich:

1. Männlich (мужскій).
2. Weiblich (женскій).
3. Sächlich (средній).

Im Deutschen unterscheidet man diese drey Geschlechter durch die Artikel der, die, das, im russinischen aber bloss durch gewisse Buchstaben und Endungen oder Wörter, so wie im Lateinischen.

Die Merkmale, durch welche das Geschlecht über-

haupt erkannt und angezeigt wird, sind entweder in der Bedeutung, oder in den Endungen der Wörter enthalten, denn:

1-tens Alle Namen der Menschen und Thiere männlichen Geschlechtes, sind masculina, und weiblichen Geschlechtes der Natur der Sache nach, sie mögen sich auch endigen wie sie wollen, feminina.

Bei allen denjenigen Wörtern, welche an sich kein Geschlecht haben, sind des männlichen Geschlechtes alle diese, die auf einen harten Consonanten ausgehen; weiblichen Geschlechtes, die sich auf а, ѡ (я) ѣ (ausgenommen sind: дѣнь, кѣмѣнь, пѣнь, полѡмѣнь, лѡкотѣ огнь, welche im männlichen Geschlechte gebraucht werden), hingegen die sich auf о, е (іе) und ѡ (mit dem Augmente т oder н im Genitiv) endigen, des sächlichen Geschlechtes.

Anmerkung. Generis communis sind: плѣкъ, сѡздѣ, великъдѣнь.

Die Zahlform eines Wortes ist zweyfach:

1-tens die einfache Zahl (единствѣнное число) wenn von einer Person oder Sache die Rede ist.

2-tens die vielfache Zahl (множествѣнное число) wenn von mehr als einer Person oder Sache die Rede ist.

Der Casus (der Fall, das Verhältniss der Wörter) ist eine versinnlichte Darstellung der Abhängigkeit der Subjekte von einander, mittelst gewisser Biegungsante an den Endsylben, welche, anstatt einer Präposition den bestimmtern Sinn, in welchem ein Wort gebraucht wird, oder das Verhältniss, in welchem es zu einem andern Worte steht, bezeichnen. Es ist derselbe in der

russinischen Sprache in der einfachen und vielfachen Zahl von siebenfacher Art, nämlich:

1-tens Der Nominativ (der nennende Fall именительный или ежкъ) Hauptfall oder am besten die Subjectform, steht auf die Frage wer? oder was?

2. Der Genitiv (родительный) oder der zeigende Fall, indem er vom Nominativ abstammt, und auch die übrigen Fälle erzeugt, der Besitzfall, oder am besten die Beschränkungsform, steht auf die Frage wessen?

3. Der Dativ (der gebende Fall дательный oder die Zweckform) steht auf die Frage wem?

4. Der Accusativ (der anklagende Fall винительный der Wirkfall oder am besten direkte Objectivform) steht auf die Frage wen? oder was?

5. Der Vocativ (oder rufende Fall звателный) steht in der Apostrophe, wenn man eine Person oder Sache anredet oder anruft.

6. Der Instrumental (deutsch: der Vermittelnde творительный) ist der eigentliche reine d. h. ganz ohne Präposition stehende Ablativ der Lateiner, und wird gebraucht, wenn eine Sache als Mittel oder Werkzeug dargestellt wird. Er steht daher gewöhnlich auf die Frage womit? wodurch? z. B. mit der Hand рѣкою, (рѣкѡвъ;) durch die That, дѣломъ.

7. Der Präpositiv oder der Praepositionalis, deutsch, etwa der Vorwortsfall (предложный) steht dagegen nicht allein; sondern erfordert immer noch eine Praeposition vor sich z. B. о. von; при bey, въ in, на auf, и. s. w.

ERSTER ABSCHNITT.

Von den russinischen Declinationen der Substantiva.

§. 13.

Es gibt in der russinischen Sprache drey Formen der Abänderungen, nämlich für das männliche, weibliche und sächliche Geschlecht; deren Hauptendungen und Grundformen, nachstehende Tabelle in sich enthält.

Einfache Zahl.

Nominat.	— — —	— — —	— — —
Genit.	а (а) ѡ (ю)	ы (и)	н.
Dativ.	ѡ (ю) ѡбѣ (ѣбѣ)	ѣ.	н.
Accusat.	а (а) ѣ. —	ѡ (ю)	ѣ
Vocat.	ѣ, ѡ, (ю)	о (ѣ)	— —
Instrum.	омиѣ (ѣмиѣ)	ою (ѡбѣ) ѣю (ѣѣ)	їю, ѣю, (ѣѣ)
Praeposit.	ѣ, ѡ (ю) н,	ѣ.	н.

Vielfache Zahl.

Nominat.	ы, (и) ѣ,	ы (и) ѣ.	н
Genit.	ѡбѣ, (ѣн)	ѣ (ѣ)	ѣн
Dativ.	имиѣ (ѣмиѣ)	имиѣ (ѣмиѣ).	имиѣ (ѣмиѣ)

Accusat.	ѡбѣ, ѡ, (ѣ),	— — — —	— — — —
Vocat.	— — —	— — —	— — —
Instrum.	ими (ѣми)	ими (ѣми)	ими (ѣми)
Praepos.	имиѣ (ѣмиѣ)	имиѣ (ѣмиѣ)	имиѣ (ѣмиѣ)

Im Allgemeinen pflegt man in den slavischen Sprachen einen Unterschied zwischen lebendigen und leblosen Wesen zu machen, nämlich:

a) ist das Substantiv ein belebter Gegenstand, so ist der Accusativ: (винительный падежъ) der einfachen Zahl männlichen Geschlechts und der Accusativ vielfacher Zahl der Personen desselben Geschlechtes dem Genitiv gleich.

b) Ist es aber ein lebloser Gegenstand, so ist der Accusativ des männlichen Geschlechtes einfacher Zahl, so auch der Accusativ vielfacher Zahl für alle drey Geschlechter, wenn das Hauptwort keine männliche Person anzeigt, dem Nominativ gleich. —



§. 13.

ERSTE DECLINATION für das männliche Geschlecht.



Einfache Zahl.

- | | |
|----------------|-----------------|
| 1. Брѣтъ. | 1. Комарѣ. |
| Der Bruder. | Die Mücke. |
| 2. Брѣта. | 2. Комара. |
| 3. Брѣтѣ. | 3. Комаровѣ. |
| 4. Брѣта. | 4. Комара. |
| 5. Брѣте. | 5. Комаре (ѣ). |
| 6. Брѣтомѣ. | 6. Комаромѣ. |
| 7. на Брѣтѣхъ. | 7. на Комарѣхъ. |

Vielfache Zahl.

- | | |
|-----------------------|-----------------|
| 1. Брѣты (ѣ). | 1. Комары. |
| 2. Брѣтѣхъ. | 2. Комарѣхъ. |
| 3. Брѣтамѣ. | 3. Комарамѣ. |
| 4. Брѣтѣхъ. | 4. Комары. |
| 5. Брѣта. | 5. Комары. |
| 6. Брѣтани (Брѣтъни). | 6. Комарани. |
| 7. на Брѣтахъ. | 7. на Комарѣхъ. |

Einfache Zahl.

- | | |
|-------------------|---------------|
| 1. Кафтѣнѣ. | 1. Дѣмѣ. |
| Der Uiberrock. | Das Haus. |
| 2. Кафтѣни. | 2. Дѣтѣ. |
| 3. Кафтѣнд (ови). | 3. Дѣтоки. |
| 4. Кафтѣнѣ. | 4. Дѣмѣ. |
| 5. Кафтѣнѣ. | 5. Дѣте. |
| 6. Кафтѣномѣ. | 6. Дѣмомѣ. |
| 7. на Кафтѣнѣхъ. | 7. на Дѣмѣхъ. |

Vielfache Zahl.

- | | |
|------------------|---------------|
| 1. Кафтѣни. | 1. Дѣмы. |
| 2. Кафтѣнѣхъ. | 2. Дѣмѣхъ. |
| 3. Кафтѣнамѣ. | 3. Дѣмамѣ. |
| 4. Кафтѣни. | 4. Дѣмы. |
| 5. Кафтѣни. | 5. Дѣмы. |
| 6. Кафтѣнани. | 6. Дѣмани. |
| 7. на Кафтѣнѣхъ. | 7. на Дѣмѣхъ. |

Einfache Zahl.

- | | |
|--------------------|-----------------|
| 1. Пѣрецѣ. | 1. Вѣрхѣ. |
| Der Pfeffer. | Der Gipfel. |
| 2. Пѣрецѣ (ѣ). | 2. Вѣрха (ѣ). |
| 3. Пѣрецѣ (ови). | 3. Вѣрхѣ (ови). |
| 4. Пѣрецѣ. | 4. Вѣрхѣ. |
| 5. Пѣрецѣ. | 5. Вѣрхѣ. |
| 6. Пѣрецѣмѣ (ѣмѣ). | 6. Вѣрхѣмѣ. |
| 7. на Пѣрецѣхъ. | 7. на Вѣрхѣхъ. |

Vielfache Zahl.

- | | |
|----------------|----------------|
| 1. Пѣрцы. | 1. Верхій. |
| 2. Пѣрцѣкъ. | 2. Верхѣкъ. |
| 3. Пѣрцами. | 3. Верхими. |
| 4. Пѣрцы. | 4. Верхіи. |
| 5. Пѣрцы. | 5. Верхіи. |
| 6. Пѣрцами. | 6. Верхими. |
| 7. на Пѣрцахъ. | 7. на Верхихъ. |

Einfache Zahl.

- | | |
|----------------------|--------------------|
| 1. Злодѣй. | 1. Рѣй. |
| Der Dieb. | Der Bienenschwarm. |
| 2. Злодѣа. | 2. Рѣа. |
| 3. Злодѣю. | 3. Рѣю. |
| 4. Злодѣа. | 4. Рѣи. |
| 5. Злодѣю. | 5. Рѣи. |
| 6. Злодѣями. | 6. Рѣями. |
| 7. на Злодѣяхъ (кю). | 7. на Рѣхъ (ою). |

Vielfache Zahl.

- | | |
|-----------------|--------------|
| 1. Злодѣи. | 1. Рѣи. |
| 2. Злодѣекъ. | 2. Рѣекъ. |
| 3. Злодѣями. | 3. Рѣями. |
| 4. Злодѣекъ. | 4. Рѣи. |
| 5. Злодѣи. | 5. Рѣи. |
| 6. Злодѣями. | 6. Рѣями. |
| 7. на Злодѣяхъ. | 7. на Рѣяхъ. |

Einfache Zahl.

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| 1. Коробѣй. | 1. Покѣй. |
| Der Hochzeitskuchen. | Die Stube. |
| 2. Коробѣа. | 2. Покѣа. |
| 3. Коробѣю. | 3. Покѣю. |
| 4. Коробѣи. | 4. Покѣи. |
| 5. Коробѣи (аю). | 5. Покѣи. |
| 6. Коробѣями. | 6. Покѣями. |
| 7. на Коробѣяхъ (аю). | 7. на Покѣхъ (ою). |

Vielfache Zahl.

- | | |
|------------------|----------------|
| 1. Коробѣи. | 1. Покѣи. |
| 2. Коробѣекъ. | 2. Покѣекъ. |
| 3. Коробѣями. | 3. Покѣями. |
| 4. Коробѣи. | 4. Покѣи. |
| 5. Коробѣи. | 5. Покѣи. |
| 6. Коробѣями. | 6. Покѣями. |
| 7. на Коробѣяхъ. | 7. на Покѣяхъ. |

Einfache Zahl.

- | | |
|-------------------------|---------------|
| 1. Оулей. | 1. Оаіи. |
| Der Bienenstock. | Das Oehl. |
| 2. Оулеа, (Оуль .) | 2. Оаію. |
| 3. Оулею, (Оулью.) | 3. Оаію. |
| 4. Оулеи. | 4. Оаіи. |
| 5. Оулеи. | 5. Оаіи. |
| 6. Оулеями, (Оульями.) | 6. Оаіями. |
| 7. на Оулеяхъ, (Оулью.) | 7. на Оаіяхъ. |

V i e l f a c h e Z a h l .

- | | |
|----------------------------|----------------|
| 1. Оулен (Оульн). | 1. Оліи. |
| 2. Оулевъ (Оульевъ). | 2. Оліевъ. |
| 3. Оуледмиъ (Оульдмиъ). | 3. Оліамъ. |
| 4. Оулен (Оульн). | 4. Оліи. |
| 5. Оулен (Оульн). | 5. Оліи. |
| 6. Оуледми (Оульдми). | 6. Оліамн. |
| 7. на Оуледохъ (Оульдохъ). | 7. на Олідохъ. |

E i n f a c h e Z a h l .

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| 1. Оучитель. | 1. Ичмѣнь. |
| Der Lehrer. | Die Gerste. |
| 2. Оучитель. | 2. Ичмѣню (а). |
| 3. Оучитель. | 3. Ичмѣню. |
| 4. Оучитель. | 4. Ичмѣнь. |
| 5. Оучитель. | 5. Ичмѣнь. |
| 6. Оучительмъ (домъ). | 6. Ичмѣнемъ (домъ). |
| 7. на Оучитель (ю). | 7. на Ичмѣнѣ (ю). |

V i e l f a c h e Z a h l .

- | | |
|-------------------|-------------------|
| 1. Оучители (ѣ). | 1. Ичмѣнѣ (а). |
| 2. Оучителей. | 2. Ичмѣней (ѣвъ). |
| 3. Оучителейъ. | 3. Ичмѣнамъ. |
| 4. Оучителей. | 4. Ичмѣнѣ (а). |
| 5. Оучители (ѣ). | 5. Ичмѣнѣ (а). |
| 6. Оучительамн. | 6. Ичмѣнамн. |
| 7. на Оучителяхъ. | 7. на Ичмѣнахъ. |

Eben so gehen alle belebte und unbelebte Masculina auf а welche im Genitiv а haben.

E i n f a c h e Z a h l .

- | | |
|---------------|---------------------|
| 1. Оуголь. | 1. Оуголь. |
| Das Eck. | Die Kohle. |
| 2. Оугла. | 2. Оугла. |
| 3. Оугасъ. | 3. Оугаю. |
| 4. Оуголь. | 4. Оуголь. |
| 5. Оуголь. | 5. Оуголь. |
| 6. Оугломъ. | 6. Оугломъ (домъ). |
| 7. на Оугасъ. | 7. на Оугасъ- (лю). |

V i e l f a c h e Z a h l .

- | | |
|-----------------|-------------------|
| 1. Оугла. | 1. Оугасъ (а). |
| 2. Оугасъ. | 2. Оугасей (ѣвъ). |
| 3. Оугламъ. | 3. Оугламъ. |
| 4. Оугла. | 4. Оугасъ. |
| 5. Оугла. | 5. Оугасъ. |
| 6. Оугламн. | 6. Оугламн. |
| 7. на Оугасъхъ. | 7. на Оугасъхъ. |

E i n f a c h e Z a h l .

- | | |
|-----------------|------------------|
| 1. Бѣско. | 1. Ивасенько. |
| Der Storch. | Hänschen. |
| 2. Бѣска. | 2. Ивасенька. |
| 3. Бѣскъ (ѣви). | 3. Ивасенькови. |
| 4. Бѣска. | 4. Ивасенька. |
| 5. Бѣско. | 5. Ивасенькъ. |
| 6. Бѣскомъ. | 6. Ивасенькомъ. |
| 7. на Бѣскъ. | 7. на Ивасенькъ. |

V i e l f a c h e Z a h l .

- | | |
|-----------------|--------------------|
| 1. Бѣсѣки | 1. Ивѣсенъки. |
| 2. Бѣсѣкѣкъ. | 2. Ивѣсенъкѣкъ. |
| 3. Бѣсѣкамѣ. | 3. Ивѣсенъкамѣ. |
| 4. Бѣсѣки. | 4. Ивѣсенъкѣкъ. |
| 5. Бѣсѣки. | 5. Ивѣсенъки. |
| 6. Бѣсѣками. | 6. Ивѣсенъками. |
| 7. на Бѣсѣкахѣ. | 7. на Ивѣсенъкахѣ. |

E i n f a c h e Z a h l .

- | | |
|------------|------------------|
| 1. Пѣсѣ. | 1. Дѣнь. |
| Der Hund. | Der Tag. |
| 2. Пѣѣ. | 2. Днѣ. |
| 3. Пѣѣ. | 3. Днѣ. |
| 4. Пѣѣ. | 4. Дѣнь. |
| 5. Пѣѣ. | 5. Дѣнь (Днѣ). |
| 6. Пѣѣмѣ. | 6. Днѣмѣ (нѣмѣ). |
| 7. на Пѣѣ. | 7. на Днѣ (нѣ). |

V i e l f a c h e Z a h l .

- | | |
|--------------|-----------------|
| 1. Пѣѣ. | 1. Днѣ. |
| 2. Пѣѣкъ. | 2. Днѣй. (ѣкъ). |
| 3. Пѣѣмѣ. | 3. Днѣмѣ. |
| 4. Пѣѣ. | 4. Днѣ. |
| 5. Пѣѣ. | 5. Днѣ. |
| 6. Пѣѣми. | 6. Днѣми. |
| 7. на Пѣѣхѣ. | 7. на Днѣхѣ. |

§. 15.

Bemerkungen über die Endungen der ersten Declination.

Die erste Endung der einfachen Zahl kann auf ѣ, ѡ, ѣ und о ausgehen; folglich alle Substantiva die auf ѣ d. i. auf einen harten Consonanten, ѣ, о, und ѡ (auf ѡ, nur des männlichen Geschlechtes) ausgehen, gehören zu der ersten Declination, und werden nach, ihnen entsprechenden Mustern abgeändert.

Die zweyte Endung der einfachen Zahl endigtsich in der Regel auf а oder ѡ, im gemeinen Leben bekommen doch Substantiva collectiva der ersten Declination oft ѡ oder ю, was der Geist der Sprache mit sich bringt.

Im strengeren Sinne aber, endigt sich der Genitiv immer auf а, weil wie oben erwähnt wurde (wo man von der Aussprache der Buchstaben handelte) das ѡ nur dadurch von а unterschieden wird, dass es den vorhergehenden Consonanten mildere, oder die Sylbe ja mache.

Anmerkung. Mehrere Wörter auf окъ, екъ, ецъ, ескъ, емъ und mehrere andere werfen das е oder о im Genitiv und anderen Endungen weg. z. B. вѣнокъ der Blumenkranz, Genitiv вѣнкѣ; жѣлѣдокъ der Magen, Genitiv жѣлѣдка; Отѣцъ der Vater, Genitiv ѣтцѣ, дѣнь der Tag, Genitiv днѣ; любокъ die Liebe, Genitiv люкѣ, Instrum. люкѣю; Цѣрковь die Kirche, Genitiv Цѣрки; лѣнъ der Flachs, Genitiv лнѣ (лнѣ), лѣкъ die Stirn, Genitiv лѣ, ѡвѣтъ der Hafer, Genitiv ѡвѣтѣ; огѣнь das Feuer, Genitiv огнѣ; орѣлъ der Adler, Genitiv орлѣ

осѣлъ (осѣлъ) der Esel, Genitiv осѣа; оуѣлъ das Ech, Genitiv оуѣа; шѣкъ die Nath, Genitiv шѣа u. s. w. Ausgenommen sind diejenigen Wörter, welche durch Wegwerfung des о oder ѣ eine Kakophonie erzeugeten. z. B. Бѣкъ die Seite, Genitiv кѣа; Чтѣца der Leser, Genitiv чтѣа.

Der Dativ der einfachen Zahl endiget sich in der Regel auf ѣ, ѡ, doch in der Volkssprache hört man oft statt ѣ, ѡки oder ѣки.

Der Accusativ ist immer bei den Substantiven, die einen belebten Gegenstand anzeigen dem Genitiv, die aber einen unbelebten Gegenstand anzeigen dem Nominativ gleich.

Der Vocativ der einfachen Zahl endiget sich bei den Personen, auf ѣ oder ѡ (ѣ) bei allen übrigen Substantiven aber, die keine Person vorstellen, ist der Vocativ, (ausser wenn der Gegenstand personifizirt wird) dem Nominativ gleich. Im Vocativ wird r in ж, к in ч, х in ш verwandelt. z. B. Бѣкъ, Vocativ Бѣже! Чтѣца Vocativ Чтѣце! Дѣкъ Vocativ Дѣше! (Дѣхѣ).

Der Instrumentalis der einfachen Zahl endiget sich in der Regel auf ѣаъ bei den Hauptwörtern auf ѣ, wo aber Consonanten vorkommen, die kein ѣ nach sich leiden wird statt ѣ, ein ѣ gebraucht, welches jedoch wenn diese Consonanten weich ausgesprochen werden wie ѡ klingt. Hingegen diejenigen Hauptwörter, die sich auf ѣ, ѡ endigen haben ѣаъ, wo das ѣ ebenfalls wie ѡ tönt.

Anmerkung Отеца der Vater, klingt im Instrumental wenn von Gott die Rede ist, отцеаъ, wenn von Menschen die Rede ist, ѡтцеаъ.

Der Praepositiv (Localis) der einfachen Zahl endiget sich in der Regel auf ѣ, doch in der gemeinen Volkssprache bekommen Substantiva collectiva, als auch die auf ѣ und ѣ ausgehen, anstatt ѣ das ѣ oder ѡ; folglich der Praepositiv ist bei den meisten Hauptwörtern dem Dativ gleich. Substantiva die, auf ж, ч, ш, ц und ѡ ausgehen, haben lieber ѣ.

Die erste Endung der vielfachen Zahl endiget sich auf ѣ, oder ѣ; ѣ wird gesetzt, wo es eine Sylbe für sich ausmacht; nach einem Consonanten aber, der im Nominativ der einfachen Zahl durch ѣ gemildert wurde, steht lieber ѣ. —

Die zweyte Endung der vielfachen Zahl endiget sich auf ѣъ (wo das ѣ wie das deutsche ü ausgesprochen wird) ѣаъ, ѣа. Substantiva die sich auf ѣ endigen, bekommen ѣаъ; auf ѣ bekommen ѣа, auf ѡ bekommen ѣа.

Die dritte Endung der vielfachen Zahl endiget sich auf ѣаъ oder ѣааъ.

Die vierte Endung der vielfachen Zahl, bei den Substantiven, die eine Person anzeigen, ist immer dem Genitiv, bei allen übrigen dem Nominativ gleich,

Der Vocativ der vielfachen Zahl ist immer, ohne allen Unterschied, dem Nominativ gleich.

Der Instrumentalis endiget sich auf ѣаи oder ѣаи. Einige Hauptwörter werden abgekürzt, und mit ѣаи oder ѣаи statt ѣаи oder ѣаи konstruirt z. B. конѣаи, вѣнѣаи; колѣаи, вѣаи; санѣаи, санѣаи; чѣкотѣаи, чѣкотѣаи; грѣшѣаи; грѣшѣаи; людѣаи, людѣаи; кошаѣаи, кошаѣаи; гѣбѣздаѣаи, гѣбѣздаѣаи; вѣрѣтѣаи, вѣрѣтѣаи;

Anmerkung. Man kann keineswegs sagen *кыкми* sondern *кыкѣми*, *кѳзми* sondern *кѳзѣми*; *жолнѣрами*, *пѣльцѣми* *баранѣми*; *пѣѣми*, *столѣми*; u. s. w.

Der Praepositiv endiget sich immer auf *ахъ* oder *ѣхъ* ohne allen Unterschied.

Ausnahme. Hauptwörter auf *инъ* umwandeln das *инъ* in der vielfachen Zahl nach der alten slavischen als auch nach der neueren Russischen Grammatik, in *ѣ* z. B. *Галѣчанинъ* v. Z. *Галѣчанѣ*, *Рѣмлянннъ* v. Z. *Рѣмлянѣ*. *Жидѳвинъ*, v. Z. *Жидѳкѣ*. Da aber das *ѣ* der v. Z. von dem *ы* in der Aussprache nicht zu unterscheiden ist, wenigstens wenn man es geschwind und nachlässig ausspricht, und die Regel lautet, dass alle Hauptwörter, die in der einfachen Zahl auf *ъ* ausgehen in der v. Zahl *ы* bekommen; so kann man auch statt *ѣ* das *ы* in der vielfachen Zahl schreiben z. B. *Рѣссинъ*, v. Z. *Рѣссины*.

§. 16.

ZWEITE DECLINATION

für das weibliche Geschlecht.

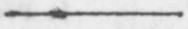


Einfache Zahl.

1. Жѣнѣ (Жѣнѣ).	1. Водѣ.
Das Weib.	Das Wasser.
2. Жѣны.	2. Воды.
3. Жѣнѣ.	3. Водѣ.
4. Жѣнѣ.	4. Водѣ.
5. Жѣно!	5. Водѣ! (Водо)
6. Жѣною (ѳвѣ).	6. Водѳю (ѳвѣ).
7. о Жѣнѣ.	7. на Водѣ.

Vielfache Zahl.

1. Жѣны.	1. Воды.
2. Жѣнѣ.	2. Водѣ.
3. Жѣнѣмъ.	3. Водѣмъ.
4. Жѣны.	4. Воды.
5. Жѣны!	5. Воды!
6. Жѣнѣми.	6. Водѣми.
7. въ Жѣнѣхъ.	7. на Водѣхъ.



НАУКОВА БІБЛІОТЕКА ОЛЕГ. П. МЕНШКОВА

Einfache Zahl.

- | | |
|------------------|-----------------|
| 1. МѢка, | 1. МѢка. |
| Die Pein. | Das Mehl. |
| 2. МѢки. | 2. МѢки. |
| 3. МѢцѣ. | 3. МѢцѣ. |
| 4. МѢкѣ. | 4. МѢкѣ. |
| 5. МѢка! (МѢко). | 5. МѢка! |
| 6. МѢкою (ока). | 6. МѢкою (ока). |
| 7. въ МѢцѣ. | 7. въ МѢцѣ. |

Vielfache Zahl.

- | | |
|---------------|-----------|
| 1. МѢки. | 1. МѢки. |
| 2. МѢкѣ. | nicht |
| 3. МѢкамѣ. | gebrauch- |
| 4. МѢки. | lich. |
| 5. МѢки. | |
| 6. МѢками. | |
| 7. въ МѢкахъ. | |

Einfache Zahl.

- | | |
|-------------------------|-----------------|
| 1. Гадѣ. | 1. РѢка. |
| Der Diener (Dienerinn). | Die Hand. |
| 2. Гадѣи. | 2. РѢки. |
| 3. Гадѣѣ. | 3. РѢцѣ. |
| 4. Гадѣѣ. | 4. РѢкѣ. |
| 5. Гадѣо! | 5. РѢко! |
| 6. Гадѣю (ока). | 6. РѢкою (ока). |
| 7. о Гадѣѣ. | 7. на РѢцѣ. |

Vielfache Zahl.

- | | |
|-----------------|---------------|
| 1. Гадѣи. | 1. РѢки. |
| 2. Гадѣѣ (ока). | 2. РѢкѣ. |
| 3. Гадѣамѣ. | 3. РѢкамѣ. |
| 4. Гадѣи. | 4. РѢки. |
| 5. Гадѣи! | 5. РѢки. |
| 6. Гадѣамѣ. | 6. РѢкамѣ. |
| 7. о Гадѣѣхъ. | 7. на РѢкѣхъ. |

Einfache Zahl.

- | | |
|------------------|-----------------|
| 1. ДѢши. | 1. МѢхи. |
| Die Seele. | Die Fliege. |
| 2. ДѢшѣ. | 2. МѢхи. |
| 3. ДѢшѣ. | 3. МѢцѣ. |
| 4. ДѢшѣ. | 4. МѢхѣ. |
| 5. ДѢшо! (ДѢшѣ). | 5. МѢхо. |
| 6. ДѢшо (ока). | 6. МѢхою (ока). |
| 7. на ДѢшѣ (и). | 7. на МѢцѣ. |

Vielfache Zahl.

- | | |
|---------------|---------------|
| 1. ДѢши. | 1. МѢхи. |
| 2. ДѢшѣ. | 2. МѢхѣ. |
| 3. ДѢшамѣ. | 3. МѢхамѣ. |
| 4. ДѢши. | 4. МѢхи. |
| 5. ДѢши. | 5. МѢхи. |
| 6. ДѢшамѣ. | 6. МѢхамѣ. |
| 7. на ДѢшѣхъ. | 7. на МѢхѣхъ. |

Einfache Zahl.

- | | |
|-------------------|-----------------------|
| 1. Богѣнѧ. | 1. Дѣла. |
| Die Göttin. | Der Antheil, das Los. |
| 2. Богѣни. | 2. Дѣли. |
| 3. Богѣнѣ. | 3. Дѣлѣ. |
| 4. Богѣню. | 4. Дѣлю. |
| 5. Богѣне! | 5. Дѣлѣ. |
| 6. Богѣнею (ѣвъ). | 6. Дѣлею (ѣвъ). |
| 7. о Богѣнѣ. | 7. о Дѣлѣ (н). |

Vielfache Zahl.

1. Богѣни (нѣ).
2. Богѣнѣ.
3. Богѣнѣмѣ.
4. Богѣни (нѣ).
5. Богѣни (нѣ).
6. Богѣнѣмн.
7. о Богѣнѣхѣ.

1. Австрѣа.
- Oesterreich
2. Австрѣн.
3. Австрѣн.
4. Австрѣю.
5. Австрѣа.
6. Австрѣею (ѣвъ).
7. въ Австрѣн.

1. Галиціа.
- Galizien.
2. Галицін.
3. Галицін.
4. Галицію.
5. Галиціа.
6. Галиціею (ѣвъ).
7. Галицін.

Ein. Zahl.

Viel. Zahl.

- | | |
|------------------|---------------|
| 1. Бѣлѣа. | 1. Бѣлѣн |
| Der Waschtrog. | |
| 2. Бѣлѣн. | 2. Бѣлѣн. |
| 3. Бѣлѣн. | 3. Бѣлѣмѣ. |
| 4. Бѣлѣю. | 4. Бѣлѣн. |
| 5. Бѣлѣа. | 5. Бѣлѣн |
| 6. Бѣлѣею (ѣвъ). | 6. Бѣлѣмн. |
| 7. на Бѣлѣн. | 7. на Бѣлѣхѣ. |

Einfache Zahl.

1. Фѣзѣа.
- Die Flinte
2. Фѣзѣн
3. Фѣзѣн.
4. Фѣзѣю.
5. Фѣзѣа.
6. Фѣзѣею (ѣвъ)
7. Фѣзѣѣ.

1. Шѣа.
- Der Hals
2. Шѣн.
3. Шѣѣ.
4. Шѣю.
5. Шѣа.
6. Шѣею (ѣвъ).
7. на Шѣѣ.

Vielfache Zahl.

1. Фѣзѣн.
2. Фѣзѣн.
3. Фѣзѣмѣ.
4. Фѣзѣн.
5. Фѣзѣн.
6. Фѣзѣмн.
7. на Фѣзѣхѣ.

1. Шѣн.
2. Шѣн.
3. Шѣмѣ.
4. Шѣн.
5. Шѣн.
6. Шѣмн.
7. на Шѣхѣ.

Einfache Zahl.

1. Мышь.	1. Чѣсть.
Die Maus.	Die Ehre.
2. Мыши.	2. Чѣсти.
3. Мыши.	3. Чѣсти.
4. Мышь.	4. Чѣсть.
5. Мышь!	3. Чѣсть!
6. Мышею (евъ).	6. Чѣстїю (евъ).
7. на Мыши.	7. на Чѣсти.

Vielfache Zahl.

1. Мыши.	1. Чѣсти.
2. Мышей.	2. Чѣстей.
3. Мышамъ.	3. Чѣстамъ.
4. Мыши.	4. Чѣсти.
5. Мыши.	5. Чѣсти.
6. Мышамн.	6. Чѣстамн.
7. на Мышахъ.	7. на Чѣстахъ.

Einfache Zahl.

1. Злѣсть.	1. Рѣдьковъ.
Der Zorn.	Der Rettig.
2. Злѣсти.	2. Рѣдькн.
3. Злѣсти.	3. Рѣдькн.
4. Злѣсть.	4. Рѣдьковъ.
5. Злѣсть!	5. Рѣдьков!
6. Злѣстїю (евъ).	6. Рѣдькїю (евъ).
7. на Злѣсти.	7. на Рѣдькн.

Vielfache Zahl.

1. Злѣсти.	1. Рѣдькн.
2. Злѣстей.	2. Рѣдькн.
3. Злѣстамъ.	3. Рѣдькнамъ.
4. Злѣсти.	4. Рѣдькн.
5. Злѣсти!	5. Рѣдькн!
6. Злѣстамн.	6. Рѣдькнамн.
7. на Злѣстахъ.	7. на Рѣдькахъ.

§. 17.

Bewerkungen über die Endungen der zweyten Declination.

Die erste Endung der einfachen Zahl endiget sich immer auf *а* oder *а* (*іа*) und auf *ь* d. i. auf einen weichen Consonanten, wenn das Substantivum nicht männlichen Geschlechtes ist; folglich werden alle Substantiva, die sich auf *а*, *а*, (*іа*) endigen, ohne Unterschied des Geschlechtes, dann auf *ь*, wenn sie des weiblichen Geschlechtes sind, nach den Mustern der zweyten Declination abgeändert.

Der Genitiv der einfachen Zahl endiget sich immer auf *н*; wenn aber ein weicher Consonant vorhergeht, auf *н*.

Der Dativ der einfachen Zahl endiget sich immer auf *ѣ* oder *н*.

Der Accusativ der einfachen Zahl endiget sich regelmässig bei Substantiven die auf *а* oder *а* ausgehen,

auf *ъ*, (*ю*); bei jenen aber die auf *ь* ausgehen, ist der Accusativ dem Nominativ gleich.

Der Vocativ der einfachen Zahl bei den Hauptwörtern die eine Person anzeigen, ist immer auf *о*, angenommen *Дшшà* hat auch *Дшшè*; bei den übrigen Substantiven ist der Vocativ dem Nominativ gleich.

Der Instrumental der einfachen Zahl endiget sich auf *ою* oder *ею* (*ею*), die Substantiva auf *ѣ*, *ѣ* bilden den Instrumental auf *ѣю*. Im gemeinen Leben, statt der abgekürzten russischen Form *оѣ*, *еѣ*, ist in Galizien *оь*, *еь* im Gebrauche.

Der Praepositiv der einfachen Zahl endiget sich auf *ѣ*, wenn der Nominativ *а* oder *я* hat; auf *и* wenn der Nominativ auf *ь* ausgeht.

Der Nominativ der vielfachen Zahl endiget sich gewöhnlich auf *ы*, wenn aber im Nominativ der einfachen Zahl ein weicher Consonant Statt findet, auf *и*.

Der Genitiv der vielfachen Zahl macht eine Sylbe aus, die sich auf *ѣ* oder *ь* endiget, auch auf *ѣи* *ѣи*; besonders bei den Substantiven auf *ь*, ist der Genitiv auf *ѣи*.

Anmerkung. Einige Substantiva dieser Declination schieben zwischen die beyden letzten Consonanten, um den Missklang zu vermeiden *е* oder *о* ein; z. B. *кочка* das Fass *кочѣкъ*; *кѣтка* die Katze, *кѣтѣкъ*; *нянька*, die Kinderwärterin, *нянѣкъ*; *земля* die Erde, *земѣкъ*; *трѣбка* das Rohr (Trompete) *трѣбѣкъ*; *сливка* die Pflaume, *сливѣкъ*; *горѣлка* der Brandwein, *горѣлѣкъ*; *дѣвка* das Mädchen, *дѣвѣкъ*; *вѣдка* der Brandwein *вѣдѣкъ*; *палка* der Stock *палѣкъ*; *шпика* die Mü-

ze *шпѣкъ*; *дѣбка* das Bret, *дѣбѣкъ* (*дѣбѣкъ*); *игла* die Nadel; *игѣлъ*; *игра* das Spiel, *игрѣ*; *кѣхня* die Küche, *кѣхнѣ*; *ямка* eine kleine Grube, *ямѣкъ*.

Der Dativ der vielfachen Zahl endiget sich ganz regelmässig auf *амъ*, ist der letzte Consonant im Nominativ der einfachen Zahl weich, so schreibt man Statt *амъ*, *амѣ*.

Der Accusativ und Vocativ der vielfachen Zahl ist immer dem Nominativ gleich.

Der Instrumental der vielfachen Zahl endiget sich nach harten Consonanten auf *ами*, nach weichen auf *ами* auch abgekürzt auf *ьми*, *ми*, z. B. *дѣтъми*, *свиньми*, *дѣръми*, *ѣсьми*, *шѣтъми*, *мышми*, *чѣтъми*, *кѣрми*; *гѣсьми*, *гѣдѣми*.

Der Praepositiv der vielfachen Zahl endiget sich immer auf *ахъ*, vor weichen Consonanten auf *ахѣ*.



§. 18.

DRITTE DECLINATION

für das sächliche Geschlecht.



Ein. Zahl

1. Серебрѣ
- Das Silber
2. Серебрѣ.
3. Серебрѣ.
4. Серебрѣ.
5. Серебрѣ!
6. Серебрѣмъ.
7. въ Серебрѣхъ.

In der
vielfachen Zahl
nicht gebräuch-
lich.

Einfache Zahl.

- | | |
|---------------|------------------|
| 1. Кѣло. | 1. Поле. |
| Das Rad. | Das Feld. |
| 2. Кѣла. | 2. Поля. |
| 3. Кѣла (оки) | 3. Полю. |
| 4. Кѣло. | 4. Поле |
| 5. Кѣло! | 5. Поле! |
| 6. Кѣломъ. *) | 6. Полямъ (ѣмъ). |
| 7. на Кѣлахъ. | 7. на Поле (аю). |

*) Колѣмъ mit dem Pfeiler.

Vielfache Zahl.

- | | |
|-----------------|------------------|
| 1. Кѣла (Кѣла). | 1. Поля. |
| 2. Кѣлахъ. | 2. Полей (Поля). |
| 3. Кѣламъ. | 3. Полямъ. |
| 4. Кѣла (Кѣла). | 4. Поля. |
| 5. Кѣла (Кѣла). | 5. Поля. |
| 6. Кѣлами | 6. Полями. |
| 7. на Кѣлахъ | 7. на Поляхъ. |

Einfache Zahl.

- | | |
|-------------------|-----------------------|
| 1. Море. | 1. Лѣто. |
| Das Meer | Der Sommer, das Jahr. |
| 2. Морѣ. | 2. Лѣта. |
| 3. Морю. | 3. Лѣтѣ. |
| 4. Морѣ. | 4. Лѣто. |
| 5. Морѣ! | 5. Лѣто! |
| 6. Моремъ. | 6. Лѣтомъ. |
| 7. на Морѣхъ (ю). | 7. въ Лѣтѣхъ. |

Vielfache Zahl.

- | | |
|---------------|---------------|
| 1. Морѣ. | 1. Лѣта. |
| 2. Морей. | 2. Лѣтъ. |
| 3. Морямъ. | 3. Лѣтамъ. |
| 4. Морѣ. | 4. Лѣта. |
| 5. Морѣ! | 5. Лѣта! |
| 6. Морями, | 6. Лѣтами. |
| 7. на Морѣхъ. | 7. въ Лѣтахъ. |

Einfache Zahl.

1. Сѣрдце. Das Herz	1. Значѣніе. Die Bedeutung.
2. Сѣрдца.	2. Значѣніа.
3. Сѣрдцѣ.	3. Значѣнію.
4. Сѣрдце.	4. Значѣніе.
5. Сѣрдце!	5. Значѣніе!
6. Сѣрдцемъ.	6. Значѣніемъ.
7. на Сѣрдцѣхъ.	7. въ Значѣніи (ію).

Vielfache Zahl.

1. Сѣрдца.	1. Значѣніа.
2. Сѣрдцѣхъ.	2. Значѣніи.
3. Сѣрдцѣмъ.	3. Значѣніамъ.
4. Сѣрдца.	4. Значѣніа.
5. Сѣрдца!	5. Значѣніа!
6. Сѣрдцами.	6. Значѣніами.
7. на Сѣрдцѣхъ.	7. въ Значѣніахъ.

Einfache Zahl.

1. Спасѣніе. Das Heil.	1. Здорѣвѣ. Die Gesundheit.
2. Спасѣніа.	2. Здорѣвѣа.
3. Спасѣнію.	3. Здорѣвѣю.
4. Спасѣніе.	4. Здорѣвѣе.
5. Спасѣніе!	5. Здорѣвѣе!
6. Спасѣніемъ.	6. Здорѣвѣемъ (ѣмъ).
7. въ Спасѣніи (ію).	7. на Здорѣвѣи (ію).

Einfache Zahl.

1. імя. Der Name.	1. Телѣ. Das Kalb.
2. імени.	2. Телѣти.
3. імени.	3. Телѣти.
4. імя.	4. Телѣ.
5. імя!	5. Телѣ!
6. іменемъ.	6. Телѣтемъ.
7. въ імени.	7. въ Телѣти.

Vielfache Zahl.

1. Именѣ.	1. Телѣтиа.
2. Именѣхъ.	2. Телѣтихъ.
3. Именѣмъ.	3. Телѣтиамъ.
4. Именѣ.	4. Телѣтиа.
5. Именѣ!	5. Телѣтиа!
6. Именѣми.	6. Телѣтиами.
7. въ Именѣхъ.	7. на Телѣтиахъ.

Anmerkung. Nach diesen zwei Mustern werden einige Neutra, die sich auf а (а) endigen, mit dem Bemerken abgeändert, dass die Neutra auf ма in Сг- sibus obliquis еи, als: сѣма, ени; плѣма, ени, das Geschlecht; alle andern aber, welche junge Thiere bedeuten, т bekommen; eben so geht auch; 1. горнѣ, 2. горнѣти, kleiner Topf. Die Anomalien dieser eigensinnigen Neutra, wollen einige dadurch erklären, dass man diese, übrigens nicht grosse Anzahl von Wörtern als Apokopata betrachtet. So ist z. B. імя (der Name) höchst wahrscheinlich aus іманѣ, und телѣ (das Kalb)

aus *тѣлѣтъ* entstanden, welches *н* und *т* jetzt im Nominativ nicht mehr gebraucht wird, im Genitiv und anderen Endungen wieder zum Vorschein kommt. Joseph Dobrowski erklärte das *ен* und *т* für Augmente.

§. 19.

Bemerkungen über die Endungen der dritten Declination.

Die erste Endung der einfachen Zahl endiget sich auf *о*, *ε* (*иε*, *їε*) und *а*, wenn das Hauptwort, welches sich auf *а* endiget nicht des männlichen oder weiblichen Geschlechtes ist; folglich alle Hauptwörter des sächlichen Geschlechtes, die sich auf *о*, *ε* (*иε*, *їε*) oder *а* endigen, werden nach den Mustern der dritten Declination abgeändert.

Der Genitiv der einfachen Zahl endiget sich immer auf *а* (*а*) bei den Substantiven auf *о* und *ε* (*ε*); auf *и*, bei den Substantiven auf *а*.

Der Dativ der einfachen Zahl endiget sich regelmässig auf *ѣ* (*ѣ*); bei den Substantiven auf *а*, auf *и*.

Der Accusativ und Vocativ der einfachen Zahl ist immer dem Nominativ gleich.

Der Instrumental der einfachen Zahl endiget sich auf *омъ* oder *емъ*.

Der Präpositiv (Localis) der einfachen Zahl endiget sich auf *ѣ* oder *и*.

Die erste Endung der vielfachen Zahl endiget sich auf *а* (*а*).

Anmerkung. Im gemeinen Leben wird auch die Endung *ѣа* in den Wörtern *са́ко*, das Wort, *чѣдо* das Wunder, *нѣко*, der Himmel, gebraucht; man sagt: *са-ѣа*, *чѣдѣа*, *нѣвѣа*; *о́ко* das Auge, hat *о́чи*, *о́ухо* das Ohr, *о́ушы*.

Der Genitiv der vielfachen Zahl wird folgender Massen gebildet.

a) Die Substantiva auf *о* verwandeln das *о* in *ъ*. b) die auf *ε* und *їε* (*иε*) haben *ѣи* *їѣи*. c) die auf *а* aber, verwandeln das *и* des Genitivs der einfachen Zahl in *ъ*.

Anmerkung. Manche Hauptwörter des Wohlklandes wegen, schieben zwischen zwei letzte Consonanten ein *ε* oder *о* ein. z. B. *Сѣрдце* das Herz *сѣрдѣцѣ*; *Вѣдро* der Eimer *вѣдѣръ*; *Писмо*, der Brief (Schrift) *писѣмъ*; *Окно* (sprich *wükno*) das Fenster *о́кнѣ*; (*wüknen*) *Жорна*, die Handmühle, *жорнѣ*, (hat keine einfache Zahl) *кѣлко* der Ringel *кѣлокъ*.

Der Dativ der vielfachen Zahl endiget sich auf *амъ* (*амъ*).

Der Accusativ und Vocativ der vielfachen Zahl ist dem Nominativ gleich.

Der Instrumental der vielfachen Zahl endiget sich auf *ами* (*ами*) oder *ьми* (*ми*) z. B. *кѣлми*, *о́чми*, *крьльми*, *гѣрцьми*.

Der Präpositiv (Localis) der vielfachen Zahl endiget sich auf *ахъ* (*ахъ*).

ZWEITER ABSCHNITT.

§. 20.

Von den Namen der Städte und Dörfer.

Die Namen der Städte und Dörfer werden nur in der einfachen, oder vielfachen Zahl abgeändert.

Die Declination und das Muster, nach welchem ein Stadt - oder Dorfname abgeändert werden soll, bestimmt die erste Endung. Viele werden nur in der einfachen Zahl abgeändert, z. B. *Перемышль*, *Przemysł*, Gen: *Перемышля*; *Самкѳръ* *Sambor*, Gen: *Самкѳра*; *Самѳкъ* (*Самѳкъ*) *Sanok*, Gen: *Самѳка*; *Валава*, *Walawa* Gen: *Валавы*; *Мѣдика* *Medyka*, Gen. *Мѣдики*. u. s. w. Andere nur in der vielfachen Zahl; z. B. *Мостиска* *Mosciska* Gen. *Мостискъ*; *Нижанковичи* *Nizankowice*, Gen: *Нижанковичъ*; *Бараньчичи* *Barańczycze* Gen: *Бараньчичъ*; *Берестяны* *Brześciany*, Gen: *Берестянь*. u. s. w.

E i n f a c h e Z a h l .

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| 1. <i>Перемышль</i> . | 1. <i>Самкѳръ</i> . |
| <i>Przemysł</i> . | <i>Sambor</i> . |
| 2. <i>Перемышля</i> . | 2. <i>Самкѳра</i> . |
| 3. <i>Перемышлю</i> . | 3. <i>Самкѳрѳ</i> . |
| 4. <i>Перемышль</i> . | 4. <i>Самкѳръ</i> . |
| 6. <i>Перемышлянь</i> . | 6. <i>Самкѳрѳаць</i> . |
| 7. <i>къ Перемышли</i> . | 7. <i>къ Самкѳрѳѳ</i> . |

E i n f a c h e Z a h l .

- | | |
|--------------------------|----------------------|
| 1. <i>Мѳковико</i> . | 1. <i>Вѳла</i> . |
| <i>Małowisko</i> . | <i>Wola</i> . |
| 2. <i>Мѳковиска</i> . | 2. <i>Вѳли</i> . |
| 3. <i>Мѳковискѳ</i> . | 3. <i>Вѳлѳ</i> . |
| 4. <i>Мѳковико</i> . | 4. <i>Вѳлю</i> . |
| 5. <i>Мѳковико</i> . | 5. <i>Вѳла</i> . |
| 6. <i>Мѳковикѳмаць</i> . | 6. <i>Вѳла</i> . |
| 7. <i>на Мѳковискѳ</i> . | 7. <i>на Вѳлѳѳ</i> . |

V i e l f a c h e Z a h l .

- | | |
|-----------------------------|----------------------------|
| 1. <i>Бараньчичи</i> . | 1. <i>Мостиска</i> . |
| <i>Barańczycze</i> . | <i>Mościska</i> . |
| 2. <i>Бараньчичъ</i> . | 2. <i>Мостискъ</i> . |
| 3. <i>Бараньчичѳмаць</i> . | 3. <i>Мостискамаць</i> . |
| 4. <i>Бараньчичи</i> . | 4. <i>Мостиска</i> . |
| 6. <i>Бараньчичами</i> . | 6. <i>Мостискаами</i> . |
| 7. <i>къ Бараньчичѳхъ</i> . | 7. <i>къ Мостискаахъ</i> . |

Анмерkung 1. Die Namen auf *чи* haben in der 3 und 7 End. statt den regelmässigen *аць*, *ахъ* lieber *омъ*, *охъ*.

Анмерkung 2. Es gibt Namen der Dörfer, die von Beiwörtern hergeleitet, und auch wie Beiwörter abgeändert werden, z. B. *Скатѳѳе* *Swięte* зъ *Скатѳѳо*; *Рѳдне* *Rudne*, зъ *Рѳдно*; *Сколѳѳе* *Skole*, зъ *сколѳѳо*; *Тѳлаче* *Telacze*, зъ *Тѳлачо*; *Тлѳѳте* *Tłuste*, зъ *Тлѳѳто*.

§. 21.

Von den Vergrößerungs- und Verkleinerungswörtern.

Die abgeleiteten Vergrößerungswörter auf *ице* sind männlichen Geschlechtes, wenn sie von Masculinis, weiblichen Geschlechtes, wenn sie von femininis abstammen, z. B. *Домъ* das Haus, *Домице* ein grosses Haus; *кѡнь* das Pferd, *конице* ein grosses Pferd; *стѡлъ* der Tisch, *столице* ein grosser Tisch; *рука* die Hand, *ручице* (das *к* wird in *ч* verwandelt) eine grosse Hand; *нога* der Fuss, *ножице* (das *г* in *ж*) ein grosser Fuss. Die Vergrößerungswörter haben auch eine Verachtungsform auf *иско*, z. B. *кѡнь* ein Pferd, *конишко* ein elendes Pferd. Z. B. *мой конишко не може тѡгнѡти*, mein elendes Pferd kann nicht ziehen; *хѡпъ* der Bauer, *хѡпнишко* ein ungeschickter grober Bauer; *звѡнъ*, die Glocke, *звѡнишко* eine unbedeutende Glocke, *дѣвка* die Magd, *дѣвчишко* eine ungeschickte Magd etc.

Die Verkleinerungswörter haben zwei Formen, a) die Liebkosungsform, und b) die Verächtlichkeitsform.

Die Liebkosungswörter endigen sich im männlichen Geschlechte auf *икъ*, *иць*, *окъ*, *чикъ*, *ко*, *цо*, *(со)*, *нко*, *(но)*, *цо* und behalten das Geschlecht ihres Hauptwortes von welchem sie abgeleitet werden. z. B. *стѡликъ* das Tischlein; *кафтаникъ* ein Röckchen, *столицѡ* der Sessel; *хѡкѡкъ* ein Ställchen; *зѡкѡкъ* ein Zähnchen; *рукавичкѡ* ein Aermelchen; *Панькѡ* Pantalemon; *Иванькѡ* oder *Иванцо* Hänschen; *Матвѡицькѡ* kleiner Mathäus; *Бѡтъкѡ*, Väterchen; *дѣдъ* der Greis; *дѣдькѡ* der Teufel (Bergmännchen). Im weiblichen Geschlechte auf *ка*,

наки, *ѡшка*, z. B. *Головка*, *голоковѡнка* das Köpfchen; *гѡсочка*, *гѡсонька* ein Gänschen; *мѡшка* ein Flieglein. Im sächlichen Geschlechte auf *нко*, *ко*, *це*, *чко*, *ѡшко* z. B. *полотѣньцѡ* ein Stückchen Leinwand; *сѣрдѣнѡкѡ* auch *сѣрдѣчко*, *сѣрдѣшко* das Herzchen; *ѡчко* das Auglein.

Крѡснаѡ Марѡвненькѡ.
Не выходи рѡвненькѡ.
На новѣ подѣвненькѡ;
По тѡмъ на текѣ,
Самъ корѡль (крѡль) засидѣ,
Сгладѣ тѡ очѣнькѡми,
Возьми тѡ рѡчѣнькѡми,
До чѡжѡй сторѡнѡнѡки,
До чѡжѡй мѡтовѡки;
Тѡмъ бѡдѣшь плакѡти,
Никѡмѡ пожѡловѡти.

Die Verächtlichkeitsform endiget sich bei den Verkleinerungswörtern auf *ина* z. B. *стѡлиѡна* ein unbedeutender Tisch; *кониѡна* ein elendes Pferd, *корѡвиѡна* eine unbedeutende, kleine Kuh; *дѡмиѡна* oder *хѡлѡпиѡна* ein unbedeutendes Haus; *корчѡмиѡна* ein kleines, unbedeutendes Wirthshaus. etc.

Die Abänderung der Vergrößerung- und Verkleinerungswörter geschieht nach den ihnen entsprechenden Mustern.

Anmerkung. So wie die Hauptwörter, können auch Bei- Neben- und Zeitwörter verkleinert werden.

§. 22.

Abänderung einiger unregelmässigen Substantiva.

Das Wort Мать oder Мати, Матерь, Мама die Mutter, wird auf folgende Art declinirt.

Einfache Zahl.

- | | |
|-------------------|------------|
| 1. Матерь. Мати | 1. Мама. |
| 2. Матери. | 2. Мамы. |
| 3. Матери. | 3. Мамъ. |
| 4. Матерь. | 4. Мамъ. |
| 5. Мати! | 6. Мамо! |
| 6. Матерью (рекь) | 6. Мамовъ. |
| 7. о Матери. | 7. о Мамъ. |

Vielfache Zahl.

- | | |
|----------------|--------------|
| 1. Матери. | 1. Мамы. |
| 2. Матерей. | 2. Мамъ. |
| 3. Матерямъ. | 3. Мамамъ. |
| 4. Матери. | 4. Мамы. |
| 5. Матери; | 5. Мамы. |
| 6. Матерьями. | 6. Мамами. |
| 7. о Матеряхъ. | 7. о Мамыхъ. |

Ein. Zahl. Viel. Zahl.

- | | |
|------------|-------------|
| 1. Дѣтина. | 1. Дѣти, |
| Das Kind. | Die Kinder. |
| 2. Дѣтины. | 2. Дѣтей. |

- | | |
|-------------------|--------------|
| 3. Дѣтинѣ. | 3. Дѣтямъ. |
| 4. Дѣтинъ. | 4. Дѣти. |
| 5. Дѣтино! | 5. Дѣти! |
| 6. Дѣтиною (объ). | 6. Дѣтьми. |
| 7. о Дѣтинѣ. | 7. о Дѣтахъ. |

Ein. Zahl.

Viel. Zahl.

- | | |
|----------------------------|--------------------|
| 1. Великъ. | 1. Великоди. |
| Die Ostern. | |
| 2. Великоди (на). | 2. Великодней. |
| 3. Великоди (ню) | 3. Великоднѣмъ. |
| 4. Великъ. | 4. Великоди. |
| 5. Великъ! | 5. Великоди. |
| 6. Великоднею (некъ, немъ) | 6. Великоднѣми. |
| 7. по Великоди. | 7. по Великоднѣхъ. |

Anmerkung. Einige Hauptwörter sind nur in der vielfachen Zahl gebräuchlich, als: 1. ножницъ die Scheere, ножницъ; 1. щипцовъ die Lichtputzer, 2. щипцовъ; 1. саней die Schlitten, 2. саней; 1. людей die Leute, 2. людей; 1. жорна die Handmühle, 2. жорнѣнъ; 1. именины der Namenstag, 2. именинъ; 1. дровъ das Brennholz, 2. дровъ. Auch giebt es Hauptwörter die nur in der einfachen Zahl gebräuchlich sind; als: 1) die Materialia z. B. золото das Gold; серебро das Silber; железо das Eisen; медъ das Kupfer. 2) Substantiva abstracta auf ость, старость das Alter; злость der Zorn, щирость die Aufrichtigkeit, etc.

§. 23. Vollständige Tabelle aller Endungen in

Erste Declination. M a s c u l i n a .		Zweite Declination. F e m i n i n a .		
E i n f a c h e				
Nom.	ъ, о	я, ъ, о	я	а (їа)
Genit.	а (ѣ)	а (ю)	ы (и)	и
Dativ.	ѣ (оки)	ю (ѣки)	ѣ	ѣ (и)
Accusat.	—	—	ѣ	ю
Vocat.	е (ѣ)	ю	о	—
Instrum.	омъ (ѣмъ)	омъ (ѣмъ)	ою, (ѣю)	ѣю (ѣкѣ)
Praep.	ѣ (ѣ) (и)	ѣ (ю) (и)	ѣ	ѣ (и)

Vielfache Zahl		Vielfache Zahl	
Nomi.	ы, и (ѣ)	и (ѣ)	и (ѣ)
Genitiv	ѣвъ (ѣвъ ѣй)	ѣвъ (ѣй)	ѣ (ѣй, їй)
Dativ	ѣмъ	ѣмъ	ѣмъ
Accusat.	—	—	—
Vocativ	—	—	—
Instr.	ѣми	ѣми	ѣми
Präpos.	ѣхъ	ѣхъ	ѣхъ

den Declinationen der Hauptwörter.

Zweite Declination. n i n a .		Dritte Declination. N e u t r a .	
Z a h l .			
ъ	о	е (їе)	а
и	я	а (я)	ени, ати
и	ѣ	ю (ѣ)	ени, ати
ъ	о	е (їе)	а
—	о	е (їе)	а
їю (ѣю)	омъ	омъ (ѣмъ)	енїемъ, атемъ
и	ѣ	ѣ (їи)	ени, ати

Zahl		Vielfache Zahl	
и	я	а (я)	ени, ати
їй	ъ	їй (їй) ѣ, ѣвъ	енъ, атъ
ѣмъ (ѣмъ)	ѣмъ	ѣмъ (ѣмъ)	енѣмъ, атемъ
—	—	—	—
—	—	—	—
ѣми (ѣми)	ѣми	ѣми (ѣми)	енѣми, атемѣми
ѣхъ (ѣхъ)	ѣхъ	ѣхъ (ѣхъ)	енѣхъ, атемѣхъ

ZWEITES HAUPTSTÜCK.

Von den Beywörtern.

§. 24.

Die Beywörter oder Eigenschaftswörter (именя прилагательныя) und auch adjectiva verbalia d. i. Participia, sind entweder männlichen, weiblichen, oder sächlichen Geschlechtes; und unterscheiden sich im Nominativ von einander durch die Hauptendungen *ый, ая, ое*. Es gibt drei Arten von Beywörtern, nämlich: vollständige, abgekürzte und Possesiv - Adjectiva.

§. 25.

Von den vollständigen Beywörtern.

Die vollständigen Beywörter haben zwei Formen: eine harte, und eine weiche Form. Der Bestimmungsgrund von beyden, liegt in der Natur des vorhergehenden Consonanten.

Harte Endungen auf *ый, ая, ое*,

E i n f a c h e Z a h l.

Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
1. Мѣдый.	Мѣдая:	Мѣрое.
2. Мѣрого (аго)	Мѣрой.	Мѣрого (аго).
3. Мѣромъ.	Мѣрой (кѣ).	Мѣромъ.

4. —	Мѣрою.	Мѣрое.
5. —	—	—
6. Мѣрымъ.	Мѣрою (ока)	Мѣрымъ.
7. о Мѣромъ.	о Мѣрой.	о Мѣромъ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Мѣрын *(ые).	Мѣрыа.	Мѣрыа.
2. Мѣрыхъ.	—	—
3. Мѣрымъ.	—	—
4. —	—	—
5. —	—	—
6. Мѣрыми	—	—
7. о Мѣрыхъ	—	—

*Anmerkung. Im gemeinen Leben macht man keinen Unterschied zwischen der männlichen und weiblichen ersten Endung; bei jedem Hauptworte setzt man in der vielfachen Zahl die männliche, erste Endung der Personen d. i. *ми, (и)*.

Weiche Endungen auf *ій, ая, ое*.

E i n f a c h e Z a h l.

2. Сѣній.	Сѣнаа.	Сѣнее.
Der Dunkelblaue	die —	das —
2. Сѣного (аго),	Сѣна (кѣ).	Сѣного (аго).
3. Сѣномъ (ѣмъ).	Сѣнѣй.	Сѣномъ (ѣмъ).
4. —	Сѣнюю.	Сѣное (ѣе).
5. —	—	—
6. Сѣнимъ.	Сѣнею.	Сѣнимъ.
7. о Сѣнемъ.	о Сѣнѣй, (ей).	о Сѣнемъ.

Vielfache Zahl.

1. Сѣни (іе).	Сѣнѣа.	Сѣнѣа.
2. Сѣнихъ.	—	—
3. Сѣниамъ.	—	—
4. —	—	—
5. —	—	—
6. Сѣниамн.	—	—
7. о Сѣнихъ.	—	—

Anmerkung. Im Dativ und Präpositiv einfacher Zahl weibl. Geschl. schreibt man lieber *ѣ* als *е*, weil der vorhergehende Consonant weich ausgesprochen wird.

Die Beywörter auf *жій*, *чій*, *шій*, *щій*, und die auf *гій*, *кій*, *лій* gehen bald nach der weichen bald nach der härteren Endung, gemäss der orthographischen Hauptregel.

Einfache Zahl.

1. Сѣхій.	Сѣхѣа.	Сѣхѣе.
der trockene	die —	das —
2. Сѣхого (аго).	Сѣхѣй.	Сѣхого (аго).
3. Сѣхѣмъ.	Сѣхѣй.	Сѣхѣмъ.
4. —	Сѣхѣю.	Сѣхѣе.
5. —	—	—
6. Сѣхѣмъ.	Сѣхѣю (ѣвъ).	Сѣхѣмъ.
7. о Сѣхѣмъ.	о Сѣхѣй.	о Сѣхѣмъ.

Vielfache Zahl.

1. Сѣхій (іе).	Сѣхѣа.	Сѣхѣа.
2. Сѣхѣхъ.	—	—
3. Сѣхѣмъ.	—	—
4. —	—	—
5. —	—	—
6. Сѣхѣмн.	—	—
7. о Сѣхѣхъ.	—	—

§. 26.

Von den verkürzten Beywörtern.

Die verkürzten Beywörter werden von den vollständigen durch das Wegwerfen der Endungen *ий*, *ій*, *а*, im sächlichen Geschlechte *о* oder *е* (*ъ*, *а*, *е*, (*о*) oder *ъ*, *а*, *е*, (*о*)) gebildet. Sie werden nur dann gebraucht, wenn sie in einem Satze nur das Prädikat anzeigen, wo der Deutsche das Adjectiv ohne Biegungssylbe, und mit vorhergehenden, *bin*, *ist*, *sind*, *seyd*, was im ruthenischen gewöhnlich ausgelassen wird, setzt; z. B. *онъ щастливъ* sie ist glücklich, *онъ сѣнъ* es ist dunkelblau.

Einfache Zahl.

1. Голодѣнъ	Голоднѣ	Голоднѣ.
der hungrige	die —	das —
2. Голоднѣ	Голоднѣй	Голоднѣ.
3. Голоднѣ	Голоднѣй	Голоднѣ
4. —	Голоднѣ	Голоднѣ
6. Голоднѣмъ	Голоднѣю (ѣвъ)	Голоднѣмъ
7. о Голоднѣмъ.	о Голоднѣй	о Голоднѣмъ.

Vielfache Zahl.

für alle drey Geschlechter.

1. Голодный (ѣ) Fem, ѣа
2. Голодныхъ.
3. Голодныхъ.
4. —
5. —
6. Голодныхъ
7. о Голодныхъ.

Anmerkung 1. Nicht alle Beywörter lassen sich verkürzen, bei einigen muss des Wohlklanges wegen im männlichen Geschlechte ein *ε* oder *ο* eingeschoben werden. z. B. кислый sauer, кисель; каменный Blass, каменный; спокойный ruhig, спокоенъ; сильный stark силенъ. Im Gegentheile aber findet im Nominativ des männlichen Geschlechtes ungeachtet zweier Consonanten, das Einschieben eines *ο* oder *ε* nicht Statt. z. B. подлый gemein, подлъ; наглый eilend нагль.

Anmerkung 2. Sehr selten ist der Gebrauch eines abgekürzten männlichen Beywortes im gemeinen Leben, am meisten gebraucht man es im weiblichen und sächlichen Geschlechte. z. B. дети въ зеленъ лѣсъ ковати.

§. 27.

Von den Possesiv-Adjectiven.

Die Possesiv-Adjectiva sind von Hauptwörtern abgeleitete Beywörter des Zugehörens, deren Begriff man im Deutschen entweder durch den Genitiv jener

Hauptwörter, oder durch den Beysatz ihnen gehörig, ihnen eigen, oder mittelst der deutschen Adjectiva auf lich und isch, ausdrücken kann.

Die Possesiv-Adjectiva sind von doppelter Art: 1.) die sich auf *оѣ*, (*ѣѣ*), *инѣ*, und *ынѣ*, oder 2) auf *ий* und *ій* endigen.

Die erste Art findet Statt in den Fällen der bestimtesten Zueignung bei einem Individuo und einer Species; die zweyte dagegen in den Fällen eines entfernteren Bezugs, und bei dem, was einer ganzen Klasse von Gegenständen zukommt.

Die Possesiv-Adjectiva auf *ѣѣ* (*ѣѣ*) werden von den männlichen Hauptwörtern gebildet, indem man das *я* und *а* des Genitivs der einfachen Zahl in *ѣѣ* (*ѣѣ*) *и* und *ы* aber in *инѣ*; *цы* in *цынѣ* umwandelt; z. B. Отца des Vaters, Отцѣѣ, (Отцѣѣ) цѣѣ, цѣѣ; матери der Mutter, материнѣ, материна, материно; учителя des Lehrers, учительѣѣ, (учительѣѣ) учительѣѣ, учительѣѣ; ивана Joannis, иванѣѣ, иванова, иванова; Михаила Michaels, Михайлѣѣ, ова, оѣ; Марии der Marie, Марининѣ, Маринина Маринино; Февки der Euphemia, (das *к* in *ч*) Февкинѣ, Февкина, Февкино; царицы der Königin, царичинѣ.

Diese Adjectiva werden so wie die abgekürzten Adjectiva abgeändert, im säch. G. sagt man auch *маринине подѣ*. n. s. w.

Anmerkung. Noch heutigen Tages ungeachtet die Behörden, wie billig, auf neueuropäische Art, auch unter den Bauern auf bleibende Familien-Namen dringen, pflegen die Bewohner Galiziens Ruthenischen Stammes, noch immer durch die Possesiv-Adjectiva sich

von einander zu unterscheiden, z. B. heisst der Vater Ив́анъ, und der Sohn Миха́ило; so antwortet er, wenn man ihn befragt wie er heisse? Миха́ило Ив́ановъ, Michaël der den Johann zum Vater hat; die Tochter Мари́на Ив́анова; Ив́анъ Никола́евъ; Фе́йка Матвѣ́ва etc. nach dem Namen der Mutter pflegen sich die Kinder zu nennen, z. B. Мари́на Евчи́на; Фрѣ́зка Мари́нина. Auch ist die Form иши́нь, ишина, ишинъ, im Gebrauche z. B. Матвѣ́шинъ садъ; Матвѣ́шина дѣвка; Матвѣ́шино телѣ; Сенько́ (Simeon) Сеньчи́шинъ.

Die zweyte Art der Possesiv - Adjectiva auf и́й und и́й wird ganz so, wie die vollständigen Adjectiva mit dem Bemerken abgeändert, dass der letzte Consonant bei den Beywörtern auf и́й (кѣй ausgenommen) immer gemildert wird. z. B. Корѣ́вѣй сыръ, корѣ́ва нога, корѣ́ва молодѣ.

Einfache Zahl.

- | | | |
|-----------------|-----------------|--------------|
| 1. Корѣ́вѣй. | Корѣ́ва. | Корѣ́ва. |
| 2. Корѣ́вого. | Корѣ́вей. | Корѣ́вого. |
| 3. Корѣ́вѣмъ. | Корѣ́вей. | Корѣ́вѣмъ. |
| 4. — | Корѣ́ву. | Корѣ́ва. |
| 6. Корѣ́вѣмъ. | Корѣ́вѣю (евъ). | Корѣ́вѣмъ. |
| 7. о Корѣ́вѣмъ. | о Корѣ́вей. | о Корѣ́вѣмъ. |

Vielfache Zahl.

- | | |
|-----------------|-----------------------------|
| 1. Корѣ́ви. | |
| 2. Корѣ́вицъ, | |
| 3. Корѣ́вицъ. | für alle drey Geschlechter. |
| 4. — | |
| 6. Корѣ́вици | |
| 7. о Корѣ́вицъ. | |

Einfache Zahl.

- | | | |
|-------------------|-------------------|--------------|
| 1. Сви́ньскѣй. | Сви́ньскаа. | Сви́ньское. |
| 2. Сви́ньского. | Сви́ньской. | Сви́ньского. |
| 3. Сви́ньскомъ. | Сви́ньской. | Сви́ньскомъ. |
| 4. — | Сви́ньскою. | Сви́ньское. |
| 6. Сви́ньскимъ. | Сви́ньскою (овъ). | Сви́ньскимъ. |
| 7. о Сви́ньскомъ. | Сви́ньской. | Сви́ньскомъ. |

Vielfache Zahl.

- | | |
|-------------------|-----------------------------|
| 1. Сви́ньскѣи. | (Fem. auch іа) |
| 2. Сви́ньскихъ. | |
| 3. Сви́ньскимъ. | für alle drei Geschlechter. |
| 4. — | |
| 6. Сви́ньскими. | |
| 7. о Сви́ньскихъ. | |

Einfache Zahl.

- | | | |
|---------------|----------------|------------|
| 1. Дѣ́вокѣй. | Дѣ́вока. | Дѣ́вока. |
| 2. Дѣ́вокого. | Дѣ́вокой. | Дѣ́вокого. |
| 3. Дѣ́вокомъ. | Дѣ́вокой. | Дѣ́вокомъ. |
| 4. — | Дѣ́вокъ. | Дѣ́вока. |
| 6. Дѣ́вокѣмъ. | Дѣ́вокою (овъ) | Дѣ́вокѣмъ. |
| 7. Дѣ́вокомъ. | Дѣ́вокой. | Дѣ́вокомъ. |

V i e l f a c h e Z a h l.

für alle drey Geschlechter.

1. Дѣво́вые. (ѣ) (Fem. ѡд)
2. Дѣво́выхъ.
3. Дѣво́вымъ.
4. —
6. Дѣво́выми.
7. о Дѣво́выхъ.

Das unregelmässige Beywort *весь*, *всѧ*, *всѣ* all, ganz, wird auf folgende Art declinirt.

E i n f a c h e Z a h l.

1. <i>Вѣсь.</i>	<i>всѧ.</i>	<i>всѣ.</i>
2. <i>Всѣѡд.</i>	<i>всѣм. (ѣд).</i>	<i>всѣѡд.</i>
3. <i>Всѣмѡд.</i>	<i>всѣм.</i>	<i>всѣмѡд.</i>
4. —	<i>всѡ.</i>	<i>всѣ.</i>
6. <i>Всѣмъ.</i>	<i>всѣю. (ѣкъ)</i>	<i>всѣмъ.</i>
7. о <i>Всѣмъ.</i>	о <i>всѣмъ.</i>	о <i>всѣмъ.</i>

V i e l f a c h e Z a h l.

für alle drey Geschlechter.

1. *Всѣ.*
2. *Всѣхъ.*
3. *Всѣмъ.*
4. —
6. *Всѣми.*
7. о *Всѣхъ.*

§. 28.

Von der Steigerung der Beywörter.

Bey den Beywörtern ist vorzüglich die Steigerung derselben zu bemerken, welche durch folgende drey Vergleichungsstufen bezeichnet wird.

1. Der Positiv (*положительный стѣпень*).
2. Der Comparativ (*сравнительный стѣпень*)
3. Der Superlativ (*превосходительный стѣпень*.)

1. Jedes Beywort, wenn es ohne alle Vergleichung einem Dinge beygelegt wird, steht im Positiv; — z. B. *Бѣлый кафтанъ, чорна сорочка.*

2. Der Comparativ wird gebildet, wenn man die Endung *мй*, *йй*, *и шйй*, oder wenn der Zusammenlauf der Consonanten die Aussprache erschwert, in *кййшйй* verwandelt, und es regelmässig nach der Declination der Beywörter abändert; bey denen aber, die sich auf *гйй*, *кйй* endigen, das *г* und *к* gänzlich auslässt. z. B. *Здоровый* gesund, *здоровшйй*, *а, ѣ*, gesünder; *тѣмйй* wohlfeil, *тѣмкшйй*, *а, ѣ*, wohlfeiler; *зымный* kalt, *зымнѣйшйй*, *а, ѣ*, kälter; *свѣтлый* glänzend, hell, *свѣтлѣйшйй*, *а, ѣ*, glänzender, heller; *красный* schön (roth) *краснѣйшйй*, *а, ѣ*, schöner; *скорый* rasch, *скорѣйшйй*, *а, ѣ*, rascher, oder auch *скоршйй*; *дорогйй* theuer, *дорошйй*, *а, ѣ*. theurer; *долгйй* lang, *долшйй* *а, ѣ*, (sprich *дѡкшйй*) *гладкйй* glatt, *гладшйй* glatter; *глубокйй* tief, *глубкшйй* tiefer, *корѡткйй* kurz, *корѡтшйй* kürzer, *низкйй* niedrig *низшйй*, niedriger; *солодкйй* süß, *солодшйй* süsser; *влизкйй* nahe, *влизшйй* näher; *высокйй* hoch, *вышйй* höher; *тонкйй* dünn, *тоншйй*

dünnere; оузкій eng, оузшій enger; широкій breit, ширшій breiter; лёгкій leicht, лёгшій leichter, глухой taub глушій.

Anmerkung. Ganz unregelmässig sind folgende: Великій gross, ко́льшій grösser; (nicht великшій Polonismus) ма́лый klein, ме́ньшій kleiner; злы́й böse, schlecht, го́рьшій, я, е. böser, schlechter; до́брый gut, hat im Comparativ ле́чшій, wird aber in der Volkssprache nicht gebraucht*), sonder anstatt ле́чшій gebraucht man den Comparativ von ле́пый schön, ле́пшій schöner oder besser.

3. Der Superlativ wird aus dem Comparativ gebildet, indem man die Sylbe на́й vorsetzt, welches dem Deutschen am entspricht; z. B. ко́льшій grösser на́йко́льшій der grösste; твёрдшій härter, на́йтвёрдшій der härteste. Die Abänderung geschieht regelmässig.

Anmerkung 1. Auch kann der Positiv durch den Superlativ übersetzt werden, wenn man die Adverbia вёрзъ, даже, весьма, кельми, отакинно, oder das Pronomen самы́й, а́а, бе, oder пре vorsetzt, z. B. вёрзъ гладкй sehr glatt; даже до́брый, пре до́брый sehr gut; весьма великй sehr gross; кельми пріятный sehr angenehm; отакинно краснй sehr schön oder прекра́сный oder gar прекра́ншій.

Anmerkung 2. So wie die Hauptwörter vergrössert oder verkleinert werden, können auch die Bey-

*) In Liedern kommt es doch vor:
Ле́чше тётка погна́ти,
Не́жъ съ Таті́рами пре́двѣти.

wörter vergrössert oder verkleinert werden. Vergrössert werden sie, wenn man die Endung ый und ий in искнкій verwandelt, als: зелёнккй ganz grün, (von allen Farben) зимнйсккй ganz kalt; теплйсккй ganz warm; здоровйсккй ganz gesund; молодйсккй ganz jung; твердйсккй ganz hart.

Verkleinert werden sie durch die Endungen катый, нкй mit vorhergehendem о oder е z. B. aus плохйschüchtern (schlecht) плоховатый oder плохонкй ganz schüchtern; молодй jung, молодёнкй ganz jung; ма́лый klein, ма́ленкй ganz klein; круглй rund, круглёнкй ganz rund; грубкй dick, грубёнкй ganz dick etc.

DRITTES HAUPTSTÜCK.

Von den Fürwörtern.

§. 29.

Die Fürwörter (мѣстоимѣнйа) werden ihrer Bedeutung nach eingetheilt in:

1. Persönliche, (личныа).
2. Zueignende, (Причастительныа).
3. Anzeigende, (Оуказательныа).
4. Fragend-, (Вопросительныа).
5. Beziehende, (Возносительныа).
6. Zurückführende, (Возвратительныа).
7. Unbestimmte, (Неопредѣленныа).

§. 30.

Persönliche Fürwörter.

Erste Person.

1. Я, ich.

Zweyte Person.

1. Ты du.

- | | |
|------------------------------|-------------------------|
| 2. Менѣ meiner | 2. Тебѣ deiner. |
| 3. Менѣ, миѣ, ми, mir. | 3. Тебѣ (тебѣ, ти) dir. |
| 4. Менѣ, мѣ mich. | 4. Тебѣ, тебѣ dich. |
| 6. Миою, миою, миою mit mir. | 6. Тебю (тебѣ) mit dir. |
| 7. о Миѣ von mir. | 7. о Тебѣ von dir |

V i e l f a c h e Z a h l.

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1. Мѣ wir. | 1. Вамъ ihr. |
| 2. Намъ unser. | 2. Вамъ еuer. |
| 3. Намъ uns. | 3. Вамъ euch. |
| 4. Намъ uns. | 4. Вамъ euch. |
| 6. Нами mit uns. | 6. Вами mit euch. |
| 7. о Намъ von uns. | 7. о Вамъ von euch. |

Dritte Person.

E i n f a c h e Z a h l.

- | | | |
|---------------|-----------|-----------|
| 1. Онъ, | она, | оно. |
| er | sie | es |
| 2. егò | ея (ей) | егò |
| 3. емѣ (мѣ)* | ей | емѣ (мѣ). |
| 4. егò (гò) * | ея (ю) | оно. |
| 6. ниимъ, | нею, неба | ниимъ. |
| 7. о неимъ, | о ней | о неимъ. |

*) In der Volkssprache vernachlässiget man sehr oft die erste Sylbe je, dass nur die andere d. i. гò, мѣ vernommen wird.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. они
2. ихъ
3. имъ Für alle drey Geschlechter.
4. ихъ
6. ними
7. о нихъ.

Anmerkung. In den Casibus obliquis vor егò, емѣ, емѣ, ю, ей еба, ею, wird des Wohlklanges wegen, nach, къ, къ, съ, для, за, на, о, по, про, оу, noch ein и gesetzt. z. B. за негò, для негò, къ немѣ, съ нею, оу неи (w nei) о неимъ, про негò.

E i n f a c h e Z a h l.

- | | | |
|-----------------|-------------|---------|
| 1. Самъ, | Самà, | Самò |
| selbst, allein, | | |
| 2. Самогò (агò) | Самон, | Самогò. |
| 3. Самомѣ, | Самой (ей) | Самомѣ. |
| 4. — | Самѣ, | Самò. |
| 6. Самимъ, | Самю (объ), | Самимъ. |
| 7. о Самомъ, | Самой (ой), | Самомъ. |

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Сами.
2. Самихъ.
3. Самимъ.
4. — für alle drey Geschlechter.
6. Самими.
7. о Самихъ.

Hier muss man wohl das самыи, самаа, самое selber, zu unterscheiden wissen. z. B. Самий горюхъ. —

Zueignende Fürwörter.

Einfache Zahl.

- | | | |
|---------------------|--------------|------------------|
| 1. Мѡй, | Моѡ, | Моѡ. |
| mein, | meine, | mein. |
| 2. Моєгò (Могò) | Моѡи, (ѡ) | Моєгò (Могò) |
| 3. Моємѡ (Момѡ) | Моѡй, | Моємѡ (Момѡ) |
| 4. — | Моѡ, | Моѡ. |
| 5. Моѡмъ. | Моѡю (Моѡвь) | Моѡмъ |
| 7. о Моѡмъ, (моѡмъ) | о Моѡй, | о Моѡмъ. (моѡмъ) |

Vielfache Zahl.

1. Моѡ,
2. Моѡхъ.
3. Моѡмъ, Für alle drey Geschlechter.
4. —
6. Моѡми.
7. о Моѡхъ.

Einfache Zahl.

- | | | |
|------------------|-------------|---------------|
| 1. Нѡшъ, | Нѡш, | Нѡше. |
| unser, | unsere, | unser. |
| 2. Нѡшого. (ѡ) | Нѡшѡи, | Нѡшого. (ѡ) |
| 3. Нѡшѡмѡ, (ѡмѡ) | Нѡшѡй, | Нѡшѡмѡ. (ѡмѡ) |
| 4. — | Нѡшъ, | Нѡше. |
| 6. Нѡшимъ, | Нѡшѡю (ѡвь) | Нѡшимъ. |
| 7. о Нѡшѡмъ, | о Нѡшѡй, | Нѡшѡмъ. |

Vielfache Zahl.

1. Нѡши (ѡи),
2. Нѡшихъ.

5. Нѡшимъ. für alle drey Geschlechter.

4. —

6. Нѡшими.

7. о Нѡшихъ.

Einfache Zahl.

- | | | |
|--------------------|----------------|-----------------|
| 1. Твоѡй, | Твоѡ, | Твоѡ. |
| dein, | deine, | dein. |
| 2. Твоєгò (Твогò) | Твоѡѡ (ѡи), | Твоєгò (Твогò). |
| 3. Твоємѡ (Твомѡ) | Твоѡѡй, | Твоємѡ (Твомѡ) |
| 4. — | Твоѡ, | Твоѡ. |
| 6. Твоѡмъ, | Твоѡю (Твоѡвь) | Твоѡмъ. |
| 7. о Твоѡмъ, (ѡмъ) | о Твоѡѡй, | о Твоѡмъ. |

Vielfache Zahl.

1. Твоѡй.
2. Твоѡхъ.
3. Твоѡмъ. für alle drey Geschlechter.
4. —
6. Твоѡми.
7. о Твоѡхъ.

Einfache Zahl.

- | | | |
|--------------------|----------------|-----------------|
| 1. Своѡй, | Своѡ, | Своѡ. |
| sein, | seine, | sein. |
| 2. Своєгò (Свогò) | Своѡѡ (ѡи), | Своєгò (Свогò) |
| 3. Своємѡ (Свомѡ) | Своѡѡй, | Своємѡ (Свомѡ) |
| 4. — | Своѡ, | Своѡ. |
| 6. Своѡмъ, | Своѡю (Своѡвь) | Своѡмъ. |
| 7. о Своѡмъ, (ѡмъ) | о Своѡѡй, | о Своѡмъ. (ѡмъ) |

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Своѣ.
2. Своѣхъ:
3. Своѣмъ. für alle drey Geschlechter.
4. —
5. Своѣми.
7. о Своѣхъ.

§. 32.

Anzeigende Fürwörter.

E i n f a c h e Z a h l.

- | | | |
|---------------|-------------|------------|
| 1. Сѣй (сѣй), | сѣа (сѣа), | сѣе (сѣе). |
| dieser. | diese, | dieses. |
| 2. Сего, | сѣа (сѣн), | сѣго. |
| 3. Семъ, | сѣй, | сѣмъ. |
| 4. — | сѣю, | сѣе. |
| 6. Сѣмъ, | сѣю (сѣвъ), | сѣмъ. |
| 7. о Сѣмъ, | о сѣй, | о сѣмъ. |

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Сѣи.
2. Сѣхъ.
3. Сѣмъ. für alle drey Geschlechter.
4. —
6. Сѣми.
7. о Сѣхъ.

Anmerkung. Das сѣ mit сѣа oder сѣе zusammengesetzt, bedeutet den Nachdruck, und ist nur in der ersten Endung сѣа, сѣе, in der 4ten Endung сѣаѣ, сѣеѣ.

des weiblichen und sächlichen Geschlechtes, und im Instrumental in allen drey Geschlechtern gebräuchlich. als: сѣимъ, сѣеѣ, сѣимъ. V. Z. сѣи, сѣихъ, сѣимъ, сѣими, о сѣихъ.

E i n f a c h e Z a h l.

- | | | |
|-----------------|------------|-----------|
| 1. Тотъ, (тоѣ) | та (таа) | то (тоѣ). |
| derselbe. | dieselbe | dasselbe. |
| 2. Тога, | тои, | тога. |
| 3. Тома, | тѣй (тоѣ), | тома. |
| 4. — | тою (тоѣ), | то. |
| 6. Тѣмъ (тѣмъ), | тою (тоѣ), | тѣмъ. |
| 7. о Тома, | о тоѣ, | о тома. |

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Тѣи, Тѣ.
2. Тѣхъ.
3. Тѣмъ für alle drey Geschlechter.
4. —
6. Тѣми.
7. о Тѣхъ.

Anmerkung. In der Volkssprache wird das тотъ та, то, mit der Partikel то, welches den Nachdruck bedeutet gebraucht, als: тототъ, тота, тога, dieser hier, diese hier, dieses hier.

E i n f a c h e Z a h l.

- | | | |
|-----------------|------------|--------------|
| 1. Оный (онъ), | оная, | оное, |
| derjenige, | diejenige, | dasjenige, |
| 2. оного (яго); | онои, | оного (яго), |
| 3. ономъ, | оной, | ономъ, |

- 4. — о́нѣю (о́нѣ), о́ное ,
- 6. о́нимъ, о́ною (о́новъ), о́нимъ
- 7. о о́нѣмъ, о о́нѣи, о о́нѣмъ.

E i n f a c h e Z a h l .

- 1. о́ны.
- 2. о́ныхъ.
- 3. о́нымъ. für alle drey Geschlechter.
- 4. —
- 6. о́ными.
- 7. о о́ныхъ.

То́йже, та́же, то́же derselbe, та́кѣи, та́кобыи,
о́а, о́е, ein solcher, и́ныи, и́наа, и́ное, ein anderer,
дрѹгѣи, дрѹгаа, дрѹго́е ein anderer.

§. 33.

Fragende Fürwörter.

E i n f a c h e Z a h l .

- 1. Чѣи (чѣи) чѣа, чѣе,
- wem gehört's ?
- 2. Чѣго́, чѣеи́, чѣго́,
- 3. Чѣе́мѣ, чѣеи́, чѣе́мѣ,
- 4. — чѣю́, чѣе́,
- 6. Чѣи́мъ, чѣею́ (чѣе́въ), чѣи́мъ,
- 7. о чѣе́мъ; (ѣ́мъ) о чѣеи́, о чѣе́мъ. (ѣ́мъ)

V i e l f a c h e Z a h l .

- 1. Чѣи́.
- 2. Чѣи́хъ. für alle drey Geschlechter.

- 3. Чѣи́мъ.
- 4. —
- 6. Чѣи́ми.
- 7. о Чѣи́хъ.

Alleinstehend von
Personen.

Alleinstehend von
Sachen

- | | | | |
|-------------|----------|----------|--------------|
| 1. Ктѣ́? | wer? | Щѣ́? | (чтѣ́?) was? |
| 2. Когѣ́? | wessen? | Чогѣ́? | (чегѣ́) |
| 3. Комѣ́? | wem? | Чомѣ́? | (чемѣ́) |
| 4. Когѣ́, | wen? | Щѣ́? | (что́?) was? |
| 6. Кимѣ́? | mit wem? | Чимѣ́? | |
| 7. о Кѣ́мъ? | von wem? | о Чѣ́мъ? | (чѣ́мъ) |

Anmerkung. In einigen Büchern findet man das кто mit х geschrieben d. i. что. Wie grundlos diese Orthographie sey, kann sich jeder sowohl aus der Aussprache, als auch aus anderen Endungen überzeugen. Das что wird freylich що oder auch шо, што ausgesprochen; aber ob es rathsam sey, es mit щ oder ш zu schreiben, wird sich erst in der Folge zeigen. Welche Unregelmässigkeit im Nominativ щ im Genitiv und anderen Endungen ч. — Wie täuschend ist die Aussprache in dem ruthenischen Dialekte!

§. 34.

Beziehende Fürwörter.

E i n f a c h e Z a h l.

Männlich	Weiblich	Sächlich
1. Котóрый, welcher (котрый)	Котóрая, (нов котра)	Котóрое, (котре),
2. Котóрого, котро́го	Котóрыя, котры́я,	Котóрого, котро́го,
3. Котóромѣ, Котро́мѣ,	Котóрою, Котро́ю,	Котóромѣ, Котро́мѣ,
4. — —	Котóрѣю, Котрѣ́,	Котóрое, Котрѣ́,
6. Котóрымъ, Котрымъ,	Котóрою, (овъ) Котро́ю, (овъ,)	Котóрымъ, Котрымъ,
7. о Котóромъ, Котро́мъ,	о Котóрою, о Котро́ю,	о Котóромъ, о Котро́мъ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Котóрыи (ие)	Котрын,	Котóрыя, (Котры́я)
2. Котóрыхъ (Котрыхъ)		
3. Котóрымъ (Котрымъ)		
4. —		
6. Котóрыи (Котры́и)		
7. о Котóрыхъ (Котрыхъ)		

§. 35.

Zurückführendes Fürwort.

Nom.	fehlt.
Gen.	Секѣ,
Dat.	Сокѣ, си (секѣ)

Accu. Секѣ (сѣ),
Inst. Сокóю (сокóвъ)
Praep. о Сокѣ (секѣ)

§. 36.

Unbestimmte Fürwörter.

Die unbestimmten Fürwörter sind fast immer abgeleitet, und werden in Biegungsfällen so wie ihre Primitiva abgeändert. Никтò Niemand, Нѣкто (кто́тъ) Jemand, Ничтò (ничъ) Nichts, Нѣкотóрыи, нѣкотрый, Манчер, никакій, никакáа, никакóе, keiner, keine, keines, кто-вѣдь, (кто́ни-вѣдь) wer es auch sey, irgend Jemand, (das вѣдь bleibt unverändert). Alle andere Fürwörter, wie всáкій (всáкъ) всáкиа, всáкое; кáждый, кáждиа, кáждое, кóждый Jeder; такій, такáа, такóе, solcher, werden so wie die Beywörter abgeändert.

VIERTES HAUPTSTÜCK

Von den Zahlwörtern.

§. 37.

Die Zahlwörter (именá числительныя) sind folgende:

- I. Grundzahlen (Осно́вительныя).
- II. Ordnungszahlen, (Порядочныя).

I. Grundzahlen.

1. О́динъ, единъ, едно		4. Четы́ре (чты́ре)
2. Двá weibl. двѣ		5. Пáть (sprich pjät)
3. Трѣ		6. Шѣсть (шѣсть)

7. Сѣмь	40. Сорокъ (четыредесять)
8. Осмь (sp. космь)восьмь	50. Пятьдесять
9. Десятъ sp. (dewiät)	60. Шестьдесять
10. Десятъ	70. Сѣмдесять
11. Одиннадцать	80. Восьмидесять
12. Дванадцать	90. Десятьдесять
13. Тринадцать	100. Сто
14. Четырнадцать (чтыр- надцать)	200. Двѣста
15. Пятнадцать	300. Триста
16. Шестнадцать	400. Чтыреста
17. Сѣмнадцать	500. Пятьсотъ
18. Восьмнадцать	600. Шестьсотъ
19. Десятнадцать	700. Сѣмьсотъ
20. Двадцать	800. Восьмьсотъ
21. Двадцать еденъ, еднѣ, едно	900. Десятьсотъ
22. Двадцать два, двѣ	1000. Тысяча
23. Двадцать три	2000. Двѣтысячи
30. Тридцать (тридцать)	3000. Тритысячи.
31. Тридцать еденъ	5000. Пятьтысячъ
	100000. Сто тысячъ.
	1000000. Миліонъ.

1. Еденъ, ein,	еднѣ eine,	едно ein,
2. едного,	еднонъ, еднойъ,	едногѣ, еднонѣ,
3. едномѣ, 4. —	еднѣ, едною (оубъ)	еднонѣ, еднонѣ,
6. еднимъ, 7. о едномъ,	еднонѣ, о еднѣнѣ,	еднимъ, о еднѣнѣ.

1. Два männ. säch. двѣ weibl.	4. —
2. Двоухъ.	6. Двома.
3. Двоумъ.	7. о Двоухъ.

1. Три, drey	Четыре (чтыре) vier
2. троухъ (трѣухъ),	четыреухъ (чтыроухъ)
3. трѣмъ (трѣмъ)	четыремъ (чтыромъ)
—	—
6. трѣма (трѣма)	четырма (чтырма)
7. о троухъ (трѣухъ)	о чтыреухъ (чтыроухъ)

Alle übrigen Grundzahlen werden wie die Hauptwörter der zweyten Deklination auf a deklinirt. z. B.

1. Пять	Восьмь
Fünf	Acht
2. Пати	Восьми
3. Пати	Восьми
4. Пять	Восьмь
6. Пятью	Восьмью
7. о Пати	о Восьми.

1. Десятъ zehn	4. Десятъ
2. Десятнѣ	6. Десятю
3. Десятнѣ	7. о Десятнѣ

E i n f. Z.

V i e l. Z.

1. Сто	1. Стѣ
2. Стѣ	2. Сотъ
3. Сто	3. Стѣмъ
4. Сто	4. Стѣ

6. Столь
7. о Стѣхъ

6. Стѣни (стома)
7. о Стѣхъ

Alle zusammengesetzten Grundzahlen als: Двадцать пять, триста u. s. w. verändern ihre Endung in beiden Wörtern, aus welchen sie zusammen gesetzt sind, und zwar jedes nach seinem Muster.

Ты́сяча wird auf folgende Art deklinirt:

Ein. Z.	Viel. Z.
1. Ты́сяча	1. Ты́сячи
2. Ты́сячи	2. Ты́сячь oder ты́сячей
3. Ты́сячекъ	3. Ты́сячаникъ
4. Ты́сячѣ	4. Ты́сячи
6. Ты́сячию	6. Ты́сячани
7. о Ты́сячѣ (чи)	7. о Ты́сячачѣхъ.

II. Ordnungszahlen.

Пѣрвый, мѣ, ое, der erste,	Три́надцатый der 13te,
Второй, мѣ, ое дубѣй, der zweyte,	Чты́рнадцатый, der 14te,
Трѣтій, der 3te,	Пятна́дцатый, der 15te,
Четвѣртый, der 4te,	Шестна́дцатый, der 16te,
Пя́тый, der 5te	Семьна́дцатый, der 17te,
Шесты́й, der 6te,	Восемьна́дцатый, der 18te,
Седьмы́й (семьй) 7te	Де́вятинадцатый, der 19te,
Осьмы́й (сп. Восемьй) der 8te,	Двадцатый, der 20te,
Де́вятый, der 9te,	Двадцатый пѣрвый, der 21te,
Де́сятый, der 10te,	Двадцатый вторы́й, der 22te,
Одинна́дцатый, der 11te,	Двадцатый трѣтій, der 23te,
Двадцатый, der 12te,	

Три́дцатый, der 30te,	Шестисотны́й, der 600ste,
Три́дцатый пѣрвый, der 31te,	Ты́сячный, der 1000,
Соро́ковый, 40te	Двохты́сячный, der 2000ste
Пятьдеся́тый, der 50ste,	Трѣхты́сячный, der 3000ste
Шестдеся́тый, der 60ste,	Четырѣхты́сячный, der 4000ste,
Семьдеся́тый, der 70ste,	Пяти́тысячный, der 5000
Восьмдеся́тый, der 80ste,	Шеститы́сячный, der 6000ste,
Де́вятидеся́тый, der 90ste,	Семиты́сячный, der 7000ste,
Сотны́й, der 100ste.	Восемьты́сячный, der 8000ste,
Сто́ пѣрвый, 101	Де́сятиты́сячный, der 9000
Двохсо́тны́й der 200ste,	Сто́тысячный, d. 100000
Трѣхсо́тны́й, der 300,	
Четырѣхсо́тны́й, der 400	
Пяти́со́тны́й, der 500,	

Alle Ordnungszahlen werden so wie die Adjectiva abgeändert.

1. Ока́ männl und säch.	Окѣ́ weibl.	Око́е säch. beyde
2. Око́нхъ (око́хъ)	Окѣ́нхъ (окѣ́хъ)	
3. Око́нмъ (око́мъ)	Окѣ́нмъ (окѣ́мъ)	
4. —		
6. Око́ни (око́ми)	Окѣ́ни (окѣ́ми)	
7. о Око́нхъ (око́хъ)	о Окѣ́нхъ (окѣ́хъ)	

1. Дво́е ihrer zwey	Тро́е ihrer drey
2. Дво́нхъ	Тро́нхъ
3. Дво́нмъ	Тро́нмъ
4. —	—
6. Дво́ни	Тро́ни
7. о Дво́нхъ	о Тро́нхъ.

1. Четвѣро	Двадцатѣро
2. Четверыхъ	Двадцатерыхъ
3. Четверымъ (омъ)	Двадцатерымъ (омъ)
4. —	—
6. Четверыми (четверьми)	Двадцатерыми (двацатерми)
7. о Четверыхъ	о Двадцатерыхъ.

Eben so gehen alle von den Grundzahlen abgeleitete Gattungszahlen auf so z. B. пѣтеро berley, шестеро berley, семеро 7erley, осмеро 8erley, десятѣро gerley, etc. Setzt man zu ро an die Stelle des о den Ausgang нчнѣй, so erhält man die Vervielfältigungszahlen, z. B. четверичный vielfach, пѣтеричный fünffach, шестеричный, sechsfach; двѣе und трѣе nehmen statt нчнѣй die Sylben ный und ственный an; двѣйный oder двѣственный zweifach, трѣйный oder трѣйственный dreifach, одинѣйный oder единѣкъ einfach.

Die mit пѣль (sprich pŭll) halb zusammengesetzten Zahlwörter als: пѣльтора anderthalb, пѣльтрѣта dritthalb, пѣльдѣсѣтѣ zehnthalb, u. s. w. werden nach dem folgenden Muster abgeändert als:

1. пѣльтѣри anderthalb,
2. пѣльтѣрыхъ ,
3. пѣльтѣрымъ ,
4. —
6. пѣльтѣрыми,
7. о пѣльтѣрыхъ.

Mal heisst рѣзъ, also einmal единъ (едѣнъ) рѣзъ двѣ рѣзы zweimal, трѣ рѣзы dreimal, шѣсть рѣзъ oder рѣзы sechsmal, сѣмъ рѣзъ siebenmal, дѣсѣтъ рѣзъ zehnmal, стѣ рѣзъ oder рѣзы hundredmal. etc.

Anmerkung. Auch die ältere Form однѣжды einmal, двѣжды zweymal, трѣжды dreymal. etc. ist im hohen Style gebräuchlich.

FÜNFTES HAUPTSTÜCK

Von dem Zeitworte.

§. 38.

Die Veränderung des Zeitwortes wird Conjugation (спражѣнѣе) genannt. Man hat bey der Conjugation folgendes zu beobachten.

1. Die Zahl (числѣ) und die Person (лицѣ).
2. Die Zeit (врѣмѣ).
3. Die Art (наклонѣнѣе).
4. Die Form (забѣгъ).

Die Zahl ist entweder einfach oder vielfach. In jeder Zahl gibt es drey Personen, nämlich: die erste я ich, die zweite ты du, die dritte онъ er, (sprich wŭn) она (wona) sie, оно (wono) es. In der vielfachen Zahl die erste мы wir, die zweite вы ihr, die dritte они (wony) sie.

Die Zeitbestimmung ist entweder gegenwärtig (врѣмѣ настѣющее), vergangen (врѣмѣ прошѣдшее), oder zukünftig (врѣмѣ вѣдѣщее).

Arten sind:

1. Die verbindende Art, (соедѣнительное наклонѣнѣе) welche mittelst der anzeigenden Art und einer von den Partikeln въ, цѣкъ (чѣкъ) двѣмъ ausgedrückt wird.

2. Die anzeigende Art (изъавѣтельное наклонѣнїе.)
3. Die gebiethende Art (повелительное наклонѣнїе)
4. Die unbestimmte Art (неокончателное, неопредѣленное наклонѣнїе).

Es sind noch einige Veränderungen des Zeitwortes, welche zwar im strengsten Sinne nicht zur Art gehören, doch aber hier bemerkt werden können.

1. Das Mittelwort (причастїе) ist eigentlich ein von dem Zeitworte abgeleitetes Adjectiv, welches das Zeitverhältniss der Handlung zum Handelnden bezeichnet und die Auslassung des Fürwortes welcher, welche, welches, in sich enthält.

Die Mittelwörter werden bald als Adjectiva oder als Substantiva selbst gebraucht, auch werden sie wie Adjectiva oder Adverbia gesteigert.

2. Das Gerundium (дѣепричастїе Umstandsform) drückt immer eine gewisse Beziehung auf etwas aus, und kann als ein Casus des Infinitivs betrachtet werden. Im Deutschen gibt es keine besondere Form für dasselbe, ausser wo ein Infinitiv im Genitiv steht, und ein s annimmt, als: während des Schreibens (пишущи) und wird daher durch die Zeitpartikeln da, indem, nachdem, während, dass, u. d. gl. ausgedrückt.

Die Form bezeichnet das innere Verhältniss zwischen Subjekt und Prädikat und lehrt uns folgende fünf Arten der Verba kennen:

1. Activa (handelnde глаголы дѣйствительные),
2. Passiva (leidende страдательные).
3. Neutra (Zustandswörter oder stehende Wandelwörter срѣднїе).

4. Reciproca (zurückwirkende козвратнїе).
5. Impersonalia (unpersönliche безличныя).

Endlich können die Zeitwörter im Allgemeinen

1) unbestimmte Zeitwörter genannt werden, welche nur im Allgemeinen, und ohne alle besondere Bestimmung von einer Person oder Sache irgend etwas aussagen, als: двигати bewegen, eine Last heben.

2) Einfache Zeitwörter, welche mittelst einer gewissen Endung, den Begriff eines nur einmaligen Wirkens oder Leidens ausdrücken. z. B. двигѣти (двинѣти) einmal bewegen, oder heben, крикѣти einmal schreyen.

3) Frequentativa oder Zeitwörter einer vielmaligen Handlung, welche den Begriff eines öfters und wiederholten Handelns oder Leidens in sich fassen. z. B. пишѣти oft und zu wiederholtenmalen schreiben, недочѣвати öfters nicht hören.

4) Vollendet zusammengesetzte Zeitwörter, welche einen Begriff der Bestimmtheit und Vollendung in sich tragen, was bei unbestimmten Zeitwörtern nicht Statt findet. Gebildet werden sie zum Theil mittelst irgend einer Präposition als Augment, wodurch denn auch die Bedeutung oft ganz modificirt wird z. B. я орааь (ja woraw) ich habe geackert, sage ich aber: я сорааь (ja soraw) ich habe das ganze Ackern geendiget; я рсбааь (ja rubaw) ich habe gehackt; я срсбааь, (ja srubaw) ich habe den Baum abgehauen.

§. 39.

Von den Hilfszeitwörtern.

In dem ruthenischen Dialekte, so wie allgemein in der russischen Sprache sind zwey Hilfszeitwörter, als **кѣти** (кѣти) seyn, und **кѣвати** (кѣвати) oft seyn.

Unbestimmte Art.

Geg. Zeit. **Бѣти** (кѣти) seyn.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

- 1. я есмь (емь) ich bin
- 2. ты еси (есь)* du bist
- 3. онъ er ist
- она естъ (е) sie ist
- оно es ist

Vielfache Zahl.

- 1. мы есмь (смо)** wir sind
- 2. вы естѣ (стѣ) ihr seyd
- 3. они сѣтъ sie sind

* Державинъ in seiner Ode Богъ, 3 Strofe, gebraucht die verkürzte Form ты есъ, statt ты еси, — in dem er sagt: Ты кѣль, ты есъ, ты кѣдешъ кѣккъ.

** Die Ruthenier des Sanoker, Jasloer und Sandecer Kreises als auch die bei Munkacs in Ungarn gebrauchen in der V. Z. statt о das е z. B. мысе instead мысмо, вылине (вѣлине) — видѣлине, ходилине u. s. w

Anmerkung 1. Sehr oft hört man im gemeinen Leben, statt jest (естъ) nur je (ist) sagen z. B. Чи е корова въ стѣннѣ? ob die Kuh im Stalle sey?

Anmerkung 2. Die erste und zweyte Person der E. Z. als auch V. Z. sind im gemeinen Leben nicht gebräuchlich, (ausser abgekürzt) sie werden von selbst verstanden z. B. Ich bin gesund, sagt man: я здоровъ; du bist krank, ты хоровъ, ты хора, wir sind jung, мы молодѣи; глбпый есъ, дала емь, даламъ (дала емь). Die zweyte Person der V. Z. pflegt man zu verkürzen z. B. anstatt вы естѣ sagt man: вы стѣ ihr seyd. Auch die dritte Person sowohl in der einfachen als vielfachen Zahl wird sehr oft in der Umgangssprache ausgelassen. z. B. она крѣна sie ist schön, они мѣдри sie sind gescheid.

Möchte Jemand behaupten wollen, dass diese Anmerkung nicht gründlich sey, in dem man sehr oft in der Umgangssprache я естѣмъ ich bin, ты естѣс du bist мы естѣсмы wir sind, вы естѣстѣ ihr seyd gebraucht, folglich diess eigentlich die flexion des Hilfszeiwortes кѣти in der

Anmerkung. Bemerkt zu werden verdient die Aussprache des Hilfszeitwortes кѣти und кѣвати welches die Meisten im Infinitiv und Perfekt wie кѣти кѣвати, кѣль (кѣвалъ) кѣла (кѣвала) кѣло (кѣвало) aussprechen, was sehr analog mit der künftigen Zeit zu seyn scheint. Alle andern Slaven haben den Vocal y oder i. Die Juden in Galizien sprechen auch im Polnischen ja буѣ ich war; welches ihnen viel leichter kömmt, als ja буѣ.

1sten und 2ten Person, so wohl E. als V. Z. sey. Um diesen Einwurf zu lösen bedenke man, dass die polnische Sprache in unseren Gegenden, besonders bei der gebildeten Klasse überhand genommen habe, welche, wenn sie sich ihrer Muttersprache bedient, eben so, wie im Polnischen sprechen will, und anstatt echt ruthenisch zu reden я здоровъ spricht я естѣмъ здоровъ, was offenbar ein Polonismus ist.

a.) V e r g a n g e n e Z e i t.

E. Z.

- | | | | | | |
|--------|-------------|-------------|-------------|-----|-------|
| 1. я | кѣлъ (кѣлъ) | кѣлъ (кѣлъ) | кѣло (кѣло) | ich | war |
| 2. ты | кѣлъ (кѣлъ) | кѣлъ (кѣлъ) | кѣло (кѣло) | du | warst |
| | ѡнъ | кѣлъ (кѣлъ) | | er | war |
| 3. она | кѣла (кѣла) | | | she | war |
| | ѡно | кѣло (кѣло) | | es | war |

V. Z.

- | | | | |
|--------|-------------|-----|-------|
| 1. мы | кѣли (кѣли) | wir | waren |
| 2. вы | кѣли (кѣли) | ihr | waret |
| 3. они | кѣли (кѣли) | sie | waren |

In der gemeinen Umgangssprache, ist noch eine andere Form der vergangenen Zeit im Gebrauche, welche mit Recht die zusammengesetzte genannt werden kann; weil in der vergangenen Zeit, bey allen Zeitwörtern anstatt des Fürwortes я, dem Zeitworte емь, мѣ, anstatt ты, ешь, ѣ; anstatt мы, смо; statt вы, стѣ, angehängt wird, welche Sylben, wie oben bemerkt wurde Abkürzungen des Hilfszeitwortes (кѣти) in der gegenwärtigen Zeit sind z. B. anstatt я кѣлъ (ja buw) sagt man: кѣлъ емь (buw jem); anstatt я кѣла sagt man

кѣламъ*) anstatt ты кѣлъ, кѣлъ ешь (buw jes) ты кѣла, кѣлашь, мы кѣли, кѣлимо; вы кѣли; кѣлисте.

b.) V e r g a n g e n e Z e i t.

E. V.

- | | | |
|-------------|----------|-----------|
| 1. кѣлъ емь | кѣламъ | кѣломъ |
| (кѣлъ емь) | (кѣламъ) | (кѣломъ.) |
| 2. кѣлъ ешь | кѣлашь | кѣлошь |
| (кѣлъ ешь) | (кѣлашь) | (кѣлошь) |
| 3. кѣлъ | кѣли | кѣло |
| (кѣлъ) | (кѣли) | (кѣло). |

V i e l, Z a h l.

- | | |
|------------|-----------|
| 1. кѣлимо | (кѣлимо) |
| 2. кѣлисте | (кѣлисте) |
| 3. кѣли | (кѣли) |

Diese Form ist sehr wichtig, besonders wenn man sich kurz ausdrücken, oder wenn man Jemanden in der zweyten Person mit ты nicht anreden will, ohne welchem man nicht verstehen könnte, in welcher Person der Redende spricht; dann auch in der Poesie wird man um eine Sylbe kürzer, welche, я, ты im weiblichen und sächlichen Geschlechte unumgänglich machen.

*) Weil die weibliche und sächliche Form in der einf. Zahl und die viel. Zahl. auf einen Vokal ausgeht, so hängt man das мѣ, oder ѣ ganz bequem dem Zeitworte an, das е wird aber vermisst.

K ü n f t i g e Z e i t,

E i n f. Z a h l

- 1. я буду ich werde seyn
- 2. ты будешь du wirst seyn
- онъ er wird seyn
- 3. она будет sie wird seyn
- оно es wird seyn

V i e l. Z a h l.

- 1. мы будемъ (будемо) wir werden seyn
- 2. вы будете ihr werdet seyn
- 3. они будутъ sie werden seyn

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

- 1. дай буду lass ich will seyn
- 2. дай ты sey du
- 3. дай будет er soll seyn

V i e l. Z a h l.

- 1. будемо seyen wir
- 2. будете seyd ihr
- 3. дадутъ sie sollen seyn

Anmerkung. Die gebiethende Art bei dem Zeitworte да́ти (да́ти) wird aus der künftigen Zeit mit Vorsetzung der gebiethenden Art des Zeitwortes не́хати lassen, d. i. не́хай, не́хъ. oder дай vor 1. 3 Person der einf. Zahl und 3 Person der viel. Zahl gebildet. Auch bey den Zeitwörtern, die keine gegenwärtige Zeit haben, pflegt dieses zu geschehen. Aus der älteren Literatur oder sogenannten Kirchenspra-

ehe ist den Rutheniern die Partikel да bekannt als: да да́детъ, er soll seyn, u. s. w.

Mittelwort (прича́стіе). Gegen. Zeit сбу́шй, аа, ое, (ее), seyend, der da ist.

Verg. Zeit. кыв́шй, аа, ое, (ее) gewesen, der gewesen ist.

Künft. Zeit. кыв́шй, (кыв́шй) аа, ое, (ее) der da seyn wird.

Anmerkung. Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit сбу́шй ist im gemeinen Leben ausser allen Gebrauch.

Gerundium (дѣприча́стіе). Geg. Zeit кыв́ши, да man ist. Verg. Zeit кыв́, кыв́ши, indem man gewesen ist.

II.

U n b e s t i m m t e A r t.

Geg. Zeit. кыва́ти (кыва́ти) oft seyn.

A n z e i g e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

- 1. я кываю (кываю) ich werde, oder ich pflege zu seyn
- 2. ты кываешь (кываешь) du wirst
- онъ кывает (кывает) er wird
- 3. она кывает (кывает) sie wird
- оно кывает (кывает) es wird

V i e l f. Z a h l.

1. мѣ ^{выбѣемъ (выбѣемъ)}
выбѣемо (выбѣемо) wir werden
2. вы ^{выбѣете (выбѣете)}
выбѣете (выбѣете) ihr werdet
3. они ^{выбѣютъ (выбѣютъ)}
выбѣютъ (выбѣютъ) sie werden.

a). V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. я ^{выбѣлъ выбѣла выбѣло}
(выбѣлъ) (выбѣла) (выбѣло) ich war gewesen.
2. ты ^{выбѣлъ выбѣла выбѣло}
(выбѣлъ) (выбѣла) (выбѣло) du warst gewesen
- онъ ^{выбѣлъ (выбѣлъ)}
 (выбѣлъ) (выбѣлъ) er war
3. она ^{выбѣла (выбѣла)}
 (выбѣла) (выбѣла) sie war gewesen
- оно ^{выбѣло (выбѣло)}
 (выбѣло) (выбѣло) es war

V i e l f. Z a h l.

1. мы
 wir sind
2. вы ^{выбѣли (выбѣли)}
 выбѣли (выбѣли) ihr seyd gewesen
3. они
 sie sind

b). V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. ^{выбѣлъ емь (выбѣлъ емь)}
выбѣламъ (выбѣламъ)
- ^{выбѣломъ (выбѣломъ)}
 выбѣломъ (выбѣломъ)
- ^{выбѣлъ еси (выбѣлъ еси)}
 выбѣлъ еси (выбѣлъ еси)
2. ^{выбѣлаи (выбѣлаи)}
выбѣлаи (выбѣлаи)
- ^{выбѣлои (выбѣлои)}
 выбѣлои (выбѣлои)
- ^{выбѣлъ (выбѣлъ)}
 выбѣлъ (выбѣлъ)
3. ^{выбѣла (выбѣла)}
выбѣла (выбѣла)
- ^{выбѣло (выбѣло)}
 выбѣло (выбѣло)

V i e l f. Z a h l.

1. ^{выбѣлимо (выбѣлимо)}
выбѣлимо (выбѣлимо)
2. ^{выбѣлите (выбѣлите)}
выбѣлите (выбѣлите)
3. ^{выбѣли (выбѣли)}
выбѣли (выбѣли)

Anmerkung. ^{выбѣю (выбѣю)} hat keine künftige Zeit, um aber den Unterschied zwischen ^{къти} und ^{къвати} in der künftigen Zeit anzugeben, bedient man sich der künftigen Zeit von dem Zeitworte ^{стѣти} als :

1. я ^{стѣю}
стѣю ich werde bald
2. ты ^{стѣеши}
стѣеши du wirst bald
- онъ
 er wird bald
3. она ^{стѣе}
стѣе sie wird bald
- оно
 es wird bald

V i e l f. Z a h l.

1. мы ^{стѣнемъ (стѣнемъ)}
 (стѣнемъ) wir werden bald
2. вы ^{стѣнете (стѣнете)}
 (стѣнете) ihr werdet bald
3. они ^{стѣнутъ (стѣнутъ)}
 (стѣнутъ) sie werden bald

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

1. ^{наи выбѣю}
наи выбѣю lass ich soll werden
2. ^{къвай (къвай)}
къвай (къвай) werde du
3. ^{нехай oder наи къвае (къвае)}
нехай oder наи къвае (къвае)

V i e l f. Z a h l.

1. ^{къваймо (къваймо)}
къваймо (къваймо)
2. ^{къвайте (къвайте)}
къвайте (къвайте) werdet ihr
3. ^{нехай oder наи къваютъ (къваютъ)}
нехай oder наи къваютъ (къваютъ)

Anmerkung. Die gebiethende Art wird aus der gegenwärtigen Zeit gebildet, indem man vor 1 und 3 E. Z. als auch 3 Person V. Z. die gebiethende Art des Zeitwortes нехати lassen d. i. нехйй, нехъ oder нхйй vorsetzt. Diese Anmerkung gilt für alle Zeitwörter.

Mittelwort (причастіе) Geg. Zeit кывающйй, (чйй) аа, ое, (е) einer der da zu seyn pflegt.

Vergangene Zeit.

кывахшйй аа, ое (е) (кывахшйй, аа, ое), (е) gewesen, oder der öfters gewesen ist.

Gerundium.

Gegenwärtige Zeit.

кываа, oder кываючи (кываа, кываючи) oft seynd

Vergangene Zeit.

кывавъ oder кывавши (кывавъ кывавши) da маа öfters gewesen war.

Von der Abwandlung der Zeitwörter.



§. 40.

I. Unbestimmte Zeitwörter.

Um die Abwandlung des regelmässigen unbestimmten Zeitwortes nur möglichst zu erleichtern, ist unumgänglich nothwendig alle Formen der unbestimmten Art, von welcher die erste Person der gegenwärtigen Zeit

anzeigender Art gebildet wird, nacheinander aufzuzählen; welches nachstehende Tabelle ausweist.

Alle möglichen Formen der unbestimmten Art.

Die unbestimmte Art endiget sich:

1. auf ити, ати (mit vorhergehendem Vocal) оти, ити (mit vorhergehendem а, н, р), und verwandelt die Termination der unbestimmten Art in ю z. B. стро-ити (стро-ю) кле-ити leimen (кле-ю) сеа-ти säen (сеа-ю) кол-оти stechen (кол-ю) пор-оти auftrennen (пор-ю) вал-ити niederreissen (вал-ю) чинити das Getreide mit dem Siebe reinigen; ачтн (чин-ю) тко-рити erzeugen (ткорю); ausgenommen мол-оти mahlen меаю меашь. Die auf ити verwandeln das ти in ю z. B. шы-ти nähen (шы-ю) мы-ти waschen (мы-ю) ры-ти graben (ры-ю)

2. ити mit vorhergehendem ж, ш, ч, ц, verwandelt das ити in с z. B. саж-ити dienen (саж-с) сш-ити trocknen (сш-с) мбч-ити reinigen (мбч-с) мрц-ити die Stirne zusammenziehen (мрц-с)

3. ити mit vorhergehendem в, к, м, п, verwandelt in der gegenwärtigen Zeit das ити in аю; das а fällt aber in den andern Personen weg. z. B. терек-ити die Schotten auseinander nehmen (терек-аю, терек-ишь) мов-ити reden (мов-аю, мов-ишь) кормити füttern (корм-аю, кормишь) топ-ити ersäufen (in einigen Gegenden einheizen) (топ-аю, топишь).

4. ати mit vorhergehendem в, м, п, das ати wird in аю verwandelt wo das а in allen Personen beibehalten wird z. B. колек-ити erschüttern, (колек-аю колекашь) дрем-ити schlummern (дрем-аю дремашь) кап-ити tröpfeln (кап-аю, капашь) клеп-ити mit dem Hammer schlagen, (клеп-аю, клепаешь) сып-ити schütten (сып-

лю, сѣпашь) трѣпѣти klopfen (трѣп-лю, трѣпашь) щипѣти kneifen (щип-лю, щипашь).

5. стн wird in der gegenwärtigen Zeit in с verwandelt z. B. гн-стн biegen (гн-с) пѣхн-стн aufschwellen, (пѣхн-с) сохн-стн verdorren сохн-с.

6. ѡвати wird in der gegenwärtigen Zeit in юю verwandelt. z. B. ко-ѡвати kriegen (ко-юю).

7. ѡвати verwandelt man in сю z. B. потреб-ѡвати brauchen (потреб-сю) корѣд-ѡвати Geschäfte machen (корѣд-сю) дар-ѡвати schenken (дар-сю). Ausgenommen ist оупо-вати hoffen (оупо-ваю).

8. ерети wird in рѣ verwandelt z. B. м-ерѣти sterben (м-рѣ) т-ерѣти reiben (трѣ).

9. дѣти, дѣти, werden in жѣ verwandelt z. B. ко-дѣти führen (ко-жѣ) вѣ-дѣти sehen (вѣ-жѣ). зати, зити in жѣ, вѣ-зѣти (вѣзаты) binden, (вѣ-жѣ) возѣти Jemanden auf dem Wagen oder Pferde führen (во-жѣ) лѣ-зѣти klettern (лѣжѣ). Ausgenommen sind: владѣти beherrschen (владѣю); твѣрдѣти festmachen (твѣрдѣю); потѣти schwitzen (потѣю).

10. кати, тати, чати, тити, тѣти, verwandeln sich in чѣ z. B. пла-кати weinen (пла-чѣ) ска-кати hüpfen (ска-чѣ) кри-чѣти schreuen (кри-чѣ) моло-тѣти dreschen (моло-чѣ) вѣр-тѣти bohren (вѣрчѣ).

Anmerkung. Einige Zeitwörter auf тѣти nehmen in der gegenwärtigen Zeit und in dem Mittelworte vergangener Zeit leidender Form щ Statt ч an z. B. богатѣти reichmachen богатщѣ; возмѣтѣти aufwiegeln возмѣщѣ; защитѣти beschützen защищѣ; оцѣтѣти empfinden, оцщѣ; посетѣти besuchen посетщѣ; разхитѣти plündern разхитщѣ.

11. сати, сити, сѣти, werden in der gegenwärtigen Zeit in шѣ verwandelt. z. B. пи-сати schreiben (пи-шѣ) но-сити tragen (но-шѣ) ви-сѣти hängen (вишѣ).

12. ѡвати, стати, стити, gehen in цѣ über z. B. пла-свати in die Hände klatschen (пла-цѣ) сви-стѣти pfeifen (свицѣ) гостѣти bewirthen (гостѣ).

Folglich; die unbestimmte Art endiget sich entweder auf

1. ити oder ѡти,
2. лти oder лти,
3. стн,
4. отн,
5. ѣти,
6. ерѣти.

unregelmässig auf чи, стн, z. B. печь backen, вѣти führen. Sobald man die Termination der unbestimmten Art kennen gelernt hat, wird man gleich die gegenwärtige Zeit der anzeigenden Art zu bilden wissen.

Anmerkung. Die unbestimmte Art der Zeitwörter ist gleich den Hauptwörtern, Beywörtern und Nebenwörtern einer Verkleinerung fähig, die sich gewöhnlich auf оньки endiget. z. B. спѣтоньки schlafen, ѣстоньки essen, пѣтоньки trinken, вѣлоньки wiegen, вѣконьки sich unterhalten.

Die gegenwärtige Zeit hat zwey Formen.

Erste Form.	Zweyte Form.	
	E i n f.	Z a h l.
1. ю (ѣ)	oder	ѣ (ю)
2. ешь	oder	ишь
3. етъ (ѣ)	oder	итъ.

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1. емъ (емъ) oder имъ (имъ) | |
| 2. ете oder ите | |
| 3. ютъ, (ѣтъ) oder атъ, (атъ). | |

Nach der zweyten Form werden diejenigen Zeitwörter abgewandelt, welche in der unbestimmten Art auf ити, дѣти, пѣти, рѣти, сѣти, тѣти, жати, шати, чати, цати, оати ausgehen. Ausgenommen sind: владѣти beherrschen, потѣти schwitzen, твердѣти festmachen, die nach der ersten Form conjugirt werden.

Anmerkung. Im strengsten Sinne ist die flexion der gegenwärtigen Zeit in beiden Formen gleich ю-ѣ, а-а, nur das е und и machen den Unterschied aus.

Anmerkung. Zu bemerken ist noch dieses: dass in der 3ten Person der einfachen Zahl der zweyten Form das тѣ immer im gemeinen Leben zu hören ist, dagegen aber das тѣ der 1sten Form sehr selten gehört wird.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|---------------------|----------------------|
| 1. я знаю ich weiss | я говорю ich spreche |
| 2. ты знаешь | ты говоришь |
| онъ | онъ |
| 3. она знает | она говоритъ |
| онъ | онъ |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|--------------|-------------|
| 1. мы знаемъ | мы говоримъ |
| мы знаемъ | мы говоримъ |

- | | |
|---------------|---------------|
| 2. вы знаете | вы говорите |
| 3. они знаютъ | они говорятъ. |

Anmerkung. Wenn ein Zeitwort in der ersten Person der einfachen Zahl auf rs sich endiget; so verändert es in der 2ten 3ten der E. Z. und 1. 2. der V. Z. das r in ж. 2). Endiget sich aber ein Zeitwort auf ks, so wird das k in den nämlichen Fällen in ч verwandelt. z. B.

- | | |
|-----------------------------|--------------|
| 1. я стережѣ | ich bewache |
| 2. ты стережешь | du bewachst |
| онъ | ет |
| 3. она стережетъ | sie bewachet |
| онъ | es |
| 1. мы стережемъ (стережемо) | wir bewachen |
| 2. вы стережете | ihr bewachet |
| 3. они стерегутъ | sie bewachen |
| 1. я пеку | ich backe |
| 2. ты печешь | du backest |
| онъ | ет |
| 3. она печетъ | sie backet |
| онъ | es |
| 1. мы печемъ (печемо) | wir backen |
| 2. вы печете | ihr backet |
| 3. они пекутъ | sie backen |

3). Alle Zeitwörter die in der unbestimmten Art auf ити, зити, сити, тити, стити ausgehen, und die erste Person der E. Z. gegenwärtiger Zeit auf жѣ, шѣ, чѣ, цѣ bilden, behalten in den übrigen Personen der gegenwärtigen Zeit das д, з, с, т, ст, aus der unbestimmten Art z. B. ходити herumgehen ходѣ ich gehe herum, ходишь du gehst herum; грозити drohen, грозѣ ich drohe, грозншь du drohest; просити bit-

ten, прошу́ ich bitte, проси́шь du bittest; керу́ти бо́hren, керу́ ich bohre, керу́ишь du bohrest; мсти́ти sich rächen мсти́а ich räche mich, мсти́ишьа du rächst dich,

Vergangene Zeit.

Die Flexion in der vergangenen Zeit ist а́, für das männliche, аа für das weibliche, und ао für das sächliche Geschlecht der E. Z. аи für alle drey Geschlech. der vielfachen Zahl. Die vergangene Zeit hat zwey Formen, und wird ebenfalls aus der unbestimmten Art gebildet, indem man das ти in а́, аа, ао; аи verwandelt.

a) Vergangene Zeit.

1. я зна́а́, аа, ао	ich habe gewusst
2. ты зна́а́, аа, ао	du hast gewusst
онъ зна́а́,	er hat
3. она́ зна́а́,	sie hat gewusst
оно́ зна́а́,	es hat
1. мы́	wir haben
2. вы́ зна́а́и	ihr habet gewusst
3. они́	sie haben

b). Vergangene Zeit.

зна́а́ емь	
1. зна́а́амь	ich habe gewusst
зна́а́омь	
зна́а́ емь	
2. зна́а́амь	du hast gewusst.
зна́а́омь	

зна́а́	er hat
3. зна́а́а	sie hat gewusst.
зна́а́о	es hat
1. зна́а́амь	wir haben
2. зна́а́амь	ihr habet gewusst.
3. зна́а́и	sie haben

Anmerkung 1. Alle Zeitwörter, die in der ersten Person der E. Z. gegenwärtiger Zeit auf s mit vorhergehendem к, г, з, к, с ausgehen, verlieren das а in der vergangenen Zeit des männlichen Geschlechtes schwerer Aussprache halber z. B. гры́зти nagen, das ти in а́, гры́за́а das аа ist schwer auszusprechen; folglich sagt man: гры́зъ, гры́заа гры́зао, гры́заи, не́съ ich trage, я не́съ (не́съ) ich habe getragen; ве́зъ ich führe, я ве́зь (ве́зь) ich habe geführt, я то́лкъ ich zerbreche, я то́лкъ (ja towk) ich habe zerbrochen, я мо́гъ ich kann, ich bin im Stande, я мо́гъ ich konnte, ich bin im Stande gewesen.

Anmerkung 2. Die andere Form wird aus dem Hilfszeitworte (кѣти) der gegenwärtigen und halbvergangenen Zeit des Zeitwortes ohne allen persönlichen Fürwörtern gebildet.

Anmerkung 3. Fehlerhaft wäre es, möchte Jemand bey der zusammengesetzten Form sich der persönlichen Fürwörter bedienen, als: я по́смьа́а́ емь, ты по́смьа́а́ емь etc.

Künftige Zeit.

Die unbestimmten Zeitwörter bilden die künftige Zeit aus dem Hilfszeitworte кѣа́а und aus der unbestimmten Art des gegebenen Zeitwortes.

- | | | | |
|--------|---------|-------|------------------|
| 1. я | вѣдѣть | знати | ich werde wissen |
| 2. ты | вѣдѣешь | знати | du wirst wissen |
| | ѣтъ | | er |
| 3. она | вѣдѣетъ | знати | sie wird wissen |
| | оно | | es |

V i e l f. Z a h l.

- | | | | | |
|----|-----|---------|-------|--------------------|
| 1. | мы | вѣдѣемъ | знати | wir werden wissen |
| 2. | вы | вѣдѣете | знати | ihr werdet wissen |
| 3. | они | вѣдѣтъ | знати | sie werden wissen. |

Anmerkung. Man gebraucht sehr oft in der künftigen Zeit, anstatt der unbestimmten Art, die vergangene Zeit z. B. я вѣдѣю писавъ. я вѣдѣю сѣдѣавъ, она вѣдѣетъ спавъ. Es scheint das Futurum exactum der Lateiner zu seyn.

Von der gebiethenden Art.

Die gebiethende Art wird von der zweyten Person der einfachen Zahl abgeleitet, indem man *ѣшь* oder *нишь* in der E. Z. in *и*, *ь*, oder *и* in der V. Z. in *ѣмъ*, *мо*, *ѣтъ*, *и те*, *ѣте*, *и те* verwandelt.

1. In *и* (V. Z. 1. *ѣмъ*) wird die gebiethende Art aus *ѣшь* und *нишь* gebildet, wenn auf *и* der Accent liegt:

2. *ѣшь* und *нишь* wird in *ѣ* (V. Z. 1. *мо*) verwandelt, wenn der Accent nicht auf der letzten Sylbe liegt.

3. *ѣшь* und *нишь* wird in *и* (V. Z. 1. *мо*) umgewandelt, wenn der Accent nicht auf der letzten Sylbe liegt und vor *ѣшь* und *нишь* noch ein Vocäl steht.

Die gebiethende Art wird ferner aus der gegenwärtigen Zeit, mit Vorsetzung der gebiethenden Art

des Zeitwortes нехати lassen, was dem hochrussischen нехати entspricht, d. i. нехати, нехъ oder нехъ vor 1. 3. E. Z. und 3 Person der V. Z. gebildet.

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

- | | | | |
|----|--------------|-----------|----------------------|
| 1. | нѣхъ | нѣхю | lass ich will wissen |
| 2. | нѣхъ | ты | wisse du |
| 3. | нехати, нехъ | oder нѣхъ | er soll wissen. |

V i e l f. Z a h l.

- | | | | |
|----|---------------|-----------|------------------|
| 1. | нѣхъ | мо | lasst uns wissen |
| 2. | нѣхъ | и те | wisset ihr |
| 3. | нехати, нехъ, | oder нѣхъ | нѣхютъ |

E i n f. Z a h l.

- | | | | |
|----|--------------|-----------|-----------------------|
| 1. | нѣхъ | смѣтрю | lass ich will schauen |
| 2. | нѣхъ | ты | schaue du |
| 3. | нехати, нехъ | oder нѣхъ | смѣтрятъ; |

V i e l f. Z a h l.

- | | | |
|----|-------------------------|-----------|
| 1. | смѣтрѣмъ | |
| 2. | смѣтрѣте (смѣтрѣтъ) | |
| 3. | нехати, нехъ, oder нѣхъ | смѣтрятъ. |

E i n f. Z a h l.

- | | | | |
|----|--------------|-----------|-----------|
| 2. | вѣрѣ | ты | glaube du |
| 3. | нехати, нехъ | oder нѣхъ | вѣрятъ |

V i e l f. Z a h l.

- | | | | |
|----|--------------|-----------|---------|
| 1. | вѣрѣ | мо | |
| 2. | вѣрѣ | те | |
| 3. | нехати, нехъ | oder нѣхъ | вѣрятъ. |

Anmerkung. Hinter einem Consonanten steht in der gebiethenden Art ѣ, hinter einem Vokale ѣ, bey einsylbigem Imperativ steh ѣ.

Von dem Mittelworte.

Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit wird aus der dritten Person der vielfachen Zahl gebildet, indem man das тѣ in шій (шій) аа ое verwandelt z. B. знаятъ Mittelwort g. Z. знаящій, (шій) аа, ое, der, die das wissende; говорятъ Mittel: g. Z. говорящій, аа, ое, der, die, das redende.

Das Mittelwort der vergangenen Zeit wird aus der vergangenen Zeit anzeigender Art gebildet, indem man das аѣ in шій, аа, ое verwandelt. Bey den unregelmässigen Zeitwörtern wird das Mittelwort der vergangenen Zeit aus der 1ten Person (аѣ, тѣ) der gegenwärtigen Zeit gebildet, indem man das ѣ in шій, аа, ое, umwandelt.

Mittelwort der vergangenen Zeit: aus знаятъ wird знаящій, аа, ое, (еѣ) aus грызѣтъ wird грызщій, аа, ое, (еѣ) aus вѣдѣтъ wird вѣдщій, аа, ое, (еѣ).

Vom Gerundio.

Das Gerundium der gegenwärtigen Zeit wird aus der zweyten Person der E. Z. gebildet; indem man das еѣ und иѣ in ѣчи (ѣчи) auch аѣ oder иѣ verwandelt. Im höheren Style pflegt man das еѣ und иѣ in а oder и zu verwandeln. z. B. помыаѣешь wird помыаѣючи oder помыаа; говорѣешь wird гораа; грызѣешь wird грызѣючи oder грызѣа; сѣдѣючи sitzend, лежѣючи liegend, спѣваючи singend, ходѣючи gehend, ѣздѣючи fahrend, ко-

аѣчи, mähend, плаваючи schwimmend, носячи tragend, стоѣючи stehend. Wo ѣчи und аѣчи oder иѣчи und аѣчи gebraucht wird, entscheidet der Wohlklang. Man kann auf keinen Fall sagen сѣдѣючи sitzend, лежѣючи liegend, es ist nicht zum ertragen; viel angenehmer klingt es wenn man sagt: сѣдѣючи, лежѣючи; im Gegentheile спѣвааѣючи singend, помыааѣючи ist ebenfalls nicht zu ertragen, man muss also sagen, спѣваючи, помыаючи. —

Die vergangene Zeit desselben aber, wird aus der vergangenen Zeit abgeleitet, indem man das аѣ in кѣчи oder вѣѣ, und das ѣ ohne а in шѣ umwandelt. z. B. помыааѣючи indem man geschickt hat; грызѣючи indem man genagt hat. — Die unregelmässigen Zeitwörter in der gegenwärtigen Zeit auf аѣ und тѣ verwandeln das ѣ in шѣ. z. B. вѣдѣтъ wird вѣдѣючи, indem man geführt hat, плетѣтъ wird плетѣючи indem man geflochten hat.

Von der leidenden Form.

Die leidende Form wird mittelst der leidenden Mittelwörter der gegenwärtigen und vergangenen Zeit gebildet. Das Mittelwort der leidenden Form der gegenwärtigen Zeit, wird von der ersten Person vielfacher Zahl gegenwärtiger Zeit, thätiger Form gebildet, indem die abgekürzte Form im Masculino so bleibt und еѣѣ, аѣ, иѣ oder иѣѣ, аѣ, иѣ hat, bey der vollen Form aber wird das ѣ in шѣ, аа, ое, umwandelt. z. B. ваяѣѣ аѣ, иѣ, oder ваяѣѣшій, аа, ое. Ferners, viele Zeitwörter bekommen anstatt еѣѣ, аѣ, иѣ, die Form оѣѣ, оѣѣ, оѣѣ, z. B. неѣѣѣ ich trage неѣѣѣѣ wir tragen, Mittelwort leidender Form wird неѣѣѣѣ, оѣѣѣ,

о́ме, so auch кле́кѣ ich schleppe, Mittelwort клеко́мъ,
о́ма, о́ме, стерегѣ ich hütte, стерего́мъ о́ма о́ме.

Anmerkung. Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit leidender Form, wird im gemeinen Leben fast nie, nur im höheren Style gebraucht. Man sagt nicht: до́лгъ емѣ есть дара́емъ, sondern до́лгъ емѣ дара́ета; о́нъ называ́емъ Ива́нъ, sondern о́нъ называ́ета Ива́номъ er wird Johann genannt.

Das Mittelwort der vergangenen Zeit wird a) von der vergangenen Zeit anzeigender Art thätiger Form gebildet, indem man tens das ѣ in der verkürzten Form in ѣ, ѣа, ѣе, ѣи, in der vollen Form in ѣиѣ, ѣиѣа, ѣеѣи, umwandelt. 2) aus ѣаѣ wird, ѣиѣ, ѣиѣа, ѣеѣи, z. B. кла́каѣаѣ wird кла́каѣѣ oder кла́каѣѣиѣ, ѣаѣ, ѣеѣ, зва́ѣаѣ wird зва́ѣѣ, зва́ѣаѣ, зва́ѣеѣ, ва́ѣаѣаѣ wird ва́ѣѣиѣиѣ, ѣаѣ, ѣеѣ.

b.) Von der gegenwärtigen Zeit bey den Zeitwörtern auf ѣ (mit vorhergehendem к, в, д, г, з, ж, к, п, с, т, ч, ш, щ), und клаю, вляю, мляю, пляю, indem ѣ und ю in ѣиѣ, ѣиѣа, ѣеѣи, umwandelt wird, aus г wird ж, aus к wird ч z. B. грызѣ wird грызе́ѣиѣ oder грызе́ѣиѣиѣ, ѣа, ѣе, плетѣ wird плете́ѣиѣиѣ, ѣаѣ, ѣеѣ, стри́ѣ wird стри́ѣиѣѣ, ѣа, ѣе, печѣ wird печѣ́ѣиѣ, ѣ, ѣ.

c.) Von der unbestimmten Art bey den Zeitwörtern auf оти, сти, юти, und ти indem ти in тѣ umwandelt wird, bey der vollen Form in тѣи z. B. коло́ти wird коло́ѣѣ, ѣ, ѣ; покра́ти wird покра́ѣѣѣ, ѣ, ѣ; шѣти wird шѣѣѣиѣ, ѣа, ѣе.

Aus diesen Mittelwörtern der leidenden Form, wird die ganze leidende Form mittelst des Hülfswortes кѣти und кѣѣти zusammengesetzt.

Von der verbindenden Art.

In der ruthenischen Sprache findet keine formelle verbindende Art noch ein Optativ Statt, es wird dieselbe durch die anzeigende Art, und eines von den Wörtern кы, дякы, цокы, ersetzt z. B. по́йдѣи скажи́ емѣ, цокы́ о́нъ зѣраза́ пришо́ѣѣ. Geh und sage ihm, dass er sogleich komme.

§. 41.

I. Muster für die unbestimmten Zeitwörter.

Thätige Form.

Unbestimmte Art.

дкѣ́гати heben. любѣ́ти lieben.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einf. Zahl.

- | | |
|-----------------|-----------------|
| 1. я двѣ́гаю | 1. я лю́блю |
| 2. ты двѣ́гаешъ | 2. ты лю́бишь |
| о́нъ | о́нъ |
| 3. онѣ́ двѣ́гае | 3. онѣ́ лю́битъ |
| онѣ́ | онѣ́ |

Vielf. Zahl.

- | | |
|-----------------------------|-------------------------|
| 1. мы двѣ́гаемъ (двѣ́гаемо) | 1. мы лю́вимъ (лю́бимо) |
| 2. вы двѣ́гаете | 2. вы лю́бите |
| 3. онѣ́ двѣ́гаютъ | 3. онѣ́ лю́бятъ. |

a) Vergangenheitene Zeit.

Einf.	Zahl.
1. я двѣгалъ, я, до,	1. я любилъ, я, до,
2. ты двѣгалъ, я, до, онъ двѣгалъ	2. ты любилъ, я, до. онъ любилъ
3. она двѣгала онѡ двѣгало	3. она любила онѡ любило.

Viel.	Zahl.
1. мы двѣгали	1. мы любили
2. вы двѣгали	2. вы любили
3. они двѣгали	3. они любили

b) Vergangenheitene Zeit.

Einf.	Zahl.
двѣгалъ емь	любилъ емь
1. двѣгаламъ	1. любиламъ
двѣгалоу емь	любилоу емь
двѣгалъ есь	любилъ есь
2. двѣгалась	2. любились
двѣгалось	любилось
двѣгалъ	любилъ
3. двѣгала	3. любила
двѣгало	любило.

Viel.	Zahl.
1. двѣгалисмо	1. любилисмо
2. двѣгалисте	2. любилисте
3. двѣгали	3. любили

Künftige Zeit.

Einf.	Zahl.
1. я вѣдъ двѣгати	1. я вѣдъ любить
2. ты вѣдешъ двѣгати онъ вѣде двѣгати	2. ты вѣдешъ любить онъ вѣде любить
3. она вѣде двѣгати онѡ вѣде двѣгати	3. она вѣде любить онѡ вѣде любить.

Viel.	Zahl.
1. мы вѣдемъ двѣгати (вѣдемо)	1. мы вѣдемъ любить (вѣдемо)
2. вы вѣдете двѣгати	2. вы вѣдете любить
3. они вѣдуть двѣгати	они вѣдуть любить.

Gebietende Art.

Einf.	Zahl.
1. най двѣгаю	1. най любяю
2. двѣгай ты	2. люби ты
3. нехай oder най двѣгае	3. нехай oder най любить

Viel.	Zahl.
1. двѣгаймо	1. любѣймо
2. двѣгайте	2. любѣйте
3. нехай oder най двѣгають	3. нехай oder най любѣятъ

Mittelwort.

Geg. Z. двѣгающій (чій) яа,	любящій, (чій)
ое, (ее)	яа, ое (ее).
Ver. Z. двѣгавшій, яа, ое, (ее)	любившій, яа, ое (ее)

Gerundium.

Geg. Z. двѣгаючи (двѣгаа) G. Z. любѣчи (любѣ)
Ver. Z. двѣгавши (двѣгавъ) Vr. Z. любѣвши (любѣвъ)

Leidende Form.

Unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit.

вѣти (вѣти) двѣжимъ (m, n.) вѣти (вѣти) любимъ (m, n.)
двѣжимой (fem.) любимой (fem)

Vergangene Zeit.

вѣти (вѣти) двѣженъ (m, n.) вѣти (вѣти) любленъ (m, n.)
двѣженной (fem.) любленной (fem.)

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einf. Zahl.

1. я вѣбую двѣжимый, аа, ое 1. я вѣбую любимъ, а, е.
2. ты вѣбѣешь двѣжимый 2. ты вѣбѣешь любимъ
онъ вѣбѣе двѣжимый онъ вѣбѣе любимъ
3. она вѣбѣе двѣжимая 3. она вѣбѣе любимая
онѡ вѣбѣе двѣжимое онѡ вѣбѣе любиме.

Vielf. Zahl.

1. мы вѣбѣемъ двѣжимыи 1. мы вѣбѣемъ любимы
2. вы вѣбѣете двѣжимыи 2. вы вѣбѣете любимы
3. они вѣбѣютъ двѣжимыи 3. они вѣбѣютъ любимы

a) Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

1. я вѣлъ а, о, двѣженъ а, е, 1. я вѣлъ а, о любленъ а, е
2. ты вѣлъ двѣженъ 2. ты вѣлъ любленъ
онъ вѣлъ двѣженъ онъ вѣлъ любленъ
3. она вѣла двѣжена 3. она вѣла люблена
онѡ вѣло двѣжене онѡ вѣло люблене.

Vielf. Zahl.

1. мы вѣли двѣжены 1. мы вѣли люблены
2. вы вѣли двѣжены 2. вы вѣли люблены
3. они вѣли двѣжены 3. они вѣли люблены.

b) Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

вѣлъ емь двѣженъ вѣлъ емь любленъ
(вѣлъ емь) (вѣлъ емь)
1. вѣлаемъ двѣжена 1. вѣлаемъ люблена
(вѣлаемъ) (вѣлаемъ)
вѣломъ двѣжене вѣломъ люблене
(вѣломъ) (вѣломъ)
вѣлъ етъ двѣженъ вѣлъ етъ любленъ,
(вѣлъ етъ) (вѣлъ етъ)
2. вѣлаеъ двѣжена 2. вѣлаеъ люблена
(вѣлаеъ) (вѣлаеъ)
вѣлось двѣжене вѣлось люблене
(вѣлось) (вѣлось)
вѣлъ двѣженъ вѣлъ любленъ
(вѣлъ) (вѣлъ)
3. вѣла двѣжена 3. вѣла люблена
(вѣла) (вѣла)

БЫЛО ДВИЖЕНЕ БЫЛО ЛЮБЛЕНЕ
(вбыло) (вбыло)

V i e l f. Z a h l.

- | | | | |
|------------|---------|------------|-----------|
| 1. БЫЛАСМО | | 1. БЫЛАСМО | |
| (вбыласмо) | | (вбыласмо) | |
| 2. БЫЛАСТЕ | ДВИЖЕНЫ | 2. БЫЛАСТЕ | ЛЮБЛЕННЫ. |
| (вбыласте) | | (вбыласте) | |
| 3. БЫЛИ | (вбыли) | 3. БЫЛИ | (вбыли) |

K ü n f t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| 1. Я ВБДАШ ДВИЖЕНЪ, А, Е, | 1. Я ВБДАШ ЛЮБЛЕНЪ, А, Е. |
| 2. ТЫ ВБДЕШЬ ДВИЖЕНЪ | 2. ТЫ ВБДЕШЬ ЛЮБЛЕНЪ |
| ОИЪ ВБДЕ ДВИЖЕНЪ | ОИЪ ВБДЕ ЛЮБЛЕНЪ |
| 3. ОНА ВБДЕ ДВИЖЕНА | 3. ОНА ВБДЕ ЛЮБЛЕНА |
| ОНО ВБДЕ ДВИЖЕНЕ | ОНО ВБДЕ ЛЮБЛЕНЕ |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| 1. МЫ ВБДЕМЪ | 1. МЫ ВБДЕМЪ |
| (вбдемо) | (вбдемо). |
| 2. ВЫ ВБДЕТЕ ДВИЖЕНЫ. | 2. ВЫ ВБДЕТЕ ЛЮБЛЕННЫ. |
| 3. ОНИ ВБДАТЬ | 3. ОНИ ВБДАТЬ |

G e b i e t h e n d e A r t.

ВБДА ДВИЖИМЪ, А, Е, ОДЕГ ДВИ- ВБДА ЛЮБИМЪ, А, Е, ОДЕГ
ЖЕНЪ, А, Е, ЛЮБЛЕНЪ, А, Е,
НЕХАИ, ОДЕГ НАИ ВБДЕ ДВИЖЕНЪ НЕХАИ ОДЕГ НАИ ВБДЕ ЛЮ-
А, Е, П. С. W. ВЛЕНЪ, А, Е, П. С. W.

M i t t e l w o r t.

G. Z. ДВИЖИМЫЙ, АЛ, ОЕ. G. Z. ЛЮБИМЫЙ, АЛ, ОЕ.
Vr. Z. ДВИЖЕННЫЙ, АЛ, ОЕ. V. Z. ЛЮБЛЕННЫЙ, АЛ, ОЕ.

G e r u n d i u m.

G. Z. ВБДАЧИ ДВИЖИМЪ А, Е, (ы) ВБДАЧИ ЛЮБИМЪ, А, Е, (ы),
V. Z. ВБВЪ (вбв) ДВИЖЕНЪ ВБВЪ (вбв) ЛЮБЛЕНЪ А, Е, (ы)

§. 42.

II. Von den einfachen Zeitwörtern.

Die einfachen Zeitwörter werden meistens von den unbestimmten Zeitwörtern, die sich auf кати, кати, кати, оти endigen, gebildet; indem man ати, оти in исти verwandelt, ein а aber vor и durch в mildert. —

Die einfachen Zeitwörter haben keine gegenwärtige Zeit, weil keine einmahlige Handlung gleichsam wie ein mathematischer Punkt in der Gegenwart, welche fließt und fortläuft, Statt finden kann.

Die vergangene Zeit wird aus der unbestimmten Art gebildet, wenn man das ти in аъ, аа, ао, аи, umwandelt z. B. колыбъти einmahl stechen, einen Stich geben Ver. Z. я колыбъаъ, колыбъаа, колыбъао, колыбъаи, ich habe einen Stich gegeben; двигати heben, oder bewegen двигати einmahl heben я двигиаъ, аа, ао, аи, ich habe einmahl gehoben u. s. w.

Die künftige Zeit wird aus der unbestimmten Art gebildet, indem man das ти wegwirft, und so wie die

gegenwärtige Zeit abwandelt. z. B. колы́нѣти, ꙗ колы́нѣшъ ich werde einen Stich geben, ты колы́нѣшь du wirst einen Stich geben ѡнѣ, она, онѡ колы́нѣ er, sie, es wird einen Stich geben etc.

Die gebiethende Art wird ebenfalls aus dѣr unbestimmten Art gebildet, indem man das стн in и oder ꙗ umwandelt. z. B. колы́нѣти (stechen, Geb. Art колы́нѣ steche du; кы́нѣти werfen Geb. Art. кы́нѣ werfe du.

Das Mittelwort der vergangenen Zeit wird aus dѣr unbestimmten Art gebildet, indem man das ти in вшій ꙗ, ое umwandelt. z. B. колы́нѣти, колы́нѣвшій, ꙗ, ое, einmalstechender.

Das Gerundium wird gebildet indem man das ти der unbestimmten Art in къ, вши umwandelt z. B. колы́нѣти, колы́нѣвъ oder колы́нѣвши.

§. 43.

II. Muster für die einfachen Zeitwörter.

Thätige Form.

Unbestimmte Art.

ды́нѣти einmal heben кы́нѣти einmal werfen.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit fehlt.

a) Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

- | | |
|----------------------|----------------------|
| 1. ꙗ ды́нѣшъ, ꙗ, о, | 1. ꙗ кы́нѣшъ, ꙗ, о. |
| 2. ты ды́нѣшь, ꙗ, о, | 2. ты кы́нѣшь, ꙗ, о. |

- ѡнѣ ды́нѣшъ
3. она ды́нѣша
онѡ ды́нѣшо

- ѡнѣ кы́нѣшъ
3. она кы́нѣша
онѡ кы́нѣшо

Vielf. Zahl.

- | | |
|----------------|-----------------|
| 1. мы ды́нѣши | 1. мы кы́нѣши |
| 2. вы ды́нѣши | 2. вы кы́нѣши |
| 3. онѣ ды́нѣши | 3. онѣ кы́нѣши. |

b) Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

- | | |
|---------------|---------------|
| ды́нѣшъ емъ | кы́нѣшъ емъ |
| 1. ды́нѣшаемъ | 1. кы́нѣшаемъ |
| ды́нѣшомъ | кы́нѣшомъ |
| ды́нѣшъ ешь | кы́нѣшъ ешь |
| 2. ды́нѣшаешь | 2. кы́нѣшаешь |
| ды́нѣшосъ | кы́нѣшосъ |
| ды́нѣшъ | кы́нѣшъ |
| 3. ды́нѣша | 3. кы́нѣша |
| ды́нѣшо | кы́нѣшо, |

Vielf. Zahl.

- | | |
|----------------|----------------|
| 1. ды́нѣшаемо | 1. кы́нѣшаемо |
| 2. ды́нѣшаесте | 2. кы́нѣшаесте |
| 3. ды́нѣши | 3. кы́нѣши. |

Künftige Zeit.

Einf. Zahl.

- | | |
|-----------------|-----------------|
| 1. ꙗ ды́нѣш | 1. ꙗ кы́нѣш |
| 2. ты ды́нѣнешъ | 2. ты кы́нѣнешъ |
| ѡнѣ | ѡнѣ |
| 3. она ды́нѣне | 3. она кы́нѣне |
| онѡ | онѡ |

Vielf. Zahl.

- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| 1. мы дви́гнемъ (дви́гнемо) | 1. мы кинѣмъ (кинѣмо) |
| 2. вы дви́гнете | 2. вы кинѣте |
| 3. онѣ дви́гнутъ | 3. онѣ кинѣтъ. |

Gebietende Art.

G. Z. дви́гни кинѣ
 Vr. Z. дви́гните (дви́гнутъ) кинѣте и. s. w.

Mittelwort.

Vr. Z. дви́гнувшій, аа, ое. кинѣвшій, аа, ое.

Grundium.

Vr. Z. дви́гнувъ oder дви́гнувши. кинѣвъ oder кинѣвши.

Leidende Form.

Unbestimmte Art.

кѣти дви́гнутъ (m. n.)	кѣти кинѣтъ (m. n.)
дви́гнутѣй (f.)	кинѣтѣй (f.)

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit fehlt.

a) Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

- | | |
|----------------------------|------------------------|
| 1. я кѣлъ ѧ, о, дви́гнутый | 1. я кѣлъ ѧ, о, кинѣтъ |
| аа, ое. | а, е. |
| 2. ты кѣлъ дви́гнутый | 2. ты кѣлъ кинѣтъ |
| ѡнѣ кѣлъ дви́гнутый | ѡнѣ кѣлъ кинѣтъ |
| 3. онѣ кѣлъ дви́гнутаа | 3. онѣ кѣлъ кинѣта |
| онѡ кѣло дви́гнутое | онѡ кѣло кинѣте |

Vielf. Zahl.

- | | |
|----------------------|-------------------|
| 1. мы кѣли | 1. мы кѣли |
| 2. вы кѣли дви́гнуты | 2. вы кѣли кинѣты |
| 3. онѣ кѣли | 3. онѣ кѣли |

b) Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| кѣлъ емъ дви́гнутый | кѣлъ емъ кинѣтъ |
| 1. кѣлаамъ дви́гнутаа | 1. кѣлаамъ кинѣта |
| кѣломъ дви́гнутое | кѣломъ кинѣте |
| кѣлъ есъ дви́гнутый | кѣлъ есъ кинѣтъ |
| 2. кѣласъ дви́гнутаа | 2. кѣласъ кинѣта |
| кѣлосъ дви́гнутое | кѣлосъ кинѣте |
| кѣлъ дви́гнутый | кѣлъ кинѣтъ |
| 3. кѣла дви́гнутаа | 3. кѣла кинѣта |
| кѣло дви́гнутое | кѣло кинѣте |

Vielf. Zahl.

- | | |
|----------------------|-------------------|
| 1. кѣлисмо | 1. кѣлисмо |
| 2. кѣлисте дви́гнуты | 2. кѣлисте кинѣты |
| 3. кѣли | 3. кѣли |

Künftige Zeit.

Einf. Zahl.

- | | |
|-----------------------------|-------------------------|
| 1. я кѣдѡ дви́гнутый, а, е, | 1. я кѣдѡ кинѣтъ, а, е, |
| 2. ты кѣдѡшь дви́гнуты | 2. ты кѣдѡшь кинѣтъ |
| ѡнѣ кѣдѡ дви́гнутый | ѡнѣ кѣдѡ кинѣтъ |
| 3. онѣ кѣдѡ дви́гнутаа | 3. онѣ кѣдѡ кинѣта |
| онѡ кѣдѡ дви́гнутое | онѡ кѣдѡ кинѣте. |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. мѣ вѣдемъ
(вѣдемо) | 1. мѣ вѣдемъ
(вѣдемо) |
| 2. вы вѣдете двѣгнѣтъмъ | 2. вы вѣдете кнѣтъмъ |
| 3. онѣ вѣдѣтъ | 3. онѣ вѣдѣтъ |

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|--|-------------------------------------|
| 1. нѣ вѣдѣ двѣгнѣтъмъ, ѡ, ѣ, | 1. нѣ вѣдѣ кнѣтъ, ѡ, ѣ, |
| 2. вѣдѣ двѣгнѣтъмъ | 2. вѣдѣ кнѣтъ |
| 3. нехѣнѣ oder нѣ вѣдѣ двѣгнѣтъмъ, ѡ, ѣ, ѡѣ. | 3. нехѣнѣ oder нѣ вѣдѣ кнѣтъ, ѡ, ѣ. |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. вѣдемо двѣгнѣтъмъ | 1. вѣдемо кнѣтъмъ |
| 2. вѣдѣте двѣгнѣтъмъ | 2. вѣдѣте кнѣтъмъ |
| 3. нехѣнѣ oder нѣ вѣдѣтъ двѣгнѣтъмъ | 3. нехѣнѣ oder нѣ вѣдѣтъ кнѣтъмъ. |

M i t t e l w o r t.

Gegenwärtige Zeit fehlt.

Vr. Z. двѣгнѣтъмъ, ѡ, ѣ. Vr. Z. кнѣтъмъ, ѡ, ѣ.

G e r u n d i u m.

Gegenwärtige Zeit fehlt.

Vr. Z. вѣдѣ двѣгнѣтъ, ѡ, ѣ. вѣдѣ кнѣтъ, ѡ, ѣ.

III. Von den Verbis frequentativis.

Die Verba frequentativa sind solche entweder ihrer Form oder ihrer Bedeutung nach. Der Form nach, sind diejenigen indefinita verba auch frequentativa, die die unbestimmte Art in *иѣати* oder *иѣати* bilden können z. B. *писѣти* schreiben, *писивѣти* oft schreiben, *осмотрѣти* beschauen, *осмотривѣти* öfters beschauen.

Der Bedeutung nach sind alle diejenigen, welche sich keineswegs auf *иѣати* oder *иѣати* in der unbestimmten Art endigen, aber eine Bewegung von einem Orte zum andern anzeigen. Diese Bewegung ist entweder illimitirt d. i. welche immer dauert, oder limitirt d. i. von kurzer Dauer z. B.

illimitirte

limitirte

Бѣгати laufen
Валѣти umwerfen
Водѣти führen
Возѣти auf dem Wagen oder auf dem Pferde führen
До-гонѣти erhaschen.
Лѣзѣти klettern.
Лѣтѣти fliegen.
Качѣти wälzen.
Носѣти tragen
Плаѣвати schwimmen.
Посылѣти schicken.
Таскаѣти herumschleppen.

Бѣжѣти (*бѣжѣти*) jetzt laufen.
Валѣти jetzt niederreißen.
Везѣти jetzt führen.
Везѣти jetzt auf dem Wagen oder auf dem Pferde führen.
Гнѣти jagen.
Лѣзѣти jetzt klettern.
Летѣти jetzt fliegen.
Котѣти jetzt wälzen
Нѣсти jetzt tragen.
Плаѣти jetzt schwimmen.
Слѣти jetzt schicken.
Тяцѣти jetzt herumschleppen

Ходити gehen.
ѣздити fahren u. s. w.

Ити jetzt gehen.
ѣхати jetzt fahren u. s. w.

§. 45.

III. Muster für die Verba frequentativa.

Thätige Form.

Unbestimmte Art.

G. Z. Писивѣти oft schreiben Бѣгати laufen

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einf. Zahl.

- | | |
|------------------------|-----------------------|
| 1. я писивѣю | 1. я бѣгаю. |
| 2. ты писивѣешь
онъ | 2. ты бѣгаешь
онъ |
| 3. она писивѣе
онѡ | 3. она бѣгаетъ
онѡ |

Vielf. Zahl.

- | | |
|--------------------------------|----------------------------|
| 1. мы писивѣемъ
(писивѣемо) | 1. мы бѣгаемъ
(бѣгаемо) |
| 2. вы писивѣете | 2. вы бѣгаете |
| 3. они писивѣютъ | 3. они бѣгаютъ. |

a) Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

- | | |
|----------------------|--------------------|
| 1. я писивѣа, я, о, | 1. я бѣгаа, я, о, |
| 2. ты писивѣа, я, о, | 2. ты бѣгаа, я, о, |

онъ писивѣаа
3. она писивѣаа
онѡ писивѣао

онъ бѣгааа
3. она бѣгааа
онѡ бѣгаоо.

Vielf. Zahl.

- | | |
|------------------|----------------|
| 1. мы писивѣали | 1. мы бѣгали |
| 2. вы писивѣали | 2. вы бѣгали |
| 3. они писивѣали | 3. они бѣгали. |

b) Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

- | | |
|-------------------------------|---------------------------|
| писивѣаа емъ | бѣгааа емъ |
| 1. писивѣааамъ
писивѣааомъ | 1. бѣгаааамъ
бѣгаааомъ |
| писивѣааа есъ | бѣгаааа есъ |
| 2. писивѣаааа
писивѣаааоа | 2. бѣгааааа
бѣгааааоа |
| писивѣааа | бѣгаааа |
| 3. писивѣааа
писивѣаао | 3. бѣгаааа
бѣгаао |

Vielf. Zahl.

- | | |
|-----------------|--------------|
| 1. писивѣалисмо | 1. бѣгалисмо |
| 2. писивѣалисте | 2. бѣгалисте |
| 3. писивѣали | 3. бѣгали |

Künftige Zeit.

Einf. Zahl.

- | | |
|---------------------------------------|------------------------------------|
| 1. я вѣдѣа писивѣати | 1. я вѣдѣа бѣгати |
| 2. ты вѣдѣаешь писивѣати
онъ вѣдѣа | 2. ты вѣдѣаешь бѣгати
онъ вѣдѣа |
| 3. она вѣдѣа писивѣати
онѡ вѣдѣа | 3. она вѣдѣа бѣгати
онѡ вѣдѣа |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| 1. мы вѣдемъ
(вѣдем) | 1. мы вѣдемъ
(вѣдем) |
| 2. вы вѣдете писивѣти | 2. вы вѣдете вѣгати |
| 3. они вѣдѣтъ | 3. они вѣдѣтъ |

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|--------------------------|------------------------|
| 2. писивѣи | 2. вѣгаи |
| 3. нехѣи или нѣи писивѣе | 3. нехѣи или нѣи вѣгае |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|----------------------------|--------------------------|
| 2. писивѣите | 2. вѣгаите |
| 3. нехѣи или нѣи писивѣютъ | 3. нехѣи или нѣи вѣгаютъ |

M i t t e l w o r t.

- G. Z. писивѣющій (чій), аа, ое вѣгающій (чій), аа, ое,
 Vr. Z. писивѣвшій, аа, ое, вѣгавшій, аа, ое,

Г e r u n d i u м.

- G. Z. писивѣючи (писивѣа) вѣгаючи (вѣгаа)
 Vr. Z. писивѣвши (писивѣв) вѣгавши (вѣгав)

Die leidende Form wird ganz so abgewandelt, wie die der unbestimmten Zeitwörter.



§. 46.

IV. Von den vollendeten, zusammengesetzten Zeitwörtern.

Die vollendeten, zusammengesetzten Zeitwörter werden aus den unbestimmten, einfachen und frequentativen Zeitwörtern, mittelst einer Präposition hergeleitet.

Die Präposition modifizirt mehr oder weniger den Sinn des Zeitwortes.

Die Abwandlung dieser Zeitwörter richtet sich ganz nach der Flexion der unbestimmten Zeitwörter.

Die vorkommenden Präpositionen sind folgende:

1. Без, кѣзо (ohne) deutet auf irgend eine Beraubung von etwas hin; bisweilen setzt man vor diese Präposition ein о z. B. Безпокобити beunruhigen, безславити oder оскѣславити entehren, оскѣсилити entkräften.

2. В, Во (in) zeigt ein Handeln oder Leiden an, das in das Innere von Etwas hineingeht z. B. входить eingehen, вставляти einlegen, влѣти eingiessen, влѣчи hereinziehen.

3. Воз, кзо, вз (auf, empor) zeigt a) eine Handlung an, welche aufwärts in die Höhe geschieht; b) den Anfang von Etwas; c) wenn пре noch vorgesetzt wird, das höchste Maass von Etwas. z. B. Возходити emporgehen, кознѣстиса sich erheben, козавѣити lieb gewinnen; прекознѣстиса sich über Alles erheben.

4. Вы (aus) deutet a) auf eine Handlung, die von Innen heraus geschieht; b) auf Etwas, das im Innern, auf einer Oberfläche oder an verschiedenen Stellen geschieht; c) auf ein Erlangen durch Etwas. z. B. Выйти

конецъ зси

ausgehen, **кѣлати** (**кѣликати**) ausgiessen, **кѣнѣти** austragen, **кѣкрисити** ausputzen, **кѣкѣлѣти** ausweissen, **кѣплекати** erweinen.

5. **До** (bis) deutet auf irgend ein Ziel, auf eine Beendigung dessen, was an einer Sache noch fehlt. z. B. **дѣйти** bis zum Ziele kommen; **дочитѣти** zu Ende lesen.

6. **За** (hinter) a) bezeichnet den Anfang von Etwas; b) eine Bedeckung. c) eine Entfernung; d) einen Ueberfluss. z. B. **закѣнѣти** zu pfeifen anfangen, **закѣпѣти** zukleben, **закѣхати** anfahren, **заходѣти** untergehen, **заспѣти** einschlafen, **засѣпати** zuschütten.

7. **На** (auf) deutet a) auf ein Bedecken oder Anfüllen; b) auf das Vollbringen einer Handlung schlechtweg; c) mit Partikeln **ѣ** oder **ѣ** auf einen Ueberfluss. z. B. **накѣлати** auflegen, **напѣтѣти** aufschreiben, **нарѣкѣти** aufzeichnen, **наговорѣтисѣ** sich satt sprechen, **наѣтисѣ** sich satt essen.

8. **Надѣ** (über) zeigt eine Handlung an, welche von oben oder oberhalb herab auf Gegenstände wirkt, die sich nach unten zu, befinden. z. B. **надложѣти** Etwas auflegen, **надрѣкѣти** Etwas anfangen zu hauen, **надѣтѣвѣти** Etwas anstückeln.

9. **О**, **ок**, **око** (von, um) deutet a) auf eine Handlung, die um Etwas geschieht b) auf eine Betrachtung oder Erläuterung von allen Seiten z. B. **окѣти** beschlagen, **опѣтѣти** beschreiben, **окложѣти** umlegen, **окорѣти** umackern, **омотрѣти** besehen.

10. **Отѣ** (wüt von) deutet a) auf die Abnehmung irgend eines Theiles; b) auf eine Entfernung von sich c) auf die Beendigung einer Handlung, d) mit der Partikel **ѣ** auf eine Befreyung von Etwas z. B. **откѣти** abschlagen, **отгорѣти** abreissen, **отложѣти** ablegen,

отчорѣти abackern, **откѣти** absäen, **отрѣзатисѣ** sich losschneiden.

11. **По**, deutet auf eine Handlung von kurzer Dauer z. B. **погостѣти** Jemandem mit etwas aufwarten, **покорожѣти** etwas wahrsagen.

12. **Пѣдѣ** (püd, unter) bezeichnet a) eine Handlung, die auf ein Unten hindeutet; b) eine Annäherung z. B. **пѣдложѣти** unterlegen, **пѣдѣхати** hinzufahren, **пѣдѣтѣвѣти** untersetzen.

13. **Пере** (über) deutet a) auf die Uiberschreitung irgend eines Masses, b) auf die Veränderung einer Sache oder Versetzung an einen andern Ort, c) auf eine Handlung die aufs Neue gethan wird; d) auf eine Handlung die durch oder über Etwas gethan wird. z. B. **переполнѣти** überfüllen, **перестѣвѣти** umstellen, **перепѣтѣти** abschreiben, **перерокѣти** ummachen, **перѣхати** überfahren, **перѣйтѣ** übersetzen.

14. **При** (bey) bedeutet a) eine Annäherung, b) einen Zusatz. z. B. **прѣдѣти** zugeben, **прѣкѣти** herbeiführen, **прѣложѣти** zulegen.

15. **Про** zeigt a) eine Handlung an, welche durch, oder mittelst Etwas geschieht, b) die Fortdauer einer Handlung; c) einen Verlust; d) mit der Partikel **ѣ** einen Fehler z. B. **прорѣти** durchreissen, **проколѣти** durchstechen, **проспѣти** verschlafen, **проповѣдѣти** predigen, **проговорѣтисѣ** (**промѣвѣтисѣ**) sich versprechen.

16. **Прѣтѣвѣ**, deutet auf eine Handlung, die wider oder gegen Etwas geschieht, z. B. **прѣтѣвѣстоѣти** entgegenstehen.

17. **Рѣз**, **рѣзо**, (**рѣзѣ**) deutet a) auf ein in Stücke Zertheilen; b) mit der Partikel **ѣ** die Fortdauer oder Verstärkung einer Handlung, z. B. **рѣзрѣзати** zerschneiden, **рѣзгѣдѣтисѣ** ins Reden hineinkommen.

18. Go, c (mit) deutet a) auf eine Zusammensetzung der Theile, b) auf das Abnehmen von einer Oberfläche, c) auf die Ausführung einer Handlung. z. B. *Стерѣти* abwischen, *сломи́ти* brechen, *скерѣчи* abwerfen, *срокѣти* machen, *связа́ти* (swiäzaty) binden.

19. Oy*) zeigt a) eine Entfernung an; b) ein in Ordnungbringen; c) das Wegnehmen eines Theiles, und zwar sehr wenig aber schnell; d) das Plasieren an einen Ort; e) eine Widersetzung, f) ein auf seine Seitebringen, g) einen Aufenthalt, h) ein Umbringen i) mit und ohne *ѣ* die Völlführung einer Handlung schlechtweg z. B. *Оубѣхати* wegfahren, *оуѣти* weggehen, *оубра́ти* (spr. *вбра́ти*) abnehmen, *оубра́ти* abreißen, *оу́ста́вити* an seinen Platz setzen, *оустоа́ти* seinen Platz behaupten, *оуке́ти* einen entführen, *оудержа́ти* abhalten, *оуби́ти* erschlagen, *оуби́ти* aufhängen, *оуни́тиѣ* sich waschen, *оуби́ти* erblicken.

§. 47.

IV. Muster für die Verba perfecta.

Thätige Form.

U n b e s t i m m t e A r t.

Написа́ти aufschreiben

Скоси́ти abmähen

* Das oy, welches vom Anfange eines Wortes einen Vorschlag bekommt, geht manchmal in der gemeinen Volkssprache ganz in *ѣ* über.

A n z e i g e n d e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t f e h l t.

a) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. я написа́лъ, а, о,	1. я скоси́лъ, а, о,
2. ты написа́лъ, а, о,	2. ты скоси́лъ, а, о,
о́нъ написа́лъ	о́нъ скоси́лъ
3. она́ написа́ла	3. она́ скоси́ла
оно́ написа́ло	оно́ скоси́ло.

V i e l. Z a h l.

1. мы написа́ли	1. мы скоси́ли
2. вы написа́ли	2. вы скоси́ли
3. они́ написа́ли	3. они́ скоси́ли.

b.) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

написа́лъ емь	скопи́лъ емь
1. написа́лаемъ	1. скоси́лаемъ
написа́лоемъ	скопи́лоемъ
написа́лъ есь	скопи́лъ есь
2. написа́лаесь	2. скоси́лаесь
написа́лось	скопи́лось
написа́лъ	скопи́лъ
3. написа́ла	3. скоси́ла
написа́ло	скопи́ло

V i e l f. Z a h l.

1. написа́лиаемо	1. скоси́лиаемо
2. написа́лиаесте	2. скоси́лиаесте
3. написа́ли	3. скоси́ли

Künftige Zeit.

Einf. Zahl.

- | | |
|-----------------|----------------|
| 1. я напишѹ | 1. я скошѹ |
| 2. ты напишешь | 2. ты скошишь |
| онѣ | онѣ |
| 3. она напишетъ | 3. она скоситъ |
| онѹ | онѹ |

Vielf. Zahl.

- | | |
|------------------------------|----------------------------|
| 1. мы напишемъ
(напишемо) | 1. мы скосимъ
(скосимо) |
| 2. вы напишете | 2. вы скосите |
| 3. они напишутъ | 3. они скосятъ |

Gebietende Art.

Einf. Zahl.

- | | |
|------------------------|-------------------------|
| наѣй напишѹ | наѣй скошѹ |
| напиши ты | скопи ты |
| нехѣй oder наѣй напише | нехѣй oder наѣй скоситъ |

Vielf. Zahl.

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| напишѣмъ | скопѣмъ |
| напишѣтъ | скопѣтъ |
| нехѣй oder наѣй напишутъ | нехѣй oder наѣй скосятъ |

Mittelwort.

Gegenwärtige Zeit fehlt.

Vr. Z. написавшій, аа, ое. скосившій, аа, ое.

Gerundium.

Gegenwärtige Zeit fehlt.

Vr. Z. написавъ (написавши) скосивъ (скосивши)

Leidende Form.

Mittelwort.

написанъ, а, е, скошенъ, а, е,

Unbestimmte Art.

быти написанъ быти скошенъ

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einf. Zahl.

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| 1. я написанъ, а, е, | 1. я скошенъ, а, е, |
| 2. ты написанъ, а, е, | 2. ты скошенъ, а, е, |
| онѣ написанъ | онѣ скошенъ |
| 3. она написана | 3. она скошена |
| онѹ написане | онѹ скошене |

Vielf. Zahl.

- | | |
|-----------------|----------------|
| 1. мы написаны | 1. мы скошены |
| 2. вы написаны | 2. вы скошены |
| 3. они написаны | 3. они скошены |

a) Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

- | | |
|--|--------------------------------------|
| 1. я былъ, а, о, написанъ, а, е. | 1. я былъ, а, о, скошенъ, а, е. |
| 2. ты былъ написанъ онѣ былъ написанъ | 2. ты былъ скошенъ онѣ былъ скошенъ |
| 3. она была написана онѹ было написане | 3. она была скошена онѹ было скошене |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|---------------------|--------------------|
| 1. мы были | 1. мы были |
| 2. вы были написаны | 2. вы были скошены |
| 3. они были | 3. они были |

b) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|--------------------|-------------------|
| быль емь написанъ | быль емь скошенъ |
| 1. былъмъ написана | 1. былъмъ скошена |
| быломъ написане | быломъ скошене |
| 2. былъсь написана | 2. былъсь скошена |
| былось написане | былось скошене |
| 3. былъ написанъ | 3. былъ скошенъ |
| была написана | 3. была скошена |
| было написане | было скошене |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|---------------------|--------------------|
| 1. былимо | 1. былимо |
| 2. былисте написаны | 2. былисте скошены |
| 3. были | 3. были |

K ü n f t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| 1. я вѣдъ написанъ, я, е, | 1. я вѣдъ скошенъ, я, е, |
| 2. ты вѣдешъ написанъ | 2. ты вѣдешъ скошенъ |
| онъ вѣде написанъ | онъ вѣде скошенъ |
| 3. она вѣде написана | 3. она вѣде скошена |
| онѡ вѣде написане | онѡ вѣде скошене |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. мы вѣдемъ
(вѣдемо) | 1. мы вѣдемъ
(вѣдемо) |
| 2. вы вѣдете написаны | 2. вы вѣдете скошены |
| 3. они вѣдѣтъ | 3. они вѣдѣтъ |

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. нѣй вѣдъ написанъ, я, е, | 1. нѣй вѣдъ скошенъ, я, е, |
| 2. вѣдъ написанъ | 2. вѣдъ скошенъ |
| 3. нехѣй oder нѣй вѣде на-
писанъ | 3. нехѣй oder нѣй вѣде
скошенъ |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. вѣдемо написаны | 1. вѣдемо скошены |
| 2. вѣдете написаны | 2. вѣдете скошены |
| 3. нехѣй oder нѣй вѣдѣтъ
написаны | 3. нехѣй oder нѣй вѣдѣтъ
скошены |

G e r u n d i u m.

- G. Z. вѣдѣчи написанъ, я, е, G. Z. вѣдѣчи скошенъ, я, е,
Vr. Z. вѣвши написанъ, я, е, Vr. Z. вѣвши скошенъ, я, е,



§. 48.

Von den zurückführenden Zeitwörtern.

Die Zurückführenden Zeitwörter entstehen dadurch, dass man an jede Person oder Form des

Zeitwortes *ѣ* oder *ѣ* anhängt, und zwar *ѣ* gewöhnlich, wenn sich die Form des Zeitwortes mit einem Consonanten, und *ѣ*, wenn sie sich mit einem Vocale endiget; z. B.

Gegenwärtige Zeit.

Einf. Zahl.

Vielf. Zahl.

- | | |
|--------------------------------------|---|
| 1. <i>я чешусь</i> ich kämme mich | 1. <i>мы чешемся</i>
<i>чешемось</i> |
| 2. <i>ты чешешься</i> du kämmt dich | 2. <i>вы чешетесь</i> |
| <i>онъ</i> er | 3. <i>они чешутся.</i> |
| 3. <i>она чешется</i> sie kämmt sich | |
| <i>оно</i> es | |

- a.) Vergangene Zeit. *я чesылъ ѣ* ich kämmt mich
 b.) Vergangene Zeit. *чesылъ емь ѣ*
 Künftige Zeit. *я чesѣсь чesѣтисъ* ich werde mich kämmen
 Gebiethende Art. *чешисъ, чешиса* kämme dich
 Unbestimmte Art. *чesѣтисъ*, sich kämmen,
 Gerundium. *чешчисъ*, indem man sich kämmt.
 Mittelwort. *чesѣийсѣ* ein sich kämmdender.

Die Bedeutung derselben ist 1.) wirklich zurückführend (*возвратное*) z. B. *чешусь* ich kämme mich, *мыюся* ich wasche mich. 2) oder reciprobisch (*взаимное*) d. h. es wird dadurch eine gegenseitige Wirkung Mehrerer auf einander bezeichnet. z. B. *скарѣсѣ* ich zanke mich, *дѣжѣюся* ich mässe mich. 3) oder deponenzartig (*дѣпѣ*) d. h. die zurückführende Pronominal-Form *ѣ* oder *ѣ* ist zwar da, allein a) die Hauptbedeutung des Zeitwortes wird dadurch abgelegt, oder b) das Zeitwort ist nur mit der Pronominal-Form überhaupt gebräuchlich, oder gar nicht ohne dieselbe; z. B. *каниѣюся* ich

verbeuge mich, von *клонѣти, наклонѣти* biegen, *стѣраюся* ich Sorge, *кочѣсѣ* ich fürchte 4.) oder passivisch z. B. *оучѣсѣ* heisst ich werde gelehrt, oder ich lerne, von *оучѣ* ich lehre.

Anmerkung. Nicht von allen Zeitwörtern kann ein zurückführendes abgeleitet werden, und das liegt in der Natur der Begriffe derselben; z. B. *твердѣю* ich werde hart, hier kann man nicht sagen, ich werde mich hart *твердѣюся*.

§. 49.

Von den unpersönlichen Zeitwörtern.

Solche Zeitwörter die nur in der dritten Person gebräuchlich sind, giebt es in der ruthenischen Sprache sehr wenige. Die wenigen sind: *трѣѣ* es ist nöthig, *кѣльно* es ist erlaubt, *мѣжно* es ist möglich. *прѣстойно* es ziemt sich, *смѣркнѣсѣ* es dämmert, *смѣркнѣсѣ*, *смѣркнѣсѣ*; *хмѣрнѣсѣ* die Wolken ziehen, *грѣмѣтъ* es donnert.

Anmerkung. Statt, es regnet sagt man: *дѣжѣнѣ* *идѣ*, es schneiet *снѣгѣ* *идѣ* (*снѣжитѣ*), es hagelt *градѣ* *идѣ*. Es kann fast jede dritte Person ohne Fürwort zu einem unpersönlichen Zeitworte gemacht werden. z. B. *Гокорѣтъ* man sagt, *хѣчѣсѣ* es beliebt mir. Auch können die Neutra (mit dem Ausgange *о*) einiger Mittelwörter leidender Form und vieler Adjectiva mit Auslassung des Hülfszeitwortes *ѣсѣ* in der G. Z. als unpersönliche betrachtet werden, z. B. *сказано* es ist gesagt worden, *дано* es ist gegeben, *полно* es ist voll (genug), *лѣтко* es ist leicht, *трѣбно* es ist sicher, *видно* es ist sichtbar.

§. 50.

Von den unregelmässigen Zeitwörtern.

Unregelmässige Zeitwörter sind solche, welche mehr oder weniger von der Analogie abweichen. Zu den unregelmässigen Zeitwörtern gehören alle diejenigen, die in der unbesimmten Art aus zwey Sylben bestehen, oder auf чи, сти, эти ausgehen, als auch ѣхати fahren oder reiten.

Thätige Form.

Unbestimmte Art.

ѣсти essen, ѣхати fahren, reiten, ити gehen,

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einf. Zahl.

1. я ѣмъ	1. я ѣдѣ	1. я идѣ
2. ты ѣшь	2. ты ѣдешь	2. ты идешь
онъ	онъ	онъ
3. она ѣстъ	3. она ѣде	3. она иде
онѡ	онѡ	онѡ

Vielf. Zahl.

1. мы ѣмѡ	1. мы ѣдемъ	1. мы идемъ
	(ѣдемѡ)	(идемѡ)
2. вы ѣстѣ	2. вы ѣдете	2. вы идѣте
3. они ѣдѡтъ	3. они ѣдѡтъ	3. они идѡтъ

a) Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

1. я ѣлъ, я, а, о,	1. я ѣхалъ, а, о,	1. я ишѣлъ, а, а, ѡ,
		ишѣлъ

2. ты ѣлъ, а, а, о, 2. ты ѣхалъ, а, о, 2. ты ишѣлъ, а, а, ѡ, (ишѣлъ)

онъ ѣлъ онъ ѣхалъ онъ ишѣлъ (ишѣлъ)

3. она ѣла 3. она ѣхала 3. она ишла онѡ ѣло онѡ ѣхало онѡ ишло

Vielf. Zahl.

1. мы ѣли	1. мы ѣхали	1. мы ишли
2. вы ѣли	2. вы ѣхали	2. вы ишли
3. они ѣли	3. они ѣхали	3. они ишли

b) Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

ѣлъ емъ	ѣхалъ емъ	ишѣлъ емъ
1. ѣламъ	1. ѣхаламъ	1. ишламъ
ѣломъ	ѣхаломъ	ишѣломъ
ѣлъ есъ	ѣхалъ есъ	ишѣлъ есъ
2. ѣласъ	2. ѣхаласъ	2. ишласъ
ѣлосъ	ѣхалосъ	ишѣлосъ
ѣлъ	ѣхалъ	ишѣлъ
3. ѣла	3. ѣхала	3. ишла
ѣло	ѣхало	ишло

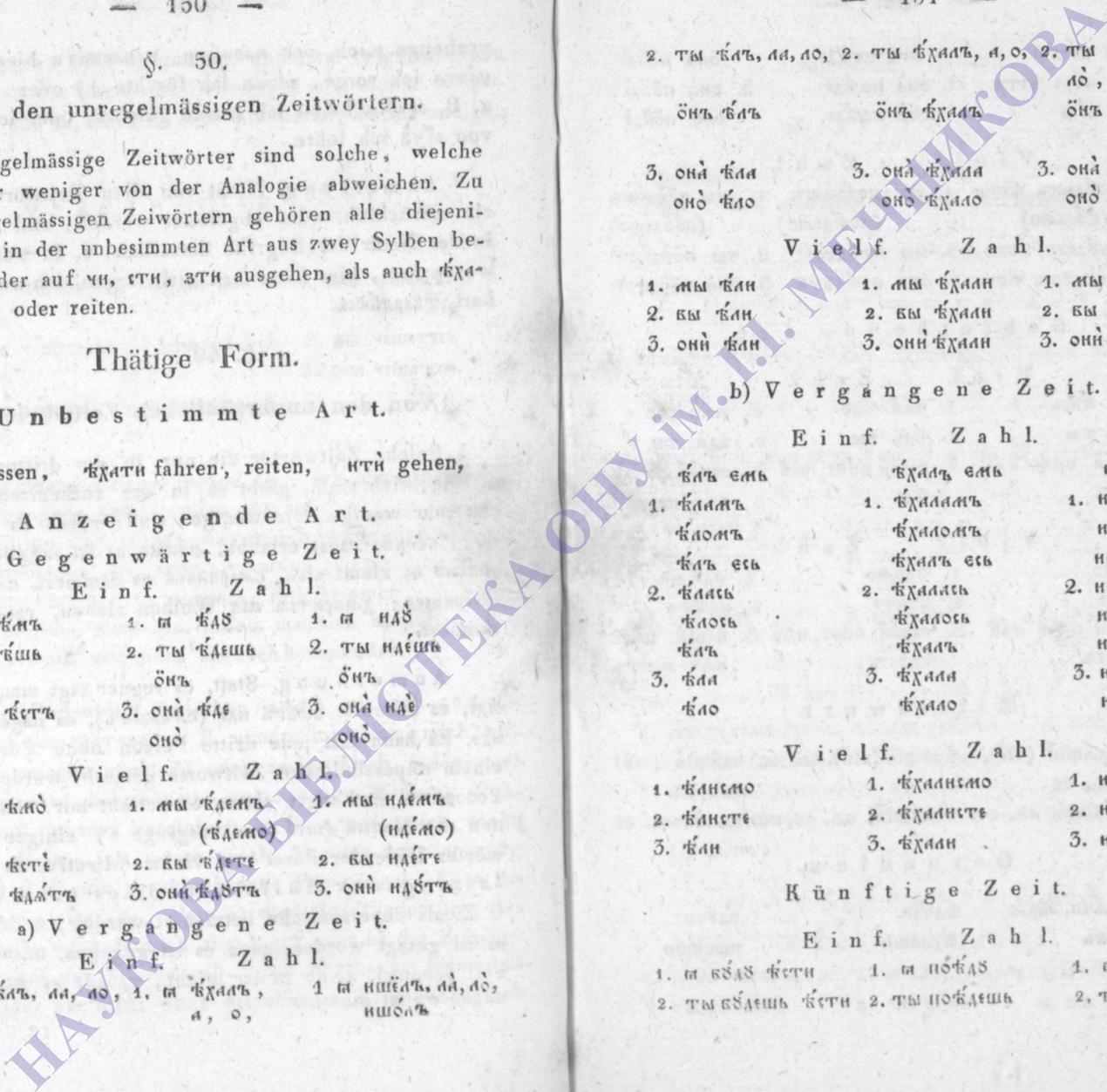
Vielf. Zahl.

1. ѣлисмѡ	1. ѣхалисмѡ	1. ишлисмѡ
2. ѣлисте	2. ѣхалисте	2. ишлисте
3. ѣли	3. ѣхали	3. ишли

Künftige Zeit.

Einf. Zahl.

1. я ѣдѡ ѣсти	1. я поѣдѡ	1. я поидѡ
2. ты ѣдѡшь ѣсти	2. ты поѣдѡшь	2. ты поидѡшь



онъ вѣде	онъ поѣде	онъ пойдѣ
3. она вѣде ѣсти	3. она поѣде	3. она пойдѣ
онѡ вѣде	онѡ поѣде	онѡ пойдѣ

Vielf. Zahl.

1. мы вѣдемъ ѣсти (вѣдемо)	1. мы поѣдемъ (поѣдемо)	1. мы пойдѣмъ (пойдѣмо)
2. вы вѣдете ѣсти	2. вы поѣдете	2. вы пойдѣте
3. они вѣдѣтъ ѣсти	3. они поѣдѣтъ	3. они пойдѣтъ

Gebietende Art.

Einf. Zahl.

1. нѣй ѣмъ	1. нѣй ѣдъ	1. нѣй идѣ
2. ѣчь ты	2. ѣдь ты	2. иди ты
3. нехѣй oder нѣй ѣстѣ	3. нехѣй oder нѣй ѣде	3. нехѣй oder нѣй иде

Vielf. Zahl.

1. ѣймо	1. ѣдьмо	1. идѣмъ
2. ѣйте	2. ѣдѣте	2. идѣтъ
3. нехѣй oder нѣй ѣдѣтъ	3. нехѣй oder нѣй ѣдѣтъ	3. нехѣй oder нѣй идѣтъ

Mittelwort.

G. Z. ѣдѣщій (чій), ѣдѣщій (чій), идѣ, ое, идѣщій (чій)
ид, ое, ид, ое.

Vg. Z. ѣвшій, ид, ое, ѣхвшій, ид, ое, идѣвшій, ид, ое

Grundium.

G. Z. ѣдѣчи, ѣдѣ ѣдѣчи идѣчи
Vg. Z. ѣвъ ѣхвши идѣвши

Leidende Form

Mittelwort.

ѣженный ѣженъ
mit c d. i. съѣженный, auch mit Präposition.

Thätige Form.

Unbestimmte Art.

Хотѣти wollen, Дати geben, мочи können

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einf. Zahl.

1. я хочѣ	1. я дамъ	1. я могу
2. ты хочешь	2. ты дашь	2. ты можешь
онъ	онъ	онъ
3. она хоче	3. она дае	3. она може
онѡ	онѡ	онѡ

Vielf. Zahl.

1. мы хочемъ (хоче- мо) хотѣмъ	1. мы даемъ (дае́мо)	1. мы можемъ (мо́жемо)
2. вы хотите (хотѣте)	2. вы дае́те	2. вы можете
3. они хочѣтъ (хотѣ́тъ)	3. они даю́тъ	3. они могу́тъ

a) Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

1. я хотѣлъ, да, ло.	1. я далъ, да, ло.	1. я могъ, да, ло.
2. ты хотѣлъ	2. ты далъ	2. ты могъ

ѡнѣ хотѣлъ	ѡнѣ дѣлъ	ѡнѣ мѡгъ
3. онѣ хотѣла	3. онѣ дѣла	3. онѣ мѡглѣ
онѡ хотѣло	онѡ дѣло	онѡ мѡгло

V i e l f. Z a h l.

1. мы хотѣли	1. мы дѣли	1. мы мѡгли
2. вы хотѣли	2. вы дѣли	2. вы мѡгли
3. они хотѣли	3. они дѣли	3. они мѡгли.

b) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

хотѣлъ емь	дѣлъ емь	мѡгъ емь
1. хотѣлаемь	1. дѣлаемь	1. мѡглаемь
хотѣлоемь	дѣлоемь	мѡглоемь
хотѣлъ есь	дѣлъ есь	мѡгъ есь
2. хотѣлаесь	2. дѣлаесь	2. мѡглаесь
хотѣлось	дѣлось	мѡглоось
хотѣлъ	дѣлъ	мѡгъ
3. хотѣли	3. дѣли	3. мѡгли
хотѣло	дѣло	мѡгло.

V i e l f. Z a h l.

1. хотѣлисмо	1. дѣлисмо	1. мѡглисмо
2. хотѣлисте	2. дѣлисте	2. мѡглисте
3. хотѣли	3. дѣли	3. мѡгли

K ü n f t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. я схѡчѣ	1. я дѣмъ	1. я вѣдѣ мѡгъ
2. ты схѡчѣшь	2. ты дѣшь	2. ты вѣдѣшь мѡгъ
ѡнѣ	ѡнѣ	ѡнѣ вѣдѣ мѡгъ
3. онѣ схѡчѣ	3. онѣ дѣстъ	3. онѣ вѣдѣ мѡгли
онѡ	онѡ	онѡ вѣдѣ мѡгло

V i e l f. Z a h l.

1. мы схѡчѣмъ	1. мы дѣмѡ	1. мы вѣдемъ
(схѡчѣмо)	(дѣлимъ)	(вѣдемѡ)
2. вы схѡчѣте	2. вы дѣстѣ	2. вы вѣдете мѡгли
	(дѣлите)	
3. они схѡчѣстъ	3. они дѣстѣ	3. они вѣдѣстъ
(схѡчѣтѣ)		

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

2. хтѣи, хтѣи	2. дѣи	2. смѡжи
3. нѣи хѡмѣ	3. нѣи дѣстѣ	3. нѣи смѡже

V i e l f. Z a h l.

1. хтѣимо	1. дѣимо	1. смѡжѣмъ
2. хтѣите	2. дѣите	2. смѡжѣтѣ
3. нѣи хотѣтѣ	3. нѣи дѣдѣстѣ	3. нѣи смѡжѣтѣ

M i t t e l w o r t.

6. Z. хотѣцій, ял, ое, дѣюцій, ял, ое, мѡгѣцій, ял, ое.
 Vr. Z. хотѣвшій, ял, ое, дѣвшій, ял, ое,

G e r u n d i u m.

6. Z. хотѣчи (хотѣ) дѣючи (дѣл) мѡгѣчи.
 V. Z. хотѣвъ (хотѣвши) дѣвъ (дѣвши)

§. 51. Tabelle der unregelmässigen Zeitwörter.

Unbestimmte Art	Gegenwärtige Zeit.	Vergangene Zeit	Künftige Zeit.	Gebühende Art.	Mittelwort.	Gerundum.
Врати nehmen	верѣ, вѣш	вратѣ, в, о,	вѣш врати	верѣ, вратѣ	верѣщій, вратѣ- ши	верѣчи вратѣши
Вити winden	вѣю, вѣш вѣ	вѣлѣ, в, о,	вѣш вѣти	вѣ, вѣте	вѣющій, вѣ- ши	вѣючи, вѣк- ши
Гнати jagen	гоню, го- нѣш	гонѣлѣ, в, о,	гонѣш гнати	жени, гонѣ	гонѣщій, го- нѣши	гонѣ, го- нѣши
Гнѣти biegen	гнѣ, гнѣш	гнѣлѣ, в, о,	гнѣш гнѣти	гнѣ, гнѣте	гнѣщій, гнѣ- ши	гнѣчи гнѣши
Грѣти wärmen	грѣю, грѣ- ш	грѣлѣ, в, о,	грѣш грѣти	грѣш грѣте	грѣющій грѣши	грѣючи грѣши
Дѣти blasen	дѣю, дѣш дѣ	дѣлѣ, в, о,	дѣш дѣти	дѣш, дѣте	дѣющій, дѣ- ши	дѣючи, дѣ- ши
Иѣти ärndten	жѣю, жѣш жѣ	жѣлѣ, в, о,	жѣш жѣти	жѣш, жѣте	жѣщій, жѣ- ши	жѣючи (жѣлѣ) жѣши

Ждѣти warten	ждѣю, ждѣш ждѣ	ждѣлѣ, ждѣ, до,	ждѣш ждѣти	ждѣ, ждѣте	ждѣющій, ждѣши	ждѣючи ждѣши
Жѣти leben	жѣю, жѣш	жѣлѣ, ждѣ, до,	жѣш жѣти	жѣш, жѣте	жѣщій, жѣ- ши	жѣючи, жѣ- ши
Жрѣти fressen	жрѣю, жрѣш, жрѣю те, жрѣ	жрѣлѣ, жрѣлѣ, до	жрѣш жрѣти	жрѣш, жрѣте	жрѣщій, жрѣ- ши	жрѣючи, жрѣ- ши
Зѣти rufen	зѣю, зѣш (зѣ)	зѣлѣ, ждѣ, до,	зѣш зѣти	зѣш (зѣш)	зѣющій, зѣ- ши	зѣючи зѣ- ши
Знѣти ken- nen wissen	знѣю, знѣш	знѣлѣ, ждѣ, до,	знѣш знѣти	знѣш, знѣте	знѣющій, знѣ- ши	знѣючи знѣши
Зрѣти sehen	зрѣю, зрѣш зрѣте	зрѣлѣ, ждѣ, до,	зрѣш (взрѣ) зрѣш wzrysz	зрѣш, зрѣте	зрѣщій, зрѣ- ши	зрѣючи зрѣши
Лгѣти lügen	лгѣю (лгѣш) лгѣш лгѣш лгѣ	лгѣлѣ, ждѣ, до,	лгѣш лгѣти	лгѣш, лгѣте	лгѣющій, лгѣ- ши	лгѣючи лгѣши
Лѣти glessen	лѣю (лѣш) лѣш	лѣлѣ, ждѣ, до,	лѣш лѣти	лѣш, лѣте	лѣющій, лѣ- ши	лѣючи, лѣ- ши
Мнѣти meinen	мнѣю, мнѣш мнѣте	мнѣлѣ, ждѣ, до,	мнѣш	мнѣш, мнѣте	мнѣщій, мнѣши	мнѣючи мнѣши

М'яти zerdrücken	м'ять, м'яшь, м'яе	мнѣть, мѣ, до.	вѣдъ мѣти	мнѣть	мнѣщій мнѣвшій	мнѣчи мнѣвши
П'яти trinken	п'ію (п'ю) п'іешь (п'єшь)	п'іаь, мѣ, до.	вѣдъ п'іти	п'іи, п'іте	п'іющій п'івшій	п'іючи п'івши
Плывти schwimmen	плывѣ, плывѣшь	плывѣть, мѣ, до.	вѣдъ плывѣти поплывѣ	плывѣть плывѣте	плывѣщій плывѣшій	плывѣчи плывѣвши
Рв'яти reißen	рвѣ, рвѣшь, рвѣ	рвѣть, мѣ, до.	вѣдъ рвѣти	рвѣть	рвѣщій, рвѣвшій	рвѣчи, рвѣвши
Рж'яти wiehern	ржѣ, ржѣшь, ржѣ	ржѣть, мѣ, до.	вѣдъ ржѣти	ржѣть	ржѣщій, ржѣвшій	ржѣчи ржѣвши
Сл'ати schicken	сл'ю, сл'єшь, сл'де	сл'ѣть, мѣ, до.	п'ошлѣ п'о- слѣшь	сл'ѣть, шл'ѣть	сл'ѣщій сл'ѣвшій	сл'ѣчи сл'ѣн сл'ѣвшисл'ѣвъ
Сл'ати im Rufe stehen	сл'ѣвѣ, вѣшь, вѣ	сл'ѣвъ, мѣ, до.	вѣдъ сл'ѣти	сл'ѣвъ, одер сл'ѣвъ	сл'ѣвѣщій сл'ѣвѣшій	сл'ѣвѣчи сл'ѣвши
Сп'ати schlafen	сп'лю, сп'ишь, сп'ишь	сп'ѣть, мѣ, до.	вѣдъ сп'ѣти	сп'ѣть	сп'ѣщій сп'ѣвшій	сп'ѣчи, сп'ѣвши
Тк'ати weben	тк'аю, вѣшь, вѣ	тк'ѣть, мѣ, до.	вѣдъ тк'ѣти	тк'ѣть, тк'ѣте	тк'ѣющій тк'ѣвшій	тк'ѣючи тк'ѣвши

Ш'ати nähen	ш'ю, ш'іешь, ш'іе	ш'ѣть, мѣ, до.	вѣдъ ш'ѣти	ш'ѣть, ш'ѣте	ш'ющій, ш'ѣщій	ш'ючи, ш'ѣвши
Чт'ати ehren	чтѣ, чтѣшь, чтѣ	чтѣть, мѣ, до.	вѣдъ чтѣти	чтѣть, чтѣте	чтѣщій, чтѣвшій	чтѣчи, чтѣвши
Вѣзти auf d. P. o. W.	вѣзѣ, вѣзѣшь, вѣзѣ	вѣзѣть, мѣ, до.	повѣзѣ	вѣзѣть	вѣзѣщій, вѣзѣвшій	вѣзѣчи, вѣзѣвши
Вѣти bey der Hand füh.	вѣдѣ, вѣдѣшь, вѣдѣ	вѣдѣть, мѣ, до.	повѣдѣ	вѣдѣть	вѣдѣщій, вѣдѣвшій	вѣдѣчи, вѣдѣвши
Вз'ати nehmen	взрѣ, взрѣшь, взрѣ	взрѣть, мѣ, до.	вѣдъ взрѣти мѣшь	взрѣть, взрѣте	взрѣщій, взрѣвшій	взрѣчи, взрѣвши
Кл'ати verfluchen	клѣнѣ, клѣнѣшь, клѣнѣ	клѣнѣть, мѣ, до.	вѣдъ клѣнѣти	клѣнѣть	клѣнѣщій клѣнѣвшій	клѣнѣчи клѣнѣвши
Лѣчи sich niederlegen	лѣжѣ, лѣжѣшь, лѣжѣ	лѣжѣть, мѣ, до.	лѣжѣ лѣгнѣ	лѣжѣть, лѣгнѣ	лѣжѣщій, лѣжѣвшій	лѣжѣчи, лѣжѣвши
Пѣчи backen	пѣкѣ, пѣчѣшь, пѣчѣ	пѣкѣть, мѣ, до.	вѣдъ пѣкѣти пѣчи	пѣкѣть, пѣчѣть	пѣкѣщій, пѣкѣвшій	пѣкѣчи, пѣкѣвши
Ростѣ wachsen	ростѣ, ростѣшь, ростѣ	ростѣть, мѣ, до.	вѣдъ ростѣти	ростѣть, ростѣте	ростѣщій ростѣшій	ростѣчи ростѣвши

Сѣсти sich setzen	сѣждѣ, сѣдѣиша сѣдиша	сѣдѣль, сѣдѣль, да, до, сѣдѣль	сѣдѣль, сѣдѣшь, сѣдѣиша	сѣдѣи (сѣдѣль) сѣдѣиша	сѣдѣицѣй сѣдѣиши
Стѣти stehen	стою, стоиша, стоиша	стѣль, да, до, стѣль	стѣль, стѣиша, стѣиша	стѣль стѣиша	столючи стѣиши
Цвѣсти blühen	цвѣтѣ, цвѣтѣ, цвѣтѣ	цвѣдѣль, да, до, цвѣдѣль	вѣдѣль, цвѣдѣиша, цвѣдѣиша	вѣдѣи цвѣдѣиша	цвѣтѣицѣй цвѣтѣиши
Стерѣчи bewachen	стерѣжѣ, стерѣжѣ, стерѣжѣ	стерѣжѣ, да, до, стерѣжѣ	вѣдѣль, стерѣжѣ, стерѣжѣ	стерѣжѣ стерѣжѣиша	стерѣжѣицѣй стерѣжѣиши
Полоти jäten	половѣ, половѣ, половѣ	половѣ, да, до, половѣ	вѣдѣль, половѣ, половѣ	половѣ половѣиша	половѣицѣй половѣиши
Молоти mahlen	мелю, мелю, мелю	молотѣ, да, до, молотѣ	вѣдѣль, молотѣ, молотѣ	мелѣ мелѣиша	мелючи молотѣиши

SECHSTES HAUPTSTÜCK.

Von den Vorwörtern.

§. 52.

Jetzt kommen wir auf die übrigen unabänderlichen Redetheile, von welchen die Vorwörter am ersten abgehandelt werden. Die meisten Vorwörter sind reine Wurzellaute und ganz einfache Sylben, als: O, von, an, — оу bei — къ, ко in, — по, nach, — на auf, — до, in, — за, für, — съ, съ, von, mit, — къ, ко, zu, — обѣ, око, um, — отѣ, ото, von, — зѣ, зо, (изѣ изо) aus, — кѣзѣ, кѣзо, ohne, — при bei, — про für, wegen, — подѣ, подо, unter, — межѣ межѣи (междѣ) zwischen, — надѣ надо, über, — да, да, um, wegen прѣдѣ, прѣдо, прѣдѣ, vor, — черѣзѣ, черѣзѣ, über, — сквѣзѣ, (скрѣзѣ) durch. —

abgeleitete sind:

Противѣ, wider, — кромѣ, ausser. —

zusammengesetzte sind:

Около, ringsum, — Опрѣчѣ, ausser, — наспротивѣ, gegenüber, — окрѣстѣ, um, herum, — близѣ, nahe, — вѣдѣтри, вѣдѣтрѣ, innerhalb — корѣдѣ um, — свѣрдѣ über, — мимо, vorbei, — средѣ, посредѣ, mitten, — вѣдѣсто, anstatt, — повѣрдѣ, oberhalb.

Es giebt noch Vorwörter die niemals allein vorkommen, sondern theils mit Nenn - oder Zeitwörtern zusammengesetzt werden; als: Вы и: пр. Выхѣдѣ, выдѣиши, — па, паѣтоки ausgeschlossener Honig, — къ, къ, взгледѣ der Anblick, — корѣдѣ Leibesgestalt, —

взѣти nehmen, — взлетѣти auffliegen. — Пре, пере, предѣль Gränze, — перекѡзъ die Ueberfuhr, — прекыбѣти sich aufhalten. — переплѣти hinüber schwimmen. — Пра; Прадѣдъ der Urgrossvater. — Роз, (раз) рѡзо; рѡзъмъ der Verstand, — рѡзогнѣти aus einanderjagen.

Anmerkung 1. Vor k, п, т, х, ц, ч, ц, geht z in с über z. B. рѡспѣтѣ die Kreuzigung.

Anmerkung 2. Im höheren Style *) ist auch кнѣзъ nahe; кнѣ ausser, послѣ nach, прѣжде vor, рѣди wegen; im Gebrauche.

SIEBENTES HAUPTSTÜCK

Von den Nebenwörtern.

§. 53.

In dem ruthenischen Dialekte sind folgende Nebenwörter im Gebrauche, als: Ба, баѣс, ja, wohl, ey. z. B. Ба не пойдѣ, ey ich gehe nicht. — Баѣс ты мѣшь гроши, wohl du hast Geld. Баѣко nahe, — когѣто, когѣцко, viel, sehr, — козѡ geschwind, — кѡрхъ in der Höhe, — Вдѣль in der Ferne. — Вѣсьма sehr. — Вѣкѡе doppelt. — Вздѡлшь in die Länge, — Вкѡпк, кѡпно zusammen, zugleich, mit einander. — Вмѣсто anstatt. — Внѣтри innwendig. — Вѡлно es ist erlaubt. — Вѡнь weg, fort. — Вѡндѣ (вѡнѣгдѣ)

*) Vergleiche Czасopism N. publ. Ks. Im. Ossol. Rok 1829 zes. 3; str. 72.

siehe dorten. — Вотъ, hier, da. — Въздѣ hier. — Вперѣдъ (впрѣдъ) früher, hinfuhr, in Zukunft. — Вплѡвъ im Schwimmen. — Въ (вездѣ) immer, stets. — Вчѣра, вчѣрась, gestern. — Вѣкъта, lings (auf die Pferde). — Гдѣ (гдѣ) (klingt de) wo. — Гѣкъ hier. — Гѣтъта rechts (auf die Pferde). — Гн, als, wie. z. B. Та кѣй гн чѡртъ, er ist dem Teufel ähnlich, такѡе гн ко дѣ, solches wie Wasser. — Гннъ, dorthin. — Гѡдъ, umsonst, vergebens. — Гарѣздъ (горѣздо) weit gut. z. B. рѣзъ а гарѣздъ, einmal aber gut. — Дѣвно, lange längst. — Дѣже, (ажъ), bis. — Дѣлеко, weit. — Дѣрмо umsonst. — Дѣл чѡгѡ warum? wesswegen? Днѣсь heute. — Ей wahrlich. — Ецѣ (цѣ) noch z. B.

Слѣвнѣ мѣсто коломыѣа, цѣ славнѣйше кѡты, Не женѣлвы я са нѣмъ; кѡвы не рекѡты.

Зачѣмъ warum? — Знѣти ist möglich z. B. знѣти не прѣйдѣ, ist möglich er wird nicht kommen. — Зѣвтра morgen. — Знѡко (знѡкъ) aufs Neue — Иѣнно namentlich ausdrücklich. — Иѣкъ, иѣче sonst, anders. — Иѣде (иѣдѣ) anderswo. — Иѣно nur, — Ка im Nachsatze, doch z. B. тѣтъка doch hier; тѣперѣка doch jetzt. — коли wann, wenn. — кѡлько wie viel. — коѣчно, gewiss, allerdings. — кѡдѣ, кѡдѣ? wohin? wo? — Лѣшь kaum, nur erst. z. B. Лѣшь тѡлько поѣхѣлъ, er ist erst wegereist. Лѣшь *) то тѣрки, и татары, es sind nur Türken und Tataren. — Мѣло wenig. — Мѣло, помѣло, nach und nach, allmählig. — Мнѡго viel. — Мнѡгорѣзы, vielmal. — Назѣдъ zurück. — Не nicht (alle verneinende

*) Лѣмъ nur, ist in den Gebirgsgegenden des Jasloer und Sandecer Kreises gebräuchlich. z. B. лѣмъ рѣзъ nur einmal.

Vorwörter mit *ни*, verlangen *не* hinter sich) — *Немно́го* nicht viel, etwas wenig. — *Недávно* unlängst. — *Невозмо́жно* unmöglich. — *Не оужто́* sollte es seyn. — *неча́дана́* no unvermuthet. — *Нигде́* (нигда́) nirgends. — *Ника́къ* keineswegs. — *Нико́лай* nie, niemals. — *Нима́ло* nicht im geringsten. — *Ни́нѣ* jetzt, heut zu Tage. — *Нѣгде́* irgendwo. — *Нѣкѣгда́* irgendwo. — *Нѣкѣо́лько* einige. — *Нѣтъ* nein. — *Нѣкакъ* auf eine gewisse Art. — *Одина́ко* одина́ково auf einerley Art. — *Одина́ко* doch, dennoch, allein. — *Оземь* nieder zu Boden. — *Осо́бо*, *осо́бно*, *осо́бно* besonders, abgesondert. — *о́ткѣ* (отъкѣда́) woher? *о́ткѣ* (отъкѣда́) von hier. — *о́ткѣ* (отъкѣда́) von dort. *Па́къ* (па́ки) wiederum (ist gebräuchlich in den Gegenden von Lisko und Sanok) — *По́здно*, *пѣздно* spät. — *По́ки* (по́ка) bis, so lange. — *По́лно* genug. — *Потѣ́мъ* (потѣ́мъ) darauf nach diesem. — *Потѣ́* bisher. — *Почѣ́мъ* warum, wie theuer? — *Притѣ́мъ* dabey. — *Разъ* mal. — *Ра́но* früh. — *Рѣ́вно* alles eins, gleich. — *Свѣ́ше* von oben. — *Сегѣ́ днѣ́* heute. — *Сто́лько* eben so viel. — *Слегка́* leicht. — *Скѣ́ро*, bald, schnell. — *Сна́* wie viel? — *Совсѣ́мъ* ganz, gänzlich. — *Сѣ́къ*, rechts (auf die Ochsen) — *Спѣ́рка* zuerst. — *Спрѣ́ста* gemein, einfach. — *Сюда́*, *сюда́* hieher, hier. — *Съ* ко́нца vom Anfang. — *Съ*, als Nachsylbe z. B. *Вѣ́тъ дикѣ́* schaut's, *ко́лисъ* wann; — *где́* wo, — *что́* was — *такъ* so. — *Та́къже* gleichfalls. — *Таки́мъ спѣ́ковымъ*, auf diese Art, also. — *Та́кѣ* jedoch, nur. — *И такъ* и *сакъ* soso, leidlich — *Та́мъ*, *та́мо* dort. — *Та́може* eben daselbst. — *Тогда́* (тогда́) damals, da, dann. — *То́лько* nur. — *То́тъчѣ́мъ* so gleich. — *Тѣ́ды*, *тѣ́да* dahin, dorthin. — *Тѣ́ды* и *сюды́* hin und her. — *Тѣ́тъ*, *тѣ́тка* hier. — *То* eben, gerade. z. B. *тогѣ́ то́ мнѣ́* и *хѣ́телъ*; das ist es eben, was ich will. — *Тогѣ́ то́* и *нѣ́ зна́лъ*, das wusste ich eben

nicht. — *Цѣ́къ* links (auf die Ochsen) — *Чи* (ци)ob? (fragend). — *Оужѣ́*, *оужѣ́*, *оужѣ́*, schon. — *Чѣ́мъ?* *чо́мъ?* warum? — *Чѣ́сти* beinahe, man sagt — *Чѣ́сто*, oft. — *шкѣ́до* geschwind. — *я́къ*, *я́къ* (я́къ) als, wie, auf welche Art. — *я́къо́къ* als, wenn. — *я́къ то́* als, nämlich. — *видѣ́шь* vielleicht. — *хѣ́тъ* ist rathsam.

Im höheren Style ist auch *кѣ́* draussen, — *кратъ* mal, — *па́ки* wiederum, — *па́че* mehr, *разъ* ausser, — *си́це* so, — *си́рѣ́тъ* so, als. — *ка́мо* wohin? — *то́къ* nur, — *ни́къ* anderwärts, — *когда́* wenn, als, da, — *сю́ды* и *сю́ды*, auf beiden Seiten, — *кѣ́гда*, wenn, da, als, — *нигда́* bisweilen, — *вездѣ́* überall, — *одна́жды* einmal, — *ко́лико* wie viel? — *то́лько* so viel, — *никогда́* niemals, *кѣ́зѣ́мъ* unversehens.

Man kann aus allen Beywörtern Nebenwörter machen, indem die Endung *кѣ́*, *и́*, in *о* oder *ѣ́* verkürzt wird; die Beywörter, auf *кѣ́и́*, verwandeln aber das *и́* in *и* z. B. *Здорѣ́кѣ́и́* der gesunde, *здорѣ́во* gesund, *кѣ́со́кѣ́и́* hoher, *кѣ́со́къ* oder *кѣ́со́къ* hoch, *дѣ́хѣ́кѣ́и́* geistlicher, *дѣ́хѣ́кѣ́* geistlich; *рѣ́скѣ́и́* der ruthenische, *по рѣ́скѣ́и́* ruthenisch.

Mehrere Nebenwörter werden durch den Instrumental der Hauptwörter gegeben. z. B. *Днѣ́мъ* beim Tage, *пѣ́шкѣ́мъ*, *пѣ́хѣ́то́къ*, zu Fuss, *вѣ́рѣ́мъ* zu Pferde reitend; *во́зомъ* auf dem Wagen; *санѣ́мъ* auf den Schlitten; auch durch andere Endungen z. B. *накѣ́нѣ́цъ* endlich, *до́ма* zu Hause; *вѣ́ дѣ́нь* beim Tage; *вѣ́ ночѣ́* in der Nacht.

Man kann ein Nebenwort durch ein Zeitwort und Fürwort geben. z. B. *то́ е́сть* oder *то́ ѣ́* nämlich, das ist, *мо́же* *вѣ́ти* vielleicht, *что́ вѣ́ды́* (что́ не́вѣ́ды́) etwas, was immer.

Alle Nebenwörter die einer Steigerung fähig sind, verwandeln die Termination o in шe oder чй (че) z. В. прѣко recht, прѣвчй, — глѣпо dumm, глѣшe, — когѣто reich, когѣтше —

Ausgenommen sind: die Nebenwörter auf ко und око umwandeln diese Termination grössten Theils in ш. z. В. рѣдко selten, рѣдше, — глѣдко glatt, глѣдше, — клѣзко nah, клѣзше, — оуздо eng; оузше, — низко niedrig, низше, — высюко hoch, вышe — глѣвоко tief, глѣвшe oder глѣвкше. — шйроко breit, шйрше, — солѣдко süß, солѣдше — ко wird in ч verwandelt als: мѣлко weich, мѣлче, — тѣнко dünn, тѣнше, — лѣгко leicht, лѣгче — прѣтко geschwind, прѣтчe.

Diejenigen, die mit а, х, schliessen, bekommen ш, die mit г, verwandeln das г in ж, z. В. молодю jung, молодше; — дѣроgo theuer, дѣроже; — хѣдо arm-selig хѣдше. — тѣрдо hart, тѣрдше, — сѣхо dürr, сѣхше, — тйхо still, тйхше.

Die zweysylbigen auf сто nehmen шe an, z. В. глѣсто dick, глѣще — чѣсто oft, чѣще, — чйсто rein чйще — прѣсто gemein, gerad, прѣще.

Die mehrsybligen bekommen чй z. В. горйсто bergig, горйстчй.

Einige Nebenwörter haben einen doppelten Ausgang, als: корзо geschwind корше, корзчй; красю schön красше, красчй; далѣко weit, далѣше, далѣчй; скорю geschwind, скорше, скорчй.

Der Superlativ der Nebenwörter, wird von dem Superlativ der Beywörter gebildet, indem man das шй in шe umwandelt, oder die Partikel най vorsetzt. z. В. Всемилостивѣйшйй allernädigster, всемилостивѣйше al-

lernädigst, кѣльше mehr, найкѣльше am meisten, най-пѣче am meisten.

Die Nebenwörter können endlich verkleinert oder vergrössert werden. z. В. рано früh, ранйско sehr früh, ранёнко; позю spät познйско sehr spät, познёнко; тйхо still, тйхёнко, тйхйско sehr still.

АЧТЕС HАУПТСТÜCK.

Von den Bindewörtern.

§. 54.

Die vorzüglichsten Bindewörter (союзы), welche Gedanken und Perioden mit einander verbinden, sind folgende: и, aber, und, z. В. я пишю, а ты скачеш, ich schreibe und du hüpfest. не къ нѣтъ, а къ головѣ егѣ оудѣрнѣлъ, er schlug ihn nicht auf die Nase, aber auf den Kopf, хотѣ рѣзѣ, а гарѣздѣ, wenigstens einmal, aber gut.

илю (илко) oder, entweder, z. В. я илю ты, ich oder du, — илю черкѣнымн, илю серѣкромѣ, entweder mit Dukaten, oder mit Silbergeld — илю тѣкѣ, илю сѣкѣ, so oder so.

иле, aber, sondern, doch.— вѣде es ist nöthig, erfordert, wofern. z. В. вѣде продѣти корѣкс, а кѣпнн телѣ, es ist nöthig die Kuh zu verkaufen, und ein Kalb zu kaufen, вѣде чхитн, es ist nöthig zu fahren, вѣде-же не тѣкѣ; wofern es aber nicht so ist.

вѣдѣто, als, wenn z. В. вы мѣслнтe, кѣдѣто я торѣ не видѣлъ. Sie glauben, als wenn ich dieses nicht gesehen hätte.

Впроче́мъ übrigens z. В. о́нъ впроче́мъ до́брый че-
ло́вѣкъ, er ist übrigens ein guter Mensch.

Но, aber, denn. z. В. о́нъ ко ви́дѣли, sie sahen
aber, о́нъ все́ хо́рый, ко ро́бѣти нехо́че, er ist immer
krank; denn er will nicht arbeiten.

Бы, въ, дакъ, wenn, möchte, z. В. о́нъ къ хо́тѣла,
sie möchte wollen, и егò про́силъ, дакъ ко́пиль; ich
bath ihn, er möchte kaufen.

Да, aber, doch. z. В. хо́ть го́лшй, да въ по́двѣз-
ка́хъ.

Дла тогò цо, desswegen, weil, z. В. дла тогò цо
сломи́лъ но́гъ, немóже хо́дити, desswegen, weil er den
Fuss brach, kann er nicht gehen.

Ежели, е́сли, wenn, falls, z. В. Ежели ва́мъ по-
до́баеа, то до́бре, wenn es ihnen gefällt, so recht.
Если прѣйде́ до мене́, да́тъ о цо про́ситъ; wenn er zu
mir kommt, so gebe ich, um was er bittet.

И́е, жъ, (angehängt) eben, aber, doch, z. В. мы
же, wir aber, и сто́лькоже ма́са, und eben so viel
Fleisch; то́тже der nämliche, одна́кожь dennoch; смот-
три́жь siehe doch.

Anmerkung. In einigen ruthenischen Büchern
pflegt man das же, den Polen gemäss anstatt цо damit,
dass, um, zu gebrauchen. z. В. и не зна́лъ, же къ тѣт-
ка, ich wusste nicht, dass Sie hier sind; anstatt: и не-
зна́лъ цо къ тѣтка.

И, und, selbst, auch, z. В. снѣ́гъ и до́ждь, Schnee
und Regen, и и къ, ich und Sie, но та́кже и, aber
auch. не то́лько но и nicht nur sondern auch, и го́лосъ
и са́дхъ, Stimme und auch Gehör, и и, selbst ich.

И та́къ, und so, also; z. В. и та́къ говори́лъ до
мене́, also sprach er zu mir.

Ко́къ, wenn, z. В. ко́къ гро́ши все́ ва́йка, wenn
nur Geld wäre, alles andere ist Kleinigkeit.

Ко́и, als, wenn, wann, da. z. В. много́ злѣ, ко́и
на е́каго́ двѣ; zwey auf Einen, sind zu viel. Зава́ль
во́ль, ко́и телѣтѣмъ ва́ль, — ко́и и съ мо́имъ не ва́ль,
и съ сво́имъ наза́дъ. Da das Meinige nicht recht ist,
so nehme ich das Meinige zurück.

Не́жели, не́жь, als. z. В. а́къше двѣ, не́жели е́динъ,
es ist besser zwey, als eins.

А́къше тѣтка оумерѣти,
Не́жь съ Татѣрами прева́ти.

Es ist besser hier zu sterben, als mit Tataren zu leben.

Но, aber, sondern, doch. z. В. Не кричи́, но ти-
хо́ ска́и. Schreye nicht, sondern bleibe still. Пра́ва-но,
es ist wahr - aber, Возми́ - но, nehme, — doch.

Ни - ни weder, noch, ни съ пе́ра, ни съ ма́са.
Weder von diesem, noch von jenem.

Оу мене́ е́чокъ дере́внй, а на ко́нцѣ ва́шка,
И́къ ни́мъ ма́хнѣ, то неа́ншѣ, ни жи́ла ни ла́шка.

Поне́же (поне́кажь) weil, denn, оува́гай пи́анства,
поне́же шко́днѣ. Fliehe die Trunkenheit, weil sie schäd-
lich ist.

Хо́тѣ, хо́ть, obgleich, obschon. z. В. Хо́тѣ егò
и не ви́дѣлъ, obschon ich ihn nicht gesehen habe. и
то все́ пи́салъ, хо́тѣ и нехо́тѣлъ, ich habe dieses al-
les geschrieben, obgleich ich es nicht wollte.

Цо, цока́, цо́къ, damit, dass, um. z. В. о́нъ
а́мае, цо о́нъ га́бпа. Er glaubt, dass sie dumm sey.
Цока́ тогò до́казати, потре́ва гро́шей, um dieses aus-
zuführen, braucht man Geld.

Та́й, und, z. В. Го́лосъ па́лѣтъ, та́й зѣла ва-
ра́тъ, verbrennen das Stroh, und kochen die Kräuter.

Менѣ мати дала, тай наказовала, mich schickte die Mutter, und gab Befehle.

Alle andere Partikeln, besonders Nebenwörter, wenn sie zu Verbindungen gebraucht werden, gehen in Bindewörter über z. B. Всѣ заплатилъ, однакожь еще то-го не отдалъ, er zahlte alles, dieses aber gab er noch nicht zurück, чѣмъ больше, тѣмъ лучше, je mehr, desto besser, коли такъ говоришь, то не придетъ, wenn du so sprichst, so komme ich nicht.

NEUNTES HAUPTSTÜCK.

Von den Empfindungswörtern.

§. 55.

Die gebräuchlichsten Empfindungswörter im gemeinen Leben sind folgende:

А! ach — Ага, ага, — Ой, ей, еу z. В.

Ой споглянулъ козакъ Ничай на тихіе воды,

Ижъ бѣде лѣхѣвъ сѣрокъ тисачъ хорошон дурѣды.

Ахъ! ach! — Вотъ! вотъ! da haben wirs. — Гей! гой! heda. — Голла! genug. — Гопъ! Гопеньки! hop hop — Еге, еу — Эй, (ей) о! ей, о weh. — Жаль schade, leider. — Нс! о! nun о! — Ста, s't. — Тото! das ist wahr. — Тьфѣ! pfuy. — Ха, ха, ха! ha! ha! ha! — Хи, хи, хи! hi, hi, hi! — Цытъ, stille. — А что? was ist? — Дана! дана! дана *) — Бѣда, lei-

*) Je allgemeiner das Wort Дана ist, desto auffallender kommt es vor, dass man seine echte Bedeutung

der, weh — Назадъ, zurück. — Какъ такъ siehmal — Ба, ва, — Не, не, — ого warum nicht gar?

Anmerkung. Es gibt viele Formeln die einen Wunsch oder Verwünschung ausdrücken, eigentlich keine Empfindungswörter sind, aber für solche gebraucht werden; als: Помилуй Бѣгъ (помилуй) helf Gott. водий здоровъ! (Бѣгъ дай здоровъ) Gott gebe dir Gesundheit. — Бѣгъ съ вами! Gott mit euch. Сохрани Бѣже Gott bewahre. — Дай Бѣже цѣста! helf Gott. — Дай Бѣже! gebe Gott! — Съ Богомъ! in Gottes Namen! — Бѣгъ мѣ! Gott ist Zeuge. — Прикажь то Бѣже! ich schwöre vor Gott! — Добры дѣнь! Gut Morgen. — Добры вечеръ! Guten Abend, — Добра нѣчь! Gute nacht, — Бѣгъ заплатъ! vergelts Gott — Бодайсѣ на камени родилъ! Gott gebe, er soll auf dem Steine wachsen — Шо кѣкъ великій кырѣтъ. Gross sollst du wachsen. — На цѣстѣ на

nicht kennt. Grössten Theils junge Leute, die verschiedene Arbeiten auf dem Felde im Frühjahre, Sommer und Herbst (Winter ausgenommen) verrichten, pflegen eigentlich immerwährend, um ihre Freuden auszudrücken, das Дана, дана, дана, nach einander singend oder schreiend zu wiederholen. Möglich ist es, dass das Wort Дана von Diana herkomme. Manche pflegen wenn sie das дана schon mehrmals wiederholt haben, folgende Verse zu singen:

Дана моѣ дана

Не пойдѣ за Пана,

Ино за такоѣ

Икъ и мѣ сама.

здоровье, на той новый рокъ, колѣда. Wunsch während den
Weihnachten, Многомъ лѣта! viele Jahre Vivat Ей лѣтъ ка-
те zum Henker—Бодай та Перомъ трѣсь. der Blitz soll
dich treffen. ей сынъ! сокачій сынъ! Hundskerl Громъ
вы та зѣвиль. der Blitz soll dich treffen, Шо кѣсь та
снѣдиль sollst toll werden — Шо вы та пѣдкнѣло.
möge dich ein schlechter Wind schaden. — Бодай са за-
снѣтѣль. Mögest verschwinden.

DRITTER THEIL

oder SYNTACTISCHER THEIL.

§. 56.

Die Haupttheile der Wortfügung sind: Angemes-
senheit, Abhängigkeit und Wortfolge.

§. 57.

Von der Angemessenheit.

Das Beywort steht immer mit seinem Hauptworte
oder Fürworte im gleichen Geschlechte, Zahl und En-
dung z. B. Вѣчная память, ewige Ruh, солодкій
мѣлъ, süsßer Honig, бѣдные люди, arme Leute; коро-
нитые конь, schwarze Pferde, малое телѣ, kleines
Kalb. Eben so das Zeitwort, muss mit dem Haupt- oder
Fürworte im gleichen Geschlechte, Zahl und Person

übereinstimmen z. B. Желювы отѣць твоѣ позвоилъ,
и вы оженилсъ съ токою (съ токою) но ели вы
ты мене не любили, мѣ тыкѣ не силонилъ.

Das vor zwey Hauptwörtern stehende Beywort o-
der Fürwort richtet sich nach dem ersten. z. B. Моѣ
сестра и дѣти; Meine Schwester und Kinder.

Wenn ein Satz zwey Subjecte hat, so steht das
Prädicat derselben, in der vielfachen Zahl, sind sie vom
verschiedenen Geschlechte, so folgt das Beywort das
vornehmere. z. B. Виргилій и Омиръ кѣли (кѣли) слак-
ными стихотворцы. Virgil und Homer waren berühmte
Dichter.

Das Prädicat steht sehr oft in der einfachen Zahl
obgleich es mehreren angehört. z. B. Народъ пѣвалъ
пѣль тѣломъ Олга, Олга и Владимѣра, — бытъ жѣ
къ сердцѣ владичныхъ людей, — На нѣтъ двѣ мѣжи из-
обрены сѣдѣть, склонилъ на двѣ глѣвокъ.

Finden in einem Satze zwey oder mehrere Subjecte
Statt, und zwar in der einfachen Zahl, so steht das Zeit-
wort in der vielfachen Zahl. z. B. Миръ люкокъ нехѣи
прекѣдѣть съ вами.

Anmerkung. Wenn von einer wichtigen Person
in einem Satze die Rede ist, so steht das Zeitwort in
der vielfachen Zahl. z. B. Man sagt anstatt: есть отѣць
дѣма? съть отѣць дѣма? Sind der Vater zu Hause? —
Нашъ Господаръ поѣхали до лѣта по дрова; anstatt
поѣхалъ — нашъ кѣнзѣ оумѣри. Unser Geistliche ist
gestorben. — Есть, unpersönlich gebraucht wird mit den
Subjecten der vielfachen Zahl construirt z. B. оу негѣ есть
кѣнѣ — оу насъ есть корѣвы и грѣши.

Mit много, мало, сколько, ferner mit den Grund-

zahlen von пѣтъ bis ты́сяча u. s. w. steht das Zeitwort in der einfachen Zahl, und im sächlichen Geschlechte. z. B. ко́лько ихъ вѣло? пѣтъ, шѣсть, сѣмь, вѣсьмь, двѣдцать, u. s. w. оуже́ триста лѣтъ прошло.— около́ ты́сячи ко́ней ишло за ними́.

§. 58.

Von der Abhängigkeit.

Die erste Endung steht auf die Frage wer? oder was? z. B. Ктѣ зако́нчилъ кра́сную Рѣсь? Пола́ки. Ктѣ вы́дѣлалъ Остро́жскую Бѣкаю? Кня́зь Константи́нъ Остро́жскій.

Wenn zwey Hauptwörter, welche verschiedene Dinge Bezeichnen ohne Copula zusammen gesetzt werden, so steht dasjenige bey welchem man fragen kann wessen? im Genitiv. z. B. До́мъ на́шки, пра́вило вѣ́ры. Дѣ́тский кри́оты́

Nach Mass und Gewicht steht die Materie im Genitiv. z. B. Ло́коть сѣ́кии. Eine Elle Tuch. Ква́рта горѣ́лки, Eine Kwart Branntwein. Горни́ца ме́дс, Ein Garnez Meth. Mehrere Bey- und Zeitwörter erfordern den Genitiv. z. B. Мнѣ́го дѣ́тей; viele Kinder. Мѣ́ло хлѣ́ба; wenig Brod. Ко́лько лю́дей? wie viel Leute? достъ́ гро́шей genug Geld; ничъ́ но́вого; nichts Neues.

Der Dativ steht immer auf die Frage wem? z. B. Бо́гу и лю́дямъ ми́лии, Gott und den Menschen angenehm. Отцѣ́ и Ма́тери ци́рми. Dem Vater und der Mutter getreu. Да́й жѣ́ти ко́ламъ и ко́робамъ. Gieb den Ochsen und Kühen zu fressen.

Der Accusativ steht auf die Frage wen, oder was? z. B. Бо́гу сотвори́лъ не́бо и землю́, и вѣ́що ви́димо и не́ ви́димо. Gott hat Himmel und Erde, und alles Sichtbare und Unsichtbare erschaffen.

Дале́сь менѣ́ моѣ́ ма́ти за мѣ́сяць мо́лодыю.
И́ккы тѣ́ю конопе́лькѣ́ въ вѣ́сѣ зе́леню.
Дале́сь менѣ́ моѣ́ ма́ти за вы́соки го́ры,
Недале́сь ми́ бо́льше вѣ́на, инѣ́ видѣ́ пчѣ́лы;
Я пчѣ́лы са́ розлетѣ́ли, а я са́ лишѣ́ла,
Що́кы те́кѣ моѣ́ ма́ти за́ до́ла повѣ́ла.

Bey den Angaben der Zeitdauer steht der Accusativ. z. B. Онъ́ жи́лъ со́рокъ лѣ́тъ. Er hat 40 Jahre gelebt. и́ цѣ́лый дѣ́нь писѣ́лъ. Ich habe den ganzen Tag geschrieben. Она́ хо́рѣ (во́лѣ) оуже́ де́сять лѣ́тъ. Sie ist schon zehn Jahre krank.

Bey Festsetzung der Zeit steht der Accusativ mit на. z. B. Онъ́ на́купилъ́ пше́ницы на́ три лѣ́та. Er hat für drey Jahre Weizen eingekauft.

Der Vocativ wird gesetzt, wenn man jemanden anredet, oder anruft. z. B.

Ой мо́й свѣ́тъс, ой мо́й свѣ́тъс, ивъ́ ми́ковий цѣ́тъс!
То́жъ то́ ми́ та́ зава́зѣли, въ́ вѣ́сѣ пере́мѣтъс;
Ко́ли менѣ́ се́рдце! лю́бишь, не́ кажи́жь нико́мѣ́,
Бо́ то́ люди́ порози́дѣ́тъ, ивъ́ вѣ́теръ со́ломе́с.

Der Instrumental steht 1) bey Ort und Zeitverhältnissen auf die Frage wo? und wann? z. B. и́ вѣ́домъ. Ich bin durch den Wald gefahren. Она́ ишла́ оу́лицю́ (оу́лицѣ́) sie ging durch die Gasse. Днѣ́мъ спи́ла, а но́чью ишла́. Beim Tage hat sie geschlafen, und bei der Nacht ging sie weiter.

2.) bey mehreren Beywörtern. z. B. Вы́сокий́ ро́стомъ. Gross vom Wuchs. Ве́ликий́ дѣ́ломъ. Gross an Thaten.

3.) bei Bestimmungen und Vergleichen wird das, was die Differenz angeht, gewöhnlich im Instrumental gesetzt. z. B. *ѡнъ рѡкомъ старшій*. Er ist um ein Jahr älter. *Она днѣмъ молодша*. Sie ist um einen Tag jünger. *ѡнъ головою (головѡю) низшій ѡтъ менѣ*; er ist um Kopf kleiner, als ich.

Die Vorwörter werden auch nach Massgabe ihrer verschiedenen Bedeutungen mit verschiedenen Endungen verbunden, und zwar: Den Genitiv regieren folgende als: *оу, до, зъ, (изъ) ѡтъ, вѣзъ, дла, пѡдѣ, кромѣ, противѣ, ѡколо, мимо*, z. B. *оутекѣ bey dir, оу ногѣ лежатъ*, zu den Füßen liegen; *до лѣса* in den Wald, *до смѣрти*, bis in den Tod; *то до вѣзъ* das geht sie an, *дошло до него*, die Reihe kam an ihn; *зъ Львова*, aus Lemberg, *зъ Галичора*, aus Sambor, *сѡднѣ мѣстамъ!* *каждъ меншій изъ за чорной хмары*. Niemand zъ насъ keiner von uns, *зъ вѣдъ найлжшій*, aus allen der Beste, *ѡтъ слова до слова*, von Wort zu Wort, *лѣкарство ѡтъ горѣчки*, die Medizin ist wider di Hitze, *вѣтмй ѡтъ вѣдъ*, von allen geschlagen, *вѣзъ вѣрою*, ohne Bart, *вѣзъ грошей*, ohne Geld, *вѣзъ вѣго*, ohne Allem, *дла вѣзъ*, für euch, *дла чогѡ?* warum, wesswegen? *пѡдѣ менѣ*, neben mir, *кромѣ егѡ*, ausser ihm, *кромѣ дши*, ausser der Seele, *противѣ вода*, gegen den Strom, *на противѣ тогѡ*, im Gegentheil, *ѡколо мѣста*, um die Stadt, *ѡколо ста*, gegen Hundert, *ѡколо лѡкта*, beynahe eine Elle, *мимо двора*, beym Hofe vorbey.

Nebenwörter die als Vorwörter gebraucht werden, regieren den Genitiv, als: *вокругѣ, вѣкѣто, вѣзко, скѣрѣхъ, среди, посреди*, z. B. *Вокругѣ стола*, rings um den Tisch, *мѣсто менѣ*, statt meiner, *вѣзко дороги*,

neben dem Wege, *скѣрѣхъ тогѡ*, über diess; *среди вода*, mitten im Wasser; *посреди людѣй* mitten unter den Leuten.

Das Vorwort *къ*, ko regiert den Dativ z. B. *къ вамъ*, zu euch, *къ зимѣ* gegen den Winter, *къ полдню (ѣ)* gegen Mittag, *лицѣ къ лицѣ*, Angesicht zu Angesicht.

Дѡле моѡ дѡле, гдѣжъ ты са подѣла?

Чи ты моѡ дѡле въ морѣ оутонѣла?

Чи ты ко огни сгорѣла?

Бли въ морѣ оутонѣла, припайъ къ бережѣнкѣ,

Изъ ели ты къ огни погорѣла, жѣлкъ моѡмъ серѣнкѣ.

Den Accusativ regieren folgende Vorwörter, als: *про, черѣзъ, (чрѣзъ) сквѡзъ (скрѡзъ)* z. B. *про менѣ*, für mich, *про вѣзъ то, така вѣдѣ*, Ihr seyd an Allem Schuld. *черѣзъ рѣчку вода гнала*, über den Fluss trieb sie Ochsen, *черѣзъ рѣкъ*, das ganze Jahr hindurch, *пѡшло вамъ черѣзъ мѡгѡ слѣгѡ*, ich werde ihnen durch meinen Bedientenschicken, *сквѡзъ (скрѡзъ) дѡжца*, mitten durch den Regen; *сквѡзъ (скрѡзъ) пѣлицѣ*, durch den Finger, *сквѡзъ (скрѡзъ) чѡвѡтъ* durch den Stiefel.

Das Vorwort *при* regiert den Präpositional. z. B. *онѣ вѣдѣ при томъ*, sie war dabey, *при водѣ*, beim Wasser, *при людѣхъ*, in Gegenwart der Leute, *ѡнъ не при здорѡвомъ рѡздѣмѣ*, er ist nicht beym gesunden Verstande.

Einige Vorwörter regieren nicht nur den Präpositional sondern auch den Accusativ, als: *о, окъ, въ, во, на, — а) о, окъ* regiert den Accusativ. z. B. *судѣрнѣ*

о дереко, er schlug an einen Baum, незвады о цо stosse an nichts an, и страхалса окъ васъ, mir war bange um Sie. b) Den Präpositional: о чѣмъ говорѣшь? wovon redest du? о Божѣ, о смѣрти, о ней (ней) von Ihr, о единѣй нозѣ, mit einem Fusse, дома о трохъ пьонтрахъ, ein Haus von drey Stokwercken, ходитъ о кбли, er geht auf Krücken, зѣкрь о двохъ роггахъ, ein Thier mit zwey Hörnern, кда о пбцению, es wird gegen Fashing seyn. u. s. w.

Къ, ко, а) auf die Frage wohin, worin, binnen, wann, regiert den Accusativ. z. B. Побѣдиль къ лѣсу, er fuhr in den Wald, полкъкъ къ водѣ, er ist ins Wasser gegangen, къ вѣки кккккъ, von Ewigkeit zu Ewigkeit, къ середѣ Mittwoch, къ часъ прѣйти, zur rechten Zeit kommen, не смѣе кѣльше къ бчи посмотрѣти, er getraut sich nicht mehr ins Gesicht zu schauen, слѣво къ слѣво, von Wort zu Wort, грѣти къ картъ, Karten spielen, къ имя отца, in Namen des Vaters. b) auf die Frage wo, worin, den Präpositional. z. B. ѡнь жѣ къ мѣстѣ, er lebt in der Stadt, къ свѣтѣ, in der Welt, къ палецахъ in den Finger; къ землѣ in der Erde.

На, а) auf die Frage wohin, worauf, wozu, wie, auf welche Zeit, regiert den Accusativ: z. B.

Сѣвалъ възбленьеко	Пѡйме та крилоныкани,
Не лѣтай раненьеко	Занесе къ темны лѣтоныки,
На нрѣ пшеничѣнакѣ;	Межи чорны глабныки,
Бо тамъ на текѣ,	Тамъ вѣдеша ковати,
Сѣвмй соколъ засаде	Никомѣ неслѣхати.
Сгадѣ та очѣныкани,	

Постѣвиль на столѣ, erstellte es auf den Tisch, пошѣлъ на рынокъ, er ging auf den Markt, полочилъ на

сорѣчкѣ, Leinwand auf ein Hemd; славыи на бчи, er hat schwache Augen, на! мѣешь двѣ крайцары на хѣбѣ, на пѣко, на горѣкѣ, da hast zwey Kreuzer auf Brod, auf Bier, auf Branntwein, она рѣкитъ на дни, sie arbeitet auf Tage, наконецъ endlich, побѣдиль на Перемѣшль, er ist über Przemysl gefahren. b) auf die Frage wo, an welchem Orte, wann, den Präpositional z. B. мѣска стоить на столѣ, die Schüssel steht auf dem Tische, бцетъ столѣ на солницѣ, der Essig war auf der Sonne, побѣдиль на конѣ er ritt zu Pferde, на водѣ, auf dem Wasser. На обѣваю als er die Stiefel anzog.

За а) auf die Frage wann, binnen welcher Zeit, regiert den Accusativ z. B. За рѣкъ, für ein Jahr. — In der Bedeutung bey: пѣрѣиль егѣ за рѣкъ, er griff ihn bey der Hand, за колосы bey den Haaren, она егѣ колѣтъ за носъ, sie führt ihn bey der Nase (macht was sie will.) In der Bedeutung um, für, за цо? wofür? заплаети менѣ за сѣкиѣ, bezahle mir fürs Tuch.

Ой Татаръ кратчикъ Татаръ
Продѣлъ сестрѣ за талѣръ,
Рѣсѣ колѣ за шестѣкъ,
Нѣкае анчко такий такъ. —

Зѣкъ за зѣкъ споритѣ (сваритѣ) съ нами, Er zankt sich mit uns Wort für Wort, мѣнѣй конѣ за колѣбѣкъ, tausche dein Pferd für den Sattel ein, пошла за мѣжѣ, sie heurathete. — In der Bedeutung hinter (post) auf die Frage wohin? Прощѣ! сѣдѣйте за столѣ ich bitte, setzet euch zu Tische; побѣгъ за сѣдѣ, er lief hinter das Dorf, за дрѣжкѣ, b) auf die Frage wo? den Instrumental z. B. ѡнь мѣшкае за сѣломѣ, er wohnt ausserhalb dem Dorfe, онѣ кѣгае за вѣми: es lauft hinter euch, постѣвъ за ѡкномѣ, stelle es hinter das

Fenster, за водою (водою) jenseits des Wassers, за си-
ротю Бѣга съ калитю, der Waise hilft Gott. — In
der Bedeutung nach. — Пѣшомъ за водою, er ist nach
Wasser gegangen, послали за коитомъ, sie schickten
um den Richter, гонитъ за колкомъ, er jagt dem Wol-
fe nach. — In der Bedeutung: über, письмо за пись-
момъ Brief auf Brief, посмотри за дѣтьми, wache ü-
ber die Kinder.

Пѣдъ а) auf die Frage wohin? regiert den Accu-
sativ. z. B. залѣзъ пѣдъ древо, er kroch unter den
Baum, пѣдъ вечеръ выпроводилъ его за домъ, gegen
Abend führte er ihn aus dem Hause. — б) auf die
Frage wo? den Instrumental. z. B. пѣдъ водою неможно
долго выти, unter dem Wasser kann man nicht lange
seyn, земля пѣдъ токою западала, die Erde sank un-
ter dir, хладомъ пѣдъ стрѣховъ, das Haus unter dem
Strohdache.

Надъ а) auf die Frage wohin? regiert den Accu-
sativ. z. B. вознѣсъ съ надъ древо, er hob sich über
den Baum, б) auf die Frage wo? den Instrumental. z.
B. Смертъ съ кою, стоить надомною.

Стоить творъ надъ водою въ водѣ поднимаетъ.

Стоить хощецъ при слезами оклиае-
та не маю мѣщи надъ ниими, ich habe keine Gewalt
über Sie.

Прѣдъ, перѣдъ, а) auf die Frage wohin? regiert
den Accusativ. z. B. Выишомъ перѣдъ церковь, er ist vor
die Kirche ausgegangen. б) auf die Frage wo? wann?
den Instrumental. z. B. Стомъ предо мною (мною)
er stand vor mir, перѣдъ корѣтами, vor dem Thore,
перѣдъ праздникомъ vor dem Kirchenfeste, прѣдъ отъ-
ѣздомъ, vor der Abreise.

По а) auf die Frage wie weit? wie lange? re-
giert den Accusativ z. B. по горло, bis an den Hals;
по оушѣ (оуши) bis an die Ohren; онъ емъ по пазухѣ,
sie reicht ihm bis zum Busen. — In der Bedeutung nach;
по волы, по коровы, по пиво пѣлаишь, er schickte,
nach den Ochsen, Kühen, Bier. — In der Bedeutung
zu. по два, по три, четыре, (четыре) крайцары, zu zwey,
drey, vier Kreuzer. б) auf die Frage nach, wo? wor-
auf? den Präpositional (Localis) z. B. По Фрѣзцѣ Фѣсь-
ки, nach der Enfrozine folgt die Eufimia. ѣздитъ по
лѣсъ, er bereiset den Wald; по томъ, darnach, едѣтъ
по дробомъ einer nach dem andern, лѣзитъ по драви-
нкѣ, er steigt auf der Leiter, ходитъ по столѣ, er
geht auf dem Tische auf und ab. в) auf die Frage zu,
wann, auf welche Weise. z. B. по чѣмъ? wie theuer?
по крайцарѣ, по золотомъ, zu Kreuzer, zu Gulden,
по динномъ слово, dem gegebenen Worte gemäss, по
щиромъ, aufrichtig, плашь по самъ, по дикѣтрѣ, по
имени, по призывкѣ. —

Межъ, (междъ) межъ а) auf die Frage wohin?
den Accusativ. z. B. поѣхалъ межъ лѣсъ, межъ горы,
er ist zwischen Wälder, zwischen Berge gefahren, б)
auf die Frage wo? den Instrumental z. B. межъ нами,
unter uns, межъ древомъ, unter den Bäumen, межъ
трѣсками, zwischen den Splittern, межъ мною (мною)
и токою (токою) zwischen mir und dir.

Съ, со, а) regiert den Accusativ, wenn es eine
Vergleichung oder ungefähre Schätzung eines Dinges
bedeutet. z. B. вѣдъ съ фѣитъ, es wiegt beyläufig ein
Pfund; ого! оужи томъ съ два рокн, ja wohl! es wird
schon (als dieses geschah) gegen zwey Jahre seyn, то
гирта съ пѣтъ золотыхъ, es ist ungefähр fünf Gulden

werth, *къмъ тѣтъ съ годѣнс*, er verweilte hier gegen eine Stunde; b) in der Bedeutung von (de) den Genitiv. z. B. *спазѣ съ коза*, steige herab vom Wagen; *возми мѣскъ съ стола*, nehme die Schüssel vom Tische, *спѣзъ съ горы*, komme herab, *съ пѣца на пѣцъ*, von einem Backofen aufden andern, *съ днѣ на дѣнь*, vom Tage zu Tage, *съ кокъ*, von der Seite, *съ перѣдъ*, von Vorne, *прѣйди до менѣ съ рѣна*, *съ нѣчи*, komme zu mir Morgens, bey der Nacht. *оужѣ съ полѣднѣ*, es ist schon Nachmittag, *оумѣръ съ голодъ*, er ist Hungers gestorben, *не керѣ ты съ негѣ приклядъ*, du sollst ihm nicht folgen, — c) in der Bedeutung mit, sammt, den Instrumental. z. B. *я пойдъ съ вами*, ich gehe mit euch, *мѣкѣ съ отрубками*, das Mehl mit Kleyen, *пшеницѣ съ полѣкѣ*, der Weizen mit Spreu, *иди сокѣ съ Богомъ*, geh in Gottes Namen, *минѣла съ прѣкѣ*, er ist nicht aufrichtig, *ходитъ съ медвѣдѣмъ*, er fñhrt den Bären.

Anmerkung. Wenn zwey Vorwörter auf ein ander folgen, so regiert gewöhnlich das erstere den Kasus. z. B. *сойди мѣсакъ*, *выйди мѣнѣнкѣй изъ за чорной дѣры*.

Die Zahlwörter stehen auf die Frage wie viel? wie theuer? von 1 mit по im Dativ; von 2 - 4 mit по im Accusativ; von 5 bis ins Unendliche mit по im Genitiv. z. B. *по чѣмъ ткъ грѣшки?* *по крайцарѣ*, *по золотѣмъ*, *по двѣ золотѣ*, *по трѣ гроши*, *по четвѣре талѣры*, *по пѣтъ золотѣхъ*, *по сѣмъ черкѣнѣхъ*.

Das Beywort steht oft anstatt des Hauptwortes. z. B. *дѣкрое и крайное належаитъ хвалити*, das Gute und Schöne muss man loben.

Die Fürwörter mein, dein, sein, können, wenn von Freundschaftsverbindungen die Rede ist auch

durch den Dativ eines persönlichen Fürwortes gegeben werden. z. B. *онъ менѣ вѣрный прѣдѣла*, er ist mein treuer Freund. *она емѣ тетѣка (тѣтка)* sie ist seine Tante, *она емѣ сестра*, sie ist ihre Schwester. *онъ мнѣ братъ*, *онъ емѣ къмъ*.

Що (что) wird im gemeinen Leben anstatt *кѣлько* gebraucht, alsdann steht das Hauptwort im Genitiv. z. B. *Що людѣй!* wie viel Menschen, *що колѣкъ* wie viel Ochsen! *що грошей*, wie viel Geld. *Що* wird auch statt, *котѣрый (котрѣй)* gebraucht, z. B. *О ты!* *що не познаешъ письма твоегѣ брата*.

Das deutsche unbestimmte Fürwort man wird entweder durch die zweyte einf. Zahl oder die dritte Person vielf. Zahl ausgedrückt. z. B. *Не кѣлкомъ оудѣнѣшь (оудѣнѣшь)* man kann nicht allen recht machen, *ты не знаешъ*, *що великѣя дѣрева растѣтъ долго*, *а къ е-анѣ годѣнс искоренѣются*, Weisst du nicht, dass die hohen Bäume lange wachsen, aber dass man sie in einer Stunde entwarzelt, *гокорѣтъ*, man sagt, *пишѣтъ*, man schreibt. *дѣрѣкѣкъ не бѣдѣтъ*, *не сѣютъ*, *сѣми родѣтъ*.

Есть mit *оу* und dem Genitiv steht oft für haben z. B. *Есть оу негѣ много книгъ*, Manchmal wird das *есть* ausgelassen. z. B. *оу менѣ къчокъ дѣренѣкѣй*, *а на конѣцѣ вѣлѣшка*.

Die unbestimmte Art wird im Deutschen oft als ein Hauptwort übersetzt. z. B. *Крадѣти не наше дѣло*, das Stehlen ist nicht unsere Sache.

Ohne vor einem deutschen Infinitiv wird durch *не* und das Gerundium gegeben. z. B. *Она то срѣкѣна не знаѣючи на цѣ; онъ пошѣла не дожидѣвшись егѣ*.

Das Passivum hat den wirkenden Gegenstand bei Personen mit *отъ*, und bei Sachen im Instrumental bei sich z. B. *Ча́сто про́сьбовоу оупроше́нныи тѣ́, кото́рыи не оупроше́нныи грѣшны́.*

Die zurückführenden Zeitwörter werden auch mit *съ*, *со*, und dem Instrumental construirt, z. B. *Зна́ти та съ до́брыи людьми́.*

Bei den unpersönlichen Zeitwörtern findet bisweilen eine ganz eigene Construction Statt, indem das Neutrum in der einf. Zahl den Gegenstand im Accusativ, das Subject aber im Instrumental bei sich hat. z. B. *Водо́въ сываю́ землю́, снѣ́гомъ за́дѣло доро́гъ.*

Zeitwörter, welche mit *ко*, *до*, *зъ*, (*изъ*) *на*, *отъ*, *со*, *съ*, zusammengesetzt sind, verlangen gewöhnlich das nämliche Vorwort vor dem Hauptworte. z. B. *Отдо́й ти отъ него́, до́й ти до́ лѣса́, скы́ти неприя́теля съ по́ла.*

Einige Zeitwörter mit *вы* verlangen *на* z. B. *Они егò вы́ступили зъ корчмы́; вѣ́йти на́ горѣ́.* Einige mit *воз* und *на* verlangen *на* z. B. *Всѣ́ оупоко́ише возлага́ю на́ Бѣ́га; о́нь напрова́диль егò на́ правѣ́ доро́гъ.*

Bei den Wörtern *niemand* *никтò* und *nichts* *ничгò* steht immer noch eine zweite Negation z. B. *и́ ничгò не ви́дѣль, никто́ не вѣ́ль.*

§. 59.

Von der Wortfolge.

Die Wortfolge hat im ruthenischen Dialecte große Freyheiten: das Subject nimmt doch in Sätzen der

Behauptung am häufigsten die erste Stelle ein, dann folgt das Prädicat. z. B. *Сынъ писа́лъ, сестра́ танцо́вала, дѣ́тина вѣ́гас.* Man kann sagen: *Во́лкъ та́чить ва́ранѣ́ oder ва́ранѣ́ та́чить во́лка.* *Оте́ць лю́битъ до́нькѣ́ oder до́нькѣ́ лю́битъ оте́ць.*

Diese Umstellung ist aber in so ferne erlaubt, in wie fern keine Zweydeutigkeit erfolgt. z. B. Man kann sagen, *Докро́дѣ́теля́ (цно́ти) преко́сходитъ оу́ченость.* Die Tugend übertrifft die Gelehrsamkeit; aber nicht umgekehrt.

Das Beywort kann vor oder nach seinem Hauptworte stehen; doch Beywörter die mit eigenen Namen verbunden werden müssen, folgen nach, z. B. *Влади́миръ вели́кий, Иосифъ вто́рый.* *Весь* steht immer vor seinem Hauptworte z. B. *Весь дѣ́лкъ, весь о́вѣкъ.* — Wenn aber ein Beywort und ein Hauptwort zusammenstehen und es befindet sich im Deutschen vor denselben noch ein Fürwort *sein* oder *ihr*, so wird dieses im ruthenischen Dialecte zwischen beyde gesetzt. z. B. *Найкраси́йшыа ихъ сли́вки по́гинули.* Ihre schönsten Pflaumen verderben. Bei verneinenden Sätzen steht die Negation immer vor dem Zeitworte. z. B. *я́ не зна́ю, я́ не хо́чѣ́.*

In der verbindenden Ordnung steht das Zeitwort gleich nach dem Subjecte; z. B. *я́ нехо́чѣ́, цо́кы вы́ за́ него́ плати́ли до́лгъ.*

Бы́ло (*кѣ́ло*) mit dem Dativ der Person, und einem Infinitiv verbunden, drückt das deutsche *hatte* sollen aus. z. B. *менѣ́ кѣ́ло и́тти́, ich sollte eben gehen; менѣ́ не кѣ́ло спа́ти, ich hätte nicht schlafen sollen.*

Das Reciprocum *са́* das nach Vocalen oft in *са́*

verkürzt wird, steht immer hinter dem Zeitworte z. B. *я не боюсь*, ich fürchte mich nicht.

Manche pflegen das *я* von dem Zeitworte zu trennen, welches ein Polonismus ist, *я сь некою*. Dergleichen Polonismen muss man wie möglich ausweichen. z. B.

Ой тѣды сь лозы хилатъ
къды нмъ похило,
Тѣды очи выгладають,
къды сѣрацю мило.

In der fragenden Form steht das Fragewort, oder das Wort welches das wichtigste ist, dann das Fürwort. z. B. *коли къ приѣдете омотрѣти нашъ лѣсъ?*

Die Partikel *къ* kann vor oder nach dem Hauptworte stehen; folgt aber das Fürwort nach dem Zeitworte, oder wird es ausgelassen, so muss *къ* dem Präterito nachgesetzt werden. z. B. *срокили къ къ то на моёмъ мѣстѣ?*

Die fragende Partikel *чи* (*цѣ*) steht immer vor dem Zeitworte. z. B. *чи пойдѣте до мѣста?*

Manchmal steht das was von dem Zeitworte regiert wird vom Anfange. z. B. *къши чи здоробыи?*

Oft fragt man ohne Partikel. z. B. *Нѣинъ о. Нѣане рѣвѣшь дрова? рѣвншь Пѣтре?*

Anmerkung. Im höheren Style wird so wie im polnischen *ли* gebraucht, welches immer dem Frageworte nachgesetzt wird. z. B. *къдѣшь ли дома? а хѣдншь ты за лѣгомъ?* Da das Zeitwort vermittelt der Endlaute kennbar genug bezeichnet wird, so können die persönlichen Fürwörter, *я*, *ты*, *онъ*; *мы*, *вы*, *они*; als Subjecte vor dem Zeitworte in der gegenwärtigen und künftigen Zeit; dann in der gebiethenden Art ausgelassen werden; in der vergangenen Zeit aber nur in der 3ten

Person sowohl einfacher als vielfacher Zahl. Man pflegt auch in der ersten und zweiten Person sowohl einfacher als vielfacher Zahl vergangener Zeit das Fürwort auszulassen, und nach dem Zeitworte das abgekürzte Hilfszeitwort *емъ*, *ешъ*, *съ*, *смо*, *сте*, wie oben bemerkt wurde, zu gebrauchen.

VIERTER THEIL

oder
POETISCHER THEIL.

§. 60.

Bemerkungen über den Vers-Bau.

In den ruthenischen Werken findet man genug Verse, die nur wie die polnischen nach der Sylbenzahl zusammengesetzt sind.

Meletius Smotryski fühlte der erste, die Nothwendigkeit, die Verse nach den Füßen zu schreiben. In seiner slavischen Grammatik 1618, behandelte er die Metrik nach den griechischen Grundsätzen, und wünschte nach diesen Regeln die ruthenischen Verse geschrieben zu sehen.

Wie unangenehm die ruthenische Poesie seyn muss, wenn sie nur nach der Zahl der Sylben geschrieben wird, kann jeder, dem die Betonung ruthenischer Wörter nur etwas bekannt ist, leicht einsehen.

Die Ruthenier betonen ihre Wörter entweder auf der letzten Sylbe, als: рука die Hand, oder auf der vorletzten, als: писати schreiben, oder auf der vorvorletzten, als: радостный u. s. w. Alle möglichen Fälle der Betonung aufzuzählen, wäre zu weitläufig; sie unter gewisse und untrügliche Regeln zu bringen, fast unmöglich. *) — Die Hautregel ist der Gebrauch, der sehr verschieden seyn muss. Anton Jaroslau Puchmayer handelt in seinem Lehrgebäude der russischen Sprache, Prag 1820. weitläufig von der Betonung der russischen Wörter, Seite 13 — 51, welche mit der ruthenischen die nämliche ist. Wer also über diesen Artikel weitläufige Kenntniss zu besitzen wünscht, der lese ihn beim Puchmayer. Jeder echte Ruthenier, der von Kindheit an, ruthenisch gesprochen hat, wird selten in der Betonung fehlen.

Die ruthenische Sprache kann sehr leicht Jamben, Choräen (Trochäen) Anapästien und Dactyle bilden.

Um die Unähnlichkeit ruthenischer Verse, die nur nach der Sylbenzahl zusammengesetzt sind, zu beweisen; führe ich einige Beispiele an.

Im Jahre 1614 druckte die Bruderschaft des heil. Onuphrins in Lemberg in ihrer Buchdruckerey ein Buch des heil. Johann Chrisostomus, welchem am Ende folgende unregelmässige Verse angehängt sind:

Богъ | хвала | котрый | здарый | почат | къ вѣ | ти
И то | и пре | взато | и кни | ги до | конча | ти

* Wie konnte H. Wacław z Oleska die ruthenischen Lieder im Buche: Pieśni Polskie i Ruskie Ludu Galicyjskiego w Lwowie 1835. mit den polnischen Buchstaben schreiben?

Кды ко | вѣмъ Богъ | до до | врого | до по | мага | етъ
Нѣкды | тамъ за | заротъ со | кою | не по | дола | етъ
Янк | такъ коа | векъ мо | жетъ то | го до | стѣни | ти
Добро | мѣ пре | шкода | такъ | ю оу | чини | ти, u. s. w.

Aus diesen Versen lässt sich entnehmen, dass im ersten Verse котрый, das ко kurz, im zweyten Verse entspricht dieser Sylbe взѣ, welche lang ist. Die ersten zwey Füße sind Trochäen, der 3, 4, 5, 6. Jamben u. s. w. Die Stimme im Scandiren muss wechseln; folglich keine Musik.

Zum Ritterschilde der Steczkiewiczen, in Predigten des Kallistus liest man folgende Verse:

Видитъ | въ томъ кнѣ | нотъ | своѣ кнѣ | нотъ Цѣр- |
ковъ на | ши
Не и | отчиз | на ви | дитъ то | оздо | ва вѣ | ши
Стенке | вичо | ве: и | тожь те | перъ южь | вѣмъ мѣ | но
Гды Цѣр | кова от | чизна | вѣмъ хѣа | итѣ не | дарѣм | но
Бо стрѣ | ла и | котви | ца съ кре | стомѣа | скѣни | ан
Мечъ о | стрый Мѣ | лацы | и гро | ты ѣа | завѣ | ан
Скотрыхъ | стрѣи | котви | ца къ | Цѣркев | жири | востъ
Мечъ гро | ты къ | отчиз | нѣ вѣ | шѣ ка | жѣтъ ан | достъ.

Чѣства чадъ Гѣлицкихъ Рѣскихъ въ день тор-
жѣственнаго возшествѣа на Престола Митрополѣи Гѣ-
лицкой и проч: 1818 года.

Въ Митрополѣи дрѣвле Гѣлицкой вѣше,
Иерархѣа верховна, и сѣше.
Икъ мѣти ѡ вѣрнѣхъ си чадѣхъ вѣше
И къ спасѣнѣю стѣзи направѣше,
Но не надѣзѣ тѣлѣде цѣрствоваше
Но видѣ вѣра, мѣже вѣа разрѣшаше,

Вѣра глаголю, зѣла люта, свѣрѣна,
Кромѣ всякаго намѣренія акап. и т. д.

Zum Schilde der Stadt Lemberg aus der griechischen und ruthenischen Grammatik, für die ruthenische Nation, Lemberg, 1591.

Знаменіе тезоименіятаго князя Дѣя градъ сей маетъ
Сгоже ѿма по всей Европѣи російскій родъ знаеть,
Вантропѣи Киевоглянцкой славно превѣаетъ,
Сгоже вся Окрестная страна оковааетъ.
Лѣва царствѣетъ везловѣнымъ свѣрѣмъ къ началу.
Слове нымаже образъ, Христова царство намъ са показало.
Мѣжайса многоплеменный російскій народѣ.
Да Христова началу крѣпости къ тебѣ вѣдетъ.

Въ Бѣдинѣ, 1805.

Рѣска мѣзы! съ карпатскихъ сините горъ,
До Оуга, ко мой ставтеса Владычій дворъ.
Видшите: отъ Пѣста вѣсть радости прѣдѣхъ,
Что Прізаникъ стрѣитса на днѣйскихъ стрѣдахъ,
Францішкъ Графъ Сечени, Оугорскій Аполо,
Сгоже ѿма во Европѣи процѣло.
Венгерскія Бѣлабдеки Создатель,
Закшнихъ Народовъ Мѣзаячъ истый прѣдѣль,
На дѣнь Окрѣчникъ Іосифъ святый,
Князю Палатинъ тезоименитый,
Готѣитъ пиръ, и израдное торжество,
Совѣщай севѣ въ томъ все Отѣчество: —

Man könnte eine Menge ähnlicher Beispiele aus verschiedenen Ausgaben *) anführen, aber der Raum

*) Ostrogische Bibel 1581. Дѣяковъ... славкено-

und Zeit erlauben es nicht.

Aus diesem ergibt sich, dass wir Ruthenier unsere Volkspoesie, *) die weit angenehmere und nach der Metrik abgefasste Verse besitzt, folgen müssen. Zum Beispiele mögen dienen:

кет пѣсь пѣа,
акъ не-ма
ва-ра-на

— — | — — | — — |
— — | — — | — — |

Козакъ конѣ наповѣалъ
Зюва коѣс вѣла,
Козакъ сокѣ зашѣвалъ
Зюва запакала.

— — — —
— — — —

Не пѣичъ Зюва
Моѣ люка
Колѣи съ токою,
акъ поѣдъ
На оукраинѣ **)
Запѣчешъ за мѣю.

росскій, Пѣмвы Керинды, Кіевъ 1627. —

Апѣстолаы и Евангеліа. В Згорцахъ в Арскіарни Іеромонаха Пѣлаи Добажива Лютковича. Рѣкс 1620. — Трѣвѣдонъ Цѣкътный. Благослов. и тѣщаніеатъ П. К. Петра Могілаы Архімандрита М. К. 1651. Трѣвѣдонъ поѣтный въ Лѣвѣкъ въ Арскіарни Мѣхила Галѣозки, 1664, u. a. m.

*) Pieśni polskie i ruskie Ludu galicyjskiego. Zebrał i wydał Wacław z Oleska, we Lwowie, nakładem Franciszka Pillera 1835. —

**) wird украинѣ ausgesprochen.

— — — — —
 — — — — —
 Бо́дѣна то́й ко́бѣтъ снѣдѣнѣ
 Менѣ цо́ рѣно́ тѣкъ снѣдѣнѣ,
 Мала́я нѣчка́ мѣла
 Щи́сь я не выспѣла.

— — — — —
 Причи́ни Бо́же но́чи
 На мо́й чо́рны́ о́чи,

— — — — —
 Причи́ни и дрѣвѣю
 На менѣ́ мо́лодѣю. —

— — — — —
 Сто́ла на ко́лодцѣ
 Мрѣ́ла на мо́лодцѣ

— — — — —
 Зѣ́ гѣю́ мо́лодцѣ́ зѣ́ гѣю́
 Чо́рныя́ о́чи мѣю́.

§. 61.

Regeln des Versbaues.

Die Glieder eines Verses bestehen aus regelmässig zusammengesetzten langen und kurzen Sylben, und werden in der Poesie, Füße (сто́пы) genannt. Die gebräuchlichsten derselben sind:

1. Der Jambus, das ist eine kurze und eine lange (— —) z. B. Но́га der Fuss, че́ло die Stirn, ме́ла das Mehl, со́ва die Eule, зве́зда der Stern, иѓра das Spiel, смо́ла das Pech, но́ра die Höhle, по́ра die Zeit, ко́са die Sense, ду́ша die Seele, ме́жа die Gränze, ро́са der Thau, во́лодъ der Floh, се́ло das Dorf.

2. Der Trochäus o: Choräus, das ist, eine lange und eine kurze (— —) z. B. де́ло das Werk, не-

во der Himmel, ме́ла die Qual, мы́ло die Seife, ко́лосъ die Aehre, по́рохъ der Staub, мо́ре das Meer, сѣно das Heu, ко́лосъ das Haar, те́ло der Leib, рѣ́чка eine kleine Hand.

3. Der Anapästus d. i. zwey ersten kurz und die dritte lang (— — —) z. B. красо́та die Schönheit, по́мело́ Ofenwisch, рѣ́шетò ein Sieb, ко́лесо́ das Rad, ко́чегрѣ́ die Ofenkrücke, сто́рона́ die Seite. u. s. w.

4. Der Dactylus, d. i. die erste lang und die zwey letzten kurz (— — —) z. B. и́стина die Wahrheit, пра́вило die Regel, де́лаю́ ich mache. о́зеро der See, зо́лото das Gold, о́улицѣ́ die Gasse, зе́ркало der Spiegel, па́зухѣ́ der Busen, ста́роста́ der Aelteste, я́года die Beere, пра́мичѣ́ der Spinnrocken. u. s. w.

Es giebt noch verschiedene Benennungen für die Füße aus der griechischen Sprache, aber dergleichen Füße kommen in einzelnen ruthenischen Wörtern nicht vor; man könnte sie nur in ganzen Versen ausführen.

Jede betonte Sylbe kann nur lang seyn, hingegen einsylbige Wörter und unbetonte Sylben, können nach Belieben kurz oder lang seyn, wie es die Umstände erfordern.

Von den Füßen, die den ganzen Vers ausmachen, werden auch die Verse genannt; so z. B. besteht der Vers aus Jamben, so wird er jambischer Vers, besteht er aus Trochäen oder Choräen, trochäischer Vers genannt.

Die Verse unterscheiden sich von einander dadurch, dass einige aus zwey, andere drey, vier, fünf oder aus sechs Füßen bestehen.

Ein Vers kann auch zusammengesetzt seyn, d. i. aus Jamben und Choräen, oder Jamben und Anapästen u. s.

w. aber die Regelmässigkeit im ganzen Gedicht muss aufs strengste beobachtet werden

Das anziehende in den Versen ist der Reim, welcher nicht unumgänglich nothwendig ist, aber zur Annehmlichkeit der Verse sehr viel beiträgt.

Der Reim ist entweder männlich oder weiblich.

Ein männlicher Reim hat nur den letzten Vocal gleich, und auf diesen muss der Ton fallen, ein weiblicher hat zwey letzten Vocale gleich, von welchen der vorletzte lang, der letzte kurz seyn muss. — Weil der Reim nur für das Ohr und nicht für das Auge nothwendig ist, so können ungleiche Vocale oder Consonanten zum Reime verwendet werden, wenn sie nur gleich, oder fast gleich ausgesprochen werden. z. B. дѣвкѣ das Spectakel und дѣлѣ der Graben, können reimen; so auch конь das Pferd und кинь werfe, тѣнь der Schatten; — мѣхъ der Sack, und мѣгъ ein Schwung; — вѣтъ лѣсокъ und поклинѣлся; порохъ der Staub, und корогъ der Feind. Der Abschnitt in der Mitte langer Verszeilen, wo man im Lesen und Denken einen Ruhepunkt machen kann, heisst die Caesur eines Verses. z. B.

Родѣ | теленъ | своихъ || люби | и по | читай
И за | отъ | чество || имѣ | ные жизнь | отъдай.

Zum Muster mögen einige Gattungen von Versen dienen:

Jambische Verse.

Надѣю | повертаешь ты
Назадъ | тѣя до моей души?
Ты мило | на мѣ позираешь,
И сердце | вѣднѣй огрѣваешь.

Ихъ позирай же миленько
Твое ко тепле соненько. —
Изъ Оперы Владиміръ. К. Ногогор.

* * *

И самъ верившись ко вѣднѣи
Свое ладнитъ поговаряя;
Мизѣри навѣлаъ двѣ скриньки,
На чѣла зѣразъ отослаа,
И дожидѣлся тѣлько ноци,
Що якъ Дидѣна зѣяне очи,
Щокъ не прощѣвшись дрѣла дѣтъ,
Хоть онъ за нею и жѣрился,
И свѣтомъ цѣлѣмъ дѣнъ нѣдѣла;
Аи, ка! оуже трѣка покидаа.
Дидѣна зѣразъ отгадѣла,
Чого сѣяне панъ Сней,
И вѣ на оусть совѣ мотѣла
Щокъ оубѣдритѣся и ей;
Зѣ за пѣца чѣсто выгадѣла,
И притворилѣся що вѣдѣла,
И мѣкъ она хотѣла спѣтъ;
Сней же дѣмѣла що оуже спѣла,
И тѣлько що хотѣлъ дѣтъ дрѣла,
И жѣ вѣса Дидѣна за чѣкъ хѣйтѣ.

Иванъ Котларѣвскій. —

* * *

Пѣшѣль Иваненько!
До стѣночки
Кониченька сѣдѣти;
Кониченька сѣдѣе
Съ тихоньки гадѣе,
Слезѣми са окливѣе.

Вышла до него, Матенька его,
 Чего Нвасенька! — паймешь?
 Ой пайже менѣ, Мою матеньку!
 Молодой не пайкати. —

Самъ я не знаю, И не сгадаю,
 И не скаждтъ люди, Ика ми доля вѣде.

Доле мою нещасна, Оу мене жинка не красна,
 Оу людей жинка, Ика ластовки,
 Оу мене жинка, Ика жидовка. —

Trochäische Verse.

Громъ гремитъ
 И разитъ
 Мы сердцами
 Со слезами,
 Молимъ вѣкъ
 Боги гибка
 И ерѣя
 Въ грозный часъ.
 Ихъ пошайте
 Солнца ибъ
 Розгоните
 Мраки тѣмъ.

Долго въ сей нещасной гора
 Той любви скрибалъ емъ жаръ;
 Горки лнѣ емъ слезы вюды,
 Ройновалъ на тяжкій жаль. —
 Но пбеты за него мысли,
 Ни надѣи славныи мнѣ,
 Не октѣръ снхъ слезъ цю присли
 Не згадннѣ мѣкъ мойхъ. —

Днесъ при нѣи *) — мою най вѣде,
 Боги чдите клѣтвы рѣчь!
 Въ рѣчь мойхъ ей недовѣде,
 Только гивель, кольше ннѣ.

Въ Оперы Владиміръ Кн. Новогор.

* * *

Закотнѣла мѣлацъ въ дѣмъ,
 Свинце вѣра по горѣхъ,
 Посвѣднѣя пѣчиѣ мѣры,
 Переспѣтнѣ въ чагарѣхъ.

* * *

Тѣжко нынѣ леведѣи,
 Залрѣмѣти съ берѣгѣи,
 Бѣе та слава на днѣпровѣ,
 Подъ желѣзными столпѣи.

* * *

Иле найшъ козакъ не трѣсъ,
 Схопннѣ шѣваю, чокѣтъ вздѣтъ,
 Поднѣнѣла, скрѣтнѣлъ вѣсъ,
 Сѣлѣ на чѣнкѣ тѣи днѣхнѣлѣ.

* * *

На далеке верже,
 Пѣна съ вѣсѣи полетитѣ,
 Нѣхъ са добре стереже,
 Кого птѣхъ сей згадннѣтѣ.

* * *

Сѣ слезѣ го не спннѣе,
 Онѣ не любитѣ долгиѣ слѣвъ;

* Рогнѣда.

Що таймъ въ нѣвѣ то не знае;
На землѣ же знае крокъ! —

* * *

Долги моря, тѣмнѣ гбци,
Чѣли голокъ гбры — га!
Икъ то рѣднѣ дѣти пѣци,
Пѣдетѣли на врага. —

* * *

Козакъ пѣна не зналъ зъ вѣка,
Онъ сроднѣса на степѣхъ,
Стѣлъ са птѣхомъ зъ челоука,
Бѣ срѣзъ въ коньскнхъ стремѣнѣхъ. —

* * *

Чѣсомъ якъ то смѣчнѣа нѣги,
Пѣдъ медвѣдьомъ въ снѣгѣ спѣаъ;
Лишь на каждыи голокъ трѣбѣи,
Сѣтню Тѣтарѣ навѣзѣаъ. —

* * *

Оу насъ вѣрогъ не загѣстнѣа,
Нѣмъ прѣтнѣвнѣи цѣлѣи мнѣрѣ,
Нѣша шѣвѣа не запѣстнѣа,
Зѣвше мѣе свѣжнѣи жнѣрѣ. —

* * *

Не разъ жѣвѣо мѣе лѣтѣли,
Рѣковѣти чѣжнѣи вѣрѣи,
Вѣкъ помѣрѣли нѣмѣа оузрѣли,
Кона, спнѣа, и нагѣи. —

* * *

О! радѣ вы тѣ тоѣ знаѣа,
Чѣи такнѣи на свѣтѣ срѣзъ?

Щѣ км зѣ дѣла не оуѣтѣааъ,
Передѣ лѣсомъ нѣшнѣхъ спнѣа. —

* * *

Мы не лѣвнѣмъ долго жнѣти,
Шѣкли снѣвнѣи вѣсѣ не знаѣаъ,
Нѣмъ нѣннѣнѣвше такѣ коньчнѣти,
Икъ вы дѣшѣ чѣртѣ схватѣааъ.

* * *

Нѣмъ нѣннѣнѣвше оу прнѣродѣ;
Пѣци: лѣжко; нѣко: стрѣнѣа,
Кѣнѣ оу кѣка на побѣди,
На панчѣрѣцѣ вѣсѣвъ снѣнѣ. —

* * *

Итамѣнѣ но скѣро свѣнѣе,
Оужѣ козѣкъ во лѣки звѣннѣаъ,
И конѣ якъ въ нѣгахъ стнѣнѣе,
То вѣкъ вѣтры прѣрегѣннѣаъ. —

* * *

Икъ козѣкъ стѣ вѣрѣннѣи вѣсѣа,
Сѣрдѣе клѣче якъ когѣа,
Лишь козѣкъ якъ засмѣѣааъ,
То смѣвѣтѣа нѣвѣсѣа. —

* * *

Нѣшѣ вѣртѣ ннѣгда не затѣжнѣаъ,
Хѣтѣ ѣнѣ голѣи, вѣселѣнѣкнѣи,
Чѣсомъ лѣдѣмъ тожѣ помѣжнѣаъ,
Зѣ кожѣшокъ корѣтѣнѣкнѣи.

Пѣдѣрѣа.

Dactylische Verse.

Звѣромъ ровѣты не знаятъ,
Птахи жиютъ везъ трѣдѣ,
Люди не звѣры не птахи,
Люди ровѣтовъ жиютъ. —

* * *

Красные майскіе дни настѣпанн,
Лѣзы зелены листки распѣтанн;
Млѣкковѣ одѣканѣ лѣвнѣ мѣраковѣ,
Тѣшилася зайчикѣ прѣлѣтновѣ порѣвѣ,
Тѣлько серднлася на то, що весною
Травы закрийли егѣ съ головою,
Не вѣло видно влани ничегѣ,
Изъ дали не вѣло видно егѣ.
Въ гнѣвѣкѣ вытаптивать *) лѣгѣ починае.
Тѣтъ старый зѣвѣць емѣ прекладѣе:
Травы поникнѣтъ ты взрѣснешъ вѣръ инѣкѣ
Осени вѣдѣшь жалѣтъ о веснѣ. —

*) Die unbestimmte Art kann und muss, wenn der Vers erfordert, abgekürzt werden, ohne damit dem Sprachgebrauche, und dem ruthenischen (klein russischen) Dialekte zu nahe zutreten. Auch vom Anfange oder in der Mitte des Wortes zieht man gewöhnlich, ja wohl in dem ruthenischen Dialekte sehr oft, zwey Sylben in eine, so z. B. Оукага klingt какга das Besinnen; соровый kann man sagen сѣровый гоу, оукраина klingt кѣрина die Ukraine, оумѣръ klingt вѣмѣръ, er ist gestorben, навчитъ klingt навчнтъ, u. s. w.

Anapäst.

И шмигѣтъ и греинѣтъ, дрѣвннй дощникѣ идѣ,
Ктожъ менѣ молодѣ до домѣ завѣдѣ?
Онъ знашѣлѣтъ козакѣ, на солѣдкомѣ медѣ,
И текѣ мол *) иннѣ до домѣ покѣдѣ. —

§. 62.

In Galizien gebräuchliche Sprichwörter.

Ивы дѣвѣтъ, зѣвы вѣдѣтъ. Wenn man Brod hat, die Zähne werden sich finden.

Бѣва съ коза, лѣгче козакѣмѣ, oder Бѣва съ коза, ко-
валѣкъ лѣгче. Kommt das alte Weib vom Wagen, so
wird den Rädern leichter, oder der Stutte leichter.
Вѣзъ Бѣга, анѣ до порѣга. Ohne Gott kommt man nicht
einmal zur Schwelle.

Богѣтомѣ шортѣ дѣти коуише. Dem Reichen wieget
der Teufel die Kinder.

Братѣ, совѣ рѣдѣ (Jeder für sich.

Сестрѣ совѣ нека (

Вѣе рѣва. Alles Fisch (Alles eins)

Вари водѣ, кодѣ вѣде. Gekochtes Wasser, bleibt Wasser.
Вѣльво пѣд и на Бѣга крѣдѣти. Ein schlechter Mensch
kann über Alles schimpfen.

Вѣлка ногѣ годѣютѣ. Den Wolfen ernähren die Füße.
Вѣлка вѣ пабѣтъ, а дѣкъ вѣ чѣртѣ вѣ лѣгѣ. Frustra lu-
pum jungas aratro.

*) дрѣвннй и мол, können sehr leicht, ohne zu merken, kurz ausgesprochen werden, weil sie mit ihren Hauptwörtern mehr verbunden sind, wo der Ton im Hauptworte mit Nachdrucke bezeichnet wird.

Вырвалась какъ Филиппъ въ конопель. Unbedacht etwas beantworten.

Клѣзъ въ чужью солому, тай шелеститъ. Kroch in fremdes Stroh, und macht Geräusch.

Взялъ чортъ коровъ, нехъ и телъ возми. Hat der Teufel die Kuh geholt, mag er auch das Kalb holen.

Голодномъ хлѣвъ на мыши. Der Hungrige denkt an Brod.

Гдѣ гдѣ не похѣшь. то бнѣ таймъ сойдѣ. Er muss überall seyn.

Горы съ горобъ не сойдѣсь, человекъ съ человекомъ сойдѣсь. Berge kommen nicht zusammen, wohl aber die Menschen.

Гдѣ хлѣвъ а вода, тамъ нема голода. Wo Brod und Wasser ist, dort ist kein Hunger.

Говори Кайме, нехай твоѣ не гинѣ. Kannst plaudern.

Говори до горы. Spreche zum Berge.

Доброе телъ, двѣ коровы съ; а злое анѣ еднѣ. Gutes Kalb saugt von zwey Kühen, und ein schlimmes weder von Einer.

Добрая вода, немытацѣла оумѣ. Das Wasser berauscht nicht.

Доброй головкѣ, достъ двѣ словѣ. Sapienti pauca.

Дбѣка за горѣми, а смѣртъ за плечѣми. Man entwirft Pläne, als sollte man hundert Jahre leben.

Днѣ Божѣ вѣдѣ, а гроши вѣдѣтъ. In der Noth findet man Geld.

Щѣ са не оуродитъ, а оужѣ ходитъ. Kaum ist es geschehen, und man weiss schon überall.

Щѣ на тоѣ въ великѣй звонѣ не звонѣли. Man hat darauf in die grosse Glocke noch nicht geleutet.

Зарокнѣ до смѣтѣ на соль. Er hat zum Häring auf Salz gewonnen.

Закнѣть колѣ, колѣ телѣтѣмъ вѣмъ. Wenn einer zu höhern Stande kommt, so pflegt er gewöhnlich zu vergessen, wer er früher war.

За морѣ по звѣла пѣшолѣ. Er zögert lange.

За моѣ жѣто, тай менѣ покнѣто. Für mein Gutes habe ich das verdient.

Зѣ еднѣго дѣрева, крѣстъ и лопѣта. Von einem Holze wird Krenz und Schaufel.

Зѣ врехнѣ не мрѣтъ, да оужѣ колѣше вѣры немытъ. Falschheit tödtet Niemanden, aber man glaubt falschen Menschen nicht.

Знѣе свнѣ цѣ перѣцъ. Er hat keinen Geschmack.

Зналѣти за скѣрѣ сѣла. Jemandem siedenden Schmalz hinter die Haut eingiessen.

За вѣкъ головкѣ. Was ist zu thun.

За носѣ водѣти. Bei der Nase führen.

За сиротѣю, Бѣгъ съ кайтѣю. Einer Waise hilft Gott.

Икѣй вѣтъко, такѣй свнѣ, вѣдовѣли зѣ дѣшки свѣръ. Wie der Vater, so der Sohn.

Икѣй пѣнѣ, такѣй крѣмъ. Wie der Herr, so die Waare.

Икѣ спѣчѣмо, такѣ и днѣмѣ. Was man hat, damit wartet man auf.

Икѣ вѣдѣ оуроднѣмъ, такѣ и смѣне. Schlechtes bleibt immer schlecht.

Икѣ звѣлъ такѣ звѣлъ, кѣкъ цѣ дѣмъ. Man soll was immer für einen Titel führen, wenn er nur was einträgt.

Идѣ икѣ съ кайтѣнѣ. Es geht schwer.

И холѣдно, и голодно, и до домѣ далѣко. Ohne Hülfe seyn.

Икѣ на долѣни болѣса вѣростѣ. Dann, wann auf der flachen Hand das Haar wachsen wird.

Нѣкъ рѣкъ свѣсти. Wenn der Krebs pfeifen wird.
 Нѣкій помѣй Бѣгъ, такій водѣй здорѣкъ. Wie man an-
 dere behandelt, eben so wird man behandelt.
 Нѣкъ вѣдѣшь пѣномъ, то вѣ вѣдѣшь мѣти дѣромъ.
 Wenn man ein grosses Amt erhalten wird, so
 dann bekommt man Alles umsonst.
 Конѣцъ дѣло хвалитъ. Ende gut, alles gut.
 Конѣцъ и вѣнѣцъ. Finis coronat opus.
 Крѣти вѣрти, трѣба ѡумѣрти. Man soll wie immer dre-
 hen, endlich muss man untergehen.
 Кто терпѣнь, тотъ спасѣнь. Geduld bringt Rosen.
 Коли я съ моймъ не владѣ; то я съ своимъ назадъ.
 Ist mein Antrag nicht recht, ich nehme ihn zurück.
 Кто въ пѣцѣхъ лагѣе, дрѣгого ѡжогомъ достгѣе. Nie-
 mand sucht andere hinter dem Ofen, der nicht
 selbst dahinter gesteckt ist.
 Кизѣлъ пѣнь, кожѣхъ дѣмъ, тай слѣво егѣ тѣпле.
 Der Herr sprach, ich schenke dir ein Pelz, und
 sein Wort wärmt schon.
 Кѣнь съ конѣмъ, кѣль съ колѣмъ; а свинѣ окъ тѣнѣ
 (пѣтѣ), коли немѣ съ кѣмъ. Jeder sucht seines
 Gleichen.
 Коликъ свинѣ рѣгн, товѣ вѣдѣхъ поколоби. Möchte ein
 dummer Mensch nur Gewalt haben, dann ginge
 Alles zu Grunde.
 Казѣлъ пѣнь, мѣсилѣ самъ. Wer befahl, der musste
 auch thun.
 Крѣгомъ дрѣракъ. Von allen Seiten dumm.
 Кто неслѣдѣе ѡтцѣ мѣтери, тотъ нѣхъ слѣдѣе пѣй
 скѣры. Wer den Eltern nicht gehorchet, der soll
 Soldat werden.
 Кто рано встѣе, томѣ Бѣгъ дѣе. Wer zeitlich aufsteht,
 der findet immer was.

Кто пѣе, томѣ наливѣйте, кто не пѣе, томѣ неливѣй-
 те. Wer trinkt, dem soll man einschenken, wer
 aber nicht trinkt, den lasst man gehen.
 Лѣцѣ дрѣкти, коли прѣстѣнѣе. Wem gut geht, der
 kann leicht toben.
 Мрѣтъ лѣди и намъ вѣдѣ. Alle Menschen müssen ster-
 ben.
 Мѣдрѣгѣкъ кѣропѣтѣкъ сѣкѣкъ. Ein pfiffiger Mensch.
 Многѣ залъ, коли на еднѣго двѣ. Viel Unglück, wenn
 über einen zwey kommen.
 Мѣешъ вѣзъ и прѣкѣзъ. Kannst wählen.
 Молчѣ мѣзѣкъ, вѣдѣшь кѣкъ кѣшичѣкъ. Ein verschwiege-
 ner Mensch wird überall geliebt.
 Не прѣжѣи, коли не прѣгѣ. Gib dich nicht für
 höher aus, als du bist.
 На злодѣю шѣпка горѣтъ. Der Dieb glaubt, dass man
 ihn überall kennt.
 На дѣбе кѣкъ корожила. Der Ausgang ist zweifelhaft.
 Не ѡвѣришь, покѣ не сѣвѣришь. Man glaubt nicht bis
 man erfahren hat.
 Не грѣй гѣдѣюки въ пѣздѣкъ, ко вѣсѣтъ. Eine Schlan-
 ge im Busen wärmen.
 Нѣкѣ вѣ, нѣкѣ мѣ. Weder diess noch jenes.
 Не пытай такъ съ мѣешъ, посмотрѣ тай пѣзнаешъ.
 Aus der Miene erkennt man leicht, wie es Jeman-
 dem geht.
 Напиши пропѣло. Schreibe, es ist verloren.
 На корѣ корѣны, на торѣ и сорѣки. Wider wen die
 Mächtigeren, wider diesen sind auch die Schwä-
 cheren.
 Не вѣе правѣа, цѣ на вѣскѣдѣ спѣвѣютъ. Es ist nicht
 Alles wahr, was man während der Hochzeit singt.

Не кѣмъ, но пѣлкою. Nicht mit dem Stocke, aber mit der Keule.

Некракала корона якъ до горы летѣла, не вѣде крѣпачи, якъ съ горы полетѣтъ. Die Krehe krehete nicht wie sie Berg auf geflogen ist, desto weniger wird sie krehen, wenn sie Berg hinunter fliegen wird.

Не даа пѣа кокаса. Nicht für den Hund ist der Bratwurst.

Ни взадъ ни впередъ. Weder zurück, noch vorwärts.

Не вѣде зъ тоѣи мѣки хѣкка. Aus diesem Mehl wird kein Brod.

Ни сѣло, ни пѣло; дай вѣко сѣло. Weder niedergesetzt, noch gefallen; du Weib gib Schmalz her.

Нимъ сѣнце сѣнде, рѣа ѳчи выкѣтъ. Bis die Sonne aufgeht, frisst der Thau die Augen aus.

Ни сѣ, ни то. Weder dieses, noch jenes.

Не мѣла вѣва клопотъ, таѣ порога сѣ кспѣла. Das Weib hatte keine Sorgen, so kaufte sie sich ein Ferkel.

Насчѣа та текѣ вѣ сѣредѣ кишкѣ кѣсти. Ich werde dich lehren, Mittwoch Würste essen.

На перѣдѣ не выривѣйтѣ, на задѣ не оставѣйтѣ, сѣрдѣны держитѣ. Medium tenuere beati.

Не вѣкомѣ дѣхъ вѣрѣ. Glaube nicht jedem Geiste.

Не вѣде насъ по насъ. Wenn wir sterben, werden nicht mehr solche Menschen seyn, als wir.

На вѣлка помѣвка, а злодѣѣи ковыла оукраѣлѣ. Auf den Wolfen schiebt man: und der Dieb hat die Stutte gestohlen.

Не вѣрѣ гѣвѣ, ко она чѣсомъ вѣрѣше. Man soll dem Munde nicht glauben, er spricht manchmal falsch.

Не пѣа пѣльцѣвъ межѣ дѣвери. Stecke die Finger zwischen Thüre nicht.

Не выводи вѣлка зъ лѣса. Man rufe den Wolfen aus dem Walde nicht hervor.

Насчитъ вѣдѣ корожити, якъ немѣ що вѣ гѣвѣ вѣжити. Wenn man Nichts zu essen hat, so lernet die Noth wahrsagen.

О! якъ естъ, то шѣлѣтъ, якъ немѣ, то скверѣтъ. Mit Geld geht lustig zu, ohne Geld kümmerlich.

Онѣ на текѣ камѣнѣмъ, а ты на негѣ хѣкомъ. Er wirft auf dich mit dem Stein, du aber mit Brod.

Оѣ Бѣже, Бѣже! даа вѣа томѣ що не може, а вѣ смѣгъ, таѣ не даа Бѣгъ. Viele besitzen Reichthum und kennen keinen Gebrauch davon machen, ich möchte es besser anwenden, habe aber Nichts.

Отѣ напѣсти, не пропѣсти. Wenn man beunruhigt wird, soll man sich zu retten wissen.

Онѣ не оутѣишь. Du wirst nicht zerhauen.

Перѣдѣ сѣкомъ рыкы лапати. Vor dem Netze Fische fangen.

Пѣстѣлѣ Бѣгъ Микѣтъ, на колокѣтъ. Gott liess Nicetas Wagabund werden.

Пѣтали наивѣати. Mit den Fersen drohen.

Пѣрѣвѣла, якъ съ мѣтыкова на сѣнце. Er wagte, wie mit der Hache auf die Sonne.

Пѣрѣ вѣрѣше а вѣтерѣ неѣ. Der Hund bellt, und der Wind wehet.

Рѣка рѣкѣ мѣе, а оѣкѣ вѣлы. Eine Hand wäscht die andere, und beyde sind weiss.

Рѣди вѣво дѣтинѣ, а вѣкѣ стѣ дѣтъ. Weib gebähre ein Kind, und das Weib ist 100 Jahre alt.

Сѣдѣи вѣа спѣкѣ, гарѣзѣтъ съ тоѣкѣ; одѣр Сѣдѣи спѣкѣ, гарѣзѣтъ съ тоѣкѣ. Wer ruhig ist, dem geht gut.

Сѣдѣи гѣвѣ, а жѣ та кѣто сѣнке. Bleibe stehen o Schwamm, bis dich Jemand begegnet.

Сѣдѣи на задѣныя кѣлка. Schauge auf die hintere Räder. Respice finem.

Сидетъ на дѣдѣ, на чужій окладѣ, тай своѣ не вѣдѣ.
 Der Bettler verliess sich auf fremdes Mittag-
 mahl, so ass er nicht einmal das seinige.
 Садѣла цыганъ на свои дѣти. Der Zigeuner beruf sich
 auf seine Kinder.
 Съ тобою говорити, горохъ наѣхши. Mit dir zu reden,
 muss man früher Erbsen essen.
 Скорый какъ черепаха, oder скорый какъ медвѣдь за
 перепицами. Er kommt nicht vom Flecke.
 Смотри своѣ носѣ. Schau auf deine Nase.
 Горѣла съ плѣта, десятъ на плѣтѣ. Die Elster vom
 Zaun, zehn kommen auf den Zaun.
 Съ нимъ; ни стѣи, ни погони. Mit ihm kann man nicht
 zu Recht kommen.
 Стѣрѣсть, не радѣсть. Alte Jahre bringen Wehen.
 Горѣла скрегоче гостѣмъ вѣдѣть. Die Elster kündigt
 Gäste an.
 Така правда какъ кошь каша. Solche Wahrheit, wie
 die Laus hstet.
 Такъ скажи враже, какъ панъ каже. Man muss dem
 Herrn gehorchen.
 Тѣчи градъ оушло; а змихъ рѣкъ не оушло. Vor Wet-
 ter und Hagel ist es entkommen, und schlechter
 Hände konnte es nicht entgehen.
 Тѣе не въ числѣ. Das wird nicht angerechnet.
 Такъ мѣюсь, какъ горохъ при дорожѣ. Es geht mir so,
 wie dem Erbsen nahe am Wege.
 Тогда оу сиротѣ великденъ, какъ сорѣчка вѣмя. Bey
 der Waise ist dann Ostern, wann das Hemd
 weiss ist.
 Терпитъ го, какъ соль въ око. Er leidet ihn so, wie
 Salz im Auge.

Точѣса какъ сѣпка въ пѣкѣ. Nicht herum wie Saw-
 ka in der Hölle.
 То не мѣдо, що ковила садохи, аѣ кто пѣмѣ дѣла
 знати. Es ist kein Wunder, dass die Stutte kre-
 pirte, aber wer gab den Hunden zu wissen.
 Тѣмѣ стѣшка въ горохѣ. So geht der Weg zum Erbsen.
 Три дни захѣде, а дѣнь празникѣ. Drey Tage Sorgen,
 und ein Tag Kirchweihfest.
 Тѣнь, тѣнь, тѣнь, какъ свѣти дѣнь. In den Tag hinein
 leben.
 Оу людѣй дѣвокъ свѣмѣ, и долѣ вѣмѣ. Оу менѣ инѣ
 еднѣ, и тѣд не годѣи. Einige haben mehrere Töch-
 ter und verheirathen alle, ich habe nur eine einzi-
 ge, und diese ist ohne Glück.
 Оупѣи кошѣ на камѣнь. Er hat seines Gleichen, sei-
 nen Mann getroffen.
 Оукраѣса какъ мѣртѣ на оутреню. Er hat sich nicht ge-
 hörig angezogen.
 Хотѣ голый, а въ подѣвзкахѣ. Er sieht lumpig aus,
 aber die Lumpen sind fein.
 Хитро мѣдо не великимѣ коштомѣ. Auf eine feine
 Weise.
 Хотѣ рѣзѣ, а гарѣзѣ. Wenigstens einmal, aber gut.
 Чѣши дѣдка съ рѣдка. Mit dem grössten Feinde, muss
 man delicat seyn.
 Чѣи хѣта, тогѣ правда. Jeder hat in seinem Hause
 Recht.
 Чѣртѣ своѣ, вѣка своѣ. Jeder beharret auf seinem.
 Чѣкай радѣ, дѣстанѣшь колѣдѣ. Erwarte Ordnung, be-
 kommst Weihnachts-Geschenk.
 Чѣи съ пѣрѣмѣ, чи не съ пѣрѣмѣ; коли съ дѣкрымѣ
 сѣрацѣмѣ. Ist der Branntwein mit Pfeffer oder nicht,
 wenn er nur vom guten Herzen gereicht wird.

Шанды горы мосты, вѣдешъ мѣти цѣлама кѣсти. Schätze Berge und Brücken, so werden deine Knochen ganz.

Шамн до кѣмъ. Fahre zur Bekannten.

Що оупало, то пропало. Was geschah, geschah.

Що мѣе оутонѣти, то неувѣне. Was ertrinken soll, wird nicht hangen.

§. 63.

Ruthenische Räthsel.

Хѣла хѣдитъ, вѣса вѣнитъ, вѣса оупала, хѣла вѣла. —

яблоко, поросѣ.

По пѣдъ конѣ лѣгае, до соѣды вѣгае.

Сито.

Милѣнькое, кривѣнькое, вѣе поле слѣтѣе.

Сѣршѣ.

Четыре краты идѣ, жѣденъ жѣдного не догонитъ.

Четыре кола.

Едно мѣвитъ, смеркай Боже! дрѣгое мѣвитъ, свѣтйй Боже! трѣтѣе мѣвитъ, мѣнѣ вѣе еднако, такъ въ дѣнь такъ въ ноцѣ.

Двери, ѣкни, вода.

Бѣлое поле, гдѣ на немъ ѣре, чѣрное насѣнье, роздмный го сѣе.

Пѣтанке.

Плахта тарѣхта въе поле свѣгае.

Борони.

Безъ нѣгъ, вѣзъ рѣкъ, на горѣ вѣлѣвъ.

Дѣмъ.

Чорнѣнькое, малѣнькое, гниѣд колѣдѣ рѣшитъ.

Блохи.

Пытѣлася мѣшь свѣрка, чѣ есть въ дома хѣшко.

Мышь о котѣ пытѣлася.

Ой що ростѣ, да вѣзъ корѣна?

Камѣнь.

Ой що вѣжитъ, да вѣзъ побѣда.

Вода.

Ой що цвѣтѣ, да вѣзъ вѣакого цвѣтѣ?

Пѣпротѣ.

§. 64.

Benennungen der Monate und Wochentage in der ruthenischen Sprache.

- | | |
|------------------------|--------------------------------------|
| 1. Сѣчень Jänner. | 7. Лѣпець July. |
| 2. Лѣутый Februar. | 8. Сѣрпень August. |
| 3. Березозоль März. *) | 9. Крѣсень September. |
| 4. Цвѣтень April. | 10. Пѣздѣрникъ Oktober. |
| 5. Трѣвень May. | 11. Лѣстопадъ November. |
| 6. Чѣркець Juni. | 12. Стѣдѣнь или вѣзднорѣга December. |

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| Недѣла, Недѣленька Sonntag. | Четвѣръ Donnerstag. |
| Понедѣлокъ Montag. | Пѣтница, Пѣтокъ, Пѣтненька Freytag. |
| Ѣторокъ, Втѣторокъ Dinstag. | Сѣвкота, Сѣвкотенька Samstag. |
| Середа Mittwoch. | |

*) Weil die Birken in diesem Monate den Saft von sich lassen.

Taufnamen höheren Styls, und des gemeinen
Lebens.

Анна - Ганна, Ганка, Ганна, Ганька. | Анастасія - Олі-
га | Андрій - Андрий, Андрихъ | Анастасій - Гатанасъ |
Антоній - Антоновъ, Антошко, Антохъ | Анастасія - Наст-
ста, Настка, Настина | Гавриїль - Гавриїл | Васілій
Васкѣд | Варвара - Варварка, Варька, Варвашка | Григорій
Гриць, Грицько, Гринькѣд | Герасимъ - Герасимъ | Георгій
Юркѣд | Даниїль - Даниїл, Даникѣд | Димитрій - Гмитро |
Даміанъ - Демкѣд | Діонисъ - Денисъ | Евфросіна - Фрьска |
Єлена - Олена | Евфімія - Фѣма | Евдокія - Єва | Євста-
фій - Стяхъ, Стяшко | Єкатаріна - Каська, Ката, Касѣ-
на | Захарій - Захарко, Харко | Іаковъ - Іацькѣд | Іремія
Ірема. | Іванъ - Іванъ, Іванько, Іванько, Іванько,
Іванько | Ісидоръ - Сидоръ | Ілія - Ількѣд | Іосифъ - Юсь-
ко | Ізаїянна - Юлька, Іаньска | Іларіонъ - Гиларко | Кан-
ментій - Каньч | Константинъ - Кѣсть | Косма - Кѣзь-
ма | Левонтій - Лєськѣд | Лєвъ - Лєвкѣд | Меланія - Малан-
ка | Міхайль - Михайло, Мисько, Манькѣд | Матдѣй
Матвій | Макріна - Мокрина | Нікіта - Микита | Нико-
лай - Нікола, Нікола | Параскєвія - Параська, Параста,
Паранька | Павєль - Павѣд, Павѣць. | Пєтръ - Пєтрѣд,
Пєтрѣць | Прокѣпій - Прокѣпъ, Прѣцько | Пелагія -
Пізька, Піза, Пазина | Пантелеймонъ - Панькѣд. | Па-
хѣмій - Хѣма | Савва - Савка | Софія - Сѣська | Суме-
шъ - Сенькѣд | Євастіанъ - Сѣвко | Стефанъ - Стецькѣд,
Стєць | Татіана - Тацька | Тимодѣй - Тимкѣд | Фе-
рвонія - Фєврѣнька | Філіпъ - Пилипъ. | Томъ - Тѣмко |
Фєвдоръ - Фєдькѣд | Фєвдосія - Фєська.

A N N A N G

z u r

R U T H E N I S C H E N

G R A M M A T I K.



A u s z ũ g e

aus verschiedenen ruthenischen Schrift-
stellern.



I. Document des Leo Danilowicz, Fürsten von Halicz vom Jahre 1292. — (aus dem Archiv bei der Gr. kath. Cathedral - Kirche in Przemysl).

И се я князь Левъ сынъ короля Данила сгадавшиса имъ снашнимъ вояры тако прадѣдъ нашъ црѣ великий Володимиръ и втець нашъ и придалъ митрополитомъ и епископомъ по всѣмъ землямъ русскимъ. такоже и мы Богоу и пресвѣтлому превображенію. придаемъ кцеркви святаго спаса манастирю. село страшевичи и созанъ манастирь святаго Михаила. Даемъ и приданіи поченши ѿ Днестра попоркою, чрезъ потокъ воладиславъ черезъ гороу попотокъ зовемый стынъ а ѿ врѣхъ стго по ковланкоу рѣчкоу до врѣха. ѿ врѣхъ ковланькы кременемъ по врѣхъ соушичкы и подъвоужца по врѣхъ кольчина а ѿ врѣхъ кольчины роздѣлаемъ на рѣкоуполнѣй вродъ. а на другоую сторону. попотокъ чирьвоныи до врѣха доувна даемъ и приписуемъ на вѣкы. Зданьми и зрокотами и съ вѣсьми оужиткы. и спрходы и справы вѣсьми и ро-

лами лоуками польми и зрѣками и потоки. и съ вѣсьми пожиткы. влѣсѣхъ и врѣкахъ и кловицахъ ихъ и змынми даемъ кцеркви святаго спаса манастиря. и владыце нашему епископѣ ефимію и понюмъ вѣдоучимъ. епископомъ комѣ Богъ изволить и дастъ на вѣкы дръжати и поживати и цркви сватыѣ правити и радити а за нашѣ предѣкы и за насъ Бога много просити. а ктомоу еще придаемъ коуны врокъ споповѣдавати. и соуды дѣныѣ соудити цркви столечная. а во то вояре нашѣ и дѣти нашѣ. и по насъ воудоучиѣ да неустоупаютея адани и десятины медовыѣ и звиноградовъ. и змыты на вѣкы вѣчныѣ да не оудалено боудити ѿ црквиѣ выше писаноѣ. а кто вѣстоупитъ на мое слово соудъ снимъ предъ Богомъ. и да воудеть клятва Божия на немъ. вси вѣкы и въ воудоучей. въ день страшнаго соуда Божия, на то немо грамотоу нашу дали и печать привѣсили свою. а при томъ были. митрополитъ галицкый скрылося. и владыка перемыскый ларионъ. и князь андрей тарославичъ. и панъ васко. и иныхъ воярь много было притомъ. а писана

и дана грамота въ лвовѣ. въ па-
токъ мѣца шктоврня въ ѿ дѣнь лѣта
ѳсѡго. ѿ писецъ захария вихотъ.

II. Document des Leo Danilowicz, Fürsten
von Halicz vom Jahre 1302.

ѿ се га князь левъ сынъ короля да-
нила згадшиа есмо снашми котары.
яко правдѣ нашъ црь вѣланкын. воло-
димиръ. и штьць нашъ. и придалъ ми-
трополитомъ. и кѣпъмъ по всимъ зе-
млямъ роуьскымъ такожѣ и мы Богоу
и сватому Иванноу. кѣпни перемыскон
придали есмо. село роушевичи. почтен-
ши шть оурочищъ. презъ клеппино граници
роушовскон до минница. шть минница
до другого минница. наглажевъ шть
глажева до кирьховины до вичица шть
вичица до юльтоховы росохы. шть доун-
ковичъ. а шть юльтоховы до высокон
горы. ѿ ѡ той горы до пероунова доу-
ва горѣкломъ. а шть пероунова доува
до бѣлыхъ вѣреговъ. а шть бѣлыхъ вѣ-
реговъ до кольменскихы потоковъ и зо-
бѣма вѣрегы. а шть кольменскихы по-
токовъ до черемошной. а доловъ чере-

менского. до клеппина минница. даемъ
сполни неѣножатини и злоукани и ставы
и минни и залѣы и звортьми и мѣдоку-
ми данми и швчими данми и советми по-
житкы. и лобици дали есмо коу свато-
моу иванноу. въ богомоство на вѣкы
вѣчнѣ. кѣпшмъ бѣсѣмъ дѣржати пожи-
вати и на вѣкы вѣчнѣ. а за насъ бо-
га просити и за нашѣ прѣдкы а на
моѣ слово кто оустоупитъ соудъ снмиъ
прѣдъ богомъ и даvoudѣтъ клатва бо-
жия на нѣмъ. вси вѣкъ и коvoudоу-
чи. бо днѣ страшнаго соуда божиа.
на тоѣ есмо грамотоу нашоу дали и пе-
чатъ свою привѣсили. а притомъ бы-
ли. митрополитъ галицкын склироса и
вѣдка перемыскын ларивнъ. и князь
андрей тарославичъ. и панъ васко. и иныхъ
котаръ много было притомъ. а писана и
дана грамота оуколковѣ. впатокъ мѣца
шктоврня во ѿ днѣ лѣта ѳсѡ десято-
го. а писецъ захария вихотъ

Aus dem Buche Statut Litowskij 1588.

Статутъ великого княства Литов-
ского ѿ наменшого гдѣя короля его
мѣсти Жикимонъта третего на ко-

ронацыи въ кракове выданы; рокѸ,
ѣ ѣ ѡ ѡ ѡ.

ДрѸковано великомѸ месте виленьскомѸ,
въ дрѸкарни домѸ мамоничовѸ.

Злакки и привилѸа корола его милти.

20 Art. Erster Abschnitt. Роздел первыи о
персоне нашои гѸдѸрскон.

ИежѸ мы гѸдѸр швецѸемѸ и хочемѸ
явы то черезѸ насѸ и потомковѸ на-
шихѸ вечѸне было дерѸжано, ижѸ где
вы се трафилло выменѸяхѸ нашихѸ спорѸ
и розница межѸ кгрѸнтами нашими,
и тежѸ межѸ кгрѸнтѸтами костелными
подаванѸе нашого, а также межѸ кгрѸн-
тами нашими и шлѸахескими, и межѸ
тыми именѸами, которые вышли зда-
нныи нашое дочасне, ижѸ втѸи речи
земленѸи маемѸ мы и потомки на-
ши великѸе князи литовскѸе, также
вѸдныи правѸомѸ яко и подданые на-
ши великого князѸства сѸдитисѸа, а не-
иначен, ичѸи доводѸ сѸдшныи вѸдетѸ
водѸе права тотѸ кѸ доводѸ маетѸ быти
припѸцѸонѸ.



Des Franz Skorina Uibersetzung der Bücher
Moyses 1518. Leviticus Seite 8.

Г Л А В А Ъ.

Како имѸли приносѸти треѸвы раз-
ноличные гѸду зѸмѸки пшеничное пече-
ные праженые и намаженые.

ДѸша вѸегда принесетѸ треѸву посѸка-
щенную гѸду мѸка пшенична давѸ-
детѸ приношение еѸ и полиетѸ ю ма-
слоиѸ дреѸканыи и возложѸтъ на ю ла-
данѸ, и принесетѸ ко сыноиѸ йѸрона
жерца, Ѹ нижѸе единый возметѸ гореть
мѸки полѸтое маслѸомѸ дреѸканыи и
возложѸтъ вѸпамять на трѸевѸнице
во ю благоѸхѸяющѸю гѸду. ОстанѸкѸе
приношенѸа вѸдетѸ йѸронови и сыноиѸ
его свѸтаѸ свѸтыхѸ Ѹ приносѸ гѸдѸнихѸ.
ВѸгда пакѸ приносѸтъ треѸву вѸпѸци
спеченѸ то естѸ хлѸеѸы ненакѸвашеные
олеемѸ покроплены йѸманны пресные
олеемѸ помазаны. Ящеже вѸдетѸ треѸва
наскѸа браде пражена зѸмѸки
пшеничны покроплены
олеемѸ вѸзкѸвѸсѸ. И здровѸтъ е
на малыи кѸсы и полиетѸ олеемѸ.
ЕстѸли пакѸ вѸдетѸ треѸва
огниѸнаѸа потому

же мука пшенична блеемъ покроплена. И внигда принесеть е гду. Подаетъ врдце жерцѣ, онже егда приносить вѣдетъ возметъ памятное ѿ приношенна и запалитъ на тревнице вконю благоухающую гду. Что пакъ останется будетъ Ааронови и сыномъ его светла светыхъ ѿ тревъ господнихъ. Всякая трева еже приносится гду даждеть безъ квасѣ, ниже что квасу или меду спалите во тревахъ гднихъ. Начатки толико и дары принесете квашены на тревникже невозложите воблакомъ приношеннй вашемъ приложите соль. И дане ѿ имете соли завета вогя вашего ѿ приносовъ вашихъ. Со всякою тревкою принесешь соль. Паклижъ принѣсеши вдаръ начатки житъ твоихъ гду класы еще зеленые Напалиши знихъ пражма и вымнеши зѣрна и сотрешъ е на крупы. И тако принесеши начатки свое гду поливши сверхъ блеемъ. И ладанъ на то возложишъ понеже приносъ гденъ есть. С того жрецъ поасжитъ на тревникъ на память приношенна часть крупъ солеемъ и весь ладанъ.

pag. 23. Глава 5. Числа Numeri

Тѣ поведаеть ѡпастце тако имели ети ея люди чистые и тако нечистые. Или тые ѡниже на тотъ часъ дома небыли. И тако ѡблакъ стоваше надъ храмомъ.

Глагола гдъ Моисееви, во пустыни Синайстей абта втораго вышедшиимъ изегипти месеца перваго гдм. Дипразнують пасху во время свое сынове Израилевы. Во четырнадцатый день месеца сего навечеръ повеемъ посвациномъ ѡбываю и по законъ ея. И повеле Моисей сыномъ Израилевымъ дабы счинили пасху. Ѳниже ивчинили суть ввремя свое четырнадцатого дня месеца тогоже ввечеръ, сгоры Синай. Повеемъ такоже повеле гдъ Моисееви тако ивделааи суть сынове Израилевы. Себѣво некие мужи ѡсквернившена надъ человекомъ мертвымъ ѡниже неможахъ втой день счинити пасхи. Сего ради приетдпили кМоисею и ко Аарону, глаголюще имъ. Нечисти есмо понеже доткнѣхомся тела мертваго человека. И тако прелщены суще неможемъ празновати пасхи и приносить даровъ своихъ

во время сее сосынии Израилевыми. Ѡ-
вещи имъ Моисей подождите да вос-
прошдъ гдѣ Бгѣ о васъ. И рече гдѣ к
Моисею ирци сыномъ Израилевымъ. Че-
ловекъ ѡнже осквернитѣ ѡ мертвѣго,
Иливы и где заехалъ далече напѣтъ
ѡ людей вашихъ. Той дапразндеть па-
сеху гдѣню другаго мѣсяца четыренадеса-
того дня тогоже мѣсяца навечерь, со-
хлебы пресными и ссерюхою польною
сѣти будутъ Ягнца пасхи, И неѡсти-
вать ѡ него ничего даже добтра, И ко-
сти незлаимуть ѡ него, И по ѡбывчаю
пасхи давчинать. Яще лиже кто вѣдетъ
чиеть, инигде на пѣтъ неѡедеть. Яне-
пастъ пасхи гдѣни дазагинеть человекъ
той ѡ людей моихъ, яко дару гдѣу не-
принесе во время свое самъ понесеть
грехъ свой. Приходъ и гостъ естълиже
жити вудеть межн вами. Той дасть
Ягнца пасхи поѡбывчаю и по навожен-
ству своему. Единиковый вѣдетъ за-
конъ пасхи двасъ тако гостю яко иту
вылицу.

Тогда вденъ коньже воздвигоша
храмъ вожи, Прикривъ и Облакъ, И
ѡ вечера даже добтра была естъ надъ
храмомъ яко зора огненна. И тако естъ

вывало всегда, иже во дни прикривалъ
и облакъ и внощи яко зора огненна,
И вегда воздвизаше са облакъ онже
храниваше храмъ тогда двизахдѣа сы-
новъ Израилевы зместа своего. И нако-
емъ мѣсте станаше облакъ, натоимже
мѣсте и они опочахдѣа и розвяху ша-
тры свои. Повѣленемъ во гдѣнимъ
рѣшахдѣа зместа и повелениемъ его
поставлаху храмъ вожи. Покѣа часы
поколе стояше облакъ надъ храмомъ,
превяху натоимже мѣсте. Выпакъ приго-
дило са иже заддгый часъ облакъ
стояше надъ храмомъ были сынове
Израилевы подъ сторожею вожию и ни-
кѣде неѡхожаху стого мѣста. Колнко
дней стояваше облакъ надъ храмомъ.
Наповеление вожие розвяху шатры
свои, и на повеление его складывахдѣа.

Были естъ когда облакъ надъ хра-
момъ ѡ вечера даже добтра и на сви-
танинъ воздѣзашеса ѡ него, то скоро
занимъ идоша. Паклиже за два дни и-
ли заединъ мѣсяць или должее превыва-
ше облакъ надъ храмомъ. Ѡставяху сы-
нове Израилевы натоимъ мѣсте и ни-
где нерушаху са сполки своими. И ско-
ро облакъ двизашеса зместа подвиза-

Хѣд и полки за нимъ. Словоиъ вожи-
ниъ ополчахѣд и словоиъ его рѣшаху
са сместа и хожиху вышако подъ стра-
жею вожиною. Повелениемъ гдѣниимъ рѣ-
кою Моисеевою.

Доконаны сдѣтъ четвертый Книги
Моисеевы Рекомые ѿ еврей Вандаверъ
Погречески Яритии Полатине Ндмери,
И Пордекии Чела. Звожиною помощию.
И его пречистое матери Девице Марии
Всехъ небескиихъ силъ Свѣтыхъ И ска-
тиць вожиныхъ.

Працею И приностию Ученаго Мѣжа
Влекарекиихъ Надкаихъ Доктора Франци-
ска Скоринни сына Изславнаго града
Полоцка. Вовеликомъ мѣсте Празекомъ.
Людѣиъ Пополитыиъ Вдовроид На-
бченю. По летехъ Воплощенна Слова
Божна Тысециного Патсото деветь
на ѿ.

Meletius Smotryski. Vorrede zu dessen Gram-
matik 1618.

Оучителеиъ школнымиъ Авторъ

Д. С. Т. З. З.

Пожитокъ Грамматіки въ языкѣхъ
Грецькомъ и Латинскомъ самыиъ досвѣдъ

ченемъ оказале значный, абы и въ слав-
венскомъ дознанъ, а за часомъ подо-
бными досвѣдченемъ и знанне оказанъ
былъ, на повинной вѣщей Любошцател-
ный оучителе приности заложати вѣдѣтъ;
Вѣдѣете авокъмиъ, которыиетеса Грець-
кон, аювъ Латинскон Грамматіки хѣ-
дозетка оучили што она ееть кѣ по-
натію и языка чистости, такъ и до
нашего а сочинного вѣдѣдгъ вѣдѣности
дѣалектокъ и мовѣна и писана, и приемъ
выроздѣна. Вшелакій пожитокъ кото-
рыи съ предреченныхъ языковъ Грам-
матіки чинити звыклы, везъ конте-
на и славѣнскаа въ своемъ языкѣхъ
славѣнскомъ оучинити можетъ: Над-
читъ въ речѣниихъ розознана розаку-
ности Грамматічныхъ слова чѣсти:
надчитъ именъ склоненіа, а глаголовъ
спраженіа, вѣдѣдгъ вѣдѣности шконче-
ній (на чомъ намъ вѣрзо сходило) языкъ
чисте славѣнского: Надчитъ ктоиѣ
и спораженъ словъ которыа съ кото-
рыи, для лацнѣишаго знайдѣючого-
са въ нихъ роздѣдъ

• • • вѣдѣдгъ сочиненіа по
• • • ыти мають. Оукажетъ
• • • ное слово: оукажетъ звы-

есть и чего бы
 недоставало ить, моваю, и
 читати по славенскѣ, и писати
 роздѣл вырозд-
 мѣвати аццо, гды приней, за повин-
 нымъ потщаніемъ вашимъ, читаны
 вѣдѣть, звыклымъ школь спосовомъ
 славенскѣи лекціи и на Русскій языкъ
 перекаданы, такъ то зъ Притчій Соло-
 моновыхъ, аяко зъ Премѣдростей его
 аяко Сираховы: аяко иишее што чи-
 етымъ языкомъ славенскимъ зъ Грец-
 кого переложенное: Притомъ Лезісь вѣ-
 деть трекованъ; Агдмента давани ді-
 алектъ въ зыклой школаной мовѣ сла-
 венскѣи, межн тшателами подъ каранемъ
 захованъ. За таковымъ вашимъ пил-
 нымъ старанемъ въ рѣхлѣ, въ надѣи
 помочи вожоеи швецю славенкомѣ
 въ народѣ нашемъ языкови поднесене,
 внимене его, оуживане
 который занѣдваный а Церкви нашей
 природный вѣдѣчи, помалѣ народъ нашъ
 въ набоженство зазавилъ — На вдномъ
 теды толко семъ, якомъ рекаъ, зале-
 жати вѣдѣть, аяко дозорови, шпецѣ, и
 промыслови вашимѣ повѣренными дѣтки
 и младенцы ацѣт свонхъ, и часѣ шво-

его сего назадѣ вернѣтиса не оумѣю-
 чого, и за швое тое вамъ сабоко, въ
 дѣнь страшного сѣда Хѣа шдѣати по-
 виннымъ вѣдѣчимъ надаренне не трати-
 ли. Дѣткамъ оучитиса починающимъ вѣ-
 кварь зыклае рѣкши Пифавитаръ, зъ то-
 ижъ Грамматіки вычерпанный, аяко скла-
 неніамъ Грамматичнымъ зъ ацѣт де-
 тинныхъ зъ молодѣ заразы приывкили,
 до выдченѣ подаванъ нехай вѣдѣть. —
 Часлова зась и Фалтыри (которы
 опѣсканы выти немяють) выдченю са,
 оваа Грамматіка зъ выкладомъ, то есть,
 зъ показованемъ и оуживанемъ еи по-
 житквѣ, настѣпитъ.

А гдѣ выса хто самъ Грамматич-
 ного ходозѣтва неучинаъ и той дѣтемъ
 и младенцемъ читати южъ по славен-
 скѣ оумѣючимъ, до выдченѣ подавати
 ею маеть, которая пѣматн вѣрна ац-
 цнш и скорш, за шказією доста ихъ
 до знаменитшен школы, выроздмѣна
 ими вѣдѣть идопожитечного въ худѣ-
 ствѣ семъ заживанѣ приведена. Грам-
 матіцѣ той начомъ вы сходило не есть
 такъ далеце еи истотное, такъ вамъ оу-
 чителемъ власное. Аномааныхъ
 имень и глаголовъ зовранѣ и до пил-

ности оучащихся подане . . . немѣ
заповиннымъ старанемъ . . . нимѣ
часъ оузнити ли его самъ Господь
Богъ здоровымъ за то южъ добротан-
вого Бога помочю, не долгон трѣдности
въ рѣхѣ намъ нагородитъ. Здравствуй-
те возлюбленныи и ѡ люботрѣждаю-
щемъ молѣтеса.



Azarias 1625: Книга о вѣрѣ единой свя-
той соборной Апост. Церкви...

О П Р Ѣ Т Ъ И Т Р Ѣ Ц И.

Много таковыхъ речей видимъ,
ѡ которыхъ мало розознати и мовити
оумѣемъ. Видимъ нѣко а такъ оумоще-
но нами, сказати не можемъ. Видимъ
Сѣнце, которое великѡю горячостъ чи-
питъ. и Мѣць, такъ тежъ свои ѡмѣна-
ности показдетъ, такъ тежъ и звѣзды,
и иныи многѣи рѣчи видимъ, которыхъ
такъ оучинены, зъ чого, и такъ съ сто-

ать са: нѣ роздѣити, а нѣ вымови-
ти можемъ.

А штожъ кгда помыслимъ ѡ са-
момъ Бзѣ, который то все справилъ
поволи своей, такъ зроздѣити аѡко и-
зречѣи можемъ; Неможнаа заправды реч
не только слѡвы вымовити, аѡле аѡ-
нѣ помыслити. Ено ижъ намъ розка-
зано ѡ томъ вѣдати, што есть до
звѣвена нашего потрѣвно: тѣды каж-
домѣ ѡ томъ са довѣдовати прието-
итъ.

А што есть къ хвалѣ Бжой, то
и камѣне, еслибы мовити оумѣло, по-
винно вы славити. Кгдажъ Пррокъ мо-
витъ на все створене, и на горы, и
на дѣрева аѡвы давали повиннѡю хвалѣ
имени Гнемѣ. Но ачъ то само прѣзъ
себѣ годнои хвалы Прромѣ имени его
дати не можетъ: аѡле кгда са пригла-
димѡ невысловенымъ справамъ Бга на-
шего въ Трѣци единого, такъ то див-
нымъ кштаатомъ, а прекраснымъ по-
радкомъ все справити рачилъ: тѣды
нѣлза, ено задиковавшнѣа томѣ, ид-
ситъ выти съ того вѣчнаа честь и хва-
ла имени его Стмѣ. Аѡле ѡ тыхъ див-
ныхъ а таемныхъ справахъ его, а не-
г.

мнешь въ самомъ, жаднымъ раздѣломъ неогорненомъ, Бжтвѣ, мовити, аько пи-
сати, тебы снадне самъ страхъ мыслъ
въвыидеть. Кгдажь тотъ жаденъ на
свѣтѣ невыль, которыйвыса томѣ ко-
ли приемотрѣти моглъ, аько въ томъ
писати оумѣлъ.

Моисей, который съ тымъ непости-
жимымъ Бжтвомъ презорокъ дней мо-
вилъ, голосъ яькне слышалъ подвѣн-
ства видѣлъ: а въды штомъ аьнѣ мо-
вити, аьнѣ повѣдати, што есть власне
повѣтности, не оумѣлъ.

Толко на початкѣ книгъ своихъ, въ
недовѣдомомъ Бжтвѣ Прѣтонъ единоещ-
нонъ и нераздѣланмонъ Трѣци, Шца, и Сы-
на и Стго Дха, велии тонко, а людемъ
окаменѣлымъ срцы, трѣдно къ зрозд-
меню възнаимилъ: ижь колею Бга Шца
зь превѣчнымъ его Шномъ, и живо-
творящимъ Дхомъ, все речн, и самъ
чѣкъ сътворенъ, есть, шчомъ написав-
ши, же хотачи Гдъ Бгъ сътворити
чѣка, такъ рекаъ: Сътворѣмъ чѣка по-
въраздъ нашемдъ и поподовію.

Смотрѣтежь неврныи тыхъ словъ
Бжихъ пиано, до кого то мовилъ, съ-
творѣмъ чѣка. Тотъ, который сътво-

рилъ нѣо и зѣмлю единымъ повелѣні-
емъ, и тисачи тисачъ Анггъ, не по-
тревдючи свѣтника. И потомъ хота-
чи единого сътворити чѣка, свѣтдъ
аько рады потревдетъ, мовачи, Сътво-
рѣмъ чѣка. Штожь, смѣеть ли про-
тивный речн, до Анггавъ то рекаъ Бгъ;
Пытайможъ его, чи творцы сдтъ Анг-
гли; Бд рекаъ сътворитель, сътворѣмъ
чѣка, и доложилъ, по въраздъ нашемдъ
и поподовію.

Аштожь, чи единъ въразъ и по-
довіе Бгъ зъ Анггалии; заправды оу-
молчати мдентъ. Не единъ аьковѣмъ
есть въразъ и подовіе Анггаское, такъ
же аьнѣ творцы сдтъ Анггли, але ство-
реніе и сдбги. Бд кгдавидѣли все рѣ-
чи Бгомъ створены, пѣли и хвалили Бо-
га, шкѣхъ рѣчахъ звыкаючихъ са колею
его, яькъ штомъ правеный Ішвъ мовилъ:
Кгдамъ створилъ свѣзды, хвалили ма
голосомъ великимъ все Анггели мой.

Апрото яькно есть, ижь не до Ангге-
ловъ тыи славѣ речены сдтъ въ рай,
яькъ неврныи мнѣмають: але такъ ш
томъ все наследници Аптавекіи пиидтъ,
же то речено есть до единогородного Шна
Бжго, презкоторого все рѣчи створены

сѣтъ, и мы презнего, и ѿ Дхъ Стгомы
къ которомъ кѣ рѣчи, и мы въ немъ.

И къ Новомъ тестаментѣ выразне
маемъ, ижъ единъ естъ Бгъ, а тры
Осѡвы. Анапродъ: такъ Апль Павель
мовити: Бо ачъ сѣтъ котѡрыхъ зовѣтъ
когми, бѣ въ неѣ, бѣ на земли,
понекажъ естъ когмѣ мнѡго, и па-
ншѣ мнѡго, Але намъ единъ Бгъ Стъ
зъ которого кѣ, и мы оунего. и единъ Гъ
Ис Хс през которого кѣ, и мы през него и
единъ Дхъ Стый, въ которомъ кѣ рѣ-
чи, и мы въ немъ. А што мовитъ е-
динъ, показалъ авы не многовѡжѣ
впроважали, такъ ошгане мнѣмалн. Але и
единого Бга Стца нарекалъ, не ѡмѣта-
ючи Стя ѡ Бозетва, такъ и единого
Пана, Стя нарекши, не ѡганаетъ ѡ
Панетва Стца. Бо если вы Стъ не выль
единымъ Паномъ зъ Стномъ, тѣды вы-
мы мѣли двоухъ Паншѣ, единого Стца,
дрѡгого Стя: Такъ тыжъ если вы Стъ
не выль единымъ Бгомъ зъ Стцемъ,
мѣли вымы двоухъ Богшѣ, единого
Стца, дрѡгого Стя. Противъ чомѣ Апль
вѣе, мовачи и закладяючи. ижъ оу
насъ не естъ мнѡго Паншѣ ачъ Бо-
гшѣ мнѡго, але единъ Бгъ, и единъ

Панъ. Мѣсать тѣды Аріане мовити,
же Павель Стый визнаваесть Стца и
Стя выти единымъ Бгомъ и единымъ
Паномъ. Дхъ тыжъ Стый третѣя Осѡ-
ва, тымже Богомъ и Паномъ естъ.
Бо ачажъ Осѡвою и Богомъ не естъ,
кды все въ немъ естъ, и все знаесть,
вѣдаесть, розказдетъ и радитъ; Ико
Апль свѣдчитъ, а Дхъ Стый роз-
даесть дары такъ хочетъ. Не хтѣ не вѣ-
даесть, што естъ Бжго, ено Дхъ Бжій,
намъ Богъ ѡкрыль Дхомъ своимъ. Дхъ
во всемъ все испытветъ и гдѣвокости Бо-
жій. Мы не дѡухъ свѣта того принали,
але Дхъ, который зъ Бога. Прото поне-
кажъ той Дхъ естъ въ Богѣ, естъ Бо-
гомъ, а ижъ естъ зъ Бога, естъ Осѡвою
ѡ Бога походачю. Дхъ Стый розка-
здетъ, авы емѣ Павель и Варнава ѡ
лѣчени выли на дѣло, на которое ихъ
овралъ. Мовитъ, оучитъ, слышитъ и при-
шлыи рѣчи оповѣддетъ. Апашѣ ѡ Дхъ-
ла Стго мовать, извоиса, то естъ
подѡвалоса, мовитъ Стомѣ Дхви и
намъ.

Знакъ тѣды тѣ истный естъ, ижъ
тын рѣчи не мѡгѣтъ сѣджити ено пер-
сонѣ, и владза и справоване таковое нѣ-

кѡмѡ, ено Богѡ. Тѣды Дхъ Стый О-
сѡва естъ, и Богомъ естъ.

Иштѡса ткнѣтъ слѡвъ тыхъ ако пре-
длогѡвъ, зъ которого, презкоторого, и
въ которомъ Стый Іѡаннъ Дамаскинъ
мовитъ: ижъ не сѡтъ натѡры сѡкѡчїи,
але еднѡн излитїа, ако змѣшенѡ не
маючес натѡры, кляности выражають.

Kallistus Predigten 1637 pag. 432

НАЧКА ВЪ НЕДЕЛЮ ДЕВЯТЫЮ

По Гошествїѣ Стѡго Дха.

Сѡлаіе ѡ Матрїѡ Главѡ дї. Зачало нѡ.
Сѡлаіе Стрнес д. ѡ Іѡанна Глава к.
Зач ѡе.

Часѡ ѡного, Примѡсѡвъ Іисъ Стнѡ
скоѡ, ако ветѡпили въ лѡдѡ и ѡуперѡдили
его на дрѡгѡю стѡронѡ, ажъ въ роз-
пѡстїлѡ людѡ. И роспѡстївши людѡ
ветѡпилѡ на гѡрдъ зѡсѡвна, молїтїсѡ.
И гдѡ вѡлѡ вѡчѡръ самѡ тамѡ вѡлѡ.
И лѡдѡ южъ въ посѡрдѡкѡ мѡра вѡдѡчи

метѡна вѡлѡ ѡвѡловъ: иковѡлѡ вѡлѡ
вѡтрѡ прѡтївнѡй. Лѡчъ ѡ четѡрѡтой стѡ-
рожи нѡчнѡй шѡлѡ до нїхъ Іисъ, хо-
дѡчи по мѡрю. И ѡуїзрѡвши его Ст-
нѡе ходѡчѡго по мѡрю, затрѡвожили со-
воѡ, мѡвачи; Ижъ (тѡ) естъ ѡвѡдѡ;
и ѡ вѡзни крѡкнѡди. Лѡчъ вѡнѡтъ
рѡкѡ до нїхъ Іисъ, мѡвачи; ѡуфѡйте
а тѡ естѡе; не вѡйтѡса. И ѡповѡдѡ-
ючи (сѡмѡ) Петрѡ, рѡкѡ; Пѡне, если тѡ
естѡе, кѡжи мнѡ прїїтї до сѡбе по во-
дѡхъ. И онъ рѡкѡ; прїїди. И вѡстѡпїв-
ши Петрѡ зѡ лѡди, ходїлѡ по водѡхъ,
ако прїїшѡлѡ до Іисѡ. И вїдѡчи вѡтрѡ
гѡвтѡвнѡй, злѡкѡса; и гдѡ почѡлѡ
тонѡтї, зѡвоилѡ, мѡвачи: Пѡне, зѡхо-
вѡйма. И вѡнѡтъ Іисъ вѡтагнѡвши рѡкѡ
ѡухѡтїлѡ его и рѡкѡ сѡмѡ; малѡвѡр-
нѡй, чѡмѡдѡ зѡнтпїлѡ? И гдѡ вѡстѡ-
пили вѡлѡдѡ, перѡстѡлѡ вѡтрѡ. И тѡѡ
кѡторѡѡ вѡли въ лѡди, прїїѡдѡши
поклѡнїлїсѡ, мѡвачи; Правдїкѡсѡ
есть Снѡ Бжїй; И перѡправнївнѡсѡ,
прїїшли до землѡ Генїсарѡтѡкоѡ.

Вѡкладѡ тогѡ Стгѡ Сѡлаіа.

Зѡвѡчай лѡвѡкїй естъ, же гдѡ сѡсѡѡ-
дѡвъ скоѡхъ, ако прїѡтелїй вѡдѡдѡгѡ

тѣла честовати хотѣть, и на ѡбѣдѣ ихъ до себѣ ябв на вечерѣ запрошдють: не единѣ, а нѣ, еднакѣ потравы; але многѣ и розмаѣтыѣ готдють и до оуживана подають; жебы смакованіемъ ихъ хдт добѣдна крали: вотажь и една завше потрава оуживана, небарзв смакдетъ. Ближе тыѣ которыѣ телесныѣ оучты справдють, такъ са промыслне ѡвходити звыкли; якъ барзѣи тыѣ, которыѣ дѣховныѣ бесѣды и оучты справдють, а дѣшевными потравами столъ оуетилають; на коштовныѣ, а розмаѣтыхъ смаковъ потравы здобываютьса, и дорокошована, запрошенимъ сѣбѣдимъ и приателемъ подають: не завжды единѣ и тѣжъ, Богодѣховенныхъ пїемъ, надкѣ прекладаючи: але зъ вѣдчною ѡмѣною на болшее пожданіе дѣшевндо ихъ хдт побджаютъ. По нателесной оучтѣ, хотѣ многѣ и розмаѣтыѣ потравы вывають: запрошениѣ еднакѣ гостѣ, первшеѣ и дрѣгоѣ потравы зъ потребѣ заживши ѡ иншіѣ мало дѣаютъ, и за збыточныѣ ихъ выти роздѣютъ. Насыченіе авсѣмъ противникомъ есть смакови. На дѣховной завше оучтѣ не такъ; але

нимъ болшей розмаѣтыхъ вѣтвенногѡ, пїемъ вырокѡкъ подавано вываетъ, тымъ болшее жаданіе взрѣшаетса, и ещѣ барзѣи жадаеть: во кто дѣховныхъ потравѣ, оуживаетъ нѣколи той сыти не доидеть. Въ оуживаню телесныхъ потравѣ сыти ѡгонитъ смакъ; а въ оуживаню покѣрид дѣховногѡ, нимъ болей вываетъ дѣша кормлена, тымъ ещѣ барзѣи жадаеть. И оу столѣ свѣцкогѡ хотѣ многѣ розмаѣтыѣ потравы вывають; еднакѣ на малыи ча оужиткови саджатъ, потому заразъ оустѣпдють: ѡ дѣховногѡ завше столѣ вы и на болей наставаано было, болей ещѣ недоставаеть. По непожиты сегѡ столѣ свѣскіѣ потравы застають; але нимъ болшей оужиткови саджатъ, тымъ барзѣи множатса, и рѣстѣтъ: и завжды даны и дарованы вѣдчи, нѣколи въ ѡвѣитѣости не оубывають: не пожита вѣвѣмъ есть лїска: Лечъ гды оузычана вываетъ, тогда множитса: гды выливана, тогда са выполняет и нѣ гды еѣ не оуменьшаетса.

Aus dem Moghilischen Evchologion 1646.

pag. 90. 2ter Theil.

Предмова до Крещенїа.

Єдинъ и тотже члкъ въ натѣрѣ сво-
ей зостаєть, якъ въ станѣ невинности,
такъ и въ станѣ престѣпленїа; С. П.
И. єднакъ Сакрамента алко ли Тайны
Црковныи въ станѣ невинности челове-
кови не были потребны, безкоторыхъ въ
станѣ престѣпленїа жаденъ спасенъ вы-
ти не можетъ. Причина томѣ єсть та-
а, ижъ самъ Спаситель оу Мар. Ст.
гл: д. повѣдѣлъ: Нетреждють здравїи
врачи но болащїи. Зачиниъ неиншаа по-
треба была Єиѣ Бжомѣ, натѣрѣ члчдю
на себе принати тыакѣ авы грѣшнимъ
подадѣ спїиє. Встанѣ заєъ невинности
грѣха не было, где и Сакраментокѣ не-
треба: поневажъ тыи моцъ свою вердѣтъ
и мають зѣ Стрѣти и смрѣти Хвои, пришлои
алко пришлои такѣ то въ законѣ натѣры,
алко прирѣжена приносѣ розмантыє жер-
твы и десятины: а въ законѣ писаномъ
сврѣзанїє и очищенїє прѣзь рѣжныє при-
носовѣ знаки, зѣ вѣры старозакон-

ныхъ людѣй праведныхъ. Сѣ Вѣрѣленю
Стрѣти и смрѣти Хвои, ижъли свою моцъ
до оуправедленїа члка так єднакѣ якъ
Старозаконныє Сакрамента зѣ дѣла
дѣйствикованого, анѣ зѣ вѣрѣной своєи
моцы, неподавали ѡпдценїа грѣховѣ,
але толко зѣ вѣры и навоженетва въ
градѣшагѣ Єпїсѣтѣла и Йєс Хѣ Пана.
Очищенїє заєъ давали, ѡкарѣна въ за-
конѣ до тѣла взначѣногѣ а не ѡ зма-
зы на дѣшѣ зоставаючой, такѣ Япѣль
Павель до Галатѣвъ, гл: в. пишеть:
Ижъ несправдїтѣл члкъ ѡ дѣла зѣ-
кона, но токми въѣрою Йєс Хвои. И ни-
жен. Яще во законѣ правда оубѣ Хѣ
тѣне оумрѣ. Въ законѣ заєъ Нокѣи вагѣти
ѡ Хѣ Пана сѣдмѣ сѣтъ оуставленныє и
поданыє дла ѡпдценїа грѣховѣ Тайны
Крщенїє, Муропомазанїє, Євхарїетїа,
алко ли Тѣло и кровъ Єпїсѣтѣла нише-
го: подѣ шєовами Хлѣва пшеничного и
Вина правдивогѣ. Показнїє алко покѣ-
та. Ієрѣетѣко алко Єщенѣтѣко. Єлєшма-
занїє и Малженѣтѣко. Которыє Тайны
любо сѣтъ личѣю ѡ старозаконныхъ
мєншїє єднакѣ моцю и пожиткомъ, о-
ныхъ переващяють поневажъ староза-
конныє Сакрамента алкоѣ Бжїю свѣ-

цовой тько и значил ане подавал. Я въ Новой вѣсти тайны и значать ласкъ Бжїю и онѣю подають чѣкъ, такъ причины инструментальныя. Старозаконныя Сакраменты значили речи пришедше а въ Новой вѣсти тайны значать речи прешлыя: ꙗко то страсть и смѣръ Хѣ Пана: и настоящіе; такъ то ласкъ Бжїю которѣю инструментальне повожнымъ дшамъ подають до того старозаконныя Сакраменты были поданы жестоковинномъ людоки Израилекомъ тѣмъ слѣжачомъ: такъ Апѣль Пѣвель до галатокъ гл. ѳ. пшдчи мовить: Что оубо законъ преедпленїа ради приложїа дондеже прїйде сѣма. И ниже еще ковы данъ былъ законъ могиі соживити: конетиннѣ ѿ закона бы была.

Joanniki Galatowski 1663. Ключъ раздѣнїа.

Казанье въ недѣлю осмїю, по Сошествїи
скаго Дѣха.

Дастъ Бжїюкомъ хлѣвы, Оучици же народомъ и падоша вен и наситишася.

Великѣю похвалѣ страннолюбїе имать, во Авраамъ Патрїарха старозаконный, и Лотъ Сыновець его были страннопрїемцами, прїймали въ домъ свой странныхъ людей, гостей, пелгрюмовъ, корьмили и поили, да того зостаи годными Англовъ такъ гостей мѣти въ домъ своемъ, такъ мовить Апѣль Пѣвель: Страннолюбїа не забывайте, тѣмъ во вѣдѣшася нѣцїи прїемше Англы, и Хѣ на страшномъ сѣдѣ людей прѣвныхъ ѡзметъ до Нѣа на вѣчное мѣшкане, и вѣдетъ до нихъ мовити: Страненъ вѣхъ, и коведѣсте мене, грѣшныхъ зась пошлетъ до пекла на вѣчный мѣки и вѣдетъ до нихъ мовити: Страненъ вѣхъ, и въ ведѣсте мене, и самъ Хѣ страннолюбїе заховалъ, гды многїи народы до него пришли на мѣще пѣтое, где не мѣли чого ѣсти и не достали кѣпїти, Хѣ накормилъ патїа хлѣвами патъ тысячей народомъ, опрочъ жонъ и дѣтей, и та ѿ Хѣ набчикшїа страннолюбїа, хочѣ накормити касъ хлѣвомъ дѣховнымъ, во всѣ люде и въ естество гостями и приходными на земли, хлѣва въ Нѣѣ обывателями вѣдете, такъ мовить

Прѣрокъ Дѣвъ. Пришлецъ азъ есмь на земли, Тоежь мовить Яилъ Павелъ: Не имамъ зде пребывающаго града, но градбщого възникде мѣ, зачимъ ласкъ Вашихъ яко гостей и приходнекъ въ доми Бжомъ, въ Цркви стой, взавши Бга на помочъ хлѣбомъ дховнымъ хочѣ накормити, на который хлѣбъ ласкъ Вашихъ, всѣхъ запрашаю.

Joannicius Galatowski: Месія правдивый
Кіевъ 1669.

Предмова

до всѣхъ Христіанъ правоверныхъ замыкающаа въ совѣ причины, для которыхъ той Месія правдивый есть написанный и свѣтъ показанный.

Непостыжимая мудрость и вшелакон мудрости Давца; Бгъ всевидщій срце жидовское называлъ каменемъ діамантовымъ, затвердѣлость ихъ называлъ перомъ желѣзнымъ, которыми жиды грѣхи свои; на сердцахъ своихъ написали и нарисовали во презъ Пророка Іеремію Бгъ мовить: Грѣхъ

Идинъ писанъ есть графією желѣзною, на камені гладцѣ Ядамантовъ, извряденъ на пространствѣ сердца ихъ. Правоверный Народъ Хртіанскій, написалесь и вырисовалесь ты грѣхи жидовскіи; на сердцахъ твоихъ, яко на камені діамантовомъ и дрю справедливостю твоєю, яко перомъ желѣзнымъ написалесь и нарисовалесь то совѣ на памяти своей добре, же недавныхъ часокъ; Рокъ ~~ахъ~~ на колыню, на Подолу, и въ всей Россіи Милон, и въ великомъ Кнзствѣ Литовскомъ, и въ Кролевствѣ Польскомъ и въ иныхъ Панствахъ пограничныхъ; невозможность жидовская высоко поднесла была роги анѣмшд своего, и помы, и гордости своей, и розвиндла была Пропорецк скаволѣ своей, и почала была въ трѣдѣ здхвалства на трыбифѣ совѣ трѣвити, гды зѣ твѣла была на сторонахъ Веходныхъ, въ мѣстѣ Смирнѣ, такісь шалѣбрь названыи: Севѣда Севѣ, которыйсь называлъ Месіашомъ жидовскимъ, и ошдквалъ жидовъ и до себе потагндла, фалшивыми чѣдами своими и обѣцалса жидомъ Іерусалимъ и королѣство Палестинское отчизнѣ ихъ приверндти, и выпровадити ихъ зѣ не-

волѣ, въ котороу оны на свѣтѣ ме-
жи разными народами знайдѹтъ, на
той часѣ гадпыи жиды; вѣдѹчи ошд-
каныи трымфовѣли веселилися и спо-
дѣвалися же Месіа на околѣкъ ихъ оз-
метъ, и до Іерусалимѣ на ѡколѣкъ запро-
вадитъ, и гды надъ такимъ мѣстомъ
ѡколѣкъ показѣлся жиды тоѣ обачив-
ши, хлюбилися предъ хрїстіанами по-
вѣдаючи: же то ѡколѣкъ по нихъ при-
шолъ, на которомъ ѡколѣкъ оны до Іе-
русалимѣ отъ своего Месіаша сподѣва-
лися перенесены быти. На той часѣ нѣ-
которыи жиды покидали дома и ма-
етности свои и нѣчого робити нехотѣ-
ли повѣдаючи: же южь до королевства
Палестинскаго и до Іерусалимѣ Месіашъ
ихъ, на ѡколѣкъ ихъ на мешкане запро-
вадитъ. На той часѣ жиды для Месіа-
ша своего по киака днїи въ тыдню,
и иншии цѣлый тыждень постниа, и ма-
лыми дѣтеми своимъ исти не давали,
и подчасъ зимы срогои, въ зимной во-
дѣ, въ полонкахъ подъ ледомъ кѣпали
са, но возмыша ендю тамъ молитвѣ ш-
кѹсь, моваши много жидѣвъ померло,
для срогого зимна, подчасъ срогои зи-
мы, въ водѣ зимной кѣпачиса, и кож-

дого дна и ночи ходили все до кож-
ницъ своихъ и тамъ копали, влюз-
нѣрское свое навоженъство отпраждючи
и Бога просаши; жевы такъ наипрѣдше
Месіашъ до нихъ пришолъ, и ихъ на
околѣкъ до отчины ихъ, до Короле-
ства жидовскаго etc.

Anton Radyłowski 1672 Огородокъ П. Бого-
родицы. pag. 303.

Слово первое наперенесеніе Честныхъ
мощей прѣвнаго Сѣца нашего О е ш д о
е і а П е ч е р с к о г о. Оуподобіа Црѣвіе
Нѣное члѣкѣ кѣпцѣ ищѣемѣ добрыхъ
внсерен. Мад. гї.

Толкѹчи Бчтеліе Сѣий ѡкый сло-
ва Хѣы: Уподобіа Црѣвіе Нѣное члѣкѣ
кѣпцѣ ищѣемѣ добрыхъ внсерей, сѣд-
хѣдъ Православный. Кто знихъ презъ
внсерь добрый роздмѣетъ Сѣліе стое,
кто законъ и Прѣковъ, іако Іеронимъ
сѣий, которій такъ мовить: Дѣвріе вн-
сери зиконъ и Прѣци сѣтъ, и познане

старо́го тѣстамѣнтѣ, єдинъ закъ єсть
 найдоро́жшій вѣсѣрь оумѣтностъ Спѣн-
 телева, и Сакраментъ страстей єгѣ,
 и Вѣскрѣніа тайна. Ктѣ презъ вѣсѣрь
 доброй роздѣмѣтъ Хѣ, спѣнтѣла и пре-
 влагословѣннѣю Дѣв МАРІЮ Мѣкѣ єгѣ.
 Ктѣ станъ Иночѣскій, ктѣ любовѣ, ктѣ
 живѣтъ Бѣгомѣсланный, ктѣ дшѣ каждо-
 го стѣванѣного чѣвѣка, ктѣ щастѣ и
 вѣжѣнѣство вѣчноє; а я зъ стѣмѣмъ Яв-
 гдѣтѣнѣомѣмъ тѣтъ тепѣрь Прѣбнаго Оца
 нѣшего Ѳеодѣсѣа Печѣрекого, кѣ похвалѣ
 чѣтѣныхъ єгѣ Мошѣей прѣнесѣніа назѣвѣ
 добрымъ и дорогѣмъ вѣсѣромѣмъ, и рекѣ:
 Ъподѣвѣса Црѣкѣ нѣнѣое Овѣтѣла стѣ Пе-
 черекѣ, ꙗко чѣвѣкѣ кѣпцѣмъ нѣщѣемъ до-
 врыхъ вѣсѣрей.

Зъ которѣхъ вы прѣмѣіѣтовѣ Прѣбнныи
 Оцѣ нашѣ Ѳеодѣсѣи мѣлѣмъ подѣвѣнѣство
 до вѣсѣра, зновѣмъ зъ ꙗкого рѣспѣктѣ О-
 вѣтѣла стѣла Печѣрекамъ єсть подѣвѣнамъ
 до Нѣа Сѣпирѣйского; ѡ томѣ сѣе моѣ
 слово до лѣскѣмъ вѣнѣхъ мѣтѣмъ ѡвѣцѣю,
 тыꙗко прошѣмъ ѡ лѣскѣвоемъ сѣдѣхѣнѣе.

Anton Radyłowski 1688. Вѣвѣнецъ Хрѣстовѣ:

pag. 222.

СЛОВѢ НА НЕДЕЛЮ ЄІ.

По Гошѣствѣи Сѣтаго Дѣха.

Возлюбѣши Гѣа Бѣа твоѣго вѣвѣмъ
 срѣцемъ твоимъ, и всею дшѣю твоєю, и
 всею мѣслѣю твоєю, Сѣ єсть пѣрваа и
 вѣлшаа заповѣдъ, кѣтораа же подѣ-
 вѣна єи: Возлюбѣши нѣскрѣнаго твоѣго ꙗ-
 ко самѣаго сѣвѣ.

Слова сѣтъ Хрѣтовѣ до законѣдѣчи-
 телѣ, ѡ Сѣтаго Євангѣлѣнѣсты Мѣтѣдѣа на-
 писѣнныє вѣ главѣмъ кѣв. ꙗкѣ много єсть
 заповѣдѣй Бжѣихъ, мѣжи вѣвѣми тыми,
 нѣвѣлшаа заповѣдъ єсть любѣти Бѣа,
 и вѣлжнаго своѣго вѣдѣдѣгъ словѣ
 Хрѣтовѣхъ: Возлюбѣши Гѣа Бѣа тво-
 єго, вѣвѣмъ срѣцемъ твоимъ и всею дшѣю
 твоєю и всею мѣслѣю твоєю, сѣ єсть
 пѣрваа и вѣлшаа заповѣдъ; кѣтораа же
 подѣвѣна єи Возлюбѣши нѣскрѣнаго сво-
 єго ꙗкѣ самѣаго сѣвѣ, сѣдѣхѣмъ Прѣко-
 слѣвнныи. Вѣдѣати подѣвѣаетъ, же тѣ

ѣтъ Любо́вь до Б́га и до вли́жнаго въ члв́кѣ, что ѣтъ Слн́це и Л́на на Нб́к; акъ ѡ́ковѣмъ Слн́це и Л́на пѣнкнотю свою пере́ходятъ и́ншіи пла- не́ты Нб́ны такъ любо́вь до Б́га и вли́жнаго пере́ходятъ и́ншіе приказана Б́же и довродѣтели.

Такъ мо́витъ С́тый Ап́толь Па́велъ: Бо́ши же си́хъ ѣтъ Лю́вы. Чт́о Б́жен- ный А́вгустинъ ѡ́бъясняючи такъ мо- вѣтъ. Лю́вы ѣтъ тѣ даръ Б́жій, надъ кото́рый нѣчо́го: не ѣтъ сла́хетнѣишо- го, и зацнѣишо́го. До́смыть вели́кая до- вродѣтель ѣтъ Вѣ́ра, везъ кото́рой трѣ́дно оугоди́ти Б́гѣ, акъ мо́витъ то́й- же Ап́ль: везъ Вѣ́ры не возмо́жно оу- годи́ти Б́гѣ; а гды Лю́вы не ма́еть, ничт́оже оуспѣ́еть. Вѣ́ра везъ дѣ́ла зъ Лю́вы похода́щихъ мѣ́тва ѣтъ. Чи не вели́кая ѣтъ рѣ́чь бы́ти и́дрымъ У- чите́лемъ, бы́ти си́льнымъ, вога́тымъ и сла́внымъ Власте́линомъ? заи́сте ве- ли́кая. А́ле гды ктѣ́ изтакѣ́хъ не ма́еть въ себѣ́ Лю́вы до Б́га и вли́- жнаго нѣчо́го пото́мъ все́мъ. Чт́о зна́- чне Ап́ль Па́велъ вы́разилъ рѣ́кши: и́- ще и́мамъ Пррчестѣ́мъ, и вѣ́мъ тайны всѣ́, и все́ раздѣ́мъ, и и́ще и́мамъ Вѣ́-

рѣ́ іа́ко и́ го́ры престава́ти Лю́вѣ́ же не́мамъ, ничт́оже ѣ́мъ. Мо́гъ въ и́нѣ- шнемъ С́лн́и вспо́мненый законодчи́тель за вели́кіи приказана́ роздѣ́ти, не кра́сти, не оубива́ти, не пожа́дати, чѣ́- жо́го добро́го, мо́гъ и́ то́е мѣ́ти за вели́кое, же вы́тъ премѣ́дрый; Лечъ Х́ С́писи́тель вѣ́даючи и́жъ въ немъ най- зацнѣ́ишен недоста́еть довродѣ́тели, Лю- вѣ́и до Б́га и вли́жнаго, дла́ то́го на ѡ́вое пы́тане е́го: У́чителю, ка́а за́по- вѣ́дъ бо́шая въ за́конѣ́? ѡ́повѣ́даеть: Возлю́виши Ѓда Б́га тво́его все́мъ срце́мъ твои́мъ, и возлю́виши и́скре- на́го тво́его іа́ко са́маго себѣ́,

Aus dem Buche **С́лн́а Б́жїе**: pag. 4.

Подчѣ́нїе въ де́нь рождества́ Христо́ва.

Воспо́мнанїе́мъ пожела́ннаго Рѣ́тва Христо́ва ста́а мѣ́ти на́ша Цр́ковь оувеселе́нная, все́хъ на́съ до то́гожъ, свое́го весѣ́ліа́ призва́еть, Хрїсти́ане́ правосла́в- нїи. Ча́стѣ́ на́мъ то́е въ пѣ́нїахъ сво- ихъ повто́раючи: Хр́то́съ ражда́ется сла́-

вите: Хр̄тосъ съ Нѣсе, сра̄ците; Хр̄тосъ на земли возноситеа. Кажеть намъ найперше прославлати, вѣхъ похваля достойное Ржткѣ Хр̄тово: Хр̄тосъ мовить, раждається, славите, кажеть срътати и витати того зъ Нѣа къ намъ приходящаго. Хр̄тосъ съ Нѣсе сра̄ците. Кажеть на конецъ, авысмо тимъ величались, и хвалили, що Хр̄тосъ зъ нами на семъ свѣтѣ превываетъ: Хр̄тосъ на земли, возноситеа. Сіе трое вѣкетъ тріехъ дарѣнкѣвъ ѿ Царей Перскихъ, подъ сей часъ принесенныхъ, величь намъ Црковь стѣа, Хр̄тѣ Гд̄ приносити. Не трѣветъ, мовить, ѿ васъ Хр̄тосъ Злата, а̄нѣ Мѣра, а̄нѣ Кадилла, но хоцетъ, да выте Ржткѣ егѣ прославлали: авысте емѣ были ради оу себе: авысте Нимъ тѣшилиа и хвалили. Тѣю трѣждъ нашѣ приидѣдъ, да высмо Хр̄тѣ Гд̄, тимъ приидѣше, имъ прїазнѣише исполнѣли, хоцѣ и ѿ вамъ трое также корѣтенкѣ росповѣсти: Першее: Кто то есть Хр̄тосъ, которогѣ нынѣ мы Ржткѣ вхѣдимъ? Дрѣгое: Иднимъ способомъ Хр̄тосъ родивса? Трѣтое: Що за причина и потреба была рожденїа егѣ? ѿ томъ, прошѣ ласкъ

вашихъ, терпеликѣ и зъ оубагою послѣдите: во не празднословити вѣдъ але самыи початокъ, самыи фундаментъ вѣры нашеа Хр̄тіанскїа хоцѣ вамъ росповѣсти: о которомъ фундаментѣ ели вы кто невѣдалъ, непожитечнаа вы была вѣра тогѣ: и такогѣ Хр̄тосъ на своемъ страшномъ сѣдѣ со невѣрными почиталъ вы. Чогѣ да выте (оухѣай Боже) самыи скѣткомъ на семъ недознѣан терпеливно и зъ оубагою даашой вѣвѣды послѣдите.

1722. Собранїе припадкѣвъ

ГЛАВА ПЯТАЯ.

О Слѣжвѣ Бжїей

В. Чѣ есть Слѣжва Бжїаа?

Ѹвѣтъ. Слѣжва Бжїаа есть сѣфѣра Бг̄ѣ Ѹтцѣ оучинѣннаа, Тѣла и Крове Гд̄а нашегѣ Іиса Хд̄, на оублаганѣ тогѣжъ, за грѣхѣ наша, на ѿпѣщенїе грѣхѣвъ живымъ Людѣмъ, и на ѿпѣщенїе караннаа дочеснаго

мёртвыми въ чистцѣ затримаными, и на оупрошеніе ѿдаленіа ѿ насъ, всего зааго дочееаго и вѣчнаго. Слѣжкою Бжїею таа офѣра, для того называеаеа во при той Таинѣ осованке слѣжкимъ Бгѣ. Жидове называють ю Меа Латиницы: Мисса, то ееть посланнаа, во презъ ню посылаетеа потрекы ншымъ къ Бгѣ, Грекове заеь Слѣжкѣ Бжїю называють: Евѣрѣа, то ееть: Даръ пѣвличный.

В. Комѣ офѣрдетеа Тѣло и Кровь Іиса Хрѣта на слѣжкѣ Бжїей?

Ѽ. На Слѣжкѣ Бжїей, Тѣло и Кровь Іиса Хрѣта офѣрдетеа самѣмъ единомъ Богѣ Творцы всего свѣта. А люво Церковь стѣа ѿ правдетъ Слѣжкѣ Бжїю стымъ и въ той часъ единакъ о причинѣ ихъ тѣако просить до Бга але Тѣло Гдѣ Іиса Хрѣта не имъ але Бгѣ офѣрдетеа.

В. Кто постановивъ ѿправовати слѣжкѣ Бжїю?

Ѽ. Слѣжкѣ Бжїю постановивъ ѿправовати Гдѣ, нашъ Іисъ Хрѣтосъ, въ той часъ коли мѣвивъ при остат-

ной Вечѣри, въ Великій Четверъ до Апловъ своихъ: Сїе творите въ мое воспоминаніе. Оврадки единакъ и Церемонїи постановилѣа Церковь Стѣа первѣе презъ Стѣа Апла Іакова потымъ презъ Стѣа Василїа Великаго, а по семъ презъ Стѣа Іѡанна Златобѣтаго.

В. Много ееть Слѣжкѣ Бжїихъ?

Ѽ. Въ греческомъ оврадѣ двѣ сѣтъ Слѣжкы Бжїа, една Стѣа Василїа Великаго, дрѣгаа Стѣа Іѡанна Златобѣтаго, третѣа, Преджесценнаа, сооврѣженнаа, ѿ стѣа Григорїа Дкослова Папы Римекаго, или ѿ Стѣаго Спифанїа Сппа Купрекаго тѣако же ницїи глѣють, но сїа Слѣжкѣ неможетеа назвати Слѣжкою совершенною, для причины которѣа нижей положитеа.

В. Много маеть частей Слѣжкѣ Бжїаа?

Ѽ. Слѣжкѣ Бжїаа маеть три части зъ которыхъ ежеливы Капланъ ѿпѣетивъ хочъ единѣ таа Слѣжкѣ Бжїаа не ееть слѣжкѣ Бжїаа. Перѣаа теѣды часть Слѣжкы Бжїа ееть осѣненїе Тѣла и Крове Іиса Хрѣта презъ

тыя слова: Сіе есть тѣло мое сіа есть кровь моя. Вторая часть есть офкрваніе Тѣла и крове Іса Хр҃та Б҃гъ въ Тр҃ци единомѣ презъ тыя слова: Твоа ѿ твоихъ тевѣ приносяще во всѣхъ и за вса. Третаа часть есть Причастіе Тѣла и Крове Іса Хр҃та; И для того Преждещеннаа, не есть правдиваа офкра, во ани осценіа, ани офкрваніа Тѣла и Крове Іса Хр҃та не маеть, але на иншой саджвѣ Бжой ѿ Агнца пощеннаго и офкрваннаго Іерей причащаетса.

Aus dem Buche Народовѣщаніе или Слово къ народѣ каролинскомѣ 1768 pag 26.

- В. Много въ себѣ маеть частей складѣ Апостолскій ?
 Ѡ. Дванадесать.
 В. Котораа есть часть первая ?
 Ѡ. Вѣрдо въ единого Бѣга Отца вседержителя творца Неба и земли, видимыхъ же всѣхъ и не видимыхъ.
 В. Шо роздѣлешъ чрезъ тѣю часть ?
 Ѡ. Вѣрдо, же есть единъ Бѣгъ въ

трѣхъ ѡсѡбахъ; зъ которыхъ первая называется Отца, а той всемогдществомъ своимъ Небо и землю со всѣми рѣчами видимыми и не видимыми сотвориа.

- В. Шо значить слово тѣе вѣрдо ?
 Ѡ. Маю за рѣчь пѣвндо и не омылндо.
 В. Многоликаа есть вѣра ?
 Ѡ. Дволикаа: человекѣскаа и Бѣзкаа.
 В. Шо есть вѣра человекѣскаа ?
 Ѡ. Вѣрити, шо мѡвить человекѣкъ ?
 В. Шо есть вѣра Бѣзкаа ?
 Ѡ. Вѣрити томѣ, шо Бѣгъ мѡвить чрезъ писаніе Пророквѣ и Апостолвѣ, и чрезъ преданіа Бжественнаа.
 В. Какдо вѣрѣ трѣва давати складѣ Апостолскомѣ ?
 Ѡ. Вѣрѣ Бѣзкдо, во тѣе Апостоли скатин зложили надчѣнни Дѣхомъ сватымъ, Отцы же скатин ѡбасниа тымже Дѣомъ сватымъ.

Julian Dobry Jowicki 1794. Надки Парохіал-
ніа pag. 47.

НЕДІЛА ПАТІАА ПОВОСКРЕСЕНІИ.

Хр҃тосъ оуздравляеть слѣпорождѣннаго.

Скрывшися Хр҃тосъ Спаситель ѿ жи-
дѣвъ оукаменовати его хотѣщихъ, выш-
шовши съ Церкви, а прехождаячи черѣзъ
Мѣсто Іерусалумъ, милосердїи свои ѿ-
вернѣвъ очи на человека ѿ рожества
слѣпаго. То видѣши оучи Іисови и
сдѣлани, же грѣхи закше сѣть причи-
ною на свѣтѣ хорова, вѣдадгъ словъ,
каторїи Іисъ повидѣвъ оуздорѣвленномъ
въ Іерусалумѣ паралитиковѣ: Се здравъ
еси, ктоижд не согрѣшай. питаан егѡ:
Оучителю, кто согрѣши, сей ли или
родителе егѡ, ѿкѡ слѣпъ родиса? ѿпо-
видѣвъ Хр҃тосъ спаситель: же ани той
давъ причинѣ слѣпотѣ своѣи грѣхамн
оучинковимы, ани родителе егѡ, тѣ-
кѡ слѣпымъ народиса для тогѡ, же-
бы дѣла Бжїи на немъ указалиса при-
давши и то, же потреба еижд чинити дѣ-
ла Отца превѣчногѡ, каторый его по-
славъ, и же онъ есть свѣтаостїю свѣ-

та: плаюндѣвъ потѡмъ на зѣмлю, и оучи-
нивши волѡто, помазавъ нимъ очи слѣ-
порождѣногѡ, и пославъ его до кдпѣли
сілаѡамской, же вы оумыкеса що оучини-
ши вѣдадгъ росказѣ слѣпорождѣный,
взрокъ ѡдобравъ здѣланный.

Госѣде же егѡ оуже видѣвшого ег-
да прикелн до Фарїсеєвъ, а они випита-
лиса, ѿкимъ прозрѣвъ спѡсовомъ, нѣ-
каторїи съ ненавнети и злости на Хр҃та
мѡвилн. Сей человекъ нѣсть ѿ Бга:
ѿкѡ сдѣвѡты не хранитъ, поневажъ
въ сдѣвѡтѣ Іисъ санид съ зѣмлею змѣ-
шавши ѡкоривъ очи слѣпомъ: иишїи же
съ Фарїсеєвъ мѡвилн, же человекъ грѣ-
шнїи не могавъ такихъ чинити чѣдѡвъ,
и вѣла междѣ нимн незгода. Жиди не
вѣрѣючи, аже вы той вѣвъ слѣпымъ, и
провидѣвъ, для тогѡ, и оулачѣнного
и родителен егѡ зазѡавши, ѡ правдѣ,
ѡпрозрѣнїи и ѡ спѡсовѣ прозрѣнїа
питаалиса, и хотѣжъ оулачѣнный имъ
ѡповидѣвъ порядкомъ, они еднакъ,
же Іиса не знають, съ тимъ са ѡзи-
вали, ѡвшемъ оулачѣногѡ за горли-
вость ѡ честь Іиса своегѡ влагодѣте-
ла ѿ соннїща, изгнали и ѡлчїали. Ѣ-
чомъ почѣвши Хр҃тосъ Спаситель, и до-

рогъ зайшовши оульченомъ, повидѣвъ:
 Ты ли вѣрдеши въ Сна Бжїа? оульче-
 ный zase познавши, же онъ самъ есть,
 вызнавъ: Вѣрдоу Гди и падъ покло-
 ниса емъ.



Johann Kotlarewski 1808. Virgils Enejde pag. 1.

ЕНЕИДА на Малоросійскій языкъ пе-
 реліціованаа.

Еней буквъ паровокъ моторный
 И хлопецъ хотъ кбды козакъ,
 На лихо здавса винъ прокорный,
 Завзатѣйшій отъ ксѣхъ вбракъ;
 Но Греки такъ спаливши Трою
 Зробили зъ ней скирту гною,
 Винъ взавши торву тагъ давъ;
 Завравши деакихъ Троанцивъ,
 Осмаленыхъ акъ гира ланцивъ
 Патани зъ трон наикавъ.
 Винъ швидко поровниши човны,
 На сине море поспдекавъ
 Троанцивъ насадивши повны
 И кбди очи почдхравъ

Но зла Юнона суча дочка!
 Розкдкддаткалаася такъ квочка —
 Еней не любила страхъ;
 Давно уже вона хотѣла
 Їого цовъ дбшка полетѣла
 Ъ пекло, цовъ и дбхъ не пахъ.

* * *

Еней болачка вбѣвъ Юнонѣ
 Іакъ жорна серце ѣй давивъ;
 Тдгійшій во буквъ отъ сдпонѣ,
 Ни въ чимъ Юноны не проенивъ;
 Я гирьшъ за те ѣй не залюбивса
 Що, качъ у Трон народивса,
 И мамою Венерю збавъ;
 И що їого покійный дадько
 Парисъ, Пріамово дитатко.
 Пбтывочкѣ Венерѣ давъ. —



Aus dem kl. Katechismus für Pfarrschulen
 in Galizien Lemberg 1818 pag. 13.

В. Когда началъ Іисъ Хртосъ оучити?
 Ѡ. Іисъ Хртосъ началъ въ трийцатомъ,
 роцѣ оучити.

- В. Що найзнакомітшаго знаємо в Іісѣ Хрѣтѣ єгда чинъ оучительскій начааь?
- Ѫ. Найзнакомітшаго в Іісѣ Хрїстѣ єгда чинъ оучительскій начааь знаємо.
- а. Іісѣ въ своємъ отечествѣ, съ єдногo мѣстца на дрѡгое ходиаь.
- б. Иевраїаь оучениковѣ а мѣждѡ нїми дванаїцать Апостолѡвѣ.
- г. Проповѣдааь Євангелїе благодати Божїа вѣвнїаь правды которыа вѣрити, и довродѣтели, которыа творити маємо.
- д. Карааь невѣреткїе и веззаконїа, ѡражааь завлжденїа жидѡвѣ законoдчїтелеї и Фарїсеї.
- є. Потверждааь надкѡ свою писанїами чѡдами, и власнымъ прикладомъ.
- ѕ. Пророковала рѣчи вѡддѡщыа,
- з. Показовалааа всюдѡ довродѣлемъ.
- в. Селїи вси люде оувѣрниаи въ Іісеа Хрїа?
- Ѫ. Многѡ людеї оувѣрниао въ Іісеа Хрїа. Но Архїереє законoдчїтелеїе, Фарїсеїи ненавидѣаи Іісеа ради надкїи єгѡ, и смертї єгѡ пожадааи.
- в. Що чїниаи Архїереє оучїтели и старцы народа, дабы Хрїстї оувїти?

- Ѫ. Архїереє, книжники и старцы народа оскаржиаи Іісеа предѣ Понтїйскимъ Пїлатомъ, за Тїверїа Кесара Іудею ѡвладаюцимъ.
- в. Про что вѣла Іісѣ Хрѣтѡє оскарженый?
- Ѫ. Съ самої задрoсти и ненавнети вѣла предѣ Пїлатомъ оскарженый, їаковы народѡ зводїаь и вѡтѡвалаь.
- в. Що наетдпїло по скарзѣ Архїереєвѣ, Книжникѡвѣ и старцей?
- Ѫ. По скарзѣ Архїереєвѣ, Книжникѡвѣ и старцей Іісѣ Хрѣтѡє распатымъ на крестѣ зостааь.
- в. Где Іісѣ Хрѣтѡє распатыи зостааь и оумеръ?
- Ѫ. Іісѣ Хрѣтѡє недалѣкѡ Іерусалима на мѣстѣ Голгѡда званої распатыи зостааь, и на крестѣ оумеръ.
- в. Кто поховала тѣло Хрѣтѡє?
- Ѫ. Іѡнѡфъ ѡ Арїмадеа, и Никодїмъ поховали тѣло Хрѣтѡє.
- в. Где похован тѣло Хрѣтѡє?
- Ѫ. Въ новомъ исе камене вытѣсаної гробѣ, въ которої никто єще не лежааь.

В. Бѣли дѣша Іиса Хрѣта при смѣрти ѿ тѣла раздѣлиася?

Ѽ. Такъ есть, дѣша Іиса Хрѣта по смѣрти ѿ тѣла раздѣлиася.

Aus dem grossen Katechismus, für Pfarrschulen
Przemysl 1833. pag. 134. verfasst v. Mogilnicki.

Ѽ Вечѣрни, и Оутрени.

В. Шо еса править на вечерни и на оутрени?

Ѽ. Правятъ Псалмы и инныя на хвалѣ Гда Бга, яко скатыхъ сложеные стихи, и пѣсни, вывають также чтеніа писма и Блгва скатога.

В. Шо есть всенощна вечерна?

Ѽ. Всенощна вечерна есть то вечерна въ свѣта оурочныя, въ которые давныя христиане цѣла ночь Богд молиася.

В. Шо значить и припоминае каженіе передъ и въ часѣ всенощного?

Ѽ. Каженіе тое значить и припоминае намъ часъ тотъ, коли Дхъ свѣтый возносилася надъ водами. Во на во кадианам значить ласкъ дѣ-

ха скатога надъ людьми, такъ такъ колісь надъ водами, розпростирлючогоса.

В. Шо значить Гдн возвахъ...?

Ѽ. Значить осовлибѣ прозьбѣ до Бга въ вѣдахъ и долегливостахъ того свѣта.

В. Шо значить вхѣдъ?

Ѽ. Значить тайнѣ воплощеніа яко пришествіе Іиса Хрѣта на той свѣтъ, и для того на знакъ, же за пришествіемъ Хрѣтовымъ неко и земля, ангелы и люди едно са стали, передъ вхѣдомъ тымъ ова лики сходатса и свѣте тихій спѣвають.

В. Шо налѣжитъ совѣ въ часѣ литїи припоминати?

Ѽ. Налѣжитъ совѣ припоминати снатіе съ креста тѣла Хрѣстова и несеніе къ грѣбѣ, нсхожденіе же съ приткѣра на серѣдѣ церкви значить звытазетво (повѣдѣ) Іиса Хрѣта надъ ядомъ и осковоженіе дѣшъ помершыхъ праведникѣвъ.

В. Чомѣ то при концї всенощной вечерни Іерей пшеницѣ, вино и елей благословить?

- Ѽ. Тожд, авы Гдѣ рѣчи тые намъ на покармь потрібныє благословѣнствомъ своимъ поминаѣмъ, и авы мы за тые Бгѣ даковаи, ѣкъ то оуже въ початковомъ ѡамѣкъ вышнемъ: вса премудростію сотворшемъ; прозвѣяющею тражд скотомъ изводающею хлѣвъ ѡ земли, и вино во веселіе сѣрдца человекѣ елей во оумищеніе лица...
- В. Чомѣ пать хлѣвовъ благословитѣ?
- Ѽ. На пѣматкѣ, що Іисъ Хртѣсъ пѣтми хлѣвами пѣт тѣсачей народѣ накормилъ. Мад: дѣ.
- В. Шо значить, Полвелей въ чѣск оутрени?
- Ѽ. Полвелей грѣческоє слѣво значить по нашемъ: Многомилоестивоє, спѣвѣса во тотъ ѡамѣкъ, въ которомъ великіе и многіе лѣски и довродѣиства Божіе выхваляемъ, чѣсто повтараючи: ѣко влѣгъ и ѣко во вѣки милость его.
- В. Чомѣ то люди по перечитанію оутреного Ѣвѣлѣ тоє и образъ храма, аво праздника цѣлѣють?
- Ѽ. На знакъ, же съ любовію и побѣжнѣ

- прѣли наѣкѣ Ѣвѣлѣ, и на знакъ чѣсти того, чій образъ, цѣлѣють.
- В. Шо єсть славословіе?
- Ѽ. Єсть ѡминъ ѡтѣ чѣскѣ Апѣстолескихъ въ Недѣлѣ и свѣта на сѣредѣ цѣркви ѡтѣ всѣхъ спѣвѣемый.
- В. Чомѣ то Іерей въ дни оурочіиые люди благословеннымъ Єлеймъ моваши: Помощь моѣ ѡ Гдѣ сотворшаго нево и землю, помазде?
- Ѽ. Тожд во елей значить милоєрдіе, єгоже люди ѡтѣ Бга спѣдѣватиса мають, если таковоє намащеніе со вѣрою пріймѣтъ.
- В. Кто повиненъ съ ликомъ на вечерни и оутрени спѣвати?
- Ѽ. Всѣ вѣрныи, осовѣнѣ же дѣти на окохъ крилосахъ столѣи. Изъ оуеть младенецъ и съ сѣщихъ совершилъ еси хвалѣ. ѡам: и, г.
- В. Ѡтѣ которого чѣск повинны дѣти на набоженства меновитѣ же на слѣждѣ Божѣ ходити?
- Ѽ. Заразь ѡтѣ малости.
- В. Іѣка єсть трѣтаѣ заповѣдѣ? pag. 96.
- Ѽ. Трѣтаѣ заповѣдѣ єсть: памятай...

В. Що на ка́зде трéтаа за́повѣдь?

Ѡ. Трéтаа за́повѣдь на ка́зде дéнь недѣльный скатити.

В. Кто постано́вилъ недѣлю скатити?

Ѡ. Апóстола на пáматкѣ Христо́ва въ недѣлю воскресéнiа.

В. И́къ са налѣжить недѣлю скатити?

Ѡ. Налѣжитса перестáти о́тъ ровóты, навожéнства слáхати и ины́е пово́жныа дѣла творити. Исх: к. д.

В. Що трéтаа за́повѣдь за ка́зде?

Ѡ. Трéтаа за́повѣдь за ка́зде въ недѣлю всѣ́ та́жкiе ровóты, кроми́ великой потре́вы и позво́лна о́тъ когò налѣжить, также всѣ́ инны́е справѣнки и забавы, котóрыа недѣлю зневажáют, я́ко еа́ сватковáню перешкажáютъ.

В. Кто перестáпде тѣю за́повѣдь?

Ѡ. За́повѣдь тѣю перестáпде ко́ждый:

а. Кто въ недѣлю ровитъ, я́ко ровити розка́зде.

б. Кто въ недѣлю въ своéй парáфiи навожéнство и на́вкѣ дѣховнѣю черэ́з лѣннiвство опѣцáе.

г. Кто са́ въ недѣлю по торго́ухъ коло́чить, я́ко кто́са въ корчмѣ́ пiанеткомѣ́ и шпéтными розмо́вами забавлáе.

Muster des ruthenischen Dialektes in Ungarn.

Церкóвныа Бесѣ́ды на всѣ́ недѣли́ ро́ка на подчéнiе народное. Михайломи́чъ Лѣ́чкай, Паро́хомъ и Намѣ́тникомъ Оунгва́рекимъ, въ Бѣ́динѣ́ 1831. pag. 1.

Ѡ Воскресéнiи дѣше́вномъ.

Ѡвѣ́дъ сiе́ такъ великое, в́ Церкви́ нашей пере́мѣнiе? Вчѣ́ра ничтò небы́ло видно; то́кмо чернѣю́ Свщени́ческѣю́ о́дѣждѣ́, черное́ престо́ла покровéнiе, и́ предъ тымъ за́ многiй часъ ничтò и́ное не было́ чѣ́ти; то́кмо жалобны́а стiхи́ры, смѣ́тныа гóлосы, ни́щи во́лше! на не́вѣ́ Солнце́ затемнѣ́ло, земля́ по́трѣлае́са, скалы́ поколо́лиса, Грòби о́творили́са, завѣ́са Церкóвнаа раздѣ́рае́са на двòе! И́ тепѣ́рь о́уже по всюдѣ́ и́ный видъ я́влаетса́, и́ный гóлосъ чѣ́тса! по всѣ́хъ стрáнахъ Рáдость, и́ Весéлие про́шиваетса́, не́веснаа, земнаа, и́ преиспо́днаа весéлае́са.

Великое́ сiе́ пере́мѣнiе **В:** Са́: Ѡ́ того́ прои́схòдитъ, что́ И́с Хс́ Спiтáель мíра, Си́нь Бíга́ еди́нородный́ во́ еди́н часъ и́.

Забѣкою челоувѣческою на поруганіе всеи
народѣ жидовскои обрѣжен, на муче-
ніе и на оубіеніе преданъ былъ, изъ вѣсѣхъ
странъ токмо того было чѣти: Возми,
Возми распни его!! Теперь той Ісѣ Хсѣ,
который на крѣ пригвожденъ, предаде
дѣхъ свой, Славно воскрешаетъ, оузы жи-
довы разтерзаетъ, Смертнѣю кааетъ раз-
зораетъ, и надъ вѣсѣми врагами своими
славнѣю повѣдѣ торжествуетъ. Изъ сѣхъ
причины такъ Ангели на небѣхъ, такъ и мы
люде на земли велегласно спѣваеме: Сей
день егѣже сотвори Гдѣ. и прочъ:

Славная еѣ повѣда надъ врагами,
и смертію Ісѣ Хрѣтовою полученая ѡни-
маетъ ѡ церкви нашей весь жалобный видъ,
и ѡдалаетъ смѣтныя голоса, на мѣсто
великаго пониженія, не меншее слава-
етъ возвышеніе.

И сѣе все не безъ причины, иво ище
бы Хсѣ не былъ Воскресъ, сѣи радости не-
бы было мѣста, но такъ тогда разъ за-
смѣтилъ оученици, и вси върѣвашии
во Хя такъ сѣи смѣтокъ нигда воле-
ше небы былъ премѣненъ въ Радость, и
Веселіе! прѣто днешная моя весѣда, въ
томъ вѣдетъ состояти. а. Потревно было
Ісѣ Хрѣ изъ мертвыхъ востати, давы

наше ѡкѣпленіе совершенно было, також-
де. ѣ. Потревно и намъ дѣшевно ѡ грѣхѣ
престати ище хошеме оучастници быти
ѡкѣпленія Хрѣтова.

I.

Хотѣ Ісѣ Хсѣ самая чистота, и исти-
ная невинность былъ: ницѣи враги непре-
стаквали на него хѣлѣти, и всякія винны
емѣ приписовати, изъ вѣсѣхъ странъ крича-
ли: народъ изводитъ, Царю непрѣтель
есть! — Бѣа хѣлѣт! —

Хѣла, и потѣпленіе всегда растетъ и
наипаче егда чрезъ множество языковъ пе-
реходитъ, каждый дѣчто додѣетъ, а на
послѣдокъ изъ малыя вещи страшная рѣчь
оучиняется, изъ малыя винны множе-
ство смертельныхъ грѣхѣхъ оуболяется. Такъ
и тѣе сталося; иво хѣленіе Книжниковъ
и Фарисеевъ на Хя, таковое имѣло сла-
етвѣе, что весь народъ предъ Пилатомъ Н-
гемономъ Римскимъ непрестанно кричалъ:
Возми, Возми, Распни Его!!

Великая неправда тѣе сдѣлалася, но
такъ и теперь бывѣетъ такъ и тогда ста-
лосѣ Іудеи всякимъ способомъ смогалися
неправдѣ сѣи видъ правды дѣти, и не-

правдѣ во одеждѣ правды ѡдѣати. Сѡ-
дѣа сѣдѣет на сѣдѣлицѣ, свѣтки поста-
вляютъ, да свѣдѣтелиствуютъ: что Цер-
ковь разорити хотѣла, на Бѣга хѡдѣити
воздержѣла. И такіи находилъ, которѣи
всѣхъдѣ егѡ повторѣли, токмо давы егѡ
смерти достойнаго показати могли, ни
и самаа смерть, смѣд ѡпредѣленная,
такъ предъ іудейскими, такъ и поганскими,
Очию была оужасна, и безчестна. Нѣко
вѣчное проклатіе, и все народная мер-
зость ѡпредѣлена была крѣтною древѣ
и висѣщею на немъ.

Въ семъ слѣчанъ могло себѣ стѣти что нѣ-
которѣи дѣлали: ницѣи со всемъ не была
онъ невиннѡватый!! безъ вины никто не ка-
рается и наипаче, такъ горкою смертію!!
Во семъ ѡбстояніи, не потребно ли бы-
ло, давы Бѣга великое себѣ безчестіе ѡла
ѡ невиннаго Іѣса? не потребно ли было
давы невинный, спѣла нашего ради охѡ-
тно пострадавшій различными спосѡбомъ
прослѣвленъ былъ? не токмо сѣа; но ницѣи
и волшѣа причинѣи великая нѣжда бы-
ла Іѣс Хрѣтѣ изъ мертвыхъ востанѣти.

Дѣло Оѡно егѡже ради Іѣ Хѣ снѣде
спрестола нѣбнаго на землю, во человекъ-
челсе и на мѣрки предаесе такъ великое,

и драгоценное было, что ище вы не бы-
ло скончанно, ницѣи и тепѣрь весь род че-
ловѣческій нещастное свое состояніе ѡ-
плаковала вы, иже посланіе, и намѣре-
ніе егѡ было: Црѣтво Бѣжіе Основати по-
гнѣвшій родъ члѣвкѣи ѡ смерти вѣчныхъ ѡ-
кѡпѣти новый и совершеннѣишій, стара-
го оустанѡвити законъ, давы Бѣга во дѣ-
се, и правдѣ хвалии былъ.

Хотѣи до сего великаго дѣла мно-
го тѣдовъ поставѣи Іѣ Хѣ ницѣи со егѡ
смертію всею дѣла погнѣнѣти приходи-
ло, все во егѡ человекѡлюбіе, иножество
чѣдсе, и Бѣжетѣнная надѣа цѣлакомъ по-
мраченна и оунѣженна была, стыдною,
и безчестною егѡ смертію, вси оучени-
ци, и избраннѣи Іѣли оутратѣи дерзно-
веніе низложили надеждѣ и тайно скры-
ти токмо О Распѣтомъ мыслѣи, и мо-
гло быти что дѣлали: сѣтан не ѡбма-
нѣти мы тѣмъ человекѡкомъ егѡже мы сыномъ
Бѡжїи быти вѣрили?

Въ семъ слѣчанъ ѡнѡдъ было потребно:
что вы Оѡцѣ нѣбнѣи враги Іѣ Хрѣтѣ по-
срамили, Іѣтан подкрѣпили, и доволно оу-
вѣрили, распѣтаго истиннымъ своимъ сыномъ
быти изъ неба токмо прѡто посланнаго,
что вы люди ѡкѡпили, законъ и прочъ:

Inhalt.

	Seite.
Vorrede	I.
Erster Theil oder elementarischer Theil.	
§. 1. Von den Buchstaben und ihrer Aussprache	1.
§. 2. Bemerkungen über das Eigenthümliche der Buchstaben	4.
§. 3. Von der Eintheilung der Buchstaben	19.
§. 4. Von der Veränderung der Buchstaben	20.
§. 5. Von den Zeichen der Interpunction	21.
§. 6. Vom Tone	22.
§. 7. Leseübung, von der Mücke	23.
§. 8. Von der Abkürzung der Wörter in der Schrift	28.
§. 9. Vom Zahlwerthe der ruthenischen Buchstaben	"
§. 10. Von Characteren der russischen Volkssprache im Allgemeinen und des klein russischen Dialectes insbesondere	"
	30.
Zweyter Theil oder etimologischer Theil.	
§. 11. Von den Redetheilen	32.

Erstes Hauptstück.

Von den Nennwörtern.

§. 12. Vom Geschlechte, Zahl und Endung	33.
---	-----

Erster Abschnitt.

§. 13. Von den ruthenischen Declinationen der Substantiva	36.
---	-----

§. 14. Erste Declination für das männliche Geschlecht	38.
---	-----

§. 15. Bemerkungen über die Endungen der ersten Declination	45.
---	-----

§. 16. Zweyte Declination für das weibliche Geschlecht	49.
--	-----

§. 17. Bemerkungen über die Endungen der zweyten Declination	55.
--	-----

§. 18. Dritte Declination für das sächliche Geschlecht	58.
--	-----

§. 19. Bemerkungen über die Endungen der dritten Declination	62.
--	-----

Zweiter Abschnitt.

§. 20. Von den Namen der Städte und Dörfer	64.
--	-----

§. 21. Von den Vergrößerungs- und Verkleinerungswörtern	66.
---	-----

§. 22. Abänderung einiger unregelmässigen Substantiva	68.
---	-----

§. 23. Vollständige Tabelle aller Endungen in den Declinationen der Hauptwörter	70.
---	-----

Zweytes Hauptstück.

Von den Beywörtern.

§. 24. Arten der Beywörter	72.
--------------------------------------	-----

§. 25. Von den vollständigen Beywörtern	72.
---	-----

§. 26. Von den verkürzten Beywörtern . . .	75.
§. 27 Von den Possesiv - Adjectiven . . .	76.
§. 28. Von der Steigerung der Beywörter . . .	81.

Drittes Hauptstück.

Von den Fürwörtern.

§. 29. Von der Eintheilung der Fürwörter . . .	83.
§. 30. Von den persönlichen Fürwörtern . . .	83.
§. 31. Von den zueignenden Fürwörtern . . .	86.
§. 32. Von den anzeigenden Fürwörtern . . .	88.
§. 33. Von den fragenden Fürwörtern . . .	90.
§. 34. Von den beziehenden Fürwörtern . . .	92.
§. 35. Von dem zurückführenden Fürwörter . . .	„
§. 36. Von den unbestimmten Fürwörtern . . .	93.

Viertes Hauptstück.

Von den Zahlwörtern.

§. 37. Eintheilung der Zahlwörter . . .	93.
---	-----

Fünftes Hauptstück

Von dem Zeitwörter.

§. 38. Von der Zahl, Zeit, Art und Form. . .	99.
§. 39. Von den Hülfszeitwörtern . . .	102.
§. 40. Von den unbestimmten Zeitwörtern. . .	110.
§. 41. Muster für die unbestimmten Zeitwörter	123.
§. 42. Von den einfachen Zeitwörtern . . .	129.
§. 43. Muster für die einfachen Zeitwörter . . .	130.
§. 44. Von den Verbis frequentativis . . .	135.
§. 45. Muster für die Verba frequentativa . . .	136.
§. 46. Von den vollendeten zusammengesetzten Zeitwörtern . . .	139.

§. 47. Muster für die Verba perfecta . . .	142.
§. 48. Von den zurückführenden Zeitwörtern . . .	147.
§. 49. Von den unpersönlichen Zeitwörtern . . .	149.
§. 50. Von den unregelmässigen Zeitwörtern . . .	150.
§. 51. Tabelle der unregelmässigen Zeitwörter	156.

Sechstes Hauptstück.

Von den Vorwörtern.

§. 52. Eintheilung der Vorwörter. . .	161.
---------------------------------------	------

Siebentes Hauptstück.

Von den Nebenwörtern.

§. 53. Die gebräuchlichsten Nebenwörter . . .	162.
---	------

Achtes Hauptstück.

Von den Bindewörtern.

§. 54. Die gebräuchlichsten Bindewörter. . .	167.
--	------

Neuntes Hauptstück.

Von den Empfindungswörtern.

§. 55. Die gebräuchlichsten Empfindungswörter	170.
---	------

Dritter Theil oder syntactischer Theil.

§. 56. Haupttheile der Wortfügung . . .	172.
§. 57. Von der Angemessenheit . . .	172.
§. 58. Von der Abhängigkeit . . .	174.
§. 59. Von der Wortfolge . . .	184.

Vierter Theil oder poetischer Theil.

§. 60. Bemerkungen über den Versbau . . .	187.
§. 61. Regeln des Versbaues . . .	192.
§. 62. In Galizien gebräuchliche Sprichwörter	201.
§. 63. Ruthenische Räthsel . . .	210.
§. 64. Benennungen der Monate und Wochentage	211.
§. 65. Taufnamen höheren Styls, und des gemeinen Lebens. . .	212.

— † —

A n h a n g.

	Seite.
I. Document des Leo Daniłowicz vom Jahre 1292.	2.
II. Document des Leo Daniłowicz vom Jahre 1302.	4.
Statut Litowski 1588	5.
Franz Skorina Uebersetzung der B. Moyses 1518.	7.
Meletius Smotryski Vorrede 1618	12.
Azarias, книга о вѣркѣ 1625	16.
Kallistus Predigten 1637	22.
Aus dem Moghilischen Euchologion 1646.	26.
Joanniki Galatowski Predigten 1663	28.
Joannicius Galatowski Методъ правд. 1669	30.
Anton Radyłowski Огородокъ П. Б. 1672.	33.
Anton Radyłowski, Вѣнїца Христовѣ 1688	35.
Aus dem Buche: Сѣмѣ Божїе	37.
Сокранїе припадковѣ 1722	39.
Aus dem В. Народовѣщанїе 1768	42.
Julian Dobryłowski 1794	44.
Johann Kotlarewski Eneyde	46.
Aus dem kl. Katechismus Lemberg 1818.	47.
Aus dem grossen Katechismus Przemysl 1833	50.
Muster des ruthenischen Dialektes in Ungarn 1831	55.

— † —

V e r z e i c h n i s s

der Hr. Hr. Praenumeranten.

	Ex.
Hr. Baczyński Anton Pfarrer in Starzawa	1.
Basilianer Kloster in Lemberg	1.
Hr. Bryliński Michaël Jaroslauer Dechant und Schuldistr. - Aufseher, Pfarrer in Miękisiz	1.
„ Czerlunczakiewicz Jakób Vice - Curator der Decanats Bibliothek, Pfarrer in Ole- szyce	1.
„ Czerlunczakiewicz Paul Vice - Dechant und Pfarrer in Lubaczów	1.
„ Fialka Anton k. k. Kreis - Commissaire	1.
„ Fogarassy Johann Ehren - Domherr und Pfarrer bei St. Barbara in Wien	1.
„ Głowacki Jakób	1.
„ Hordyński Nicolaus Weltpriester und Studien - Präfect im gr. kath. Seminari- um zu Lemberg	1.
„ Hubczak Ignatz, Pfarrer in Drozdowice	1.
„ Jarosiewicz Eustach, Pfarrer in Młyny	1.
„ Iasienski Hörer der Philosophie	1.
„ Ilkiewicz Gregor suppl. Lehrer in Kołomea	1.
„ Kaczanowski Daniel Ehren Domherr, Di- oecesan Examiner, Curator der Jaro- slauer Decanats Bibliothek, Pfarrer in Jaroslau	1.
„ Kobrzyński Johann Chrysoer gr. kath. Pfarr- Administrator	1.
„ Kobrzyński Nicolaus Lehrer in Kołomea	1.
„ Koniuszecki Gregor Pfarr. in Dombrowica	1.
„ Koźłowski Ignatz Vice - Curator der De- canats Bibliothek, Pfarrer in Suhorów	1.

Hr. Krulikowski Gregor, Pfarrer in Chotyniec	1.
„ Lewicki Benedict Ehren Domherr, Doctor der Theologie und Professor der Moralthologie	1.
„ Lewicki Johann, Pfarrer in Łazy	1.
„ Lewicki Michaël Hörer der Theologie	1.
„ Lisikiewicz Thomas, Pfarrer in Ułazow	1.
„ Łazurkiewicz Johann, Pfarrer in Dobra	1.
„ Łowicki Johann gr. kath. Pfarr. in Berwinkowa	1.
„ Łowicki absolvirter Theolog	1.
„ Łukaszewski Theodor Dom - Vikär in Przemysl	1.
„ Makarewicz Johann Skol. Dechant und Pfarrer in Synowodzko wyżne	1.
„ Mańkowski absolvirter Theolog	1.
„ Maxymowicz Theodor Pfarr. in Halnikow	1.
„ Michniewicz Gregor gr. kath. Pfarrer in Ozkrszesince	1.
„ Mogilnicki Rossower Dechant und Pfarrer	1.
„ Nazarewicz Nicolaus gr. kath. Pfarr - Administrator	1.
„ Nowakowski Johann Vice - Curator der Samborer Dechanats Bibliothek, Pfarrer in Hulczyce	1.
„ Ostrożyński Joseph	1.
„ Podoliński Porphyр Pfarrer in Zwiniacz górny	1.
„ Pohorecki Demetr. Pfarrer in Zaleska wola	1.
„ Polowy Leo	1.
„ Prociński Sylvester Pfarr - Administrator in Czarna	1.
„ Rewakowicz Gregor Pfarrer in Nienowice	1.
„ Rossenheck Stadt - Chyrurgus in Kolomea	1.

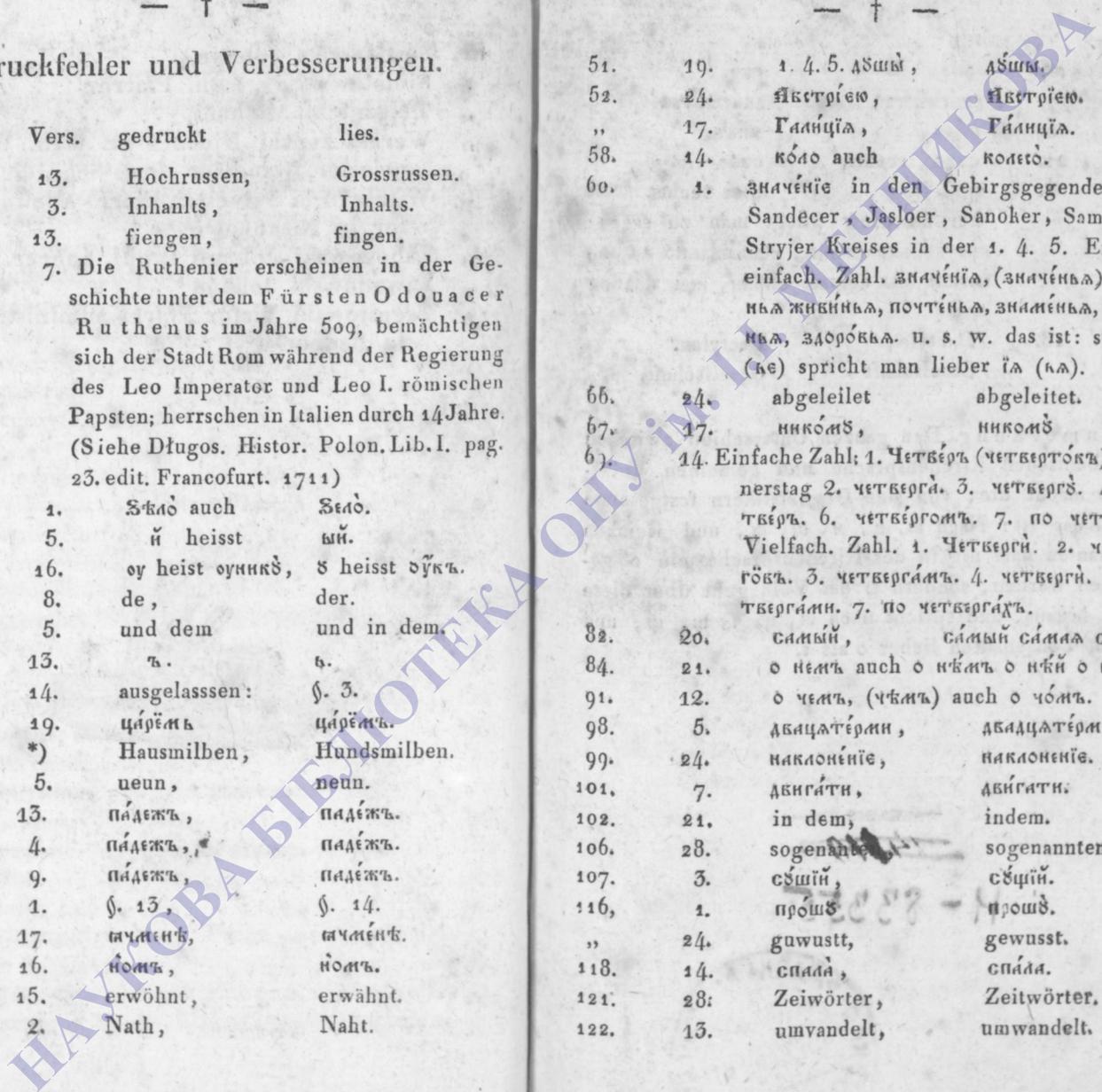
Hr. Sawkiewicz Johann	1.
„ Siniatowski gr. kath. Pfarrer	1.
„ Teleśnicki Michaël	1.
„ Wereszczyński Niocol. gr. kath. Welt - priester, Holomäer Kreis Schuldirektor	1.
„ Witoszyński Sylvester Pfarr - Administrator in Niżankowice.	1.
„ Zahorowski Johann suppl. Lehrer	1.
„ Zawadowski Johann	1.
„ Żegestowski Victor Pfarr - Administrator in Bednarka	1.



Druckfehler und Verbesserungen.

Seite.	Vers.	gedruckt	lies.
X.	13.	Hochrussen,	Grossrussen.
XI.	3.	Inhanlts,	Inhalts.
XII.	13.	fiengen,	fingen.
XXV.	7.	Die Ruthenier erscheinen in der Geschichte unter dem Fürsten Odouacer Ruthenus im Jahre 509, bemächtigen sich der Stadt Rom während der Regierung des Leo Imperator und Leo I. römischen Papsten; herrschen in Italien durch 14 Jahre. (Siehe Długos. Histor. Polon. Lib. I. pag. 23. edit. Francofurt. 1711)	
2.	1.	Зѣло auch	Зело.
„	5.	й heisst	ый.
„	16.	оу heist оуникѣ,	ѣ heisst оукѣ.
7.	8.	de,	der.
11.	5.	und dem	und in dem.
12.	13.	ъ.	ь.
19.	14.	ausgelassen:	§. 3.
20.	19.	цѣрѣмь	цѣрѣмѣ.
24.	*)	Hausmilben,	Hundsmilben.
32.	5.	уеун,	уеун.
33.	13.	падѣжъ,	падѣжѣ.
35.	4.	падѣжъ,	падѣжѣ.
37.	9.	падѣжъ,	падѣжѣ.
38.	1.	§. 13.	§. 14.
42.	17.	начиенѣ,	начиенѣ.
44.	16.	ноиъ,	ноиѣ.
45.	15.	erwöhnt,	erwähnt.
46.	2.	Nath,	Naht.

51.	19.	1. 4. 5. дшмѣ,	дшмѣ.
52.	24.	ѣвстрѣю,	ѣвстрѣю.
„	17.	Галиціа,	Галиціа.
58.	14.	кѣло auch	келѣо.
60.	1.	значѣнїе in den Gebirgsgegenden des Sandecer, Jasloer, Sanoker, Samborer, Stryjer Kreises in der 1. 4. 5. Endung einfach. Zahl. значѣнїа, (значѣнїа) ииѣнїа живїнїа, почтѣнїа, знамѣнїа, спасѣнїа, здорѣкѣ. u. s. w. das ist: statt іѣ (кѣ) spricht man lieber іа (ка).	
66.	24.	abgeleitet	abgeleitet.
67.	17.	никѣмѣ,	никѣмѣ
6).	14.	Einfache Zahl: 1. Четвѣрѣ (четвѣртѣкѣ) Donnerstag 2. четвѣргѣ. 3. четвѣргѣ. 4. четвѣрѣ. 6. четвѣргѣмѣ. 7. по четвѣрѣмѣ. Vielfach. Zahl. 1. Четвѣргѣ. 2. четвѣргѣмѣ. 3. четвѣргѣмѣ. 4. четвѣргѣ. 6. четвѣргѣмѣ. 7. по четвѣргѣмѣ.	
82.	20.	самѣй,	самѣй самѣа самѣѣ.
84.	21.	о немѣ auch о иѣмѣ о иѣи о иѣмѣ.	
91.	12.	о чѣмѣ, (чѣмѣ) auch о чѣмѣ.	
98.	5.	двѣцѣтѣрин,	двѣцѣтѣрин.
99.	24.	наклонѣнїе,	наклонѣнїе.
101.	7.	двѣгѣти,	двѣгѣти.
102.	21.	in dem,	indem.
106.	28.	sogenante	sogenanntен.
107.	3.	сѣшїй,	сѣшїй.
116.	1.	прошѣ	прошѣ.
„	24.	gawust,	gewusst.
118.	14.	спѣа,	спѣа.
121.	28:	Zeiwörter,	Zeitwörter.
122.	13.	umvandelt,	umwandelt.



131.	29.	онѡ.	онѡ.
132.	7.	двѣгнѣтъ,	двѣгнѣтъ.
156.	5.	вѣлъ,	вѣлъ.
164.	21.	совѣ, rechts,	совѣ lings.
165.	1.	цѣвѣ lings,	цѣвѣ rechts.
173.		bei Jaworow pflegt man zu sagen: мы вѣдемъ спѣлъ, мы вѣдемъ ораѣлъ; anstatt мы вѣдемъ спѣли, мы вѣдемъ ораѣли.	
188.	18.	Dactyle, Gesellschaft	Dactylen. Gesellschaft.

Anmerkung. Den ganzen Unterschied zwischen der ruthenischen Kirchensprache und gemeinen Volkssprache macht die, von den Grammatikern festgesetzte Regel, das ist: Nach ж, ц, ч, ш, щ, und weichen Consonanten darf nie in der Kirchensprache ein о geschrieben werden, sondern ѣ: das Volk geht über diese Regel hinaus, und spricht nach ж, ц, ч, ш, щ, und weichen Consonanten lieber о als ѣ.

~~14/11~~

H - 83355



НАУКОВА БІБЛІОТЕКА ОНУ ім. І.І. МЕЧНИКОВА

НАУКОВА БІБЛІОТЕКА ОНУ ім. І.І. МЕЧНИКОВА

НАУЧНАЯ БИБЛИОТЕКА ОДУ им. П. П. ШУБИНСКОГО